6.27.

Schematismus

der

Bucovinaer

gr.-or. Archiepiscopal-Diöcese

Für das Jahr

CERNOVIZ

Concess. Typo- und Lithographie des Erzb. Silvester Morariu-Andriewicz.

Im Verlage des gr.-or. erzbischöflichen Consistoriums.

ROMUALD SCHALLY
BUCH-, MUSIKALIEN- U. KUNSTHANDLUNG
CZERNOWITZ

E. 27.

Schematismus

der

Bucovinaer

5990

gr.-or. Archiepiscopal-Diöcese

Für das Jahr

CERNOVIZ

Concess. Typo- und Lithographie des Erzb. Silvester Morariu-Andriewicz.

Im Verlage des gr.-or. erzbischöflichen Consistoriums.

Wn inet
5990

Vorwort.*)

Alexander der Gute, Fürst der Moldau, hat im Jahre 1402 die

Episcopie von Rădăuz

errichtet. Nach dem im Innern der Rădăuzer Kirche ober dem Grabe der Maria, Tochter der Anastasia, stehenden Epitaphium ist von dieser Anastasia, Tochter des Fürsten der Moldau Latsco, zu Ende des XIV. Jahrhunderts dem früher bestandenen Kloster Rădăuz das Gut Gross-Cozman geschenkt worden. Rădăuz selbst soll dem Bisthum dessen Stifter Alexander der Gute geschenkt haben, worüber die Urkunde fehlt. Stefan der Grosse bestätigt aber das Bisthum im rechtmässigen Besitze der Güter Rădăuz und Gross-Cozman mittelst Urkunde vom Jahre 1503. In der Urkunde des Stefanică Vodă vom 6. October 1519 werden diese Schenkungen ebenfalls bestätigt und als auf dem Gute Gross-Cozman entstandene neue Ortschaften: Haurilescii, Davidescii, Saticof (?), Clivodin, Blutna (auch Plutna), Suchoverch, Cioplincea und Valieva genannt. Rohozna und ein Bienengarten im Cernovizer Territorium ist nach dem Wortlaute dieser Confirmations-Urkunde von diesem Stefan für sein und seiner Mutter Stana Seelenheil dem Bisthum geschenkt worden.

Zur Zeit der Einverleibung der Bucovina waren die Güter Cioplincea, Bludna und Rohozna nicht mehr im Besitze des Bisthums, es besass aber damals in der Moldau noch die Güter Haverna, Nouasulița und halb Balilescii.

---

*) Die in diesem Schematismus vorkommenden Daten, welche bis zur Zeit der Einverleibung der Bucovina in die österreichischen Erbländer zurückgehen, sind aus den Acten des Bucovinaer orth. or. Consistoriums entnommen, die älteren Daten hingegen beruhen theils auf in Abschrift vorliegenden Urkunden, theils auf bekannt gewordenen Documenten.

polit der Bucovina und von Dalmatien, welcher aber schon im darauffolgenden Jahre, d. i. am 21. Juli (2. August) 1875 im Curorte Franzensbad das irdische Leben beschlossen hat.

Mit der A. h. kais. Entschliessung vom 22. März 1877 wurde Theoctist Blażewicz zum Erzbischofe und Mitropoliten ernannt, und nachdem er, versehen mit dem A. h. kais. Diplome vom 26. Mai 1877, durch die hl. Synode dieser neuen Mitropolitanprovinz am 15./27. Mai 1877 in der gr.-or. Dreifaltigkeitskirche zu Wien chirotonirt worden war, wurde er in der Kathedralkirche zu Cernoviz am 22. Mai (3. Juni) 1877 feierlich installirt. Nach 2 Jahren — am 27. Juni (9 Juli) 1879 verschied dieser Erzbischof und Mitropolit in seiner Residenz zu Cernoviz, nachdem er von seinem Raths-Gremium und seinen Syncellen in feierlich erhebender Weise Abschied genommen und sie gesegnet hatte.

Chronologische Reihenfolge

I. der Bischöfe von Rădăuz

von der Errichtung des Bisthums bis zur Einverleibung der Bucovina mit den österreichischen Erbländern.

1. Ioanikiu. Der Stiftbrief, womit Fürst Alexander der Gute dem Bisthume Rădăuz die der Domäne Cozman gehörenden Ortschaften widmet, ist nicht vorhanden. Dennoch scheint dieser bischöfliche Sitz in der ersteren Zeit unbesetzt geblieben zu sein, denn selbst in der Kaufurkunde vom 15. September 1466 über das Gut Vicov und in dem Stiftbriefe vom 10. Sept. 1471 erscheinen nur Theocrist Erzbischof von Suceava und Terasiu Bischof von Roman angeführt. Erst in dem Stiftbriefe vom 25. April 1472 über das Gut Ostriza kommt Ioanikiu als Bischof von Rădăuz vor, welcher auch in der Urkunde vom 17. November 1502, betreffend die dem Kloster Putna zugestandenen Privilegien angeführt erscheint.
2. Pachomiu. Angeführt in der Donationsurkunde der Familie Corlazan vom 18. Febr. 1515 für das Kloster Moldoviza, dann in der Bestätigungsurkunde vom 6. October 1520 über die Besitzungen des Bisthums Rădăuz.
3. Procopiu. Angeführt als Nachfolger des Pachomiu in der obigen Bestätigungsurkunde vom 6. October 1520.

4. THEOFAN. I. Angeführt in der Urkunde vom 16. Jänner 1528, womit Mönch Nicifor das Gut Dulcesci dem Kloster Neamz schenkt, (Chronik von Huși von Melchisedez).

5. GEORGIU. I. Am 14. October 1544 schenkt er dem Kloster Voronez das Dorf Suhlineu, (Mônast. din Bucovina von Pumnul).

6. THEODOSIU. I. Kauft laut Bestätigungsurkunde des Fürsten Iliașu vom 2. März 1548 mit dem Gelde des gewesenen Bischofs Dorotheu von Roman das Gut Orțesci um 200 tatarische Gulden, (Chronik von Roman).

7. MITROFAN. Angeführt in der Urkunde vom 5. Juni 1551, womit Fürst Stefan Locusteanul die dem Spatar Iurie wegen des Verbrechens der Felonie confiscirten Weingärten dem Bisthume Rădăuz schenkt, (Staatsarchiv von Rumänien und Chronik von Huși).

8. EUTHIMIU. Angeführt in der Urkunde vom 4. April 1552, betreffend eine Verfügung des Fürsten Alexander Lăpușneanul über den Nachlass des Postelnic Hrabor; dann in einer Urkunde von 1560, betreffend den Kauf von Reliquien für das Kloster Slatina. Nach der Chronik von Roman von Melchisedec kam Euthimiu im Jahre 1570 auf den Bischofs Sitz von Roman.

9. ISAIA. Im Jahre 1572 hat er mitgefertigt den Schwur der Treue des Fürsten Ioan, welchen dieser den Polen anlässlich der Rückstellung des Hotiner Districtes an die Moldau geleistet hat; derselbe besorgte im folgenden Jahre eine Mission nach Russland, (Chronik von Roman). Isaia wird noch angeführt in der Urkunde vom 9. Juli 1577, betreffend die Beschenkung des Klosters Pangaraz mit einer Dorfstätte, (Staatsarchiv von Rumänien) und zog sich im Jahre 1580 in das Kloster Agapia zurück, überlassend das Bisthum an Georgiu Movila, (Chronik von Roman). Im Kloster Agapia werden noch aufbewahrt zwei Kirchen-Paramente (ein „Panaghiar“ und ein „Pocrovĕț“) aus dem Jahre 1581 von Isaia, gewesenem Bischofe von Rădăuz, („Notițe istorice și archeologice“ von Melchisedec).

10. GEORGIU II. MOVILA. Angeführt in dem Stiftbriefe des Klosters Suceviza vom 6. Jänner 1583 als Bischof von Rădăuz und Stifter des Klosters Suceviza; ebenso in der Vergleichsurkunde des Klosters Moldoviza vom 30. Jänner 1586 über einen Antheil von Baciuleni. Er kam dann auf den erzbischöflichen Sitz von Suceava.

11. GIDEON I. Angeführt als Bischof von Rădăuz in einer Aufzeichnung des Klosters Putna vom Jahre 1589.
12. THEODOSIU II. Angeführt als Bischof von Rădăuz in einer Demarkationsurkunde vom Jahre 1592 des Fürsten Ieremia Movila für das Bisthum Huși. (Chronik von Huși).
13. AMFILOCHIU. Angeführt als Bischof von Rădăuz in der Bestätigungsurkunde des Fürsten Ieremia Movila für das Kloster Suceviza und in der Urkunde vom 2. August 1597 desselben Fürsten. (Chronik von Huși).
14. THEODOSIU III. Angeführt als Bischof von Rădăuz mit dem Mitropoliten Georgiu Movila und dem Bischofe Agathon von Roman in einer Urkunde vom Jahre 1600 über die Liegenschaften des Klosters Sinai zu Iași und in der Abgrenzungsurkunde der Klöster Secul und Agapia vom 21. August 1604, (Chronik von Roman).
15. IOAN. Angeführt als Bischof von Rădăuz zugleich mit dem Mitropoliten Theodosiu, den Bischöfen Agathon von Roman und Philoteu von Huși in der Urkunde vom 20. Jänner 1606, womit die Vereinigung des Klosters Golia zu Iași mit dem Kloster Vatopedion vom Berge Athos bestätigt wird. Im Adnex zum Manuscripte, welches M. Cogălniceanu zu Anfang des I. Bandes der „Letopisețele Moldovei“ unter Nr. I. anführt, wird Ioan als Bischof von Rădăuz am 29. August 1607 erwähnt, (Chronik von Huși).
16. EFREM I. Angeführt in der Urkunde vom 24. April 1609, womit Fürst Constantin Movila dem Bisthume Rădăuz das Recht zur Besiedlung des Gutes Selesci ertheilt. (Urkundenbuch von Codrescu), wie auch in der Urkunde vom 30. März 1613, womit Fürst Stefan Tomșa dem Kloster Neamz ein Grundstück am Prut schenkt, (Chronik von Roman).
17. PHILOTHEIU. Am 11. Jänner 1613 schenkt er dem Kloster Putna die Hälfte des Dorfes Crasna. (Mônăst. din Bucovina von Pumnul), obwohl Efrem I. im März dieses Jahres noch immer als Bischof von Rădăuz angeführt wird.
18. ATHANASIU I. Angeführt in den Urkunden vom 28. Juli und 31. Juli 1615 vom Fürsten Stefan für das Kloster Solca hinsichtlich der Ortschaften Stanilesci und Cajvana. Im Jahre 1616 wird Athanasiu als Bischof von Roman erwähnt, (Chronik von Roman).
19. EFREM II. Angeführt in der Urkunde vom 25. März 1617, womit vom fürstlichen Divan das Kloster Galata dem heiligen Grabe in Ierusalim gewidmet wird, (Urkundenbuch

von Codrescu). Auch in der um das Jahr 1622 ausgestellten Urkunde des Fürsten Stefan Tomşa, womit dieser seinem neuerbauten Kloster Solca einen Teich am Prut schenkt, wird Efrem als Bischof von Rădăuz angeführt, (Chronik von Huşi).

20. EULOGIU I. Angeführt als Bischof von Rădăuz in einem Erkenntnisse des fürstlichen Divans vom Jahre 1623, womit das vom Hetman Balica dem Kloster Suceviza entrissene Dorf Verbie dem letzteren zugesprochen wird, (Atheneul român 1861), desgleichen in der Urkunde vom 7. Mai 1627, womit Fürst Miron Barnowski Movila die Klosterzigeuner von den fürstlichen Abgaben befreit, (Chronik von Huşi).

21. DIONISIU. Angeführt als Bischof von Rădăuz in mehreren Urkunden vom Jahre 1628 in Betreff des Klosters Barnowski von Iaşi und des demselben gehörigen Gutes Toporăuz (Archiv der Mitropolie von Iaşi).

22. EULOGIU II. Angeführt als Bischof von Rădăuz in der Urkunde vom 10. Jänner 1631, womit Fürst Moisi Movila das Verhältnis der Klosterzigeuner regelt, in der Urkunde vom 3. September 1633, betreffend die rechtliche Stellung der Priester von Iaşi, dann in der Urkunde vom 12. Febr. 1635, betreffend einen Tausch zwischen Eulogiu und dem Kloster Solca hinsichtlich der Ortschaften Iaslovĕz und Hrinesci, und in einer Urkunde vom Jahre 1635, womit Fürst Vasile Lupul das Kloster Vĕnători mit Liegenschaften betheilt. Im Jahre 1642 wird Eulogiu Benedict's Nachfolger auf dem bischöflichen Sitze von Roman, (Mitropolitan-Archiv von Iaşi).

23. ANASTASIU. Angeführt als Bischof von Rădăuz, zugleich mit dem Mitropoliten Varlaam, in einer Urkunde vom Jahre 1642, betreffend die Schlichtung eines Streites zwischen den Klöstern Pantokrator und Dragomirna wegen des Gutes Năpadova am Dniester (Urkundenbuch von Codrescu). Anastasiu nahm Theil an der Synode von Iaşi im Jahre 1642, wird noch als Bischof von Rădăuz in der Schlussnotiz auf dem Liturgikon des Mitropoliten Varlaam vom 25. Mai 1643 erwähnt und überging im Jahre 1651 auf den Bischofssitz von Roman, (Chronik von Roman).

24. STEFAN. Unterschrieben als Bischof von Rădăuz in einem Schreiben der Kirchenfürsten der Moldau vom 2. Juni 1645 an den Kaiser von Moskau Alexiu Michailowicz, worin der kaiserlichen Gnade der Bischof von Siebenbürgen

Orest empfohlen wird, („Notițe istorice și archeologice“ von Melchisedec).

25. THEOFAN II. (von Putna. Angeführt als Bischof von Rădăuz in der Schlussnotiz auf einem Evangelium-Manuscripte auf Pergament aus dem Kloster Agapia mit dem Datum vom 8. Juli 1646, wie auch in einer Uebersetzung der Urkunde vom 26. März 1651, womit der Fürst Vasile das Kloster Dobrovĕț dem Kloster Zograf auf dem Berge Athos widmet, („Notițe istorice și archeologice“ von Melchisedec).

26. SAVA. Angeführt in der Urkunde des Fürsten Georgiu Stefan vom 5. April 1656 bezüglich der Unterstützung der Kirche von Șchei in Siebenbürgen. Im Jahre 1658 wird Sava schon als Bischof von Romen erwähnt und im Jahre 1659 war er bereits Mitropolit der Moldau.

27. IOREST. kommt im Jahre 1657 vom Bischofsstuhl in Huși auf den von Rădăuz, (Chronik von Roman, II. Theil).

28. THEOFAN III. Angeführt als Bischof von Rădăuz in der Urkunde vom 10. Mai 1658, betreffend die Regelung der Verhältnisse der Zigeuner, dann in der Urkunde vom 16. December 1659, betreffend eine Schenkung für das Kloster Agapia, ebenso in der Urkunde vom 29. Februar 1664 über den Beschluss des Divans unter dem Fürsten Eustratiu Dabija, betreffend die Widmung des Klosters Todereni von Burdujeni dem Kloster St. Paul auf dem Berge Athos. (Mitropolitan-Archiv). Vor dem Jahre 1667 zog er sich in das Kloster Putna zurück, und starb im Jahre 1670, woselbst auch heute noch sein Name auf den Grabsteine neben dem Altare der Hauptkirche zu lesen ist. (Staats-Archiv von Cogălniceanu).

29. SERAFIM, wird als Bischof von Rădăuz in einem Kaufvertrage vom 24. April 1667, mit welchem er einen Weingarten von Theodor Cherescul kauft, angeführt. (Chronik von Roman, II. Theil), ebenso in der Aufschrift eines Euchologion-Manuscriptes vom Jahre 1668 und eines Orologion-Manuscriptes vom Jahre 1669, („Notițe istorice și archeologice“ von Melchisedec). Alsdann wird er angeführt als Bischof von Rădăuz in einer Urkunde vom Jahre 1673, womit dem Kloster Sânt-Onufreiu eine Liegenschaft auf dem Sireter Territorium vom Fürsten Petru bestätigt wird; ebenso in einer Urkunde vom Jahre 1677, womit Mitropolit Dositheu das Kloster Pobrata dem hl. Grabe widmet; ferner in der Urkunde vom 9. Jänner 1680 betreffend den Kauf des Gutes Glavănesci durch den Fürsten Duca;

endlich in der Urkunde vom 9. Mai 1682, betreffend einen Tausch des Gutes Gavrilesci bei Cozman. Dagegen in einer Zeugen-Urkunde vom 20. December 1685 wird Serafim bereits „gewesener“ Bischof von Rădăuz genannt, (Chronik von Roman, II. Theil).

30. Misail I. Angeführt als Bischof von Rădăuz in der Urkunde vom 4. Mai 1686, womit Fürst Constantin Cantemir im Divan die Verhältnisse der Iaşier Kaufleute regelt, (Urkundenbuch von Codrescu). Im selben Jahre, nachdem der Mitropolit Dositheu mit den Reliquien des hl. Ioan Novi, den Documenten des Mitropolitanarchivs und den kostbaren Kirchenparamenten, zur Zeit des polnischen Königs Johann Sobieski nach Żołkiew in Polen zog, wurde Sava Bischof von Roman zur Leitung der Mitropolie berufen und Misail kam auf den bischöflichen Sitz von Roman. (Chronik von Roman).

31. Nicanor. Erwähnt in der Schlussaufschrift eines Octoich-Manuscriptes aus dem Kloster Agapia aus dem Jahre 1694, (Chronik von Roman. II. Theil).

32. Georgiu III. Erwähnt in derselben Schlussaufschrift eines Octoich-Manuscriptes aus dem Kloster Agapia aus dem Jahre 1694, (Chronik von Roman, II. Theil).

33. Laurentiu. Angeführt als Bischof von Rădăuz in der Urkunde vom 1. Juli 1693, womit Fürst Constantin Duca im Divan die Verhältnisse der dem hl. Grabe zu Ierusalim gewidmeten Klöster regelt, sowie in der Urkunde vom 1. März 1698, womit Fürst Antioch Cantemir im Divan den Vacarit regelt. Nach Erhebung Misail's auf den Mitropolitanstuhl überging Laurentiu im Jahre 1701 auf den bischöflichen Sitz von Roman, (Chronik von Roman).

34. Nicolau. Drwähnt 1701 in der Chronik von Huşi.

35. Gideon II. Angeführt als Bischof von Rădăuz in der Urkunde vom 2. December 1703, womit Fürst Michail Racoviza die Verhältnisse der Iaşier Priester regelt, (Chronik von Roman); in dem fürstlichen Einberufungsschreiben vom 12. September 1704 zur Regelung der Abgaben an das hl. Grab, anlässlich der Anwesenheit des Patriarchen Dositheu von Ierusalim, (Urkundenbuch von Codrescu); desgleichen in der Urkunde vom 23. März 1706, womit der Divan dem Fürsten Antioch Cantemir den Kauf des Gutes Hircani bestätigt. (Chronik von Huşi).

36. Calistru. Angeführt als Bischof von Rădăuz in einer Urkunde vom Jahre 1709, womit Fürst Michael Racoviz dem Huşier Bisthume einige Besitzungen bestätigt. (Chronik

von Huşi). Laut Urkunde vom 15. Mai 1724 hat Calistru dem Kloster Putna das Gut Tereblecea geschenkt, (Mônăst. din Bucovina von Pumnul), 1729 demissionirte er und zog sich in das Kloster Putna zurück, wo er noch 1762 lebte, (Chronik von Huşi).

37. ATHANASIU II. Laut einer Aufzeichnung im Kloster Putna vom Jahre 1728.

38. ANTONIU. Laut einer Aufzeichnung vom Jahre 1729 im Kloster Putna. Derselbe wurde nachher Mitropolit.

39. MISAIL II. 1733, (Chronik von Huşi).

40. VARLAAM. Angeführt als Bischof von Rădăuz in der Urkunde vom 6. März 1735, womit Grigorașu Beizadé der Mitropolie das Kloster Mavromol in Galaz widmet. Varlaam nimmt Theil am Divan vom 20. April 1743, von welchem die Verhältnisse der dem hl. Grabe gewidmeten Klöster geregelt werden, (Chronik von Roman und Chronik von (Huşi). Wird noch im Jahre 1744 als Bischof von Rădăuz angeführt im Titel des in seiner neu errichteten Buchdruckerei erschienenen Catavasiariu, (Chronik von Husi).

41. IACOV. Angeführt in der Aufzeichnung vom Jahre 1745 des Klosters Putna, dann in der Urkunde vom 25. Dec. 1748, womit Fürst Grigoriu Ghica im Divan die Errichtung von Schulen anordnet, (Urkundenbuch von Codrescu und war gegenwärtig im grossen Divan vom 6. April 1749 bei Berathung der Ermässigung des Boieresc. (Staatsarchiv von Rumänien). Am 13. November 1750 wurde er als Mitropolit feierlich installirt, bei welcher Gelegenheit Dositheu zum Bischofe von Rădăuz geweiht wurde, (Chronik von Roman).

42. DOSITHEU. Entstammend der ansehnlichen Boiarenfamilie Cherescul, wurde am 13. November 1750 zum Bischofe von Rădăuz geweiht: derselbe nahm Theil an der Synode zu Iași am 1. Jänner 1753, betreffend die Unabhängigkeit der Kirche der Moldau, und wirkte mit im Jahre 1760 bei der Wahl des Mitropoliten von Thessalonich Gavriil Calimach an Stelle des Mitropoliten der Moldau Iacov.

II. Der Bucovinaer Bischöfe

seit Einverleibung der Bucovina mit den österreichischen Erbländern bis zur Errichtung des Erzbisthums von Cernoviz und der Mitropolie der Bucovina und von Dalmatien.

1. DOSITHEU CHERESCUL. Nach Einverleibung der Bucovina mit den österreichischen Erbländern im Grunde der Convention

vom 7. Mai 1775 und der Abtretungsurkunde vom 25. Februar 1777 pontificirte der Rădăuzer Bischof Disitheu am 12. October 1777 in der bestandenen Dreifaltigkeitskirche zu Cernăuz bei der allgemeinen Huldigungsfeierlichkeit. Nach Verzichtleistung des Mitropoliten der Moldau auf dessen Mitropolitan Jurisdiction über die Rădăuzer Episcopie so wie über sämmtliche in der Bucovina liegenden, zur Moldauer Mitropolitan-Eparchie gehörigen Kirchengemeinden mit dem Schreiben vom 24. April 1781, und nachdem die ausserhalb der Grenzen der einverleibten Bucovina im Hotiner- und Dorohoier-Districte gelegenen Kirchengemeinden ausgeschieden worden waren, verlegte Dositheu über A. h. Anordnung vom 12. December 1781 den bischöflichen Sitz von Rădăuz nach Cernăuz (Cernoviz) und wurde als Bucovinaer Bischof mit der nunmehrigen Eparchie der Bucovina durch die A. h. Entschliessung vom 4. Juli 1783 der Mitropolie von Carloviz, jedoch nur *in dogmaticis* und *pure spiritualibus* unterordnet. Im wohlverstandenen Interesse seiner Eparchie wirkte er mit grosser Einsicht, aber auch mit der bei den damaligen Verhältnissen nothwendigen Umsicht in hervorragender Weise mit an dem Zustandekommen des geistlichen Regulirungsplanes vom 29. April 1786 und an der damit in Verbindung stehenden Bildung des gr.-or. Religionsfondes der Bucovinaer Eparchie. Derselbe starb am 2. Febr. 1789 zu Cernăuz und wurde in der von ihm erbauten Dreifaltigkeitskirche bestattet. Nach Auflassung der Pfarrkirche zur hl. Dreifaltigkeit in Folge der mit dem Staatsministerial-Erlasse vom 7. Juli 1863 Nr. 4895 C. U. bewilligten Concentrirung der Cernovizer Pfarreien wurden seine Gebeine wegen bevorstehender Uebertragung der Dreifaltigkeitskirche nach Clocucica am 28. October (9. Nov.) 1874 exhumirt, vorläufig in der hl Paraskevakirche deponirt, alsdann am 29. Juli (10. August) 1875 zugleich mit der irdischen Hülle des Erzbischofs Theofil Bendella in einer provisorischen Gruft am allgemeinen Friedhofe zu Cernăuz (Cernoviz) beigesetzt und am 26. Mai (7. Juni) 1884 anlässlich der Ausweihe der auf Kosten des Bucovinaer gr.-or. Religionsfondes auf dem Cernovizer allgemeinen Friedhofe zur Bestattung der Bucovinaer Oberhirten erbauten Gruft-Capelle in diese Gruft zur ewigen Ruhe übertragen.

2. Daniil Vlahovics. Ehedem Priester und Seelsorger in Petrovoselo, im Temeşer Banate, alsdann Ieromonach und Vicar des Klosters Covilly in der Bacser Diöcese in Ungarn,

wurde er in Folge A. h. Anordnung über Antrag des Mitropoliten von Carlovicz Moisi Putnic zur Errichtung der vom erleuchteten glaubenseifrigen und energischen Bischofe Dositheu Cherescul angestrebten theologischen Schule für den Clerus der Bucovinaer Diöcese im Jahre 1786 berufen und eröffnete auch im selben Jahre zu Suceava die erste catechetische Clerical-Schule. Mit der A. h. kaiserlichen Entschliessung vom 23. April 1789 wurde derselbe zum Bischofe der Bucovina ernannt, erhielt hierauf am 26. Juli 1789 zu Carloviz die Chirotonie und wurde am 14. October 1789 zu Cernăuz (Cernoviz) feierlich installirt. Am 20. August 1822 starb Bischof Daniil in dem Badeorte Dorna. Die Ruhestätte seiner Gebeine ist im Kloster Dragomirna.

3. Isaia Baloşescul. Geboren 1763 in der hierländigen Gemeinde Putna, wo sein Vater Seelsorger war, wurde er von seinen Eltern Presvyter Georgiu Baloşescul und Anastasia geborene Gherle schon in seiner Kindheit für den Mönchstand bestimmt, erhielt seine Ausbildung in der zur Zeit der Einverleibung der Bucovina mit den österreichischen Erbländern im Kloster Putna bestandenen Clerical-Schule, war in den Jahren 1789 bis 1792 Protodiacon und moldauischer Canzelist beim Bucovinaer bischöflichen Consistorium in Cernoviz, alsdann seit Anfang des Jahres 1793 Igumen und Archimandrit des Klosters Dragomirna und nachher zufolge Gub. Decrets vom 15. Jänner 1808 Nr. 2130 Diöcesan-Archimandrit. Mit der A. h. kaiserlichen Entschliessung vom 17. Juli 1823 zum Bischofe ernannt, wurde er am 7. November 1823 zu Carloviz durch den Erzbischof Stefan Stratimirovics geweiht und hierauf am 7. December 1823 zu Cernăuz (Cernoviz) in die Spiritualien und Temporalien des Bisthums eingeführt. Derselbe starb zu Cernăuz am 14. September 1834 und seine irdischen Ueberreste wurden in das Kloster Putna zur Bestattung überführt.

4. Eugeniu Hakman. Geboren zu Vasläuz in der Bucovina im Jahre 1793 als Sohn eines armen Landmannes. Sein Oheim, der Clerical-Lehrer hernach Kloster-Archimandrit Ignatiu Hakman, ermöglichte ihm, die Lyceal-Studien zu absolviren, worauf er als Lehramts-Candidat für die in Cernăuz zu errichtende theologische Lehranstalt in das Staats-Convict in Wien zum Studium der Theologie an der Wiener Universität entsendet wurde Nach Absolvirung der theologischen Studien 1823 in den Bucovinaer Regular-

Clerus eingetreten, wurde er während der Sedisvacanz in Carloviz vom Erzbischofe und Mitropoliten Stefan Stratimirovics im Jahre 1823 zum Diacon und Ieromonachen geweiht, worauf er als Katechet an der gr.-or. Trivialschule zu Cernăuz und nach der im Jahre 1827 stattgefundenen Eröffnung der gr.-or. theologischen Lehranstalt zu Cernăuz als Professor des Bibelstudiums a. B. fungirte. Mit der A. h. kaiserlichen Entschliessung vom 8. Mai 1835 zum Bischof ernannt, wurde er am 15. August 1835 zu Carloviz durch denselben Mitropoliten Stefan Stratimirovics chirotonirt und am 11. October desselben Jahres zu Cernăuz feierlich installirt.

III. der Erzbischöfe von Cernoviz und Mitropoliten der Bucovina und von Dalmatien.

1. Eugeniu Hakman. Nach Erhebung des Bucovinaer Bisthums zur Würde eines Erzbisthums und einer selbständigen Mitropolie der Bucovina und von Dalmatien durch die A. h. kaiserliche Entschliessung vom 23. Jänner 1873 wurde der bisherige Bucovinaer Bischof Eugeniu Hakman zum Erzbischofe und Mitropoliten ernannt. Bevor jedoch die Constituirung der neuen Mitropolie und seine Installirung als Erzbischof und Mitropolit erfolgen konnte, verschied er am 21. März (2. April) 1873 zu Wien, und seine Leiche, hieher überführt, wurde in der während seines oberhirtlichen Amtes erbauten Kathedralkirche zu Cernoviz bestattet.
2. Theofil Bendella, Sohn des gewesenen Präses am k. k. Strafgerichte zu Cernăuz (Cernoviz), ist daselbst am 8. Mai 1814 geboren. Nach Vollendung der Studien an dem in Cernoviz bestandenen Lyceum sowie an der daselbst bereits errichteten gr.-or. theologischen Lehranstalt trat er am 9. November 1836 in den Bucovinaer Regular-Clerus ein und wurde an die Wiener Univertsität zur weiteren theologischen Ausbildung entsendet. Nach Absolvirung des Curses in Wien wurde er am 27. Dec. 1838 zum Diacon geweiht und als Studien-Präfect an dem bischöflichen Clerical-Seminarium angestellt. Am 6. Oct. 1840 zum Ieromonachen geweiht, erhielt er den Seminar-Rectors-Posten welchen er bis 1857 bekleidete. Vom Jahre 1857 Consistorial-Archimandrit und bischöflicher General-Vicar, wurde er mit der A. h. kaiserlichen Entschliessung vom 13. Nov. 1873 zum Erzbischofe ven Cernoviz und Mitropoliten der

Bucovina und von Dalmatien ernannt. Nach vorausgegangenen Verhandlungen am 21. April (3. Mai) 1874 zu Hermannstadt (Sibiiu) vom Mitropoliten der orth.or. Rumänen von Siebenbürgen und Ungarn Procopiu Ivacskovics chirotonirt, wurde er bei der auf Grund des A. h. kaiserlichen Diplomes vom 30. März 1874 in der Kathedralkirche zu Cernăuz (Cernoviz) am 21. Mai (2. Juni) 1874 erfolgten Constituirung der neuen Mitropolie der Bucovina und von Dalmatien auch unter einem in Folge des A. h. Diploms vom 31. März 1874 installirt. Gestorben am 21. Juli (2. August) 1875 zu Franzensbad in Böhmen, wurde dessen Leichnam nach Cernoviz überführt und am 29. Juli (10. August) 1875, zugleich mit den Gebeinen des verstorbenen Bischofs Dositheu Cherescul in einer provisorischen Gruft am allgemeinen Friedhofe zu Cernoviz beigesetzt, alsdann am 26. Mai (7. Juni) 1884 anlässlich der Ausweihe der auf demselben Friedhofe auf Kosten des Bucovinaer gr.-or. Religionsfondes zur Bestattung der Bucovinaer Oberhirten erbauten Gruft-Capelle in diese Gruft zur ewigen Ruhe übertragen.

3. Theoctist Blażevicz. Geboren zu Tișăuz in der Bucovina am 23. Febr. 1807 als Sohn des dortigen Pfarrvicars, wurde er nach Vollendung der Studien in Cernăuz und nach seiner erfolgten Verehelichung am 14. August 1832 zum Diacon und am darauffolgenden Tage zum Presvyter geweiht und zur Seelsorge nach Storojinez und alsdann nach Presecareni beordert. Nach frühzeitiger Verwitwung trat er im Jahre 1837 in den Stand des Regular-Clerus, wurde sogleich Spiritual und im Jahre 1857 Rector des Clerical-Seminars, nachdem er am 6. Mai 1856 zur kirchlichen Würde eines Protosyncells erhoben worden war. Im Jahre 1863 wurde er Igumen des Klosters Dragomirna und am 5. Juli 1864 erhielt er die Würde eines Archimandriten desselben Klosters. Seit dem Jahre 1848 war er auch Consistorial-Assessor und Referent bis zur Reorganisirung und Constituirung des Consistorial-Rathsgremiums im Jahre 1866 und versah auch zeitweise suppletorisch Lehrerstellen am Cernovizer Gymnasium und an der bestandenen Lehrerpräparandie. Befördert im Jahre 1874 zum Consistorial-Archimandriten und erzbischöflichen General-Vicar, wurde er mit der A. h. kaiserlichen Entschliessung vom 22. März 1877 zum Erzbischofe und Mitropoliten ernannt, hierauf am 15./27. Mai 1877 durch die hl. Synode der Bischöfe dieser

bereits constituirten Kirchenprovinz zu Wien in der gr.-or. Pfarrkirche zur hl. Dreifaltigkeit chirotonirt und am 22. Mai (3. Juni) 1877 zu Cernoviz feierlich installirt. Gestorben daselbst am 27. Juni (9. Juli) 1879, wurde er auf dem allgemeinen Friedhofe in Cernoviz in der provisorischen Gruft beigesetzt, alsdann am 26. Mai (7. Juni) 1884 anlässlich der Ausweihe der auf demselben Friedhofe auf Kosten des Bucovinaer gr.-or. Religionsfondes zur Bestattung der Bucovinaer Oberhirten erbauten Gruft-Capelle in diese Gruft zur ewigen Ruhe übertragen.

Erklärung der Abkürzungen.

A. h. E	= Allerhöchste Entschliessung.
allg. Pf. Reg.	= allgemeine Pfarr-Regulirung.
ang.	= definitiv angestellt.
Archipr.	= Archipresvyter.
Bhf.	= Bahnhof.
B. G.	= Bezirksgericht.
B. H.	= Bezirkshauptmannschaft
B. S. R.	= Bezirksschulrath.
Capl.	= Capellan.
C. U.	= Abtheilung für Cultus und Unterricht im Staats-Ministerium.
C. M Erl	= Erlass des Ministeriums für Cultus und Unterricht.
cl. V. S.	= classige Volksschule.
Cons. R.	= Consistorial Rath.
Ehrw.	= Ehrwürdiger.
erb.	= erbaut.
Ex.	= Exarch.
F. A.	= Familien-Anzahl.
G. G. D.	= Decret des galizischen Guberniums.
geb.	= geboren.
gew.	= gewählt.
h. M.	= hartes Material.
H. ehrw.	= Hochehrwürdiger.
H. w. ehrw.	= Hochwohlehrwürdiger.
Hochw.	= Hochwürdiger.
Hfkz. D.	= Hofkanzlei-Decret.
Ierod.	= Ierodiacon.

Ierom.	=	Ieromonach.
J.	=	Jahr.
L. B. Erl.	=	Erlass der Landesbehörde der Bucovina.
L. R. Erl.	=	Erlass der Landesregierung der Bucovina.
L. St. Erl.	=	Erlass der galizischen Landesstelle.
m.	=	männlich.
Mil. Capl.	=	Militärcaplan.
O. S. R.	=	Ortsschulrath.
Pf.	=	Pfarrer.
Pf. C. K.	=	Pfarr-Bau-Concurrenz-Kosten.
Pr.	=	Presvyter.
Priv. G.	=	Privat-Gut.
Protopr.	=	Protopresvyter.
prov.	=	provisorisch.
Reg. Cl.	=	Regular-Cleriker.
Rl. F. G.	=	Bucovinaer Religionsfonds-Gut.
Rl. F. K.	=	Kosten des Bucovinaer Religionsfondes.
S. A.	=	Seelen-Anzahl.
S. b. K.	=	Schulbesuchende Kinder.
S. pf. K.	=	Schulpflichtige Kinder.
St. M. Erl.	=	Erlass des Staats-Ministeriums.
St. A.	=	Steueramt.
T. st.	=	Taubstumm.
w.	=	weiblich.
w. M.	=	weiches Material.
W. ehrw.	=	Wohlehrwürdiger.
Z.	=	Zusammen.

Mitropolie der Bucovina und von Dalmatien.

Die Verfassung dieser mit den A. h. Entschliessungen vom 11. September 1870 und 23. Jänner 1873 errichteten und mit dem A. h. kaiserlichen Diplome vom 30. März 1874 bekräftigten Mitropolie beruht auf dem mit A. h. Entschliessung vom 21. August 1884 (C. M. Erl. vom 24. August 1884 Nr. 671) genehmigten Synodal-Statute.

Mitropolit,

Seine Eminenz der hochwürdigste Herr

SILVESTER

MORARIU-ANDRIEWICZ,

Erzbischof von Cernoviz und Mitropolit der Bucovina und von Dalmatien, Doctor der Theologie, Präses der gr.-or. bischöflichen Mitropolitan-Synode aus den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern, Vorstand des Bucovinaer erzbischöflichen Consistoriums und der Armen-Instituts-Commission zu Cernoviz, Mitglied des Bucovinaer Landtages und des österreichischen Reichsrathes im Herrenhause, Ehrenmitglied der Societät für romänische Literatur und Cultur in der Bucovina etc. etc.

geboren als Priestersohn am 14. November 1818 zu Mitocul-Dragomirnei in der Bucovina, wurde nach Vollendung der theologischen Studien zu Cernoviz und nach seiner Verehelichung im Jahre 1843 zum Diacon und am 29. Juni desselben Jahres zum Presvyter chirotonirt und zur Seelsorge nach Ceahor beordert. Bald darauf zum Pfarrer ernannt, verblieb der hochw. Herr daselbst durch 20 Jahre und versah in den letzten Jahren seiner seelsorgerlichen Wirksamkeit auch die Administration des Cernovizer Protopresvyterates. Im Jahre 1862 als Aushilfsreferent in das damalige bischöfliche Consistorium berufen, versah Se. Hochw. nebstbei auch den Lehrposten für Typikon und Kirchengesang am Clerical-Seminarium und an der Kirchengesangsschule. Anlässlich der im Jahre 1865 erfolgten Reorganisirung des Bucovinaer bischöflichen Consistoriums wurde der hochw. Herr mit A. h. Entschliessung vom 6. Juli 1866 zum Consistorialrath ernannt und demselben nach dessen im J. 1874 als Witwer erfolgten Uebertritte in den Regular-Clerus die hierarchische Würde eines Archimandriten ertheilt. Mit A. h. Entschliessung vom 1. April 1877 wurde

Se. Hochw. zum Consistorial-Archimandriten und erzbischöflichen General-Vicar befördert und endlich mit A. h. Entschliessung vom 12. März 1880 zum Erzbischofe von Cernoviz und Mitropoliten der Bucovina und von Dalmatien ernannt, worauf der hochw. Herr am 6./18. April 1880 durch die hl. Synode der Bischöfe dieser Kirchenprovinz in der gr.-or. Pfarrkirche zur hl. Dreifaltigkeit in Wien chirotonirt und am 27. April (9. Mai) desselben Jahres in der Kathedralkirche zu Cernoviz feierlich installirt wurde.

Eparchial-Bischöfe

der Mitropolitan-Kirchenprovinz.

Hochwürdigster Herr NICODIM MILAS, Doctor der Theologie, Eparchial-Bischof von Dalmatien und Istrien zu Zara, Mitglied des dalmatinischen Landtages, Mitglied der gr.-or. bischöflichen Mitropolitan-Synode aus den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern, Vorstand des gr.-or. bischöflichen Consistoriums zu Zara; etc. etc.

Hochwürdigster Herr GERASIM PETRANOVIĆ, Doctor der Theologie, Eparchial-Bischof von Cattaro und Ragusa zu Cattaro, Comthur des Franz-Josefs-Ordens mit dem Sterne, Ritter des fürstlichen montenegrinischen Danilo Ordens II. Classe, Mitglied der gr.-or. bischöflichen Mitropolitan-Synode aus den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern, Vorstand des gr.-or. bischöflichen Consistoriums zu Cattaro; etc. etc.

Mitropolitan-Synode.

Vorsitzender.

Der hochwürdigste Herr Erzbischof und Mitropolit.

Mitglieder.

Die beiden hochwürdigsten Herrn Eparchial-Bischöfe.

Mitropolitan- und Synodal-Kanzler.

H. ehrw. Protopresvyter ARTEMIU BERARIU, Pfarrer von Ceahor in der Bucovinaer Erzdiöcese.

Bucovinaer Erzbisthums.

Erzbischof.

Seine Eminenz der hochwürdigste Herr

SILVESTER

MORARIU-ANDRIEWICZ,

Erzbischof von Cernoviz und Mitropolit der Bucovina und von Dalmatien (wie vorne).

Erzbischöfliche Residenz

zu Cernoviz.

Das erzbischöfliche Residenz-Gebäude liegt auf dem „Domnic“ (eine Anhöhe auf der Nordwestseite der Stadt Cernoviz), an der Stelle des alten, im Jahre 1782 aus h. M. erbauten und nachher wegen Baufälligkeit abgetragenen bischöflichen Residenz-Gebäude, wurde im Grunde A. h. Entschliessung vom 16. November 1860 nach dem mit A. h. Entschliessung vom 20. August 1863 allergnädigst genehmigten Plane als monumentaler Bau auf Kosten des Bucovinaer gr.-or. Religionsfondes aufgeführt und besteht aus dem Hauptgebäude. dem Seminargebäude und dem Priesterhause.

In dem Hauptgebäude, in welchem auch das erzbischöfliche Consistorium unterbracht ist, befindet sich die

erzbischöfliche Residenz-Capelle

zum hl. Ioan dem Neuen von Suceava.

Feierliche Grundsteinlegung derselben durch den verstorbenen Bucovinaer Bischof Eugeniu Hakman fand statt am 6./18. Juli 1864 und die Ausweihe anlässlich der Schliessung

des ersten constituirenden orth.-orient. Kirchencongresses der Bucovina am 29. Juli (10. Aug.) 1882 durch den hochwürdigsten Herrn Erzbischof und Mitropolit Silvester Morariu-Andriewicz.

Erzbischöflicher Protosyncell.

Hochw. Archimandrit MYRON M. CALINESCU, Consistorial-Rath.

Erzbischöfliche Syncellen.

W. ehr. Ieromonach aus dem Kloster Putna NECTARIU PRODANCIUC, geb. 1850. Reg. Cl. 1878. Ierod. 1882, Ierom. 1883. Capl. 1883.

W. ehrw. Ieromonach TEOCTIST ROMANOVICI, geb. 1851. Reg. Cl. 1879, Monach 1884. Ierod. 1884. Ierom. 1889. Capl. 1889.

Residenz-Gebäude-Inspector.

ILIĂ DIMITROVICI, k. k. Oberlieutenant in der Reserve, Besitzer der Kriegsmedaille, geb. 1757. ang. 1886.

Residenz-Portier.

NICOLAU VERENCA, geb. 1847. ang. 1879.

Erzbischöfliche Gruft-Capelle
in Cernoviz

auf dem allgemeinen Friedhofe zur Bestattung der Bucovinaer Oberhirten, h. M., erbaut auf Kosten des Bucovinaer gr.-or. Religionsfondes. Grundsteinlegung am 27. Juli (6. August) 1881. Ausgeweiht am 26. Mai (7. Juni) 1884 durch den hochwürdigsten Herrn Erzbischof und Mitropolit Silvester Morariu-Andriewicz.

Daselbst ruhen die irdischen Ueberreste.

a) des Bucovinaer Bischofs DOSITHEU CHERESCUL,
b) des Erzbischofs von Cernoviz und Mitropoliten der Bucovina und Dalmatien THEOFIL BENDELLA,
c) des Erzbischofs von Cernoviz und Mitropoliten der Bucovina und von Dalmatien THEOCTIST BLAŻEVICZ.

Erzbischöfliche Kirchenämter.

RECHTER CHOR.

Bucovinaer erzbischöfliches Consistorium.

Das mit A. h. E. vom 18. August 1781 errichtete Consistorium, dessen Verfassung auf dem A. h. genehmigten geistlichen Regulirungsplane der Bucovina vom 29. April 1786 beruht, wurde mit der A. h. E. vom 31. October 1865 reorganisirt, und der gegenwärtige Personalstand des Rathsgremiums normirt; nachdem der Stand des Kanzlei Personales mit der A. h. E. vom 26. Jänner 1863 bestimmt worden war. Die Systemisirung der Bezüge der Rathsmitglieder beruht auf der A. h. E. vom 24. Jänner 1875. Die innere Einrichtung des Consistoriums ist durch die mit der A. h. E. vom 2. Februar 1869 genehmigte Geschäftsordnung normirt.

Vorstand.

Seine Eminenz der hochw. Herr Erzbischof und Mitropolit.

Vorstand-Stellvertreter.

Hochw. Archimandrit-Mitrophor ARCADIU CIUPERCOVICI Consitorial-Archimandrit und erzbischöflicher General-Vicar Sacellar (Referent für Klöster und geistliche Bildungs- und Erziehungs-Anstalten, Sacellariat); Ehrenbürger der Stadt Rădăuz Reichsraths-Abgeordneter; geb. 14/26. April 1823, Pr. 1847 Pf. 1848. Reg. Cl. 1866. Igumen 1866. Archimandrit 1874, Cons. R. 1878. Cons. Archimandr. 1880.

Rathsmitglieder.

Hochw. Archipresvyter-Mitrophor IOAN ZURCAN, Dr. der Theologie, Consistorialrath und Iconom (Referent in Angelegenheiten des Kirchenvermögens, Kirchen Iconomat), Landtags-Abgeordneter, geb. 1818. Pr. 1843. Pf. 1845. Cons. Assessor 1848. Cons. R. 1866. Protopr. 1874. Staurophor 1880. Archipr. Mitrophor 1887.

Hochw. Protopresvyter-Staurophor VASILE ILLASIEVICI, Dr. der Theologie, Consistorialrath und Protekdik (Referent für geistliche Amtsführung und Gerichtsbarkeit in Disciplinarsachen,

Protekdikat, Kirchenanwaltschaft); R. d. Franz-Josef-Ordens; Mitglied der systematisch-praktischen Abtheilung der k. k. Prüfungs-Commission für Studirende der gr.-or. Theologie; geb. 1821. Sem. Stud. Präf. 1849. Pr. 1850. Hauptschul-Katechet in Suceava 1850. Kreishauptschul-Katechet und Docent für Katechetik, Methodik und Didaktik an der gr. or. theol. Lehranstalt in Cernoviz 1854 suppl. Religionslehrer am Cernovizer Ober-Gymnasium 1857—1861; Director und Katechet an der gr.-or. Muster-Hauptschule und der Präparandie in Cernoviz 1858, Suplent für Moraltheologie an der gr.-or. theolog. Lehranstalt in Cernoviz im Schuljahre 1865/66. Cons. R. 1866. Bezirks-Schulinspector für den Stadt-Schulbezirk Cernoviz 1869—1875. Protopr. 1871. Mitglied des Landes-Schulrathes 1875—1887; Staurophor 1880.

Hochw. Archimandrit MYRON M. CALINESCU, wirklicher erzbischöfl. Protosyncell, Consistorialrath und Chartophylax (Referent für Personal-Angelegenheiten und Legislation Chartophylakie); Director der Consistorial-Kanzlei; Consistorial-Examinator der Candidaten der Priesterweihe und des Religions-Lehramtes; Mitglied der systematisch-practischen Abtheilung der k. k. Prüfungs-Commission für Studirende der gr.-or. Theologie; als gewesener o. ö. Professor der Moraltheologie an der gr.-or. theologischen Facultät in Cernoviz im Studienjahre 1879/80 Decan derselben; Landtags-Abgeordneter; geb. 1837. Pr. 1860. Pf. Adm. 1860, suppl. Gymn. Lehrer 1861; Gymn. Rel. Prof. 1863; prov. Sem. Spir. 1865—1867; Protopr. 1874. o. ö. Univ. Prof. 1877. Reg. Cl. 1877. Protosyncell 1878. Archimandrit 1880. Cons. R. 1881. Interims-Sem.-Rector 1881—1882.

Hochw. Protopresvyter-Staurophor DIONYS Ritter v. BEJAN, Consistorialrath und Skeuophylax (Referent in Angelegenheiten des äusseren Cultus Skeuophylakie, Kirchen- und Pfarrbaulichkeiten); geb. 1837, k. k. Statthalterei-Concepts-Praktikant in der Bucovina 1867—1868. Pr. 1868. Pf. 1871. Vice-Präsident der bestandenen Câmpolunger Bezirks-Vertretung 1870—1872; k. k. Bezirks-Schulinspector des Câmpulunger Schulbezirks 1875. Vicar des Câmpulunger Protopresvyterates 1883—1884. Cons. R. 1884. Protopr. Staurophor 1884.

Hochw. Protopresvyter-Staurophor EUSEVIU POPOVICI, Consistorial-Rath und Ehrenbeisitzer, o. ö. Professor an der gr.-or. theologischen Facultät.

Hochw. Protopresvyter-Staurophor ISIDOR Ritter von ONCIUL, Consistorialrath und Ehrenbeisitzer, o. ö. Professor an der gr.-or. theologischen Facultät.

Consistorial-Kanzlei.

Director.

Hochw. Archimandrit MYRON M. CALINESCU, Cons. R.

Actuar.

IOAN ZAVADOVSKI, Expedits-Leiter, geb. 1828. ang. 1856.

Officiale.

TEODOSIU SMIGELSKI, geb. 1832. ang. 1855.
VICTOR TOMOVICI, geb. 1842. ang. 1866.
TEOFIL TOMAŞCIUC, geb. 1853. ang. 1874.

Assistenten.

EUGENIU MEŞEDER, geb. 1854. ang. 1879.
NICOLAU de REY, geb. 1859. ang. 1880.

Beeideter Kanzlei-Practicant.

ISIDOR ANASTASI, geb. 1859. ang. 1883.

Kanzleidiener.

STEFAN ANTONOVICI, geb. 1840. ang. 1863.
CONSTANTIN ZAVADOVSKI, geb. 1834. ang. 1875.
PATAPIU PALAGIAN, geb. 1840. ang. 1880.

Armen-Institut.

Das im Jahre 1798 durch den Bischof DANIIL VLAHOVICS gegründete, im Einvernehmen mit dem Consistorium mittelst der kreisämtlichen Instruction vom 10. Mai 1817 normirte und mit Erlass des bestandenen galizischen Landesguberniums vom 9. August 1817 Z. 37970 genehmigte Armen-Institut wurde mittelst Verordnung des Bucovinaer k. k. Landespräsidiums vom 7. März 1888 Z. 1882 reorganisirt und für dieses Institut ein eigenes Statut erlassen.

Armen-Instituts-Commission.

Vorstand.

Se. Eminenz der hochwürdigste Herr Erzbischof und Mitropolit, wie oben.

Stellvertreter.

Hochw. Consistorial-Archimandrit ARCADIU CIUPERCOVICI.

Hochw. Herr Bezirkserzpriester IOAN OLINSCHI, gr.-or. Pfarrer in Cernoviz.

Hochw. Herr Erzpriester LEON POPESCUL.

„ „ GRIGORIU HOSTIUC, gr.-or. Pfarrer Roșoșa.

„ „ VASILE ILIUȚ, gr.-or. Pfarrer, Horecea.

Hochw. Herr FLORIAN MITULSKI, arm.-kath. Pfarrer in Cernoviz.

Hochw. Herr CARL TOBIASZEK, röm.-kath. Pfarrer in Cernoviz.

Hochw. Herr IOSEF FRONIUS, ev. Pfarrer in Cernoviz.

„ „ CÖLESTIN KOSTECKI, gr.-kath. Pfarrer in Cernoviz.

Hochwohlgeb. Herr ANTON KOCHANOWSKI Ritter von Stawczan, Bürgermeister.

Herr IACOB MAYER, Sparcassa-Buchhalter.

„ CARL BRONARSKI, Realit.-Besitzer.

„ GEORG WAGNER, Realit.-Besitzer.

„ NICOLAUS WISZNIOWSKI, Realit.-Besitzer.

Arm.-Inst.-Referent Hochw. MICHAIL DRACINSCHI, Sem.-Spir.

„ „ Cassier Herr IOAN ZAVADOVSKI.

„ „ Actuar Herr ISIDOR ANASTASI.

LINKER CHOR.

Erzbischöfliche Kathedral-Kirche

in Cernoviz zum heil. Geist,

h. M., erbaut auf Kosten des Bucovinaer gr.-or. Religionsfondes, feierliche Grundsteinlegung durch den Bucovinaer Bischof Eugeniu Hakman am 3./15. Juli 1844. Ausgeweiht durch denselben Bischof am 5./17. Juli 1864.

Archipresvyter.

Hochw. Archipresviter-Staurophor GEORGIU Ritter von REUS-MIRZA, Kathedral-Protopresvyter und Consistorial-Referent in Angelegenheiten des inneren Cultus, (Protopresvyterat), geb. 1839. Pr. 1868. Pf. 1874. Deut. 1884. Protopr. 1884. Archipr. 1885.

Deutereuon.

Unbesetzt.

Exarch.

H. w. ehrw. Ex. IOAN PROCOPOVICI, Prediger in slavischer Sprache, geb. 1846. Pr. 1876. Ex. 1880.

Archon.

W. ehrw. Ieromonach MANASI NASTASI geb. 1824. Pr. 1849. Archon 1866.

Periodeut.

W. ehrw. Ieromonach DANIIL DIACONOVICI, geb. 1821. Pr. 1844. Periodeut 1866.

Archidiacon.

Ehrw. Archidiacon ISAIA ISOPESCUL, geb. 1837. Ierod. 1859. Kath. Diacon 1866. Archidiac. 1880.

Diacon.

Ehrw. Ierodiacon IGNATIU IANOVICI, geb. 1850. Ierod. 1876. Kath. Diac. 1880.

Cantoren.

Lector DIMITRIU CERNĂUZEAN, romänischer Cantor.
Lector NICOLAI RACHMISTRIUC, slavischer Cantor.

Paraecclesiarchen.

Anagnost TEODOR ANDRIEVICI.
Anagnost PORFIRIU ANDRIEVICI.

Regular-Clerus.*)

Kloster Putna.

Hauptkirche zur hl. Maria Entschlafung.
Wintercapelle zum hl. Petru und Paul.

Der Gründer dieses Klosters ist der Fürst der Moldau STEFAN V. DER GROSSE, welcher den Bau der schönen und reichen mit Blei gedeckten Klosterkirche im Jahre 1466 begonnen und nach drei Jahren d. i. im Jahre 1469 sammt den festungsartigen Klostermauern und dem noch heute stehenden Schatzkammer-Thurme aus Quadersteinen beendet hat. Am 3. September 1469 wurde die Kirche ausgeweiht.

Diese vom Gründer gebaute Kirche demolirte Fürst Vasile Lupul (1634—1654) bis in die Fundamente und begann die

*) Die historischen Daten der Klöster wurden an einigen Stellen berichtigt. Ausführlichere Mittheilungen siehe Isidor v. Onciul's „Fondul religionariu gr. or. al Bucovinei", kirchlich-literarische Zeitschrift „Candela". Cernăuți, Jahrgang VIII und IX, Monatsheft vom 1. Oktober 1889 u. fde.

Hauptkirche aufs Neue aufzubauen, die jedoch erst der Fürst Stefan XII. Georgiu (1654—1658) beendete, nachdem inzwischen der Kozakenhäuptling Timuş Chmielnicki im Jahre 1654 das Kloster gänzlich beraubt hatte. Nach der Wiederaufbauung wurde dieselbe zum zweitenmale ausgeweiht u. z. unter dem Fürsten Eustratie Dabija 1662, wie diess auf der oberhalb der Eingangsthür angebrachten Inschrift ersichtlich ist.

Iacov, Mitropolit der Moldau, reparirte 1757 das abermals stark beschädigte Kloster und 1772 pflasterte er aufs Neue das Innere der Kirche aus.

Diese Kirche wurde im fünften Decennium dieses Jahrhundertes aut Kosten des Bucovinaer gr.-or. Religionsfondes gründlich restaurirt, dabei jedoch die Bedachung der Kirche umgemodelt, wodurch (nach dem Ausspruche der Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale in Wien vom Jahre 1865) nicht nur eine interessante Abart des byzantinischen Styls entstellt, sondern das monumentale Kirchengebäude selbst gefährdet wurde.

Im selben Decennium wurden auf Kosten des Bucovinaer gr.-or. Religionsfondes, nach Abtragung der baufälligen Klostergebäude, ein stockhohes Hauptgebäude und zwei ebenerdige Nebengebäude aufgeführt, wobei der Klosterhof, nach Abtragung des nördlichen Theiles der alten Klostermauer, erweitert und auf dieser nördlichen Seite eine neue Klostermauer aufgeführt wurde. Zugleich wurden auch die alten Klostermauern, so wie der grosse Schatzkammer-Thurm und die anderen Thürme restaurirt und neu gedeckt. Mit dem Aufbau des Hauptgebäudes wurde auch im nördlichen Flügel desselben eine Winter-Capelle vom Grunde aus aufgebaut und am 10./22. November 1856 durch den damaligen Kloster-Archimandriten ARTEMON BORTNIC per delegationem episcopi ausgeweiht.

Zum Aufbau dieser Capelle wurde auch das vom Bucovinaer Bischofe ISAIA BALOŞESCUL zu dem Zwecke vermachte Legat von 3500 fl. C. M. verwendet; die Kosten der inneren Einrichtung aber, namentlich der Iconostasis wurden aus freiwilligen Beiträgen der damaligen Mitglieder des Kloster-Conventes gedeckt, wozu der Kloster-Archimandrit ARTEMON BORTNIC 200 fl. C. M. und der Ieroschimonach VENEDICT SMIGELSKI 1000 fl. C. M. beigesteuert hatten.

1886 wurde auf Religionsfonds-Kosten ein neuer grosser Glockenthurm aufgebaut.

Der Stifter dieses Klosters Fürst Stefan der Grosse beschenkte selbes mit den Gütern:

1. Vicovul-de-sus. mittelst Urkunde vom 15. Sept. 1465. Auf diesem Territorium entstand später auch die Ortschaft Bilca.
2. Vicovul-de-jos, laut Urkunde vom 20. Sept. 1872.
3. Voitinul, das heutige Voitinel, laut Urkunde vom 15. März 1490.
4. Măşcătescii oberhalb Satulmare, laut Urkunde aus dem Jahre 1490.
5. Botoşeniţa
6. Climăuţul } Urkunde vom 14. Okt. 1488.
7. Frătăuţul
8. Vicşanii, das heutige Cuita auf dem Horaiţ nächst Siret, mittelst Urkunde vom 14. März 1488.
9. Tărnăuca, nunmehr im Territorium Frătăuţul nou, mittelst Urkunde vom 7. Mai 1479.
10. Balcăuţul mittelst Urkunde vom 10. September 1470.
11. Grecii, zwischen Siret und Sinăuţ, Urkunde vom 6. April 1488.
12. Das ausgedehnte Gebirge „Braniscea“ mittelst Urkunde vom 15. März 1490. Dieses Besitzthum wurde erweitert mittelst Urkunde vom 17. November 1501. Eine fernere Erweiterung dieses Territoriums durch den Fürsten Vasile Lupul erfolgte mittelst Urkunde vom 15. April 1647, worauf in der Folge die Gemeinde Putna, dann die Gebirgsgemeinden im Suceava Thale von Straja bis Moldava hinauf, sowie der Weiler Lucina und die Gemeinde Kirlibaba entstanden sind.
13. Cosminul, mittelst Urkunde vom 3. April 1488.
14. Clişcăuţ, jetzt Ostriţa, mittelst Urkunde vom 6. März 1490.
15. Ostriţa, gegenwärtig Mahala und Cotul Ostriţei, mittelst Urkunde vom 25. April 1472.

Nach dem Beispiele des genannten Stifters beschenkten auch andere fromme Stifter das Kloster Putna mit Besitzungen, namentlich:

1. Fürst Petru Şchiopul, das Gut P l e ş i n ţ i i, zwischen Badeuţ und Pîrlişenii, dem jetzigen Ţibenii, mittelst Urkunde vom 20. Okt. 1587.
2. Bischof von Rădăuţ Calistru das Gut T e r e b l e c e a, laut Bestätigungsurkunde des Fürsten Grigori Ghica vom 15. Jänner 1748; dann ¼ R o p c e a.
3. George Cupcin vornic mare die Güter C a m e n c a, T o m e s c i i und C u p c a, laut Bestätigungsurkunde Stefan's des Grossen vom 2. Februar 1503.

4. Prodan vatav de âmblători $^{2}/_{8}$ des Gutes Petricenii, das heutige Petriceanca, Urkunde vom 3 Aug. 1731.
5. Dosofteiu Igumen, nachheriger Bischof von Rădăuț, $^{3}/_{8}$ von Petriceni, auf Grund Kaufvertrages vom 20. Dezember 1756.
6. Maria Comisoia und Irina Stolniceasa, Töchter des Vesternic Pelin, das Gut Ciudeiul, mittelst Urkunde vom 15. August 1707.
7. Filoteiu Bischof von Huș das Gut Crasna laut Bestätigungsurkunde des Fürsten Stefan Tomșa vom 11. Jänner 1631. Die Hälfte des Gutes verlor das Kloster durch eine fürstliche Entscheidung.
8. Daniil Nacul die Hälfte des Gutes Carapciu am Siret mittelst Urkunde vom 1. September 1757.

Das Kloster selbst kaufte das Gut Cuciurul mare welches laut Urkunde des Fürsten Petru Șchiopul vom 30. März 1575 ursprünglich Schenkung der Fürstin Ruxanda, Gemahlin des Fürsten Alexandru Lăpușneanul war. Fürst Stefan, Sohn des Fürsten Petru Rareș zog es ein, worauf das Kloster dieses Gut um den Kaufschilling von 400 ungarischen Dukaten wieder an sich brachte. Auf dem Territorium von Cuciur bildeten sich später die Ortschaften Voloca und Corovia. Im Tauschwege gegen andere Liegenschaften erwarb das Kloster die Güter:

Staucenii laut Tauschurkunde vom 22. Mai 1773.

Mâneuții, die heutige Gestütsstation Mestecini zwischen Vicovul de jos und Galanescii, laut Bestätigungsurkunde Stefan's des Grossen vom 7. März 1487.

Endlich kam an dieses Kloster auch das Gut Bălăsinescii an der Suceava u. z. laut Urkunde Stefan's des Grossen aus dem Jahre 1490 in Folge Unterwerfung des Nonnenklosters Horodnic (de jos) an Putna.

Ausserdem besass das Kloster auch in der Moldau die Güter Stăucenii, Frumoasa, Ștubeenii, Petricanii, Pustiiul, Podraga. Brătinescii und die Hälfte von Șerpenii, dann einen Fischteich und 14 pogoane (Joch) Weingärten bei Odobescii; endlich zwei Häuser in Cernoviz und ebensoviele in Siret, von denen Eines mit Schankrecht.

Igumen.

Hochw. Archimandrit-Mitrophor DESIDERIU KOZUB, geb. 1818. Pr. 1844. Pf. 1846. Protopr. 1852. Reg. Cl. 1878. Igumen 1878. Archim.-Mitrophor 1880.

Kloster-Vicar.

W. ehrw. Ieromonach ARSENIU DE SEVESCUL, geb. 1818. Pr. 1844. Pf. 1846. Reg. Cl. 1870. Ierom. 1879. Vicar 1880.

Ieromonachen.

W. ehrw. Paftuti Ignatovici, geb. 1821. Reg. Cl. 1855. Monach 1863. Ierod. 1880. Ierom. 1880.

W. ehrw. Nectariu Prodanciuc. erzbischöfl. Residenz-Capellan in Cernoviz geb. 1850. Reg. Cl. 1878. Monach 1881. Ierod. 1882. Ierom. 1883.

W. ehrw. Dorimedont Nichitovici, geb. 1857. Reg. Cl. 1879. Monach 1883. Ierod. 1883. Ierom. 1883.

W. ehrw. Dionysiu Iosep, geb. 1834. Reg. Cl. 1877. Monach 1880. Ierod. 1880. Ierom. 1883.

W. ehrw. Iustinian Hnidei, geb. 1836. Reg. Cl. 1868. Monach 1887. Ierod. 1888. Ierom. 1888.

W. ehrw. Teoctist Romanovici, erzbischöfl. Residenz-Capellan in Cernoviz, geb. 1851. Reg. Cl. 1879. Ierod. 1884. Ierom. 1889.

Ierodiacon.

Ehrw. Ilarion Serota, geb. 1854. Reg. Cl. 1879. Monach 1883. Ierod. 1883.

Monach.

Ehrw. Vladimir Calinciuc, geb. 1859. Reg. Cl. 1882. Monach 1885.

Novizen.

Isidor Hnidei, geb. 1833. Reg. Cl. 1885.
Vladimir Martinovici, geb. 1807. Reg. Cl. 1885.
Sevastian Iordachi, geb. 1818. Reg. Cl. 1889.
Dorimedont Părgie, geb. 1864. Reg. Cl. 1889.
Teofan Hacman, geb. 1818. Reg. Cl. 1890.
Teoctist Ieșan, geb. ? Reg. Cl. 1890.

Kloster Suceviza.

Hauptkirche zur Auferstehung Christi.
Wintercapelle zur Verklärung Christi.

Stifter des Klosters Suceviza sind die fürstlichen Familienglieder Movila, Georgiu Movila, Bischof von Rădăuz und nachheriger Mitropolit der Moldau, erbaute zuerst eine hölzerne Klosterkirche auf dem Krongute Suceviza. Später baute dessen Bruder Ieremia Movila. Mare-Vornic, nachher (1595—1606) Fürst der Moldau, 1578 die Hauptkirche mit den festungsartigen Klostermauern und den anderen Gebäuden des Klosters. Die Kirche wurde 1581 feierlich ausgeweiht.

Die im selben Styl wie die Klosterkirche in Putna aufgebaute Hauptkirche unterscheidet sich von der ersteren durch die im Innern und von aussen bis auf die nördliche Wetterseite gut erhaltene originelle Fresco-Malerei.

Nachdem die Klostergebäude im Jahre 1831 abgebrannt sind, wurde auf Kosten des Buc. gr.-or. Religionsfondes das grosse aus Stein stockhoch aufgebaute Stiftergebäude restaurirt und durch Zubau zur Unterbringung sämmtlicher Mönche adaptirt, für den Seelsorger und den Pförtner jedoch besondere Zellen zu beiden Seiten des Einfahrtsthores aufgebaut.

Bei dieser im Jahre 1840 beendeten Adaptirung sowie bei dem in den sechziger Jahren erfolgten Umbau wurde auch die Klosterkirche reparirt und neu gedeckt, die Klostermauern und Thürme restaurirt und im Thurme über der Einfahrt die Winter-Capelle neu adaptirt.

Die Besitzungen, mit welchem das Kloster Suceviza theils von den frommen Stiftern, theils von anderen Fürsten und Boiaren beschenkt wurde, sind folgende: Volovĕz vom Mitropoliten Georgiu Movila laut Urkunde vom 20. Juni 1589; — Mamaiesci vom Mitropoliten Georgiu Movila laut Bestätigungs-Urkunde des Fürsten Duca vom 9. Februar 1669; — das ausgedehnte Territorium von Suceviza, worauf jetzt die Gemeinden Marginea (Prundul), Voevodeasa und Dealul Ederei stehen, vom Fürsten Petru VII. Şchiopul laut Urkunde vom 6. Jänner 1583; — das Gebirge Giumaleu von den Schwestern Maria und Paraskeva Arbore laut Bestätigungsurkunde des Fürsten Petru Şchiopul vom 1. und 11. Mai 1584; — Horodnicul-de-sus und Horodnicul-de-jos vom Fürsten Ieremia Movila laut Urkunde vom 12. Juli 1597; — die Hälfte des Gutes Pleşniza, den siebenten Theil des Gutes Costesci und die Hälfte von Bărbesci oder

Mălinesci vom Mare-Vornic Iordaki Cantacuzen laut Urkunden vom 12. Jänner und 1. December 1739.

Ausserdem besass das Kloster mehrere Güter in der Moldau, u. z. Mândrescii, Seminița, Ibănescii, Măgura, Cristinescii, Noscova, Verbiea, Osonescii und Davida.

Igumen.

Hochw. Archimandrit ILARION PHILIPOWICZ, geb. 1832. Pr. 1855. Pf. 1858. Sem. Rector 1873. Protopr. 1874. Reg. Cl. 1881. Igumen und Archim. 1881.

Kloster-Vicar.

W. ehrw. Ieromonach SILVESTRU TONIGARIU, geb. 1842. Reg. Cl. 1872. Monach 1876. Ierod. und Ierom. 1877. Vicar 1879.

Ieromonachen.

W. ehrw. Dometian Carbune, geb. 1824. Reg. Cl. 1847. Monach 1848. Ierod. 1851. Ierom. 1855.

W. ehrw. Gimnasiu Pihuleac, geb. 1820. Reg. Cl. 1879. Monach 1881. Ierod. 1883. Ierom. 1883.

W. ehrw. Ilarion Dimitrovici, geb. 1808. Reg. Cl. 1881. Monach 1882. Ierod. 1883. Ierom. 1883.

W. ehrw. Sevastian Tarabuța, geb. 1810. Reg. Cl. 1836. Monach 1837. Ierod. 1841. Ierom. 1841.

W. ehrw. Tarasiu Curelariu, geb. 1851. Reg. Cl. 1877. Monach 1880. Ierod. 1880 Ierom. 1883.

W. ehrw. Porfiriu Hakman, geb. 1815. Reg. Cl. 1874. Monach 1878. Ierod. 1890 Ierom. 1890.

W. ehrw. Dionisiu Isopescul, geb. 1821. Reg. Cl. 1878. Monach 1881. Ierod. 1890. Ierom. 1890.

Ierodiaconen.

Ehrw. Nicodim Lucațariu, geb. 1825. Reg. Cl. 1859. Monach 1859. Ierod. 1859.

Ehrw. Macariu Vorobchevici, geb. 1853. Reg. Cl. 1880. Monach. 1883. Ierod. 1884.

Monach.

Ehrw. Paisiu Berlinski, geb. 1824. Reg. Cl. 1882. Monach 1884.

Novizen.

Epifaniu Hotincean, geb. 1859. Reg. Cl. 1881.
Ieronym Lazarescul, geb. 1836. Reg. Cl. 1884.
Genadiu de Gafenco, geb. 1829. Reg. Cl. 1888.
Iosif Bodnariu, geb. 1839. Reg. Cl. 1889.
Arseniu Nichitovici, geb. 1843. Reg Cl. 1889.
Vasiliu Marco, geb.? Reg. Cl. 1890.

Kloster-Dragomirna.

Hauptkirche zum hl. Geiste.
Skitkirche zum hl. Ioan Theolog.
Wintercapelle zum hl. Nicolau.

Der Stifter des Klosters Dragomirna ist der Mitropolit der Moldau Anastasiu Crimca. Das Gut Dragomirescii, wo dieses Kloster steht, ererbte Mitropolit Anastasiu von seinem Vater Iliă Crimcă und erbaute darauf im Jahre 1602 ganz aus Quadersteinen die architektonisch schöne Kirche. Die festungsartige Ringmauer wurde in der Folge vom Fürsten der Moldau Myron Movila von Barnova (Barnowski) aufgeführt.

An Stelle der verfallenen Wintercapelle und der baufälligen Klostergebäude wurde im vierten Decennium dieses Jahrhundertes auf Kosten des Buc. gr.-or. Religionsfondes das grosse stockhohe zwei Seiten des Klosterhofes einnehmende Klostergebäude aufgeführt und das alte Stiftergebäude restaurirt.

Bei dieser Gelegenheit wurde auch die Klosterkirche neu gedeckt, die Klostermauern und Thürme restaurirt und im Thurme über der Einfahrt die Wintercapelle neu adaptirt.

Die Besitzungen dieses Klosters waren:

1. Dragomirescii, das heutige Mitocul Dragomirnei, geschenkt vom Stifter.
2. Halb Rușciorii bei Suceava. Nach Einverleibung der Bucovina mit Oesterreich blieb der grössere Theil in der Moldau.
3. Bârnova.
4. Buninții.
5. Costescii.

Die Stiftbriefe des Klosters Dragomirna sind nicht vorhanden, denn als zur Zeit der zweiten Herrschaft des Fürsten Vasile Lupul die Kozaken unter Timuș Chmielnicki hereinbrachen, wurde von denselben dieses Kloster wie aus Bestätigungsurkunde des Fürsten Georgi Stefan vom 22. März 1654 zu entnehmen ist ganz beraubt und bei dieser Gelegenheit wurden auch die Urkunden entweder ein Raub der Flammen oder der räuberischen Hände der Kozaken. Diese Thatsache wird durch die fürstlichen Chrisove des Fürsten Stefan XII. Georgiu vom 22. und 23. März 1654 bestätigt, wodurch die Eigenthums- und Besitzrechte dieses Klosters auf die angeführten Landgüter bekräftigt werden.

Zur Zeit der Einverleibung der Bucovina besass das Kloster auch in der Moldau die Güter: Dobronăuț, Nicșenii, Uricenii, Slătinoia und Flămênții.

Igumen.

H. ehrw. VENIAMIN JÁCOTA, geb. 1832. Reg. Cl. 1853. Monach 1856. Ierod. 1863. Ierom. 1865. Vicar 1872. Protosyncell 1878. Igumen 1878.

Kloster-Vicar.

W. ehrw. Ieromonach TEOFILACT MICHLIUC, prov., geb. 1834. Reg. Cl. 1864. Monach 1867. Ierod. 1872. Ierom. 1872.

Ieromonachen.

W. ehrw. Glicheriu Zub, geb. 1823. Reg. Cl. 1840. Monach 1842. Ierod. 1852. Ierom. 1852.

W. ehrw. Euseviu Popovici, geb. 1828. Reg. Cl. 1839. Monach 1847. Ierod. 1857. Ierom. 1857.

W. ehrw. Euthimiu Nichitovici, geb. 1846. Reg. Cl. 1857. Monach 1877. Ierod. 1880. Ierom. 1880.

W. ehrw. Petru Iacovlev, geb. 1815. Reg. Cl. 1878. Monach 1878. Ierod. 1878. Ierom. 1879. exponirt als Seelsorger bei der gr.-or. Capelle in Climăuz.

W. ehrw. Vartalomeiu Baranovski, geb. 1836. Reg. Cl. 1880. Monach und Ierod. 1880. Ierom. 1883.

Ierodiacon.

Ehrw. Gorgoniu Botezat, geb. 1857. Reg. Cl. 1880. Monach 1883. Ierod. 1984.

Novizen.

Gerasim Sevescul, geb. 1818. Reg. Cl. 1877.
Vartolomeiu Stoian, geb. 1848. Reg. Cl. 1879.
Teodosiu Preutesi, geb. 1851. Reg. Cl. 1889.
Varlaam Ilașciuc, geb.? Reg. Cl. 1889.
Gideon Macoviciuc, geb. 1863. Reg. Cl. 1890.

Kloster-Expositur

bei der ehemaligen Mitropolitankirche in Suceava,

zum heil. Georgiu, mit den Reliquien des heil. Ioan des Neuen,

im Grunde St. M. Erl. vom 8. December 1866 Nr. 9006 C. U.

Der Bau der im Style der Klosterkirche von Putna, jedoch grösser ausgeführten Kirche ist 1514 vom Fürsten der Moldau Bogdan begonnen

und von dessen Sohne Fürsten Stefan 1522 beendet. Der Pronaos ist im Jahre 1579 vom Mitropoliten der Moldau Teofan zugebaut. 1589 wurde die Kirche vom Fürsten der Moldau Petru Şchiopul restaurirt und neu gedeckt, so wie der Glockenthurm aufgebaut. Die Kirche war hernach abermals längere Zeit verfallen, bis sie wieder der Mitropolit der Moldau Iacov um die Mitte des vorigen Jahrhundertes herstellte. Im Jahre 1796 wurde dieselbe mit einer neuen Iconostasis versehen. Die Vorhalle in Form einer Capelle an dem Haupteingange wurde 1837 zugebaut auf Kosten des Mitropoliten der Moldau Veniamin. Unter dem Vorstande dieser Kirche, Archimandrit Dariu Tarnovețchi, wurde die Kirche restaurirt, neu gedeckt und die Hauptbilder der Iconostasis mit Silber-Ornat bereichert. 1885 wurde der alte Glockenthurm um eine Etage gehoben und restaurirt auf Kosten des Kirchenpatronates, welches vom Mitropoliten der Moldau in Iaşi ausgeübt wird.

In dieser ehemaligen Mitropolitankirche zum heil. Georgiu in Suceava ruhen die Reliquien des heiligen Ioan des Neuen, welchen der Fürst der Moldau Alexander der Gute 1402 von Kaufleuten aus Trapezunt gekauft, auf eigene Kosten nach Suceava gebracht und in der Kirche der vom Fürsten der Moldau Iuga 1399 errichteten Mitropolie zu Suceava beigesetzt hatte. Die Reliquien des Heiligen wurden hierauf mit dem Wechsel der Residenz im Jahre 1630 nach Iaşi übertragen, in den Türkenkriegen 1686 im Einverständnisse mit dem Fürsten der Moldau Constantin Cantemir von dem polnischen Könige Johann Sobieski in Verwahrung genommen und in der von ihm gestifteten Basilianerkirche zu Żołkiew beigesetzt, über die Reclamation des Rădăuzer Bischofs Dositheu und der Gemeinde Suceava aber auf Befehl Weiland Kaiser Josefs II. im Jahre 1783 von Żołkiew, im nunmehrigen österreichischen Kronlande Galizien, nach Suceava in die obige Kirche übertragen.

Prior.

Hochw. Archimandrit EMANUEL CIUNTULEAC, geb. 1846. Pr. 1871. Seelsorger 1871—1875. Religionslehrer an der Lehrer-Bildungsanstalt in Cernoviz 1876. Religionsprofessor am k. k. Gymnasium in Cernoviz 1878—1888. Ex. 1880. Reg. Cl. 1882. Protosyncell 1888. Prior 1888. Archim. 1890.

Assistenten.

W. ehrw. Ierom. Varnava Lobojevschi, geb. 1827. Reg. Cl. 1849. Monach 1849. Ierod. 1849. Ierom. 1858.

W. ehrw. Ierom. Galaction Mleşniţa, geb. 1840. Reg. Cl. 1860. Monach 1864. Ierod. 1866. Ierom. 1876.

W. ehrw. Ierom. Pancratiu Sidorovici, geb. 1855. Reg. Cl. 1879. Monach 1881. Ierod. 1881. Ierom. 1887.

Curat-Clerus.

Die Eintheilung der ganzen Bucovinaer Erzdiöcese in 12 Protopresvyterate beruht auf der A. h. Entschliessung vom 24. Oct. 1843 (Hofkanzleidecret vom 29. November 1843 Nr. 34371. — Galiz. Gubernial-Verordnung vom 23. December 1843 Nr. 78387).

Hingegen die Eintheilung der Erzdiöcese in Pfarreien mit oder ohne Hilfspriester am Pfarrsitze und in Expposituren beruht:

a) theils auf der I. allgemeinen Pfarr-Regulirung vom Jahre 1786 (A. h. genehmigte Anordnung zur Regulierung des Geistlichen-, Kirchen- und Schulwesens der Bucovina vom 29. April 1786, genannt: Bucovinaer geistlicher Regulirungs-Plan. I. Capitel, §§ 5 und 6. Individual-Ausweis);
b) theils auf der II. allgemeinen Pfarr-Regulierung im Grunde A. h. E. vom 24. October 1843 (Hofkanzleidecret vom 29. November 1843 Nr. 34371. — Galiz. Gubernial-Verordnung vom 23. December 1843 Nr. 78387 und vom 18. Juni 1844 Nr. 11923);
c) theils auf besonderen A. h Entschliessungen und h. Ministerial-Erlässen.

NB. Nach § 3 des Schulaufsichtsgesetzes vom 8. Februar 1869 ist in jedem Schulsprengel der betreffende Ortsseelsorger Mitglied des Ortsschulrathes.

In den Schulsprengeln, in welchen sich zwei oder mehrere Seelsorger befinden, wird der für die sechsjährige Functionsdauer 1888 bis 1893 auf Grund des obcitirten § zum Mitgliede ernannte Ortsseelsorger besonders angeführt.

I. Cernovizer Protopresvyterat.

Bezirks-Protopresvyter.

Hochw. Protopresvyter-Staurophor IOAN OLINSCHI, Pfarrer bei der hl. Paraskevakirche in Cernoviz.

Protopresvyterats-Assistenten.

H. ehrw. Protopr. ARTEMIU BERARIU, Pfarrer in Ceahor, gew. am 16/28. Februar 1889.

Hoch. w. ehrw. Ex. NISTOR VOROBCHEVICI, Pfarrer in Cuciurmare, gew. am 16/28. Februar 1889.

1. **Cernăuz** (Cernoviz), erzbischöfliche Residenz und Landeshauptstadt, mit den Vorstädten **Clocucĭca** und **Caliceanca**, landesfürstlich. (Stadt-Magistrat. — Städt. deleg. B. G. und St. A. Cernoviz.

Patron Se. k. und k. Majestät.

a) Der südliche Theil der Stadt mit der Vorstadt Caliceanca.

1 Pfarrer und 1 Hilfspriester nach der II. allg. Pf. Reg. v. J. 1843.

Pfarrkirche zum hl. Geist ist die erzbischöfliche Kathedralkirche erb. aus h. M. 1844 auf Kosten des Buc. gr. or. Religionsfondes.

a) Filialkirche zum h. Nicolau in Cernăuz; w. M. erb. vor 1748 vom Boiaren Stroiescul Staroste von Cernăuz; hergestellt 1779 vom Kirchen-Epitropen Georgiu Dimitrovici mit Beihilfe der Kirchengemeinde. Im Jahre 1885 vom Pfarrer Protopr. Leon Popescul mit Beihilfe der Kirchengemeinde erweitert und neugedeckt.

b) Filialkirche zur hl. Maria Entschlafung in Caliceanca, übertragen 1876 von Cernăuz auf Kosten des Buc. gr. or. Religionsfondes mit Beihilfe des Marktinspectors Leon von Rey und der Kirchengemeinde; w. M. erb. 1783 in Cernăuz von der Kirchengemeinde an Stelle der kleineren vom Fürsten der Moldau Nicolau Alexander vor 1735 erbauten und 1779 nach Șerăuz-de-jos übertragenen, sogenannten „Domnésca“ Kirche.

Der „hl. Maria Platz“ in Cernăuz, auf welchem diese Kirche gestanden ist, wurde 1883 auf Rl. F. K. regulirt, der Hügel abgetragen und die daselbst vom alten Leichenhofe vorgefundenen Gebeine in ein gemeinschaftliches Grab auf den allgemeinen Friedhof übertragen. Der Platz wurde umzäumt; auf der Stelle, wo der Kirchenaltar gestanden ist, wurde ein Monument errichtet und mit Gitterwerk umgeben, allwo die jährliche grosse Wasserweihe am Jordanfeste vorgenommen wird.

Pfarrer H. ehrw. Protopr. LEON POPESCUL. Mitglied des k. k. Stadt-Schulrathes, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone; geb. 1838. Pr. 1863. Pf. 1867. Protopr. 1880.

Hilfspriester Ehrw. Pr. CORNELIU BRENDAN, geb. 1858. Pr. 1883. Seelsorger an der k. k. Männerstrafanstalt in Stanislau 1883—1889.

Zur Dienstleistung, insbesondere zur Ertheilung des Religionsunterrichtes an Volksschulen, beordert der Hilfspriester von Carapciu Ehrw. Pr. IOAN PAŞCAN, geb. 1861. Pr. 1888.

F. A. 517.
S. A. m. 1325. w. 1316. Z. 2641.
S. pf. K. m. 125. w. 95. Z. 220.
S. b. K. m. 106. w. 90. Z. 196.

b) Der nördl. Theil der Stadt mit der Vorstadt Clocucica.

1 Pfarrer nach der II. allg. Pf. Reg. v. J. 1843.

1 Hilfspriester im Grunde A. h. E. v. 3. October 1863. (St. M. Erl. v. 9. Oct. 1863 Nr. 10818 C. U.)

Zweiter Hilfspriester im Grunde C. M. Erl. v. 17. Juni 1886 Nr. 8988 insbesondere zur Ertheilung des Religions-Unterrichtes bis zur allfälligen Systemisirung eigener Volksschul-Katecheten-Posten.

Pfarrkirche zur hl. Paraskeva in Cernăuz; h. M. 1844 begonnen vom Pr. Andreiu Vasilovici, Pfarrer an der bestandenen Pfarre zur hl. Nikolauskirche in Cernăuz, 1860 vollendet auf Rl. F. K. und 5./17. Februar 1862 ausgeweiht.

Filialkirche zur hl. Dreifaltigkeit in Clocucica; übertragen 1874 von Cernăuz auf Kosten des Buc. gr. or. Religionsfondes mit Beihilfe des Marktinspectors Leon von Rey und der Kirchengemeinde; w. M. erb. 1774 in Cernăuz (Dreifaltigkeitsgasse) vom Rădăuzer Bischof Dositheu und seinem Bruder Iliă Cherescul Mare-Medelnicer und Staroste mit dessen Ehegattin Ecaterina.

Pfarrer der hochw. Bezirks-Protopr.-Stauroph. IOAN OLINSCHI; geb. 1826. Pr. 1850. Pf. 1853. Protopr. 1866. Stauroph. 1884.

Hilfspriester Ehrw. Pr. CONSTANTIN MORARIU, Mil. Capl. II. Cl. in der Reserve; geb. 1854. Pr. 1878.

Zweiter Hilfspriester insbesondere zur Ertheilung des Religions-Unterrichtes an Volksschulen Ehrw. Pr. VASILE CALANCEA, geb. 1849. Pr. 1882.

F. A. 400.
S. A. m. 987. w. 1042. Z. 2029.
S. pf. K. m. 108. w. 128. Z. 236.
S. b. K. m. 92. w. 46. Z. 138.

c) Frohnfesten Capelle zum hl. Ioan dem Täufer im Hofraume des k. k. Straf-Gerichtsgebäudes; h. M. erbaut 1827 auf Kosten des Justiz-Aerars, wurde 1890 umgebaut und erweitert, und 1891 neu ausgeweiht.

Seelsorger: zur Dienstleistung zugetheilt der Hilfspriester ehrw. Pr. VASILE CALANCEA, wie oben.

Lehr- und Bildungsanstalten.

a) in Cernăuz:

1. K. k. Franz-Josefs-Universität mit der gr.-or. theologischen, der rechts- und staatswissenschaftlichen und der philosophischen Facultät, und einem pharmaceutischen Curse, gegründet 1875.
2. erzbischöfliche gr.-or. Clerical-Seminarium seit 1828. Mit demselben ist verbunden die
3. erzbischöfliche gr.-or. Kirchengesangsschule, activirt 1860.
4. K. k. Obergymnasium;
5. gr.-or. Ober-Realschule, activirt 1862;
6. k. k. höhere Staats-Gewerbeschule;
7. k. k. Bildungsanstalt für Lehrer und Lehrerinnen, mit einer Knaben- und einer Mädchen-Uebungsschule und mit einem Kindergarten;
8. Landes-landwirthschaftliche Lehranstalt;
9. Hebammenschule verbunden mit der Landes Gebäranstalt;
10. communale 3cl. höhere Töchterschule mit einer 4cl. Mädchen-Volksschule in der Landhausgasse, activirt vor 1873;
11. communale 4cl. Mädchenschule in der Siebenbürgerstrasse, activirt vor 1873;
12. gr.-or. 4cl. Knabenschule in der Schulgasse, activirt vor 1873; Director Ioan Litviniuc, 232 gr.-or. Schüler.
13. communale 6cl. Knabenschule in der Siebenbürgerstrasse, activirt vor 1873;
14. communale 4cl. Knabenschule in der Landhausgasse, activirt 1879/80;
15. communale 4cl. V. S. in der Wassergasse, activirt 1881/82; Leiter Nico Tarasievici.
16. evangelische 4cl. V. S. activirt 1873.
17. israelitische 4cl. Knaben- und 4cl. Mädchenscule, activirt vor 1873.

b) In Clocucica communale 3cl. V. S., activirt vor 1873; Leiter Alesandru Cantemir.

c) In Caliceanca zwei communale 3cl. V. S., activirt 1873/74; Leiter Petru Piteiu.

2. **Horecea-vechiă** (Alt Horecea), Vorstadt von Cernăuz, landesfürstl., (St. Mag. — Städt. deleg. B. G. und St. A. Cernoviz) mit **Horecea-Monastirii** vel **Ludi-Horecea**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Cernoviz).

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. v. J. 1786.

Pfarrkirche zur hl. Maria Geburt mit einer Capelle zum hl. Georgiu in Horecea-Monastirii, gewesene Klosterkirche; h. M. erb.1767 vom Igumen Artemon. Vor dem Jahre 1730 bestand hier eine Einsiedelei. Im Jahre 1730 erbaute hier Anton Bischof von Rădăuț, nachheriger Erzbischof der Moldau ein hölzernes Kirchlein und einige Zellen. Im Jahre 1767 erbaute der genanute Igumen die jetzige Stiftskirche aus h. M. Zu diesem Neubau spendeten der Mitropolit der Moldau Iacov, der Logofêt mare Cilibiu und andere Wolthäter die Baukosten. Es geht die Sage, dass diesen Ban auch Catarina II. Kaiserin von Russland unterstützt hätte; verzeichnet findet sich aber eine solche Thatsache nirgends.

Filialkirche zur Christi Himmelfahrt in Horecea-vechiă, war vor Aufhebung des Klosters in Horecea-Monastirii, somit im vorigen Jahrhunderte Pfarrkirche; w. M. erb? von? 1863 von der Kirchengemeinde neu gedeckt, 1869 reparirt und eine neue Iconostasis aufgestellt.

Pfarrer W. ehrw. Pr. VASILE ILIUȚ, geb. 1846. Pr. 1870. Pf. 1877.

In Ludi-Horecea:
F. A. 113. S. A. m. 271 w. 276. Z. 547.
In Horecea vechiă:
F. A. 128. S. A. m. 285. w. 296. Z. 581.

Zusammen:
E. A. 241. S. A. m 556. w. 572. Z. 1128.

In Ludi-Horecea:
Städt. comm. 1 cl. V. S. activirt? Lehrer Michael Pitey.

In Horecea vechiă:
1 cl. V. S. activirt 1890. Lehrer Nichita Scraba.

In Ludi-Horecea:
S. pf. K. } nicht ausgewiesen.
S b. K. }

In Horecea vechiă:
S. pf. K. } nicht ausgewiesen.
S. b. K. }

Zusammen:
S. pf. K. m. 83. w. 56. Z, 139.
S. pf. K. m. 84. w. 39. Z. 123.

3. **Roșîșa** mit **Monasterisce**, Vorstädte von Cernăuz, mit **Stînca** und **Poiana-roșă**, landesfürstl., (St.-Mag. — Städt. deleg. B. G. und St. A. Cernoviz).

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer und 1 Hilfspriester nach per II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843.

Pfarrkirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil in Roșișa; w. M. erb. 1768 von Constantin Ianoș, Constantin und Lazar Grecu, Stanislau Grigoraș, Ioan und Vavile Zama; 1833 reparirt von der Kirchengemeinde; baufällig. 1887 wurde ein neuer Bauplatz für die daselbst zu bauende neue gr.-or. Pfarrkirche angekauft.

Pfarrer W. ehrw. Pr. GRIGORIU HOSTIUC, geb. 1843. Pr. 1869. Pf. 1871.

Hilfspriester Ehrw. Pr. TEODOR DOBOŞ, geb. 1842. Pr. 1876.

F. A. 742. S. A. m. 1613. w. 1705. Z. 3318.
In Rosîşa comm. 4cl. V. S., activirt vor 1873, Oberlehrer Ferdinand Krupka (röm.-kath.)
In Manasterisca comm. 4cl. V. S., activirt vor 1873, Oberlehrer Emilian Popovicz.

In Rosîşa:
S. pf. K. m. 250. w. 190. Z. 440.
S. b. K. m. 101, w. 27. Z. 128.

In Manasterisce:
S. pf. K.?
S. b. K. m. 40. w. 25. Z. 65.

4. **Cuciurmare**, Rl. F. G, und Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Cernoviz.) Post loco.

Patron Se. k. und k. Majestät und in Vertretung des Löbel Salter (mosaisch) als Präsentationsberechtigte der hochw. Erzbischof.

2 Pfarrer und 2 Hilfspriester nach den II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843.

a) Pfarrkirche zur hl. Maria Entschlafung; h. M. erbaut auf Rl. F. K. Grundsteinlegung 1815; Ausweihe am 6/18. December 1823. Die Iconostasis nachträglich vom Grundwirth Teodor Cepişca aus Voloca am Derelui angeschafft und am 23. April (5. Mai) 1831 eingeweiht.

Pfarrer H. w. ehrw. Ex. IOAN MARCO, Mitglied des Orts-Schulrathes; geb. 1836. Pr. 1862. Pf. 1871. Ex. 1885.

Hilfspriester Ehrw. Pr. TÓDER BUMBAC, geb. 1865. Pr. 1890.

F. A. 1015.
S. A. m. 1851. w. 1751. Z. 3602.
1cl. V. S. activirt vor 1873, Lehrer Simion Bresciuc.

S. pf. K. m. 315. w. 245. Z. 560.
S. b. K. m. 74. w. 20. Z. 94.
T. st. m. 2. w. 1. Z. 3.

b) Pfarrkirche zum hl. Dimitriu; w. M. erb. 1784 von der Kirchengemeinde. Die neue Kirche ist im Bau begriffen.

Pfarrer H. w. ehrw. Ex. NISTOR VOROBCHEVICI, geb. 1838. Pr. 1863. Religions-Prof. am Gymnasium in Suceava 1871. Pf. 1874. Ex. 1880.

Hilfspriester Ehrw. Pr. MIHAI DOROFTEIU, geb. 1858. Pr. 1887.

F. A. 1032. S. A. m. 1838. w. 1922. Z. 3760.
1cl. V. S., activirt 1873/74, Lehrer Stefan Simionovici.

S. pf. K. m. 283. w. 58. Z. 341.
S. b. K. m. 90. w. 15. Z. 105.
T. st. m. 2. w. 1. Z 3.

5. **Voloca** am **Derelui**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Cernoviz.) Post Cuciurmare.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer und ein Hilfspriester nach der II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843.

Pfarrkirche zum hl. Nicolau; w. M. erb. 1829—1831 auf Pf. C. K.; die Iconostasis 1833 vom dortigen Grundwirth Te-

odor Cepişca neu angeschafft, wurde am 8. Juni 1833 eingeweiht, 1880 die Kirche reparirt.

Pfarrer W. ehrw. Pr. CASSIAN STRATULAT, geb. 1836. Pr. 1866. Pf. 1873.

Hilfspriester Ehrw. Pr. IOAN POPESCUL, geb. 1859. Pr. 1885.

F. A. 725. S. A. m. 1649. w. 1657. Z. 3306.	S. pf. K. m. 216. w. 192. Z. 408.
2cl. V. S. activirt 1882/83. Ober-Lehrer Vasile Popoviciuc.	S. b. K. m. 67. w. 58. Z. 140.

6. **Corovia**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Cernoviz.) Post Cernoviz.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom J. 1786.

Pfarrkirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil; w. M. erb. 1819—1822 von Petru Gabora mit der Kirchengemeinde. 30. März 1824 ausgeweiht, 1867 neu gedeckt.

Pfarrer W. ehrw. Pr. NICOLAU MITROFANOVICI, geb. 1840. Pr. 1873. Pf. 1886.

F. A. 402. S. A. m. 815. w. 841. Z. 1656.	S. pf. K. m. 100. w. 103. Z. 203.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Paul Vihnan.	S. b. K. m. 54. w. 27. Z. 81.

7. **Ceahor**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Cernoviz.) Post Cernoviz.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. v. J. 1786.

Pfarrkirche zum hl. Dimitriu; h. M. erb. 1876 auf Pf. C. K.; ausgeweiht 1884.

Pfarrer H. ehrw. Protopr. ARTEMIU BERARIU, Mitropolitan- und Synodal-Kanzler, Mitglied des k. k. Cernovizer Land-Bezirks-Schulrathes und Mitglied der exegetisch-historischen Abtheilung der k. k. Prüfungs Commission für Studierende der gr.-or. Theologie an der k. k. Universität in Cernoviz; geb. 1834. Pr. 1862. Pf. 1865. Protopr. 1880. Kanzler 1884.

F. A. 425. S. A. m. 893. w. 1015. Z. 1908.	S. pf. K. m. 183. w. 175. Z. 358.
1cl. V. S., activirt vor 1873. Lehrer Alexiu Cicaleac.	S. b. K. m. 78. w. 49. Z. 127.

8. **Mologia** mit **Franzthal, Derelui und Codmin**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Cernoviz.) Post Cernoviz.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer und 1 Hilfspriester nach der II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843. (Auch St. M. Erl. vom 6. December 1864. Nr. 11675 C. U.)

Pfarrkirche zur hl. Maria Verkündigung in Mologia; w. M. erb. 1770 von der Kirchengemeinde.

Pfarrer H. w. ehrw. Ex. VASILE MANDICEVSCHI; geb. 1824. Pr. 1850. Pf. 1852. Ex. 1880.

Hilfspriester Ehrw. Pr. GEORGIU BERARIU; geb. 1854. Pr. 1882.

F. A. 716. S. A. m. 1735. w. 1660. Z. 3395.
3cl. V. S. in Mologia activirt vor 1873.
Oberlehrer Grigoriu Aurite. Schul-Expositur in Derelui, activirt 1885.
Lehrerin Elena Tepfer (röm.-kath.)
In Mologia:
S. pf. K. m. 206. w. 187. Z. 393.
S. b. K. m. 90. w. 30. Z. 120.
T. st. m. 2. w. 2. Z. 4.
In Derelui und Franzthal:
S. pf. K. } nicht ausgewiesen.
S. b. K. }

9. **Lucaviza-de-sus** und **Lucaviza-de-jos** (Ober- und Unter-Lucaviza) mit **Cotul-Bainski**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Cernoviz.) Post Zureni.

Patron Iacov von Mikuli'sche Erben (röm.-kath.), (Lucaviza) und Varvara Șahân (ort. orient.) (Cotul-Bainski).

1 Pfarrer im Grunde St. M. Erl. vom 21. Juli 1862, Nr. 7568/157 C. U.

Pfarrkirche zum hl. Dimitriu in Lucaviza-de-sus; w. M. erb. 1757 von der Kirchengemeinde. 1845 restaurirt.

Filialkirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil in Lucaviza-de-jos; w. M. erb. 1759 von der Kirchengemeinde 1865 restaurirt.

Pfarrer H. w. ehrw. Ex. TEODOR CALINCIUC; geb. 1818. Pr. 1845. Pf. 1847. Ex. 1880.

Personalhilfspriester Ehrw. Pr. IOAN DIHON, Mil.-Capl. II. Cl. in der Reserve; geb. 1864. Pr. 1888.

F. A. 374.
S. A. m. 892. w. 811. Z. 1703.
1cl. V. S. Lehrer unbesetzt.
S. pf. K. m. 100. w. 110. Z. 210.
S. b. K. m. —. w. —. Z. —.
T. st. m. 1. w. 1 Z. 2.

10. **Zureni** und **Mamorniza**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Cernoviz.) Post Zureni.

Patron mehrere Antheilsbesitzer (Zureni) und in Vertretung des Gutsbesitzers Anton Rares, mosaisch. (Mamorniza) als Präsentationsberechtigte der Hochw. Erzbischof.

1 Pfarrer im Grunde St. M. Erl. vom 21. Juli 1862 Nr. 7568/175 C. U.

Pfarrkirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil in Zureni; h. M. erb. 1820 von der Kirchengemeinde.

Filialkirche zum hl. Nicolau in Mamorniza; w. M. erb. 1886 von der Kirchengemeinde.

Pfarrer W. ehrw. Pr. SAMUEL LOMIKOVSCHI; geb. 1832. Pr. 1860. Pf. 1864.

F. A. 260.
S. A. m. 626. w. 623. Z. 1249.
1cl. V. S. in Zureni, activirt 1885.
Lehrer Alexander Daschevici.
1cl. V. S. in Mamorniza, Lehrer unbesetzt.
In Zureni:
S. pf. K. m. 60. w. 40. Z. 100.
S. b. K. m. 36. w. 36. Z. 72.
In Mamornica:
S. pf. K. } nicht ausgewiesen.
S. b. K }

11. **Ostriza**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Cernoviz.) Post Zureni.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1786.

Pfarrkirche zur hl. Maria Entschlafung; w. M. erb. 1777 von der Kirchengemeinde. 1864 restaurirt.

Pfarrer H. w. Ehrw. Ex. GEORGIU ANDRONIC; geb. 1822. Pr. 1847. Pf. 1849. Ex. 1880.

Personalhilfspriester Ehrw. Pr. ION BUCEVSCHI, geb. 1860. Pr. 1888.

F. A. 404. S. A. m. 968. w. 932. Z. 1900.
1cl. V. S. activirt vor 1873. Lehrer Orest Casievici.

S. pf. K. m. 126. w. 115. Z. 241.
S. b. L. m. 64. w. 40. Z. 104.
T. st. m. 1. w. —. Z. 1.

12. **Mahalá** mit **Buda** und **Cotul-Ostrizei**, Rl. F. G. (B. H. Cernoviz, B. G. und St. A. Sadagura.) Post Sadagura.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer und 1 Hilfspriester nach der II. allg. Pr. Reg. vom Jahre 1843.

Pfarrkirche zum hl. Geist in Mahalá; h. M. erb. 1819—1827 auf Rl. F. K. Die Iconostasis 1855 auf Kosten des Grundwirthen Teodor Doroş aufgestellt.

Pfarrer H. ehrw. Protopr. EMILIAN SIMIGINOVICI; geb. 1827. Pr. 1855 Pf. 1859. Protopr. 1881.

Hilfspriester Ehrw. Pr. GEORGIU BOCA; geb. 1853. Pr. 1883.

In Mahalá:
F. A. —. S. A m. —. w. —. Z. —.
In Cotul-Ostrizei:
F. A. —. S. A. m. —. w. —. Z. —.
In Buda;
F. A. —. S. A. m. —. w. - Z. —.
} nicht ausgewiesen.

Zusammen:
F. A. 894. S. A. m. 1979. w. 2018. Z. 3997.
2cl. V. S., activirt vor 1873. Oberlehrer Dimitru Scalat.

In Mahalá:
S. pf. K. m. —. w. —. Z. —.
S. b. K. m. —. w. —. Z. —.
In Cotul Ostrizei:
S. pf. K. m. —. w. —. Z. —.
S. b. K. m. —. w. —. Z. —.
In Buda:
S. pf. K. m. —. w. —. Z. —.
S. b. K. m. —. w. —. Z. —.
} nicht ausgewiesen.

Zusammen:
S. pf. K. m. 274. w. 270. Z. 544.
S. b. K. m. 80. w. 40. Z. 120.

13. **Boian**, Markt, mit **Lehaceni (Laura) Hucău** und **Hliniza**, Priv. G. (B. H. Cernoviz. B. G. und St. A. Sadagura.) Post Boian.

Patron in Vertretung der Iacov Neuschotz'schen Erben (mosaisch) als Präsentationsberechtigte der hochw. Erzbischof.

1 Pfarrer und 2 Hilfspriester nach der II. allg. Pf Reg. vom Jahre 1843.

Pfarrkirche zur hl. Maria Entschlafung in Boian; h. M. erb. 1834 — 1838 vom Gutsbesitzer Ioan Niculcea.

Pfarrer W. ehrw. Pr. ATANASIU CIUPERCOVICI; geb. 1846. Pr. 1876. Pf. 1885.

Hilfspriester Ehrw. Pr. LAZAR GRIGOROVICI; geb.? Pr. 1890.

2. Hilfspriester beordnet zur Dienstleistung nach Igesci Ehrw. Pr. EPAMINONDA DRACZINSKI, Landwehr Capl. II. Cl. im nicht activen Stande; geb. 1861. Pr. 1886.

F. A. 908. S. A. m. 1877. w. 1928. Z. 3805.
3cl. Knabea- und 1cl. Mädchenschule, activirt vor 1873. Oberlehrer Ioan Popovici.
S. pf. K. m. 229. w. 244. Z. 473.
S. b. K. m. 134. w. 68. Z. 202.

1cl. V. S. in Hliniza, activirt 1882. Lehrer Nicolai Nicora.
S. pf. K. } nicht ausgewiesen.
S. b. K. }

14. **Gogolina** mit **Novoseliza** (vel **Stroescii-de-sus am Prut** und **Stroescii-de-jos am Prut)** und **Lehacenii-Teutului**, Priv. G. (B. H. Cernoviz. B. G. und St. A. Sadagura.) Post Novoseliza.

Patron Dr. Iancu Ritter von Zota (Novoseliza), Theofil Gavriil und Ladislau Czerkawski, Theodor de Volczinski'sche Erben. Michail Kuliczkowski, Olga Hruszkiewicz und Vasilica Bețul (Gogolina), Arthur und Iuliu Czerkawski (Lehacenii-Teutului) und in Vertretung der Antheilsbesitzer von Lehacenii-Teutului Marcu Weinbach, Maier Serwischer, Alter Mendel, Tittinger und Nathan Nathanson (mosaisch) als Präsentationsberechtigte der hochw. Erzbischof.

1 Pfarrer nach der allg. Pf. Reg. vom Jahre 1786.

Pfarrkirche zum hl. Dimitriu in Gogolina; w. M. erb. 1835 aus dem Nachlasse der Antheilsbesitzer Eheleute Dimitriu und Anastasia von Grigorcea.

Pfarrer W. ehrw. Pr. CONSTANTIN VORONCA; geb. 1823. Pr. 1851. Pf. 1857.

F. A. 267. S. A. m. 689. w. 686. Z. 1375.
1cl. V. S. in Gogolina. activirt vor 1873. Lehrer Michail Gramatovici.
S. pf. K. m. 107. w. 112. Z. 219.
S. b. K. m. 66. w. 53. Z. 119.

1cl. V. S. in Novoseliza, activirt im Dec. 1887, Lehrer Emilian Vasilovici.
S. pf. K. } nicht ausgewiesen.
S. b. K. }

Zusammen:
S. pf. K. m. —. w. —. Z. —.
S. b. K. m. —. w. —. Z.

15. **Slobozia-Rarancei**, Priv. G. (A. H. Cernoviz. B. G. und St. A. Sadagura.) Post Boian.

Patron Paul Stefanovici.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1786.

Pfarrkirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil; w. M. erb.? hergestellt auf Pf. C. K. 1823. Gegenwärtig baufällig.

Pfarrer W. ehrw. Pr. GEORGIU LEVESCU, geb. 1860. Pr. 1886. Pf. 1890.

F. A. 214. S. A. m. 502. w. 540. Z. 1042.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Vasile Turușanco.

S. pf. K. m. 87. w. 101. Z. 188.
S. b. K. m. 55. w. 32. Z. 87.

16. **Rarancea** mit **Cruhliza, Balan** und **Vipchanca**, Priv. G. (B. H. Cernoviz. B. G. und St. A. Sadagura.) Post Toporăuz.

Patron Dr. Stefan Stefanovici.

1 Pfarrer und 1 Hilfspriester nach der II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843.

Pfarrkirche zur hl. Maria Entschlafung in Rarancea; w. M. erb. 1786—1787 von der Kirchengemeinde. 1885 erweitert und restaurirt auf Pf. C. K.

Pfarrer W. ehrw. Pr. TEODOR TARNAVSCHI; geb. 1825. Pr. 1851. Pf. 1860.

Hilfspriester Ehrw. Pr. DIMITRIU ZOPA, geb. 1865. Pr. 1889.

F. A. 999. S. A. m. 1944. w. 1946. Z. 3890.	S. pf. K. m. 260. w. 220. Z. 480.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Antoniu Senine.	S. b. K. m. 120. w. 10. Z. 130.

17. **Toporăuz**, Rl. F. G. (B. H. Cernoviz. B. G. und St. A. Sadagura.) Post loco.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer und 1 Hilfspriester nach der II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843.

Pfarrkirche zum hl. Propheten Ilia; h. M. Das älteste Kircheninventar von Toporăuz enthält die unrichtige Notiz, dass diese Kirche vom Fürsten der Moldau Myron Movila von Barnova (Barnovski) 1560 gestiftet wurde. Im Testamente dieses Fürsten, welcher 1626—1630 regierte und im Juni 1633 in türkischer Gefangenschaft zu Constantinopol enthauptet wurde, ist jedoch (Punkt 9) folgende Stelle enthalten: „Biserica dela Toporăuz, unde ḑac ósele părintelui meu — Dumneḑeu să-l pomenéscă — să aibă (esecutori testamentului) a ó găti de ispravă.“

Pfarrer H. ehrw. Protopr. DIONYSIU MITROFANOVICI; geb. 1837. Pr. 1863. Pf. 1878. Protopr. 1878.

Hilfspriester Ehrw. Pr. MICHAIL NIKITOVICI; geb. 1855. Pr. 1882.

F. A. 1180. S. A. m. 2370. w. 2423. Z. 4793.	S. pf. K. m. 413. w. 455. Z. 868.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Stefan Nedelco.	S. b. K. m. 96. w. 24. Z. 120.
	T. st. m. 1. w. —. Z. 1.

18. **Cernauca**, Priv. G. (B. H. Cernoviz, B. G. und St. A. Sadagura.) Post Sadagura.

Patron Baron Petru Petrino-Armis.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1786.

Pfarrkirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil; h. M. erb. 1824—1825 vom Gutsbesitzer Aga Doxaki Hurmuzaki, 1869 restaurirt und inwendig ausgemalt vom Gutsbesitzer Baron Petru Petrino-Armis.

Pfarrer H. w. ehrw. Ex. LEON TURTUREAN; geb. 1826. Pr. 1853. Pf. 1856. Ex. 1882.

F. A. 375. S. A. m. 816. w. 775. Z. 1591.	S. pf. K. m. 80. w. 60. Z. 140.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Teodor Vasilovici.	S. b. K. m. 50. w. 30. Z. 80.

19. **Șerăuzul-de-jos** (Unter-Scherăuz) vel **Slobodzia-Șerăuzului**, Priv. G. (B. H. Cernoviz, B. G. und St. A. Sadagura.) Post Sadagura.

Patron Graf Louis Logothetti.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom J. 1786.

Pfarrkirche zum hl. Spiridon; w. M., die 1735 in Cernăuz vom Fürsten der Moldau Nicolau Alexander erbaute „Domnésca"-Kirche wurde 1779 auf Kosten des Gutsbesitzers Grafen Iacov Logothetti nach Șerăuzul-de-jos übertragen; 1845 restaurirt.

Pfarrer W. ehrw. Pr. DINONYSIU ILLASIEVICI, geb. 1852. Pr. 1882. Pf. 1886.

F. A. 145. S. A. m. 380. w. 303. Z. 683.	S. pf. K. m. 32. w. 36. Z. 68.

20. **Șerăuzul-de-sus** (Ober-Scherăuz), Pr. G. (B. H. Cernoviz, B. G. und St. A. Sadagura,) Post Sadagura.

Patron Adalbert de Zadurowicz (arm.-kath.)

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. v. Jahre 1786.

Pfarrkirche zur hl. Maria Entschlafung; h. M. erb. 1877 bis 1881 auf Pf. C. K. 1884 ausgeweiht.

Pfarrer H. w. ehrw. Ex. AVRAMIU ANDRIJCZUK; geb. 1834. Pr. 1860. Pf. 1863. Ex. 1884.

F. A. 390. S. A. m. 835. w. 700. Z. 1565.	S. pf. K. m. 90. w. 77. Z. 167.
1cl. V. S., setivirt 1876, Lehrer Gavriil Toustiuk.	S. b. K. m. 45. w. 25. Z. 70.
	T. st. m. 1. w. --. Z. 1.

21. **Vaslăuz**, Priv. G. (B. H. Cernoviz, B. G. und St. A. Sadagura.) Post Cuciurmic.

Patron in Vertretung des Gutsbesitzers Nathan Iampoler (mosaisch) als Präsentationsberechtigte der hochw. Herr Erzbischof.

1 Pfarrer nach der II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843.

Pfarrkirche zur hl. Maria Entschlafung; h. M. erb. 1881 bis 1883 aus dem Legate des verstorbenen Gutsbesitzers Anton Iacubowicz, den Spenden des verstorbenen Erzbischofs Eugeniu Hacman und des Theologie-Professors Nicolai Hacman, aus den Beiträgen der Kirchengemeinde und einer Unterstützung aus dem Buc. gr.-or. Rl. Fonde. 1884 ausgeweiht.

Pfarrer W. ehrw. Pr. CONSTANTIN GRAMATOVICI, Mil. Capl. II. Cl. in der Reserve; Pr. 1881. Pf. 1890.

F. A. 464. S. A. m. 1046. w. 1047. Z. 2093.	S. pf. K m. 96. w. 98 Z. 194.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Georgiu Omelski.	S. b. K. m. 35. w. 18. Z. 53.

22. **Cuciurmic**, Priv. G. (B. H. Cozman, B. G. und St. A. Zastavna.) Post loco.

Patron Ioan Iacubowicz (arm. kath.), Niculai Stehan und mehrere Antheilsbesitzer (gr. orient.) und in Vertretung des Antheilsbesitzers Iosif Lateiner (mosaisch) als Präsentationsberechtigte der hochw. Herr Erzbischof.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. v. J. 1786.

Pfarrkirche zum heil. Nicolau; w. M. erb. 1820—1821 vom Gutsbesitzer Ignatiu Antoniewicz, restaurirt 1888.

Filialkirche (Reseșenkirche) zum hl. Nicolau; w. M. erb. 1822 von den Antheilsbesitzern Georgiu und Alexander Tabără, Michail Borcea und Alexander Onciul, 1885 restaurirt.

Pfarrer W. ehrw. Pr. EMILIAN GRIBOVSCHI; geb. 1848. Pr. 1874. Pf. 1877.

F. A. 484. S. A. m. 1159. w. 1257. Z. 2416.
1cl. V. S., activirt im Dec. 1887 Lehrer Niculai Cuibida.

S. pf. K. m. 158. w. 162. Z. 320.
S. b. K. m. 83. w. 61. Z. 144.
T. st. m. 1. w. 1. Z. 2.

23. **Zadubriuca**, Priv. G. (B. H. Cernoviz, B. G. und St. A. Sadagura.) Post Sadagura.

Patron Caietan Łukasiewicz (arm. kath.)

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom J. 1786.

Pfarrkirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil; w. M. erb. 1765 von der Kirchengemeinde, 1877 restaurirt.

Pfarrer W. ehrw. Pr. ALEXANDER ALEXIEVICZ; geb. 1834. Pr. 1865. Pf. 1867.

F. A. 187. S. A. m. 479. w. 436. Z. 915.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Stefan Struz.

S. pf. K. m. 70. w. 43. Z. 113.
S. b. K. m. 45. w. 30. Z. 75.

24. **Sadagura**, Markt, mit **Vipchanca** und **Baroniuca**. Priv. G. (B. H. Cernoviz. B. G. und St. A. Sadagura.) Post Sadagura.

Patron Baron Ioan Mustatza.

1 Pfarrer im Grunde A. h. E. vom 16. August 1870 (C. M. Erl. v. 24. August 1870 Nr. 8356.)

Pfarrkirche zum hl. Nicolau in Sadagura; w. M., die Winter-Capelle (Sahastria oder Skit) des Klosters in Revna, damals unter dem Gesammtnamen Mamaiesci bekannt, wurde nach Aufhebung dieses Klosters nach Sadagura 1787 auf Kosten dieser Kirchengemeinde übertragen, 1793—1794 hergestellt, 1869 reparirt und neu gedeckt; gegenwärtig baufällig. Die neue Pfarrkirche aus h. M. ist im Bau begriffen.

Pfarrer W. ehrw. Pr. CONSTANTIN MIKITOVICI; geb. 1848. Pr. 1881. Pf. 1888.

F. A. 307. S. A. m. 637. w. 519. Z. 1156
4cl. Knabenschule, activirt vor 1873 und 3cl. Mädchenschule, activirt 1881. Oberlehrer Thoma Cerniavski (gr. kath).

S. pf. K. m. 76. w. 51. Z. 127.
S. b. K. m. 50 w. 43. Z. 93.

25. **Rohozna**, Priv. G. (B. H. Cernoviz, B. G. und St. A. Sadagura.) Post Sadagura.

Patron Batron Ioan Mustatza.

1 Pfarrer im Grunde A. h. E. vom 16. August 1870 (C. M. Erl. v. 24. August 1870 Nr. Nr. 8356).

Pfarrkirche zur heil. Maria Geburt; w. M. die alte vor 1680 erbaute und baufällig gewordene Kirche wurde 1857 von der Kirchengemeinde hergestellt und 1875 auf Kosten der Kirchengemeinde erweitert.

Pfarrer W. ehrw. Pr. GEORGIU DE VOLCINSKI; geb. 1853. Pr. 1880. Pf. 1886.

F. A. 348. S. A. m. 760. w. 780. Z. 1540.
1cl. V. S., activirt 1875, Lehrer Ioan Danilevici.

S. pf. K. m. 150. w. 140. Z. 290.
S. b. K. m. 60. w. 40. Z. 100.
T. st. m. --. w. 1. Z. 1.

26. **Jucĭca-nouă** (Neu-Żuczka) mit **Moşii** und **Isteni**; Rl. F. G. (B. H. Cernoviz, B. G. und St. A. Sadagura.) Post Sadagura.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer nach der II. all. Pf. Reg. vom J. 1843.

Pfarrkirche zur heil. Maria Geburt; w. M. erb. 1786 von der Kirchengemeinde mit fondsherrschaftlichem Materiale und der Beihilfe des damaligen Pfarrers und Protopresvyters Dimitriu Medvig; 1867 reparirt und erweitert.

Pfarrer W. ehrw. Pr. IOAN HNIDEY; geb. 1819. Pr. 1845. Pf. 1848.

F. A. 496. S. A. m. 1170. w. 1143. Z. 2313.
1cl. V. S., activirt 1873, Lehrer Teodor Ivanicki.

S. pf. K. m. 126. w. 122. Z. 248.
S. b. K. m. 60. w. 27. Z. 87.

27. **Jucĭca-vechiă** (Alt Żuczka), Rl. F. G. (B. H. Cernoviz, B. G. und St. A. Sadagura.) Post Sadagura.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer nach der 1 allg. Pf. Reg. vom J. 1786.

Pfarrkirche zum heil. Nicolau; h. M. erb. 1882—1884 auf Pf. C. K. mit Beihilfe der besonderen Spenden des Pfarrers Ioan Medvig und der Pfarrlinge Georgiu al lui Iliă Caula, Iliă al lui Teodor, Dimitriu und Georgiu Clem, Teodor Grigoriciuc, Teodor Osaciuc, Georgiu und Teodor Lemeni.

Pfarrer H. w. ehrw. Ex. IOAN MEDVIG, geb. 1832. Pr. 1858. Pf. 1873. Ex. 1884.

F. A. 356. S. A. m. 730. w. 750. Z. 1480.
1cl. V. S., activirt vor 1873. Lehrer Stefan Ianovici.

S. pf. K. m. 77. w. 36. Z. 113.
S. b. K. m 60. w. 20 Z. 80.

28. **Lencesci,** Rl. F. G. und Priv. G. mit **Bila,** Priv. G. (B. H. Cernoviz. B. G. und St. A. Sadagura.) Post Cernoviz.

Patron Se. k. und k. Majestät und in Vertretung des Gutsbesitzers Hersch Weisglas, mosaisch, (Lencesci Privat und Bila) als Präsentationsberechtigte der hochw. Erzbischof.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom J. 1786.

Pfarrkirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil in Lencesci; w. M. erb. 1884 auf Pf. C. K.

Filialkirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil in Bila; w. M. erb. 1881 von der Kirchengemeinde.

Pfarrer H. w. ehrw. Ex. ANDREIU CARAGE; geb. 1825. Pr. 1852. Pf. 1854. Ex. 1884.

Personal-Hilfspriester für die Dauer der Inhabilität des Pfarrers im Grunde C. M. Erl. vom 4. September 1876 Nr. 14279 Ehrw. Pr. TEOFIL HALAREVICZ, geb. 1860. Pr. 1888.

In Lencesci:	1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Emil Tarnoviecki.
F. A. 463. S. A. m. 747. w. 775. Z. 1522.	
In Bila:	S. pf. K. m. 136. w. 113. Z. 249.
F. A. 77. S. A. m. 129. w. 168. Z. 297.	S. b. K. m. 56. w. 35. Z. 91.
Zusammen:	
F. A. 540. S. A. m. 876. w. 943. Z. 1819.	

Im Cernovizer Protopresvyterate:

F. A. 13407. — S. A. m. 34027. w. 34041. Z. 68068.

35 Volksschulen, mit 3376 schulbesuchenden Kindern.

II. Sireter Protopresviterat.

Bezirks-Protopresvyter.

Hochw. Protopresvyter Staurophor DIMITRIU SELESKI, Pfarrer in Tereblecea.

Protopresviterats-Vicar.

H. w. ehrw. Ex. IOAN HOSTIUC Pfarrer in Balcăuz.

Protopresvyterats-Assistenten.

W. ehrw. Pr. CONSTANTIN SBIERA, Pfarrer in Siret, gew. am 10./22. Nov. 1888.

Zweite Assistentenstelle unbesetzt.

1. **Siret,** Stadt landesfürstl. (B. H. — B. G. und St. A. Siret.) Post loco.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer und 1 Hilfspriester nach der II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843.

Pfarrkirche zum hl. Ioan dem Täufer; h. M. erb. 1372—1388 vom Fürsten der Moldau Petru Mușat? 1858—1860 renovirt.

a) Filialkirche zur hl. Dreifaltigkeit; h. M. erb. 1354—1358 vom Fürsten der Moldau Iancu Sas? 1841 die Iconostasis auf Kosten des Sireter Kaufmanns Panaite Goraș mit Beihilfe der Kirchengemeinde renovirt; 1873 die ganze Kirche restaurirt.

b) Filialkirche zum hl. Dimitriu; w. M. erb. vor 1730 vom Ioan Sbiera aus Zibeni. 1858 und 1889 neu gedeckt.

Pfarrer W. ehrw. Pr. CONSTANTIN SBIERA; geb. 1844. Pr. 1871. Pf. 1875.

Hilfspriester Ehr. Pr. OREST DLUJANSCHI; geb. 1857. Pr. 1886.

F. A. 653. S. A. m. 1241. w. 1036. Z. 2277.
5cl. Knabenschule, activirt vor 1873 Oberlehrer Leonti Padure (gr.-or.) und 5cl. Mädchenschule, activirt 1880, Oberlehrerin Carolina Tarabanovicz röm.-kath.)

S. pf. K. m. 110. w. 107. Z. 217.
S. b. K. m. 87. w. 37. Z. 124.
T. st. m. 1. w. 1. Z. 2.

2. **Rogojesci** mit **Gura-Molnizei** und **Kîndesci**, Priv G. (B. H. — B. G. und St. A. Siret.) Post Sinăuzul-de-jos.

Patron Teodor Ritter von Flondor (Rogojesci und Gura-Molnizei) und Nicolau Antonovici'sche Erben. (Kîndesci.)

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1786.

Pfarrkirche zur hl. Maria Geburt in Rogojesci; w. M. erb. 1761 vom Gutsbesitzer; 1874 restaurirt.

Pfarrer W. ehrw. Pr. GEORGE ȘANDRU, Mil.-Capl. II. Cl. in der Reserve; geb. 1863. Pr. 1887. Pf. 1890.

In Rogojesci;
F. A. —. S. A. m. —. w. —. Z. —.
In Kîndesci:
F. A. —. S. A. m. —. w. —. Z —.
} nicht ausgewiesen.
Zusammen;
F. A. 423. S. A. m. 881. w. 848. Z. 1729.

1cl. V. S. activirt 1380, Lehrer Dionisiu Mitrofanovici.
S. pf. K. m. 95. w. 85. Z. 180.
M. b. K. m. 62. w. 59. Z. 121.

3. **Sinăuzul-de-jos** (Unter-Sinăuz). Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Siret.) Post loco.

Patron Victoria de Grigorcea.

1 Pfarrer im Grunde A. h. E. vom 30. September 1885 (L. R. Erl. vom 4. Jänner 1856. Nr. 22854.)

Pfarrkirche zum heil. Geist; w. M. erb. 1802—1803 von den Gutsbesitzern Ioan Grigorcea, Stefan Săvescul und Ioan Ciomărlan mit Beihilfe der Kirchengemeinde.

Pfarrer W. ehrw. Pr. GEORGIU ȘESAN; geb. 1843. Pr. 1868. Pf. 1876.

F. A. 238. S. A. m. 503. w. 515. Z. 1018.
1cl. V. S, activirt 1884. Lehrer Alexander Voievidca.

S. pf. K. m. 70. w. 59. Z. 129.
S. b. K. m. 65. w. 51. Z. 116.
T. st. m —. w. 2. Z. 2.

4. **Sinăuzul-de-sus** (Ober-Sinăuz) mit **Gărbăuz**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Siret.) Post Sinăuzul-de-jos.

Patron Victoria de Grigorcea.

1 Pfarrer im Grunde A. h. E. vom 30. September 1855 (L. R. Erl. v. 4. Jänner 1856 Nr. 22854).

Pfarrkirche zur heil Kreuzerhöhung in Sinăuzul-de-sus; w. M. erb. 1786— 1790 vom Gutsbesitzer Ilski und der Kirchengemeinde.

Pfarrer W. ehrw. P. VICHENTIU VASILOSCHI; geb. 1858. Pr. 1883. Pf. 1887.

F. A. 260. S. m. 492. w. 508 Z. 1000.	S. pf. K. m. 62. w. 40. Z. 102.
Ein Schulsprengel mit Sinăuzul-de-jos.	S. b. b. K. m. —. w. —. Z. —.
	T. st. m. —. w. 1. Z. 1.

5. **Stanesci** am **Siret** mit **Poieni** am **Siret**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Siret.) Post Tărășeni.

Patron Elena Wolan geborene Baronin Petrino (Stanesci) und in Vertretung des Max Nordmann (?), mosaisch. (Poieni) als Präsentationsberechtigte der hochw. Erzbischof.

1 Pfarrer im Grunde A. h. E. vom 30. September 1855. (L. R. Erl. v. 4. Jänner 1856 Nr. 22854).

Pfarrkirche zur h. Paraskeva in Stanesci; w. M., erb. um das Jahr 1766 von der Kirchengemeinde. 1826- 1831 restaurirt.

Filialkirche zum heil. Dimitriu in Poieni; w. M. erb. 1800—1813 vom Gutsbesitzer Ioan de Wolczinski.

Pfarrer W. ehrw. Pr. IOAN GRIBOVICI, geb. 1832. Pr. 1858. Pf. 1863.

Stanesci: F. A. 321. S. A. m. 795. w. 744. Z. 1539.	
1cl. V. S. in Stanesci, activirt vor 1873.	S. b. K. m. 35. w. 21. Z. 56-
Lehrer Emilian Antonovici.	S. pf. K. m. 50. w. 31. Z. 81.
Poieni: F. A. 130. S. A. m. 244. w. 243. Z. 487.	
S. pf. K. m. 29. w. 22. Z. 51.	S. b. K. m. 18. w. 14. Z. 32.
Zusammen: F. A. 451. S. A. m. 1039. w. 987. Z. 2026.	

6. **Tărășeni**, Priv. G. mit **Prevorohi**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Siret.) Post Tărășeni.

Patron Se. k. und k. Majestät, Cornel Stefanovicz und Dr. Ioan de Wolczinski mit Erben nach Carl Adam Scholz und nach Ioan Wolfram.

1. Pfarrer nach der II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843.

Pfarrkirche zur heil. Maria Entschlafung in Tărășeni; w. M. erb. 1814 von der Gutsbesitzerin Zoi de Arap; die Iconostasis 1829 von dieser Gutsbesitzerin und den Antheilsbesitzern Georgiu de Arap, Georgiu de Reus, Ioan de Wolczinski, Adam und Carl Scholz,

Ioan Alexandriuc und dem damaligen Seelsorger Petru Ianovici angeschafft; 1888 gründlich reparirt.

Pfarrer W. ehrw. Pr. IOAN LUPU; geb. 1839. Pr. 1867. Pf. 1868.

In Tărășeni: F. A. —. S. A. m. —. w. —. Z. —. In Prevoroki: F. A. —. S. A. m. —. w. —. Z. —. (nicht ausgewiesen.)	
Zusammen: F. A. 381. S. A. m. 780. w. 761. Z. 1541. 1cl. V. S. in Tărășeni, activirt 1884. Lehrer Vasilie Solonariu.	S. pf. K. m. 86. w. 52. Z. 138. S. b. K. m. 76. w. 36. Z. 112.

7. **Oprișeni** vel **Panziri** mit **Slobozia-Goianului** vel **Slobozia-Berlinzii**, Rl. F. G. (B. H.—B. G. und St. A. Siret.) Post Tereblecea.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1786.

Pfarrkirche zur heil. Maria Geburt in Oprișeni; w. M. erb. ? von? 1868 restaurirt. 1879 eine neue Iconostasis angeschafft.

Pfarrer W. ehrw. Pr. VASILE GRIGOROVICI; geb. 1843. Pr. 1871 Pf. 1879.

F. A. 350. S. A. m. 677. w, 766. Z. 1443. 1cl. V. S.. activirt im Sept. 1887. Lehrer Nicolau Hlușco.	S. pf. K. m. 70. w. 30. Z. 100. S. b. K. m. 30. w. 10. Z. 40. T. st. m. 1. w. 4. Z. 5.

8. **Tereblecea** mit **Stîrcea** vel **Berlinzi**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Siret.) Post Tereblecea.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1. Pfarrer nach der II. allg. Pf. Reg. vom J. 1843 und 1 Hilfspriester im Grunde St. M. Erl. vom 6. December 1866 Nr. 9588 C. U.

Pfarrkirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil in Tereblecea; h. M. erb. 1883—1886 auf Pf. C. K.

Filialkirche in der Attinenz Stîrcea vel Berlinzi; w. M. Die alte 1777 in Tereblecea auf Kosten der Pfarrgemeinde erbaute Kirche wurde 1887 nach Stîrcea vel Berlinzi auf Kosten dieser Attinenzgemeinde hergestellt und 1890 ausgeweiht.

Pfarrer Hochw. Bezirks-Protopresvyter-Staurophor DIMITRIU SELESKI, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone; geb. 1806. Pr. 1832. Pf. 1834. Protopr. 1874. Staurophor 1880.

Hilfspriester Ehrw. Pr. ILARION DRACINSCHI; geb. 1848. Pr. 1874.

In Tereblecea: F. A. 440. S. A. m. 1274. w. 1908. Z. 3182. In Berlinzi: F. A. 115. S. A. m. 337. w. 406. Z. 743.	In Tereblecea: S. pf. K. m. 179. w. 154. Z. 333. S. b. K. m. 110. w. 70. Z. 180.
Zusammen: F. A. 555. S. A. m. 1611. w. 2314. 3925. 2cl. V. S., activirt 1873. Leiter Constantin Botezat.	In Berlinzi: S. pf. K. m. 40. w. 32 Z. 72. S. b. K. m. 20. w. —. Z. 20.

9. **Vaşcăuz** am **Siret** mit **Slobozia-Perjului** und **Muşeniza**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Siret.) Post Siret.

Patron Nicolau de Preda, Dimitriu de Semaca mit mehreren Antheilsbesitzern (Muşeniza) und in Vertretung des Max Nordmann. mosaisch, (Vaşcăuz und Slobozia-Perjului) als Präsentationsberechtigte der hochw. Erzbischof.

1 Pfarrer nach der II. allg. Pf. Reg. vom J. 1843. (L. R. Erl. v. 29. October 1858 Nr. 16334.)

Pfarrkirche zur heil. Maria Entschlafung in Vaşcăuz; w. M. erb.? von?

Filialkirche zur heil. Maria Verkündigung in Muşenitza; w. M. erb.? von?

Pfarrer W. ehrw. Pr. CONSTANTIN NASTASI; geb. 1826. Pr. 1853. Pf. 1860.

Vaşcăuz mit Slobozia-Perjului: F. A. 156. S. A. m. 401. w. 297. Z. 698.
1cl. V. S. unbesetzt:
S. pf. K. m. 43. w. 31. Z. 74. | S. b. K. m. 4. w. —. Z. 4.
Muşeniza: F. A. 69. S. A. m. 186. w. 172. Z. 358.
S. pf. K. m. 21. w. 27. Z. 48. | S. b. K. m. 6. w. —. Z. 6.
Zusammen: F. A. 225. S. A. m. 587. w. 469. Z. 1056.

10. **Sânt-Onufreiu** vel **Monastiora** mit **Dragoşanca**, Rl. F. G. und Priv. G. und **Bancesci** vel **Bărăuz**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Siret.) Post Siret.

Patron Se. k. und k. Majestät und in Vertretung des Leib Achner, mosaisch, (Dragoşanca) als Präsentationsberechtigte der hochw. Erzbischof.

1 Pfarrer nach der II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843.

Pfarrkirche zum hl. Onufreiu in Monastiora; h. M. erb. 1672—1673 vom Fürsten der Moldau Stefan Petriceicu

Filialkirche in Bancesci (Bărăuz) zum hl. Dimitriu; w. M. die alte vom Gutsbesitzer Michail de Cuparencu aus Calinesci geschenkte und 1798 auf Kosten der Gutsbesitzerin von Negostina Ecaterina Remadanin und der Kirchengemeinde nach Negoştina übertragene Kirche wurde 1885 der Kirchengemeinde Bancesci geschenkt, auf Kosten der letzteren hierher übertragen, wiederhergestellt und 1889 ausgeweiht.

Pfarrer W. ehrw. Pr. NICOLAU TOTOESCUL, geb. 1844. Pr. 1874. Pf. 1889.

St. Onufreiu: F. A. 154. S. A. m. 344. w. 346. Z. 690.
Dragoşancea: F. A. 27. S. A. m. 54. w. 56. Z. 110.
Bancesci: F. A. 80. S. A. m. 185. w. 178. Z. 363.
Zusammen: F. A. 261. S. A. m. 583. w. 580. Z. 1163.

1cl. V. S. in St. Onufreiu, activirt vor 1873. Lehrer Constantin de Galer. | S. pf. K. m. 93. w. 68. Z. 161.
S. b. K. m. 66. w. 26. Z. 92.

11. **Balcăuz,** Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Siret.) Post Siret.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer im Grunde Hfkzl. D. vom 13. Mai 1803 (L. St. Erl. vom 26. August 1803 Nr. 23159).

Pfarrkirche zur heil. Maria Schirm; h. M. erb. 1876 auf Pf. C. K., ausgeweiht 1883.

Pfarrer H. w. ehrw. Ex. IOAN HOSTIUC, Protopresvyterats-Vicar, Mitglied des k. k. Bezirksschulrathes; geb. 1839. Pr. 1866. Pf. 1871. Ex. 1883.

F. A. 273. S. A. m. 595. w. 624. Z. 1219.
1cl. V. S., activirt 1882, Lehrer Antoniu Dub.
S. pf. K. m. 76. w. 74. Z. 150.
S. b. K. m. 42. w. 35. Z. 77.

12. **Botuşeniza** mit **Gropeni** vel **Budesci,** Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Siret.) Post Siret.

Patron Suchanek's Erben mit 6 Antheilsbesitzern.

1 Pfarrer im Grunde Hfkzl. D. vom 13. Mai 1803 (L. St. Erl. vom 16. August 1803 Nr. 22159).

Pfarrkirche zur heil. Maria Entschlafung in Botuşeniza; w. M. erb. 1783 vom Gutsbesitzer Holubei.

Pfarrer unbesetzt.

F. A. 114.
S. A. m. 220. w. 233. Z. 453.
S. pf. K. m. 15. w. 14. Z. 29.
S. b. K. m. 1. w. —. Z. 1.

(Mit Balcăuz zu concentriren nach der II. allg. Pf. Reg. vom J. 1843). Die Concentrirung noch nicht durchgeführt.

13. **Crainicesci,** Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Siret.) Post Mileşăuz (Bahnhof).

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. v. J. 1786.

Pfarrkirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil; w. M. erb. 1768 von den Gemeindeinsassen Gerasim und Teodor Ungurean. Im Jahre 1830 erweitert auf Rl. F. K.

Pfarrer W. ehrw. Pr. MICHAIL PERCEC; geb. 1847. Pr. 1876. Pf. 1886.

F. A. 246.
S. A. m. 512. w. 570. Z. 1082.
1cl. V. S. unbesetzt.
S. pf. K. m. 71. w. 81. Z. 152.
S. b. K. m. 3. w. —. Z. 3.
T. st. m. 1. w. —. Z. 1.

14. **Romanesci** mit **Iacobesci, Gura-Solcii, Gaureni** und **Slobozia-Pruncului** vel **Mileşăuz-de-jos,** Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Suceava.) Post Mileşăuz (Bhf.)

Patron Bogdan Botuschan und Grigoriu Ritter von Bohdanovicz (Romanesci und Gaureni), Baron Georgiu Kapri (Iacobesci und Gura-Solcii), Ioan und Georgiu de Prunkul Slobozia-Pruncului).

1 Pfarrer nach der II. allg. Pf. Reg. vom J. 1843. (Auch L. R. Erl. vom 26. Februar 1868. Nr. 2282.)

Pfarrkirche zum hl. Nicolau in Romanesci; w. M. erb. 1759 von der Kirchengemeinde.

a) Filialkirche zum heil. Dimitriu in Gaureni; w. M. erb. 1782 vom Gutsbesitzer Vasile Zulmiciuc mit Beihilfe der Mazilen und Insassen.

b) Filialkirche zum heil. Nicolau in Slobozia-Pruncului; w. M. erb. 1874 vom Insassen Ioan Marmuleac, 1877 ausgeweiht.

c) Friedhofscapelle in Iacobesci, w. M. erb.? von?

Pfarrer W. ehrw. Pr. Ioan Zugrav; geb. 1846. Pr. 1874. Pf. 1882.

In Romanesci:	In Slobozia-Pruncului:
F. A. 178. S. A. m. 284. w. 287. Z. 571.	F. A. 120. S. A. m. 223. w. 219. Z. 442.
In Gaureni:	In Iacubesci und Gura-Solcii:
F. A. 68. S. A. m. 125. w. 127. Z. 252.	F. A. 123. S. A. m. 233. w. 250. Z. 483.

Zusammen:

F. A. 489. S. A. m. 865. w. 883. Z. 1748.	S. b. K. m. 5. w. 1. Z. 6.
S. pf. K. m. 138. w. 143. Z. 281.	T. st. m. 2. w. —. Z. 2.

15. **Danila**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Suceava.) Post Milesăuz (Bahnhof.)

Patron Se. k. und k. Majestät.

Pfarr-Expositur L. B. Erl. vom 26. Februar 1868 Nr. 2282.

Ortskirche zu den heil. Cosma und Damian; w. M., die 1786 in Costina erbaute Kirche wurde vom Gutsbesitzer Ioan des Cîrste der Kirchengemeinde Danila geschenkt und 1812 hieher übertragen; 1820 ausgeweiht.

Exp. Hilfspriester Ehrw. Pr. Ioan Sêrbul, Mil. Caplan II. Cl. in der Reserve, geb. 1858. Pr. 1880.

F. A. 187.	S. pf. K. m. 47. w. 41. Z. 88.
S. A. m. 343. w. 364. Z. 707.	S. b. K. m. 7. w. 1. Z. 8.

16. **Calinescii-lui-Cuparenco** mit **Calinescii-lui-Ienaki** vel **Greazca** und mit **Cotul-Calinescilor-lui-Vasilaki**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Suceava.) Post Șerbăuz.

Patron Gustav Marin (röm.-kath.), Vasili de Radca, mit den Erben nach Ioan de Wolcinschi, Ioan de Cuparenco und Ilia de Malinescul (Calinescii-lui-Cuparenco), und in Vertretung des Naftali Zwiebel, mosaisch, (Calinescii-lui-Ienaki) als Präsentationsberechtigte der hochw. Erzbischof.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom J. 1786.

Pfarrkirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil in Calinescii-lui-Cuparenco; h. M. erb. 1794—1805 vom Gutsbesitzer Michail de Cuparenco.

Filialkirche in Calinescii-lui-Ienaki vel Greazca; w. M. erb. 1884—1887 auf Kosten dieser Attinenz Gemeinde, ausgeweiht 1888.

Pfarrer W. ehrw. Pr. IOAN STEFANIUC, Mil. Capl. II. Cl. in der Reserve; geb. 1858. Pr. 1882 Pf. 1889.

In Calinescii-lui-Cuparenco:
F. A. 262. S. A. m. 506. w. 490. Z. 996.
In Calinescii-lui-Ienachi.
F. A. 146. S. A. m. 273. w. 263. Z. 536.
In Cotul-Calinescilor lui Vasilachi:
F. A. 73. S. A. m. 108. w. 136. Z. 244.
Zusammen:
F. A. 481. S. A. m. 887. w. 889. Z. 1776.

S. pf. K. m. 111. w. 94. Z. 205.
S. b. K. m. 4. w. 1. Z. 5.
T. st. m. 2 w. —. Z. 2.

17. **Şĕrbăuz**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Siret.) Post Şĕrbăuz.

Patron Erben nach Baron Michail Kapri, (arm.-kath.)

1 Pfarrer im Grunde C. M. Erl. v. 28. Mai 1872 Nr. 310.

Pfarrkirche zum heil. Vasile; w. M. erb. 1774 von der Kirchengemeinde.

Pfarrer W. ehrw. Pr. EUGENIU SIRETEAN; geb. 1848. Pr. 1880. Pf. 1890.

F. A. 381. S. A. m. 762. w. 714 Z. 1476.
1cl. V. S. activirt 1885. Lehrer Stefan Nanasi.

S. pf. K. m. 101. w. 93. Z. 194.
S. b. K. m. 69. w. 56. Z. 125.
T. st. m. 1. w. 1. Z. 2.

18 **Calafindesci**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Siret.) Post Şĕrbăuz.

Patron Baron Michail Kapri's Erben.

1 Pfarrer im Grunde C. M. Erl. v. 28. Mai 1872 Nr. 310.

Pfarrkirche zur heil. Maria Geburt; w. M. erbaut im 18. Jahrhunderte von der Kirchengemeinde, 1832 reparirt.

Pfarrer W. ehrw. Pr. MIHAI BENDESCHI, geb. 1859. Pr. 1885. Pf. 1890.

F. A. 303. S. A. m. 611. w. 582. Z. 1193.
1cl. V. S. activirt 1884.
S. pf. K. m. 89. w. 71. Z. 160.

S. b. K. m. —. w. —. Z. —.
Diese Schule ist aus Sanitätsrücksichten seit Herbst 1887 gesperrt.

19. **Negoştina**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Siret.) Post Siret.

Patron Baron Michael Kapri's Erben.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. v. J. 1786.

Pfarrkirche zum hl. Dimitriu; h. M. erb. 1883—1885 der ausgesprochenen Absicht des verstorbenen Baron Andreiu Kapri und seiner Söhne Nicolau und Dominic gemäss von der Ehegattin des Letzteren, Baronin Antonia Kapri, wobei die Pfarrgemeinde die Naturaleistung besorgte und die Iconostasis herstellte.

Pfarrer W. ehrw. Pr. IOAN GRAMATOVICI; geb. 1837. Pr. 1863. Pf. 1864.

F. A. 286. S. A. m. 644. w. 598. Z. 1242.
1cl. V. S., activirt 1885, Lehrer Eutichiu de Strijca.

S. pf. K. m. 83. w. 73. Z. 156.
S. b. K. m. 63. w. 30. Z. 93.

Im Sireter Protopresvyterate:

F. A. 6557. — S. A. m. 13833. w. 14241. Z. 28074.

10 Volksschulen mit 1221 schulbesuchenden Kindern.

III. Suceavaer Protopresvyterat.

Bezirks-Protopresviter.

H. ehrw. Protopresvyter NICOLAU BACINSCHI, Pfarrrer in Ilisesci.

Protopresvyterats-Assistenten.

Beide Assistentenstellen unbesetzt.

1. **Suceava**, Stadt, mit den Vorstädten **Cut**, **Izcanii-vechi** und **Şeptelici**, landesfürstl., und mit **Lisaura**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Suceava.) Post Suceava.

Patron Se. k. und k. Majestät.

2 Pfarrer und 1 Hilfspriester (letzterer bei der Pfarre zur heil. Nicolauskirche) im Grunde St. M. Erl. vom 8. December 1866 Nr. 9006 C. U.

a) Pfarre: ein Theil der Stadt mit den Pfarrlingen, welche ehemals zu den Pfarren zum heil. Dimitriu und zum heil. Ioan dem Täufer gehört haben, und die Attinenz Lisaura.

Pfarrkirche zum heil. Dimitriu in Suceava; h. M. erb. 1534 vom Fürsten der Moldau Stefan Sohn des Fürsten Petru Bogdan. 1809 die Kirche sammt dem grossen Glockenthurme abgebrannt, 1822 die Kirche hergestellt, der Glockenthurm aber erst 1845. Eine neue Iconostasis 1877 aufgestellt. Die Umfriedung und Planirung des Kirchenhofes und Wiederherstellung der Kirche sammt Glockenthurm auf Kosten des Buc. gr.-or. Rel. Fondes wird eben vorgenommen.

Filialkirche zum heil. Ioan dem Täufer in Suceava; h. M. erb. 1643 vom Fürsten der Moldau Vasile Albanitul (Lupul) auf seinem Grunde, 1885 restaurirt von der Kirchengemeinde.

Pfarrer H. w. ehrw. Ex. NICOLAU GALIN; geb. 1833. Pr. 1862. Pf. 1867. Ex. 1881.

Hilfspriester insbesondere zur Ertheilung des Religionsunterrichtes an Volksschulen bis zur allfälligen Systemisirung

eines Volksschul-Katecheten-Postens im Grunde C. U. Erlasses vom 17. Juni 1886 Nr. 8988 Ehrw. Pr. VASILE TARNAVSCHI, Dr. der Theologie, geb. 1859. Pr. 1887. Katechet 1889.

In Suceava ad St. Demetrium:
F. A. 118. S. A. m. 240 w. 256. Z. 496.
In Lisaura:
F. A. 118. S. A m. 284. w. 263. Z. 547.
Zusammea:
F. A. 236. S. A. m. 524. w. 519. Z. 1043.

In Suceava ad St. Dimitrium:
S. pf. K. m. 57. w. 60. Z. 117.
S. b. K. m. 49. w. 46. Z. 95.
In Lisaura:
S. pf. K. m. 63. w. 45. Z. 108.
S. b. K. m. 29. w. 23. Z. 52.
(Lisaura bildet einen Schulsprengel mit Tișăuz).

b) Pfarre: der andere Theil der Stadt mit den Vorstädten Cut, Izcanii-vechi und Șeptelici.

Pfarrkirche zum heil. Nicolau in Suceava; h. M. erb. 1611 vom Commis Nicolau Nicoră Prăjescul Mare-Visternic zur Zeit des Fürsten der Moldau Ieremia.

Filialkirche zur hl. Maria Entschlafung in Izcanii-vechi; h. M. erb. 1639 von der Nonne Nazaria und ihrer Tochter Angelina als Kirche des schon in der ersten Hälfte des XV. Jahrhundertes daselbst bestandenen Nonnen-Klosters. Die dieser Klosterkirche gehörige Vorstadt Izcanii-vechi kaufte die Stadt Suceava vom Buc. gr.-or. Religionsfonde um 13000 fl. C. M. (Consist. Nr. 3266 ex 1829.)

Strafhaus-Capelle im Kreisgerichtsgebäude (noch nicht ausgeweiht).

Pfarrer W. ehrw. Pr. CASIAN TUȘINSCHI; geb. 1839. Pr. 1869. Pf. 1875.

Hilfspriester ehrw. Pr. MICHAIL SÊRBUL; geb. 1860. Pr. 1886.

F. A. 220.
S. A. m. 506. w. 501. Z. 1007.
S. pf. K. m. 76. w. 59. Z. 135.

S. b. K. darunter auch Auswärtige:
m. 67. w. 44. Z. 111.
T. st. m. —. w. 1. Z. 1.

Lehranstalten in Suceava: Gr. or. Obergymnasium, creirt 1860, Director Stefan Draczinski; 4cl. Knabenschule. activirt vor 1873. Oberlehrer Michail Schwetz (röm.-kath.); 6cl. Mädchenschule activirt vor 1873, Leiterin Antonia Jurkevicz (röm.-kath.), und 2cl. V. S. in Izcanii-vechi, activirt 1883, Leiter Caspar Schyletzki (röm.-kath.).

2. **Ipotesci**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Suceava). Post Suceava.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer im Grunde St. M. Erl. vom 8. December 1866 Nr. 9006 C. U.

Pfarrkirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil; w. M. erb. 1829. auf Rl. F. K. 1837 eine neue Iconostasis angeschafft.

Pfarrer W. ehrw. Pr. IOAN a GEORGIU GRIGOROVICI; geb. 1842. Pr. 1872. Pf. 1875.

Personal-Hilfspriester EUGENIU SÈRBUL, Mil. Capl. II. Cl. in der Reserve; geb. 1860. Pr. 1886.

F. A. 345.
S. A. m. 815. w. 820. Z. 1635.
1cl. V. S. unbesetzt.

S. pf. K. m. 74. w. 81. Z. Z. 155.
S. b. K. m. 1. w. —. Z. 1.

3. **Tișăuz**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Suceava). Post Suceava.

Patron Se. k. und k. Majestät.

Pfarr-Expositur im Grunde St. M. Erl. vom 8. December 1866. Nr 9006. C. U.

Ortskirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil; w. M. erb. 1735 vom Boiaren Dinu Cantacuzino.

Expon. Hilfspriester Ehrw. Pr. CONSTANTIN SOROCEAN; geb. 1842. Pr. 1872.

F. A. 149. S. A. m. 394. w. 395. Z. 789.
1cl. V. S., activirt im Sept. 1887. Lehrer Gavriil Mlesnița.

S. pf. K. m. 57. w. 49. Z. 106.
S. b. K. m. 55. w. 47. Z. 102.

4. **Rus** mit **Luncușora**, **Plavalar** mit **Monastiora** und **Rus-Poieni** (Rușii lui Bals). Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Suceava.) Post Bosancea.

Patron Michail de Prunkul (Plavalar und Monastiora) und in Vertretung des Gutsbesitzers Sloim Kostiner, mosaisch, (Rus und Rus-Poieni) als Präsentationsberechtigte der hochw. Erzbischof.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1786.

Pfarrkirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil in Rus; an Stelle der aus h. M. 1789 erbauten, 1857 baufällig gewordenen und bereits verfallenen Kirche eine neue aus w. M. (aus der abgetragenen Kirche von Straja) 1884 erbaut. (Noch nicht ausgeweiht).

Filialkirche zum hl. Dimitriu in Plavalar; w. M. die alte von der Kirchengemeinde Pojorita geschenkte Kirche, 1876 hieher übertragen, umgearbeitet und neu gedeckt, mit der zum Geschenk erhaltenen Iconostasis aus der hl. Dimitriuskirche in Suceava versehen und 1881 ausgeweiht.

Pfarrer H. w. ehrw. Ex. LEON POPOVICI; geb. 1823. Pr. 1853. Pf. 1857. Ex. 1882.

In Rus mit Luncușora:
F. A. —. S. A. m. —. w. —. Z. —.
In Plavalar mit Monastiora:
F. A. —. S. A. m. —. w. —. Z. —.
In Rus-Poieni:
F. A. —. S. A. m. —. w. —. Z. —.
} nicht ausgewiesen.

Zusammen:
F. A. 449. S. A. m. 967. w. 1016. Z. 1983.

1cl. V. S. in Plavalar, activirt 1886, Lehrer Georgiu Zurcan.

S. pf. K. m. 82. w. 91. Z. 173.
S. b. K. m. 50. w. 30. Z. 80.

5. **Uidesci** mit **Poiana-Silionului** und **Chilişeni**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Suceava.) Post Bosancea.

Patron Fürst Michail Sturdza's Erben (Uidesci), Teofil Plewinski (Chilişeni) und Grigoriu de Pruncul's Erben (Poiana-Silionului).

1 Pfarrer nach der II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843.

Pfarrkirche zur Christi Auferstehung in Uidesci; w. M. erb. 1786 von der Kirchengemeinde.

Filialkirche zur hl. Maria Entschlafung in Chilişeni; w. M. erb. 1812—1813 vom Gutsbesitzer Constantin Stirbez.

Pfarrer W. ehrw. Pr. VASILE POPOVICI; geb. 1819. Pr. 1848. Pf. 1856.

Uidesci mit Poiana Silionului: F. A. 450.	S. A. m. 886. w. 921. Z. 1807.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Iliă Cosmiuc.	S. pf. K. m. 127. w. 125. Z. 252.
	S. b. K. m. 79. w. 46. Z. 125.
	T. st. m. 1. w. 1. Z. 2.
Chilişeni: F. A. 58.	S. A. m. 114. w. 117. Z. 231.
1cl. V. S., activirt im Sept. 1887, Lehrer George Smocot.	S. pt. K. m. 16. w. 17. Z. 33.
	S. b. K. m. 15. w. 14. Z. 29.
Zusammen: F. A. 508.	S. A. m. 1000. w. 1038. Z. 2038.

6. **Reuseni** mit **Securiceni**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Suceava.) Post Bosancea.

Patron Theodor de Prunkul und Grigoriu de Prunkul's Erben (Reuseni); Valerian de Prunkul (Securiceni).

1 Pfarrer nach der II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843.

Pfarrkirche zur hl. Ioanis Enthauptung in Reuseni; h. M. der Bau begonnen 1502 vom Fürsten der Moldau Stefan dem Grossen und beendet 1504 von dessen Sohne Fürsten Bogdan. 1843 eine neue Iconostasis vom Kirchenpatron angeschafft.

Filialkirche zum heil. Nicolau in Securiceni; w. M. erb. 1762 von? 1830 die Iconostasis neu gemalt auf Kosten der Insassen Stefan Ciutaca und Ioan a Paraskii mit Beihilfe der Kirchengemeinde.

Pfarrer W. ehrw. Pr. EUGENIU VOROBCHEVICI: geb. 1842. Pr. 1870. Pf. 1875.

Reuseni: F. A. 84.	S. A. m. 191. w. 173. Z. 364.
Ein Schulsprengel mit Plavalar.	S. b. K. m. 12. w. 12. Z. 24.
S. pf. K. m. 18. w. 15. Z. 33.	
Securiceni: F. A. 42.	S. A. m. 90. w. 103. Z. 193.
Ein Schulsprengel mit Plavalar.	S. b. K. m. 7. w. 9. Z. 16.
S. pf. K. m. 9. w. 9. Z. 18.	
Zusammen: F. A. 126	S. A. m. 281. w. 276. Z. 557.

7. **Bosancea** mit **Hreazca** und **Nemericeni**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Suceava.) Post Bosancea.

Patron Fürst Michail Sturdza's Erben (Bosancea) und in Vetretung des Leibuca Barber, mosaisch, (Hreazca), als Präsentationsberechtigte der hochw. Erzbischof.

1. Pfarrer und 1 Hilfspriester nach der II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843.

Pfarrkirche zum heil. Georgiu; w. M. erb. 1774 von der Kirchengemeinde.

Pfarrer W. ehrw. Pr. EMANUEL ISOPESCUL; geb. 1825. Pr. 1851. Pf. 1854.

Pfarrverweser Ehrw. Pr. VICTOR ZURCAN; geb. 1859. Pr. 1886.

F. A. 981.
S. A. m. 2210. w. 2103. Z 4313.
2cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Georgiu Ianovici.
S. pf. K. m. 247. w. 221. Z. 468.
S. b. K. m. 100. w. 77. Z. 177.

8. **Zaharesci** mit **Liteni** und **Bunesci**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Suceava.) Post Suceava.

Patron Sigmund Gorzycki's Erben, röm.-kath. (Zaharesci), Garabeth de Prunkul, orient.-arm. (Liteni), und Iacov Nedei, orient.-arm. (Bunesci).

1 Pfarrer nach der II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843.

Pfarrkirche zum heil. Dimitriu in Zaharesci; h. M. erb. 1542 vom Boiaren Nicora Chrovici Parcalab von Hotin.

Filialkirche zum heil. Nicolau in Liteni. w. M. erb. 1842; an der Kirche wurden 1873 die Wände ausgewechselt und dieselbe neu gedeckt auf Pf. C. K., 1883 wurde die Iconostasis auf Kosten der Kirchengemeinde renovirt.

Pfarrer H. w. ehrw. Ex. CONSTANTIN BERARIU; geb. 1838. Pr. 1867. Pf. 1869. Ex. 1886.

Zaharesci: F. A. 190. S. A. m. 380. w. 393. Z. 773.
1cl. V. S., activirt 1890, Lehrer Vasiliu Slușanschi.
S. pf. K. m. 60. w. 70. Z. 130.
S. b. K. m. 40. w. 43. Z. 83.
T. st. m. —. w. 1. Z. 1.

Liteni: F. A. 171. S. A. m. 360. w. 360. Z. 720.
1cl. V. S., activirt im Sept. 1887, Lehrer Miletiu Mlesnița.
S. pf. K. m. 43. w. 56. Z. 99.
S. b. K. m. 43. w. 45. Z. 88.

Bunesci: F. A. 67. S. A. m. 152. w. 120. Z. 273.
S. pf. K. m. 12. w. 14. Z. 26.
S. b. K. m. 1. w. —. Z. 1.

Zusammen: F. A. 428. S. A. m. 893. w. 873. Z. 1766.

9. **Stroiesci** bei **Suceava**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Suceava.) Post Suceava.

Patron Georgiu Ritter von Popovicz und Ioan de Popovicz'sche Erben.

1 Pfarrer und 1 Hilfspriester nach der II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843.

Pfarrkirche zur hl. Maria Geburt; h. M. erb. 1862 vom Gutsbesitzer Georgiu de Popovicz mit Beihilfe der Kirchengemeinde.

Pfarrer H. w. ehrw. Ex. IOAN BERARIU; geb. 1846. Pr. 1871. Pf. 1880. Ex. 1890.

Hilfspriester Ehrw. Pr. Ioan Doroftei; Mil. Capl. II. Cl. in der Reserve; geb. 1863. Pr. 1889.

F. A. 536. S. A. m. 1070. w. 1018. Z. 2088.	S. pf. K. m. 195. w. 180. Z. 375.
2cl. V. S., activirt vor 1873, Leiter Eduard Pral.	S. b. K. m. 110. w. 70. Z. 180.

10. **Ilişesci**, Rl. F. G. mit **Braşca**, Priv. G. (B. H. Suceava. B. G. Gura-Homorului und St. A. Suceava (Post Ilişesci).

Patron Se. k. und k. Majestät (Ilişesci), Franz Kipper und Christian Mock, evangelisch, (Braşca).

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1786.

Pfarrkirche zur hl. Maria Entschlafung in Ilişesci; h. M. erb. 1714 vom Mazil Ionaşcu Isăcescul.

Filialkirche zu den Erzengeln Michail und Gavrriil in Braşca; w. M. erb. 1886 von der Kirchengemeinde durch Übertragung und Wiederherstellung der alten hölzernen Kirche aus Gura-Homorului.

Pfarrer H. ehrw. Bezirks-Protopr. Nicolau Bacinschi; geb. 1818. Pr. 1844. Pf. 1847. Protopr. 1880. Bezirks-Protopr. 1891.

Ilişesci: F. A. 360. S. A. m. 882. w. 830. Z. 1712.	
2cl. V. S., activirt vor 1873, Leiter Amfilochiu Zurcan.	S. pf. K. m. 140. w. 121. Z. 261.
	S. b. K. m. 123. w. 117. Z. 240.
Braşca: F. A. 99. S. A. m. 230. w. 240. Z. 470.	
S. pf. K. m. 37. w. 33. Z. 70.	S. b. K. m. 19. w. 6. Z. 25.
Zusammen: F. A. 459. S. A. m. 1112. w. 1070. Z. 2182.	

11. **Balaceana**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Suceava.) Post Ilişesci.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom J. 1786.

Pfarrkirche zu den heil. drei Bischöfen; w. M. erb. 1772 von der Kirchengemeinde.

Pfarrer W. ehrw. Pr. Leon de Androchovici, geb. 1820. Pr. 1846. Pf. 1848.

F. A. 423. S. A. m. 1138. w. 1113. Z. 2251.	S. pf. K. m. 169. w. 156. Z. 325.
2cl. V. S., activirt 1883, Leiter Alexiu Rusu.	S. b. K. m. 93. w. 49. Z. 142
	T. st. m. 3. w. 4. Z. 7.

12. **Parhăuz**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Suceava) Post Toderesci.

Patron Georgiu Ritter von Cirste und Iliă de Kalmucki's Erben.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. v. J. 1786.

Pfarrkirche zu allen Heiligen; h. M. erb. 1502 vom Boiaren Gavriil Trotuşan Mare-Logofĕt.

Pfarrer W. ehrw. Pr. PETRU MATEICIUC; geb. 1859. Pr. 1882. Pf. 1888.

F. A. 316.	S. pf. K. m. 96. w. 81. Z. 177.
S. A. m. 696. w. 678. Z. 1374.	S. b. K. m. 2. w. 1. Z. 3.

13. **Costina**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Suceava.) Post Hatna.

Patron Georgiu Ritter von Cîrste.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. v. J. 1786.

Pfarrkirche zum heil. Georgiu; h. M. erb. 1811—1812 von den Gutsbesitzern Georgiu und Ioan de Cîrste.

Pfarrer H. ehrw. Protopr. IOAN MANDAŞEVSCHI; geb. 1814. Pr. 1843. Pf. 1844. Prtopr. 1874.

F. A. 376. S. A. m. 814. w. 881. Z. 1695.	S. pf. K. m. 93. w. 110. Z. 203.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Ioan Ferlievici.	S. b. K. m. 68. w. 57. Z. 125.

14. **Hatna** mit **Dĕrmanesci** und **Marizei**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Suceava.) Post Hatna.

Patron Bogdan de Prunkul's Erben, (arm. orient.). (Marizei) und in Vertretung des Naftali Zwiebel, mosaisch, (Hatna) als Präsentationsberechtigte der hochw. Herr Erzbischof.

1. Pfarrer und 1 Hilfspriester nach der II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843.

Pfarrkirche zur Christi Himmelfahrt in Hatna: w. M., die alte von der Kirchengemeinde im vorigen Jahrhunderte erbaute Kirche wurde 1857 von der Pfarrgemeinde erweitert und 1887 renovirt.

Pfarrer W. ehrw. Pr. GEORGIU POPOVICI; geb. 1826. Pr. 1851. Pf. 1854.

Hilfspriester Ehrw. Pr. DIMITRIU BURAC; geb. 1854. Pr. 1887.

pro 1891 nicht ausgewiesen.	In Hatna: F. A. —. S. A. m. —. w. —. Z. —.	2cl. V. S., activirt vor 1873, Leiter Grigori Jacubovici.	Daten pro 1890.
		S. pf. K. m. 135. w. 149. Z. 284.	
		S. b. K. m. 71. w. 23. Z. 94.	
		T. st. m. 2. w. —. Z. 2.	
	In Marizei: F. A. —. S. A. m. —. w. —. Z. —.	S. pf. K. m. 86. w. 89. Z. 175.	
		S. b. K. m. 29. w. 17. Z. 46.	
	Zusammen: F. A. 927. S. A. m. 1997. w. 1944. Z. 3941.	(bildet mit Hatna einen Schulsprengel).	

15. **Petrăuz** an der **Suceava**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Suceava.) Post Izcani (Bhf.).

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. v. J. 1786.

Pfarrkirche zur hl. Kreuzerhöhung; h. M. ehemals Klosterkirche. Für das daselbst wahrscheinlich schon aus früherer

Zeit bestandene Nonnenkloster erbaute 1487 der Fürst der Moldau Stefan der Grosse die Klosterkirche, welche, sammt dem Kloster bei den Türken- und Tataren-Einfällen verwüstet, erst vom Rădăuzer Bischofe Calistru zwischen 1709 und 1724 wieder restaurirt wurde. 1867 erhielt diese Kirche eine neue Iconostasis.

Pfarrer W. ehrw. Pr. TEODOR DANILEVICZ; geb. 1814. Pr. 1843. Pf. 1845.

F. A. 670. S. A. m. 1160. w. 1150. Z. 2310.
2cl. V. S., activirt vor 1873, Leiter Georgiu Nicora.

S. pf. K. m. 130. w. 130. Z. 260.
S. b. K. m. 100. w. 70. Z. 170.

16. **Mitocul-Dragomirnei**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Suceava.) Post Izcani (Bhf.).

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom J. 1786.

Pfarrkirche zur heil. Maria Entschlafung; h. M. erb. 1820 bis 1825 auf Rl. F. K. 1849 eine neue Iconostasis aufgestellt.

Pfarrer H. w. ehrw. Ex. ANANIA IACUBOVICI; geb. 1835. Pr. 1863. Pf. 1869. Ex. 1880.

F. A. 436. S. A. m. 1070. w. 1076. Z. 2146.
2cl. V. S., activirt vor 1873, Oberlehrer Alexander Ţĕran.

S. pf. K. m. 205. w. 144. Z. 349.
S. b. K. m. 137. w. 94. Z. 231.
T. st. m. 1. w. 1. Z. 2.

17. **Şkeia**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Suceava.) Post Suceava.

Patron David, Iliă und Christofor Aritonovicz.

Pfarrkirche zum heil. Nicolau, h. M. erb. 1840—1841 vom Gutsherrn Iliă Hagi Aritonovicz und der Kirchengemeinde.

Pfarrer W. ehrw. Pr. GEORGIU BILAŞESCHI; geb. 1834. Pr. 1864. Pf. 1867.

F. A. 345. S. A. m. 716. w, 748. Z. 1464.
2cl. V. S., activirt 1884, Leiter Pancratiu Prelipcean.

S pf. K. m. 77. w. 104. Z. 181.
S. b. K. m. 42. w. 45. Z. 87.

18. **Buninzi** mit **Mihoveni**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Suceava.) Post Suceava.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1786.

Pfarrkirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil in Buninzi; h. M. erb. 1871—1877 auf Pf. C. K.; 1885 ausgeweiht.

Pfarrer W. ehrw. Pr. SIMON COBILANSCHI; geb. 1842. Pr. 1868. Pf. 1870.

In Buninzi:
F. A. 168. S. A. m. 365. w. 383. Z. 748.
In Mihoveni:
F. A. 251. S. A. m. 542. w. 499. Z. 1041.
Zusammen:
F. A. 419. S. A. m. 907. w. 882. Z. 1789.
Mihoveni: 1cl. V. S., activirt 1886. Lehrer Ignatiu Corjin.

In Buninzi:
S. pf. K. m. 48. w. 43. Z. 91.
S. b. K. m. 35. w. 31. Z. 66.
In Mihoveni:
S. pf. K. m. 48. w. 46. Z. 94.
S. b. K. m. 50. w. 36. 36. Z. 86.

19. **Sânt-Ilie**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Suceava.) Post Suceava.

Patron Se. k. und k. Majestät.

Pfarrkirche zum hl. Propheten Iliă; h. M., ehemalige Klosterkirche, erb.? unbekannt in welchem Jahre, der Sage nach vom Fürsten der Moldau Stefan den grossen.

Pfarrer W. ehrw. Pr. IOAN CERCAVSCHI de JELITA; geb. 1848. Pr. 1874. Pf. 1881.

F. A. 260. S. A. m. 720. w. 698. Z. 1418. 2cl. V. S., activirt 1873. Leiter Simeon Medwig.

S. pf. K. m. 91. w. 89. Z. 180. S. b. K. m. 72. w. 62. Z. 134.

Im Suceavaer Protopräsvyterate:

F. A. 8609. — S. A. m. 18990. w. 18799. Z. 37789.

20 Volksschulen mit 2613 schulbesuchenden Kindern.

IV. Rădăuzer Protopresvyterat.

Bezirks-Protopresvyter.

Hochw. Protopresvyter-Staurophor IOAN MANDRILA, Pfarrer in Rădăuz.

Protopresvyterats-Assistenten.

H. ehrw. Ex. TIT TURTUREAN, Pfarrer in Horodnicul-de-sus, gew. am 20. October (1. November) 1888.

W. ehrw. Pr. NICOLAU SBIERA, Pfarrer in Botușana, gew. am 20. October (1. November) 1888.

1. **Rădăuz**, Stadt, Rel. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Rădăuz.) Post Rădăuz.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer und 1 Hilfspriester nach der II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843.

Pfarrkirche zum heiligen Nicolau; ehemalige bischöfliche Kathedralkirche, h. M. Vor der 1402 vom Fürsten der Moldau Alexander dem Guten erfolgten Errichtung des Bisthums von Rădăuz bestand daselbst ein Kloster mit dieser Kirche, denn der Baustyl dieser Kirche, eine antike Basilika ohne Kuppel und ohne Thürme, wurde seit dem XV. Jahrhunderte in der Moldau nicht angewendet, und in dieser Kirche befinden sich auch die Grabmäler der Fürsten der Moldau Bogdan I. (gest. um das Jahr 1370), Latsco (gest. um das Jahr 1374), Roman I. (gest. um das Jahr 1392), Stefan I. (gest. 1398) und Bogdan II.

(gest. 1451), sowie auch der Maria, Tochter der Anastasia und diese wieder Tochter des Fürsten Latsco, welche letztere dem „Kloster Rădăuz“ das Gut Cozman geschenkt hat, wie es auf dem Grabsteine steht. — 1559 erbaute Fürst der Moldau Alexander Lăpușneanul die Vorhalle. — 1882 wurde die Kirche auf Rl. F. K. restaurirt und die alte Frescomalerei im Innern der Kirche erneuert.

Pfarrer Hochw. Bezirks-Protopresvyter Staurophor IOAN MANDRILA; geb. 1818. Pr. 1843. Pf. 1845. Protopr. 1862. Staurophor 1883.

Hilfspriester Ehrw. Pr. IOAN VOROBCHEVICI; geb. 1849. Pr. 1878.

Zweiter Hilfspriester insbesondere zur Ertheilung des Religionsunterrichtes an Volksschulen bis zur allfälligen Systemisirung eines Volksschul-Katechetenpostens im Grunde C. M. Erlasses vom 17. Juni 1886 Nr. 8988 Ehrw. Pr. GAVRIL TELEAGA; geb. 1861. Pr. 1886.

F. A. 1157.
S. A. m. 1601. 1682. Z. 3283.
S. pf. K. m. 213. w. 200. Z. 413.
S. b. K. m. 150. w. 72. Z. 222.

Lehranstalten: Staats-Obergymnasium: Director Heinrich Klauser; 6cl. Knabenschule, activirt vor 1873, Leiter Christofor Isakievicz (arm.-kath.); und 6cl. Mädchenschule, activirt 1874. Leiterin Veronica Drosdoska (röm.-kath.).

2. **Frătăuzul-vechiu** (Alt-Frataütz) mit **Andreasfalva**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Rădăuz.) Post Frătăuzul-vechiu.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer und 1 Hilfspriester nach der II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843.

Pfarrkirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil; h. M. erb. 1877—1880 auf Pf. C. K. und 1883 ausgeweiht.

Pfarrer H. w. ehrw. Ex. TEODOR PATRAȘ; Mitglied des k. k. Bezirks-Schulrathes; geb. 1839. Pr. 1866. Pf. 1880. Ex. 1883.

Hilfspriester Ehrw. Pr. DAVID MORARAȘ; geb. 1840. Pr. 1872.

F. A. 1023.
S. A. m. 1620. w. 1602. Z. 3222.
Frătăuzul-vechiu: 2cl. V. S., activirt vor 1873, Oberlehrer Emilian Isopescul.
(Andreasfalva: 1cl. Privatschule (helv.) activirt vor 1873.)
S. pf. K. m. 159. w. 160. Z. 319.
S. b. K. m. 141. w. 113. Z. 254.
T. st. m. 4. w. 2. Z. 6.

3. **Horodnicul-de-jos** (Unter-Horodnic) mit **Călugăriza**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Rădăuz.) Post Rădăuz.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer nach der II. allg. Pf. Reg. v. J. 1843.

Pfarrkirche zum heil. Ioan Theolog in Horodnicul-de-jos; w. M. erb. 1814 von Nicolau Popescul und seinem Sohne Pr. Dimitriu Popescul und der Kirchengemeinde, 1858 erweitert und reparirt auf Pf. C. K.

Filialkirche zur hl. Kreuzeserhöhung in der Attinenz Călugĕriza; w. M. erb. 1591 als Kirche für den schon zu Ende des XIV. Jahrhundertes bestandenen Nonnen-Skit. 1717 renovirt und 1871 abermals renovirt von der Kirchengemeinde.

Pfarrer H. ehrw. Protopr. NICOLAU POPESCUL; geb. 1811. Pr. 1838. Pf. 1841. Protopr. 1888.

F. A. 420. S. A. m. 1048. w. 1050. Z. 2098.	S. pf. K. m. 120. w. 110. Z. 230.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Vasile Mihalescul.	S. b. K. m. 89. w. 71. Z. 160.

4. **Horodnicul-de-sus** (Ober-Horodnic). Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Rădăuz.) Post Marginea.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1786.

Pfarrkirche zum heil. Dimitriu; w. M. erb. 1790 von der Kirchengemeinde, 1853 vom Pr. Dimitriu Sosnovici erweitert, 1871 neu gedeckt.

Pfarrer H. w. ehrw. Ex. TIT TURTUREAN; geb. 1832. Pr. 1862. Pf. 1868. Ex. 1883.

F. A. 423. S. A. m. 1070. w. 1050 Z. 2120.	S. pf. K. m. 176. w. 197. Z. 373.
2cl. V. S., activirt vor 1873, Oberlehrer Amfilochiu Velehorski.	S. b. K. m. 100 w. 100. Z. 200.
	T. st. m. 6. w. 4. Z. 10.

5. **Suceviza** mit **Fürstenthal**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Rădăuz.) Post Marginea.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom J. 1786. (Auch St. M. Erl. vom 10. September 1865 Nr. 5219 C. U.)

Pfarrkirche zur Christi Taufe; h. M. erb. 1772 vom Klosterarchimandriten Iosif als zweite Klosterkirche (Sahastria), seit 1832 Pfarrkirche.

Pfarrer H. w. ehrw. Ex. ELEAZAR SOSNOVICI; geb. 1822. Pr. 1847. Pf. 1849. Ex. 1884.

F. A. 198. S. A. m. 576. w. 618. Z. 1194.	S. pf. K. m. 83 w. 78. Z. 161.
1cl. Klosterschule, activirt vor 1873, Lehrer Ieromonach Tarasiu Curelariu.	S. b. K. m. 85. w. 40. Z. 125.

6. **Marginea** vel **Prundul** mit **Lichtenberg**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Rădăuz.) Post Marginea.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer und 1 Hilfspriester nach der II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843.

Pfarrkirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil; h. M. erb. 1840—1849 auf Pf. C. K., ausgeweiht 1859.

Pfarrer W. ehrw. Pr. VLADIMIR RENNEY de HERSZÉNY; geb. 1843. Pr. 1869. Pf. 1875.

Hilfspriester Erw. Pr. NICOLAU ZURCAN, Landwehr-Capl. II. Cl. im nicht activen Stande; geb. 1857. Pr. 1883.

F. A. 709. S. A. m. 1622. w. 1621. Z. 3243.	S. pf. K. m. 196. w. 190. Z. 386.
2cl. V. S. in Marginea, activirt vor 1873, Leiter Teodor Leuciuc.	S. b. K. m. 104. w. 62. Z. 166. (Lichtenberg: 1cl. V. S. activirt vor 1873.)

7. **Solca**, Markt, mit **Clit**, Rl. F. G. (B. H. Rădăuz, B. G. und St. A. Solca.) Post Solca.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1786.

Pfarrkirche zu den hl. Petru und Paul in Solca; h. M. erb. 1615—1630 als ehemalige Klosterkirche vom Fürsten der Moldau Stefan Tomșa. Nach Aufhebung des Klosters wurde diese Kirche zur Kriegszeit 1788 nach Entfernung der Iconostasis und der Kirchen-Paramente als Brodmagazin verwendet. Die in der Arborer Kirche deponirt gewesene Iconostasis wurde 1793 in der Hauptkirche des Klosters Dragomirna aufgestellt, hingegen die alte 1675 verfertigte Iconostasis von Dragomirna 1795 in dieser Kirche aufgestellt und dieselbe als Pfarrkirche neu ausgeweiht. 1885 eine neue Iconostasis auf Rl. F. K. aufgesellt.

Filialkirche zur hl. Maria Geburt in Clit; w. M. Die 1766 in Marginea von der Kirchengemeinde aus w. M. erbaute Kirche von dieser Pfarrgemeinde geschenkt, wurde von der Kirchengemeinde Clit mit bedeutender Geldaushilfe des k. k. Bezirksvorstehers Iosif Czekanowski, des Kirchensängers von Arborea Grigoriu Grecul und des Grundwirthen von Arborea Myron Cupșan auf dem vom Arborer Grundwirthen Georgiu al lui Cosma Pohon geschenkten Grunde 1861—1866 aufgestellt und ausgeweiht.

Pfarrer W. ehrw. Pr. EPIPHANIU BACINSCHI; geb. 1845. Pr. 1869. Pf. 1879.

Solca: F. A. 234. S. A. m. 580. w. 645. Z. 1225.	
1cl. V. S. für Knaben, activirt vor 1873, Lehrer Emil Carpis.	S. pf. K. m. 80. w. 70. Z. 150.
1cl. V. S. für Mädchen, activirt vor 1873, Lehrerin Iosefina Drosdovska (röm.-kath.)	S. b. K. m. 45. w. 33. Z. 78. T. st. m. –. w. 2. Z. 2.
Clit: F. A. 63. S. A. m. 147. w. 144. Z. 291.	
1cl. V. S. activirt im Oct. 1887, Lehrer Ignatiu Schmid (röm.-kath.).	S. pf. K. m. 19. w. 22. Z. 41. S. b. K. m. 11. w. 5. Z. 16.
Zusammen: F. A. 300. S. A. m. 727. w. 789. Z. 1516.	

8. **Poieni** bei **Solca**, Rl. F. G. (B. H. Rădăuz, B. G. und St. A. Solca.) Post Solca.

Patron Se. k. und k. Majestät

1 Pfarrer systemisirt zu Anfang dieses Jahrhundertes und bei der II. allg. Pf. Reg. v. J. 1843 bestätigt.

Pfarrkirche zur hl. Maria Geburt; w. M., die alte Kirche von Botuşana wurde 1812 nach Poieni auf Kosten dieser Kirchengemeinde übertragen, aufgestellt und 1817 ausgeweiht; 1871—1872 restaurirt.

Pfarrer W. ehrw. Pr. GEORGIU POPESCUL; geb. 1845. Pr. 1872. Pf. 1882.

F. A. 398. S. A. m. 748. w. 675. Z. 1423.
1cl. V. S., activirt im Sept. 1887, Lehrer Vicentiu Ianovici.
S. pf. K. m. 120. w. 95. Z. 215.
S. b. K. m. 65. w. 25. Z. 90.
T. st. m. 1. w. 1. Z. 2.

9. **Partescii-de-sus** (Ober-Partesci) mit **Cacica** Markt und **Neu-Solonez**, Rl. F. G. (B. H. Rădăuz, B. G. und St. A. Solca.) Post Cacica.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1786; zu Anfang dieses Jahrhundertes der Pfarrsprengel geregelt und bei der II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843 bestätigt.

Pfarrkirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil in Partescii-de-sus; w. M. erb. 1779 von der Kirchengemeinde und 1860—1861 erweitert und renovirt.

Filialkirche in Cacica ist im Bau begriffen.

Pfarrer W. ehrw. Pr. DIMITRIU DAN; geb. 1823. Pr. 1847. Pf. 1852.

Pfarrverweser der Personal-Hilfspriester bis zur Herstellung der Gesundheit des Pfarrers im Grunde C. M. Erl. vom 22. April 1885 Nr. 6112 Ehrw. Pr. ILARION BĂDĂLUŢA; geb. 1856. Pr. 1885.

Partescii-de-sus: F. A. 264. S. A. m. 571. w. 560. Z. 1131.
1cl. V. S., activirt am 24. Sept. 1888. Lehrer Samuil Maghior.
S. pf. K. m. 91. w. 68. Z. 159.
S. b. K. m. 60. w. 42. Z. 102.
T. st. m. 2. w. — Z. 2.

Cacica: F. A. 103. S. A. m. 220. w. 192. Z. 412.
3cl. V. S., activirt vor 1873, Oberlehrer Carl Koczynski (röm.-kath.)
S. pf. K. m. 33. w. 22. Z. 55.
S. b. K. m. 28. w. 15. Z. 43.
(1cl. V. S. in Neu-Solonez, activirt vor 1873).

Zusammen: F. A. 367. S. A. m. 791. w. 752. Z. 1543.

10. **Partescii-de-jos** (Unter-Partesci) mit **Strigoia**, Rl. F. G. (B. H. Rădăuz, B. G. und St. A. Solca.) Post Cacica.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer systemisirt zu Anfang dieses Jahrhunderts und bei der II. allg. Pf. Reg. vom J. 1843 bestätigt.

1 Hilfspriester im Grunde C. M. Erl. vom 14. März 1884 Nr. 2111.

Pfarrkirche zum heil. Nicolau; h. M. erb. 1885 bis 1887 auf C. K.; 1888 ausgeweiht.

Pfarrer H. w. ehrw. Ex. GEORGIU MIRONOVICI; geb. 1833. Pr. 1865. Pf. 1868. Ex. 1888.

Hilfspriester Ehrw. Pr. NICOLAU POPOVICI; geb. 1855. Pr. 1880.

F. A. 516. S. A. m. 1235. w. 1200. Z. 2435.	S. pf. K. m. 250. w. 250. Z. 500.
2cl. V. S. activirt 1875. Leiter Alex. Cozarchevici.	S. b. K. m. 150. w. 150. Z. 300.
	T. st. m. 2. w. 2. Z. 4.

11. **Comanescii**, Rl. F. G. und Priv. G. mit **Ludi-Homora**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Suceava.) Post Cacica.

Patron Se. k. und k. Majestät und in Vertretung des Nathan Stanger (mosaisch) als Präsentationsberechtigte der hochwürdigste Erzbischof.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1876: zu Anfang dieses Jahrhunderts der Pfarrsprengel geregelt und bei der II. allg. Pf. Reg. vom J. 1843 bestätigt.

Pfarrkirche zur heil. Maria Entschlafung in Comanesci; h. M. erb. 1772 vom Gutsbesitzer Simion Teutul.

Filialkirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil in Ludi-Homora; w. M., die alte von der Stulpicaner Kirchengemeinde geschenkte Kirche auf Kosten der Kirchengemeinde Ludi-Homora 1833 übertragen, neu hergestellt und 1835 ausgeweiht.

Pfarrer W. ehrw. Pr. GEORGIU GEORGIAN; geb. 1844. Pr. 1870. Pf. 1880.

Comanesci: F. A. 284. S. A. m. 530. w. 535. Z. 1065.	
1cl. V. S. activirt 1885, Lehrer Nicon Velehorski.	S. pf. K. m. 61. w. 58. Z. 119.
	S. b. K. m. 52. w. 43. S. 95.
Ludi-Homora: F. A. 205. S. A. m. 410. w. 415. Z. 825.	
1cl. V. S., activirt im Sept. 1887. Lehrer Constantin Teutul.	S. pf. K. m. 45. w. 46. Z. 91.
	S. b. K. m. 42. w. 40. Z. 82.
Zusammen: F. A. 489. S. A. m. 940. w. 950. Z. 1890.	

12. **Todoresci** mit **Solonez** an der **Suceava**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Suceava.) Post Toderesci.

Patron Baron Nicolau Kapri (arm.-orient.)

1 Pfarrer nach der II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843.

Pfarrkirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil in Toderesci; w. M. erb. 1782 von der Kirchengemeinde; 1853 reparirt auf Kosten des gewesenen Seelsorgers Nicolau Zybaczinski und der Kirchengemeinde.

Filialkirche zum heil. Nicolau in Solonez; w. M. erb. 1764 von Diamant Grebencea. 1853 eine neue Iconostasis auf Kosten

des Pfarrers Nicolau Zybaczinski und der Kirchengemeinde angeschafft.

Pfarrer W. ehrw. Pr. IOAN ABAGER; geb. 1836. Pr. 1865. Pf. 1872.

Toderesci: F. A. 226. S. A. m. 466. w. 431. Z. 897.	
Das Schulhaus ist im Bau begriffen.	S. pf. K. m. 77. w. 68. Z. 145.
Solonez: F. A. 212. S. A. m. 336. w. 438. Z. 804.	
Das Schulhaus ist im Bau begriffen.	S. pf. K. m. 44. w. 33. Z. 77.
Zusammen: F. A. 438. S. A. m. 832. w. 869. Z. 1701.	

13. **Cajvana**, Rl. F. G. (B. H. Rădăuz, B. G. und St. A. Solca.) Post Arborea.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom J. 1786.

Pfarrkirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil; w. M. erb. 1810 von der Kirchengemeinde, 1854 erweitert und restaurirt auf Kosten des gewesenen Pfarrers Georgiu Cantemir (gestorben als Ieromonach Gerontiu im Kloster Suceviza) und der Kirchengemeinde. 1878 ein neuer Altartisch aus h. M. auf Kosten des Grundwirthen Gavriil Cioban aufgestellt.

Pfarrer W. ehrw. Pr. VASILE ZURCAN; geb. 1825. Pr. 1852. Pf. 1860.

F. A. 620. S. A. m. 1224. w. 1213. Z. 2437.	S. b. K. m. 3. w. 1. Z. 4.
S. pf. K. m. 142. w. 132. Z. 274.	T. st. m. 2. w. —. Z. 2.

14. **Botuşana**, Rl. F. G. (B. H. Rădăuz, B. G. und St. A. Solca.) Post Arborea.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. v. J. 1786.

Pfarrkirche zum heil. Dimitriu; w. M. erb. 1810. von der Kirchengemeinde.

Pfarrer W. ehrw. Pr. NICOLAU SBIERA; geb. 1834. Pr. 1863. Pf 1865.

F. A. 459. S. A. m. 894. w. 853. Z. 1747.	S. pf. K. m. 122. w. 92. Z. 214.
1cl. V. S., activirt 1883, Lehrer Georgiu Bocancea.	S. b. K. m. 40. w. 26. Z. 116.

15. **Arborea**, Rl. F. G. (B. H. Rădăuz, B. G. und St. A. Solca.) Post Arborea.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer und 1 Hilfspriester nach der II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843.

Pfarrkirche zur hl. Ioanis Enthauptung; h. M. erb. 1500 vom Gutsherrn Luca Arbore Parcalab von Suceava.

Pfarrer H. w. ehrw. Ex. TEODOSIU ILIUŢU; geb. 1840. Pr. 1865. Pf. 1869. Ex. 1880.

Hilfspriester Ehrw. Pr. VASILE ISOPESCUL Mil.-Capl. II. Cl. in der Reserve; geb. 1855. Pr. 1881.

F. A. 902. S. A. m. 2182. w. 2171. Z. 4353.	S. pf. K. m. 380. w. 360. Z. 740.
2cl. V. S., activirt vor 1873, Leiter Mateiu Sahlean.	S. b. K. m. 120. w. 80. Z. 200.
	T. st. m. 1. w. –. Z. 1.

16. **Iaslověz**, Rl. F. G. (B. H. Rădăuz. B. G. und St. A. Solca.) Post Arborea.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1786.

Pfarrkirche zum hl. Nicolau; h. M. erb. 1870- 1877 auf Pf. C. K.

Pfarrer W. ehrw. Pr. LEON MAXIMOVICI; geb. 1842. Pr. 1868. Pf. 1869.

F. A. 398.	S. pf. K. m. 96. w. 82. Z. 178.
S. A. m. 825. w. 780. Z. 1605.	T. st. m. 2. w. 4. Z. 6.

17. **Burla** mit **Lupăşteni**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Rădăuz.) Post Rădăuz.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. v. J. 1786.

Pfarrkirche zum heil. Geist; w. M. erb. 1803 von der Kirchengemeinde.

Pfarrer W. ehrw. Pr. GEORGE PAULIUC; geb. 1856. Pr. 1882. Pf. 1891.

F. A. 447.	S. pf. K. m. 59. w. 65. Z. 124.
S. A. m. 1035. w. 1075. Z. 2110.	S. b. K. m. 3. w. 1. Z. 4.

18. **Volověz**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Rădăuz.) Post Rădăuz.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. v. J. 1786.

Pfarrkirche zur hl. Kreuzerhöhung; h. M. erb. 1502 vom Fürsten der Moldau Stefan dem Grossen an Stelle der von ihm nach Putna übertragenen hölzernen, vom Fürsten der Moldau Dragoş erbauten Kirche.

Pfarrer H. ehrw. Protopr. CONSTANTIN TARANGUL; Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes; geb. 1823. Pr. 1848. Pf. 1850. Ex. 1880. Protopr. 1885.

F. A. 530. S. A. m. 1175. w. 1155. Z. 2330.	S. pf. K. m. 146. w. 114. Z. 260.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Iliă Beuca.	S. b. K. m. 104. w. 36. Z. 140.
	T. st. m. 3. w. 4. Z. 7.

19. **Mileşăuz** mit **Badeuz**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Rădăuz.) Post Rădăuz.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer und 1 Hilfspriester nach der II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843 (L. R. Erl. vom 13. Juni 1862 Nr. 3288.)

Pfarrkirche zum heil. Procopiu in Milesăuz; h. M. erb. 1481 vom Fürsten der Moldau Stefan dem Grossen.

Pfarrer W. ehrw. Pr. VASILE TOMIUC; geb. 1844. Pr. 1868. Pf. 1879.

Hilfspriester Ehrw. Pr. GEORGIU POJOGA; geb. 1859 Pr. 1886.

Milesăuz: F. A. 668. S. A. m. 1266. w. 1173. Z. 2439.	
2cl. V. S., activirt vor 1873, Leiter Georgiu Olinic.	S. b. K. m. 100. w. 100. Z. 200. T. st. m. 2. w. 1. Z. 3.
S. pf. K. m. 180. w. 188. Z. 368.	
Badeuz: F. A. 206. S. A. m. 394. w. 399. Z. 793.	
1cl. V. S., activirt 1887, Lehrer Eugeniu Siretean.	S. b. K. m. 60. w. 30. Z. 90. T. st. m. 2. w. — Z. 2.
S. pf. K. m. 95. w. 80. Z. 175.	
Zusammen: F. A. 874. S. A. m. 1660. w. 1572. Z. 3232.	

20. **Satulmare**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Rădăuz) mit **Dornesci** vel **Hadicfalva** und **Zibeni** vel **Istensegits** Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Siret.) Post Rădăuz.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1786.

Pfarrkirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil in Satulmare; h. M. erb. 1772 von der Kirchengemeinde; 1845 erweitert.

Pfarrer W. ehrw. Pr. TEODOR POLONIC; geb. 1850. Pr. 1873. Pf. 1885.

F. A. 317. S. A. m. 681. w. 705. Z. 1386.	S. pf. K. m. 91. w. 114. Z. 205.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Georgiu Vrăbiuță.	S. b. K. m. 57. w. 59. Z. 116. T. st. m. 2. w. 1. Z. 3.

Im Rădăuzer Protopresvyterate:

F. A. 10985. — S. A. m. 22486. w. 22382. Z. 44868.

22 Volksschulen mit 2803 schulbesuchenden Kindern.

V. Homorer Protopresvyterat.

Bezirks-Protopresvyter.

H. ehrw. Protopr. MICHAIL ILIUȚU, Pfarrer in Capucodrului.

Protopresvyterats-Assistenten.

H. ehrw. Pr. MICHAIL IEREMIEVICI, Pfarrer in Berkișesci, gew. am 19./31. December 1885.

W. ehrw. Pr. AMFILOCHIU BOCA, Pfarrer in Bucșoia, gew. am 19./31. December 1885.

1. **Gura-Homorului**, Markt, mit **Bouri**, Rl. F. G. (B. H. Suceava, B. G. und St. A. Gura-Homorului.) Post loco.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer nach der II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843.

Pfarrkirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil; h. M. erb. 1876—1883 auf Pf. C. K., ausgeweiht 1885.

Pfarrer W. ehrw. Pr. DIMITRIU POPESCUL; geb. 1847. Pr. 1874. Pf. 1883.

F. A. 120. S. A. m. 244. w. 261. Z. 505.
In Gura-Homorului: 3cl. Knabenschule, activirt vor 1873, und 3cl. Mädchenschule, activirt 1885, Leiter Ioan Chodakowski (röm.-kath.) und eine 1cl. V. S. mit rom. Unterrichtssprache, activirt 1890, Lehrer Dimitriu Colomiţchi (gr.-orient.)
S. pf. K. m. 19. w. 33. Z. 52.
S. b. K. m. 17. w. 20. Z. 37.
T. st. m. 4. w. 4. Z. 8.
(In Bouri: 1cl. V. S. activirt vor 1873, röm. kath.)

2. **Homor** vel **Monastirea-Homorului** (Kloster-Homor) mit **Poiana-Micului** und **Pleşa**, Rl. F. G. (B. H. Suceava, B. G. und St. A. Gura-Homorului.) Post Gura-Homorului.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer systemisirt zu Anfang dieses Jahrhundertes und bei der II. allg. Pf. Reg. vom J. 1843 bestätigt.

Pfarrkirche zur heil. Maria Entschlafung; h. M. ehemals Klosterkirche. Fürst der Moldau Alexander der Gute bestätigte den drei Söhnen des Ioan Jude, Namens Lazar, Stanciul und Coste unterm 28. December 1429 für ihre redlichen und treuen Dienste ihr Vatergut Dobriin und „ihre Klosterkirche“ in Homor. Auf einer Uferwiese da, wo der Bach Magerniza sich in die Homora ergiesst, stehen noch jetzt die Ruinen dieser Klosterkirche, welche zur Zeit des Fürsten Petru Rareş bei den Tataren-Einfällen beraubt und demolirt wurde. Etwas höher von dieser Klosterruine erbaute und beendete am 15. August 1530, laut der Steinaufschrift oberhalb der Eingangsthür, der Logofĕt mare Teodor Bubojog, mit seiner Gemahlin Anastasia die im spätbysantinischen Style aufgeführte Klosterkirche, welche mit der inneren und äusseren, jedoch zum zweiten Male aufgetragenen Frescomalerei wohl erhalten ist. Beide Eheleute haben auch ihre Ruhestätten in dieser Kirche als Stifter derselben. Ungeachtet dessen stellt das Widmungsbild im Naos der Kirche den Fürsten Petru Rareş sammt seiner Familie vor.

Pfarrer W. ehrw. Pr. ERMOCRAT TOMAŞCIUC; geb. 1841. Pr. 1868. Pf. 1870.

F. A. 384. S. A. m. 676. w. 642. Z. 1318.
Homor: 1cl. V. S. activirt 1883, Lehrer Petru Colesniuc.
(Poiana-Micului: 1cl. V. S., activirt vor 1873).
S. pf. K. m. 70. w. 50. Z. 120.
S. b. K. m. 50. w. 39. Z. 89.
T. st. m. 1. w. 1. Z. 2.

3. **Capucodrului** (vormals **Bucuresci** genannt) mit **Paltinosa**, Rl. F. G. (B. H. Suceava, B. G. und St. A. Gura-Homorului). Post Capucodrului.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom J. 1786.

Pfarrkirche zur Geburt des heil. Ioan des Täufers in Capucodrului; w. M. erb. 1731 von Pulcheria aus der Familie des Fürstensohnes Cantacuzino aus Iași. Zum Baue einer neuen Kirche hat der Grundbesitzer Ioan al lui Georgiu Michailo 1867 einen Bauplatz geschenkt.

Filialkirche zum heil. Nicolau in Paltinosa; w. M. erb. 1857 von der Kirchengemeinde und mit der alten Iconostasis der Kirche von Fundul-Sadovei versehen; 1860 ausgeweiht.

Pfarrer der h. ehrw. Bezirks-Protopr. MICHAIL ILIUȚU; geb. 1838. Pr. 1861. Pf. 1863. Protopr. 1888.

In Capucodrului:
F. A. 399. S. A. m. 712. w. 672. Z. 1384.
In Paltinosa:
F. A. 194. S. A. m. 391. w. 432. Z. 823.
Zusammen:
F. A. 593. S. A. m. 1103. w. 1104. Z. 2207.
In Capucodrului: 1cl. V. S. activirt 1890. Lehrer Trifon Reuț.
S. pf. K. m. 100. w. 85. Z. 185.
S. b. K. m. 57. w. 19. Z. 76.
T. st. m. 2. w. 1. Z. 3.
In Paltinosa: 1cl. V. S. activirt 1890. Lehrer Samuil Bucevschi.
S. pf. K. m. 52. w. 40. Z. 92.
S. b. K m. 36. w. 14. Z. 50.

4. **Capucâmpului**, Rl. F. G. (B. H. Suceava, B. G. und St. A. Gura-Homorului.) Post Capucodrului.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer im Grunde A. h. E. vom 20. December 1859 (St. M. Erl. vom 2. Jänner 1860 Nr. 19621 C. U.).

Pfarrkirche zum heil. Nicolau; w. M. erb. 1742 von? 1867 erweitert.

Pfarrer W. ehr. Pr. ISIDOR PROCOPOVICI; geb. 1835. Pr. 1860. Pf. 1864.

Personalhilfspriester Ehrw. Pr. ADRIAN BOCA, wehrpflichtig (1843, 41. Inft.-Reg.); geb 1862. Pr. 1887.

F. A. 233.
S. A. m. 553. w. 596. Z. 1149.
S. pf. K. m. 64. w. 81. Z. 145.
S. b. K. m. 4. w. —. Z. 4.
T. st. m. 10. w. 5. Z. 15.

5. **Valesacă** mit **Miron**, Priv. G. (B. H. Suceava, B. G. und St. A. Gura-Homorului.) Post Capucodrului.

Patron Baron Victor Stîrcea.

1 Pfarrer im Grunde A. h. E. vom 20. December 1859 (St. M. Erl. vom 2. Jänner 1860 Nr. 19621 C. U.).

Pfarrkirche zum heil. Geist in Valesacă; h. M. erb. 1820 vom Gutsbesitzer Panaite Bonteș. 1839 in Folge eines Erdbebens beschädigt und 1879 restaurirt auf Kosten des dama-

ligen Kirchenpatrons Kloster Slatina in Rumänien und der Kirchengemeinde.

Pfarrer W. ehrw. Pr. DIMITRIU PAŞCAN; geb. 1849. Pr. 1877. Pf. 1884.

F. A. 290. S. A. m. 760. w. 650. Z. 1410.
1cl. V. S., activirt 1876. Lehrer Stefan Franciuc.
S. pf. K. m. 101. w. 85. Z. 186.
S. b. K. m. 91. w. 46. Z. 137.
T. st. m. 4. w. 2. Z. 6.

6. **Baiaşesci** Rl. F. G. und Priv. G., mit **Cornu-luncei** vel **Stanilesci** und **Braiesci** mit **Corlazele-de-sus** und **Corlazele** (Braiescii Pruncului). Priv. G. (B. H. Suceava, B. G. und St. A. Gura-Homorului.) Post Mazanaesci.

Patron Se. k. und k. Majestät und Eufrosine de Pantasi (Baiaşesci), in Vertretung des Mendel Simche Schieber, mosaisch, (Cornuluncei) als Präsentationsberechtigte der hochw. Erzbischof; Garabet de Prunkul (Braiescii und Corlazele).

Die nach der II. allg. Pf. Reg. v. J. 1843 ausgesprochene Concentrirung zu einer Pfarre noch nicht durchgeführt.

Pfarrkirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil in Baiaşesci; w. M. erb. 1771 vom Gutsbesitzer Constantin Stroiescul, 1869 restaurirt und erweitert.

Filialkirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil in Braiesci; w. M. erb. 1773 von den Mazilen Ioniza, Constantin und Georgiu Garsu.

Pfarrer W. ehrw. Pr. ILARION SIRETEAN; geb. 1853. Pr. 1880. Pf. 1889.

Baiaşesci mit Cornu-luncii: F. A. 231. S. A. m. 435. w. 515. Z. 950.
1cl. V. S., activirt 1883. Lehrer Alexander Şuhan.
S. pf. K. m. 83. w. 73. Z. 156.
S. b. K. m. 61. w. 37. Z. 98.
T. st. m. 2. w. 1. Z. 3.

Braiesci: F. A. 112. S. A. m. 285. w. 312. Z. 597.
S. pf. K. m. 51. w. 34. Z. 85.
S. b. K. m. 27. w. 22. Z. 49.
T. st. m. 1. w. 1. Z. 2.

Zusammen: F. A. 343. S. A. m. 720. w. 827. Z. 1547.

7. **Berkişesci** mit **Corlata**, Rl. F. G. (B. H. Suceava, B. G. und St. A. Gura-Homorului.) Post Capucodrului.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer nach der II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843.

Pfarrkirche zum heil. Nicolau in Berkişesci; w. M. erb. 1847—1848 von der Kirchengemeinde.

Filialkirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil in Corlata; w. M. erb. 1777 von der Kirchengemeinde. 1826 neu gedeckt von Mateiu Căpitanul und der Kirchengemeinde. 1868 umgebaut auf Pf. C. K.

Pfarrer W. ehrw. Pr. MICHAIL IEREMIEVICI; geb. 1826. Pr. 1850. Seminar-Spiritual 1863. Pf. 1853—1862, dann 1865.

Berkişesci: F. A. 245. S. A. m. 716. w. 700. Z. 1416.

1cl. V. S. unbesetzt.	S. b. K. m. 1. w. 2. Z. 3.
S. pf. K. m. 74. w. 72. Z. 146.	T. st. m. 1. w. —. Z. 1.

Corlata: F. A. 113. S. A. m. 263 w. 264. Z. 527.

S pf. K. m. 34. w. 33. Z. 67.	T. st. m. —. w. 1. Z. 1.
S. b. K. m. 1. w. —. Z. 1.	

Zusammen: F. A. 358. S. A. m. 979. w. 964. Z. 1943.

8. **Dragoiesci**, Rl. F. G. mit **Vorniceni (Joseffalva)**, Rl. F. G. und Priv. G. (B. H. Suceava. B. G. und St. A. Gura-Homorului.) Post Mazanaesci.

Patron Se. k. und k. Majestät (Dragoiesci) und Garabet de Prunkul (Vorniceni).

1 Pfarrer im Grunde A. h. E. vom 18. December 1859 (C. M. Erl. vom 2. Jänner 1860 Nr. 19533.).

Pfarrkirche zur heil. Maria Geburt in Dragoiesci; w. M. erb. 1816—1818 auf Pf. C. K.; 1821 ausgeweiht, 1829 eine neue Iconostasis angeschafft.

Für den Bau einer Filialkirche in Vorniceni wurde der Baugrund vom Pfarrer Atanasiu Procopovici angekauft.

Pfarrer W. ehrw. Pr. ATANASIU PROCOPOVICI; geb. 1842. Pr. 1865. Pf. 1868.

Dragoiesci: F. A. 396. S. A. m. 933. w. 808. Z. 1741.

1cl. V. S. activirt vor 1873, Lel.rer Leon Vasilovici.	S. b. K. m. 90. w. 52. Z. 142.
S. pf. K. m. 137. w. 103. Z. 240.	T. st. m. 2. w. 3. Z. 5.

Vorniceni: F. A. 90. S. A. m. 209. w. 137. Z. 346.

1cl. V. S. activirt 1884 (seit 1880 bestand daselbst eine Privatschule), Lehrer Peter Balint (röm.-kath.).	S. pf. K. m. 28. w. 30. Z. 58.
	S. b. K. m. 20. w. 10. Z. 30.
	T. st. m. 1. w. 1. Z. 2.

Zusammen: F. A. 486. S. A. m. 1142. w. 945. Z. 2087.

9. **Mazanaesci** mit **Stejeroia**, Priv. G., und **Lucacesci**, Rl. F. G. (B. H. Suceava. B. G. und St. A. Gura-Homorului.) Post Mazanaesci.

Patron Se. k. und k. Majestät (Lucacesci) und Garabet de Prunkul (Mazanaesci und Stejeroia).

Pfarr-Expositur im Grunde A. h. E. v. 18. December 1859 (C. M. Erl. v. 2. Jänner 1860 Nr. 19533).

Ortskirche zur heil. Maria Entschlafung in Mazanaesci; w. M. erb. 1795 von der Kirchengemeinde, 1835 die Iconostasis renovirt; 1879 die Kirche reparirt.

Expon. Hilfspriester Ehrw. Pr. ALEXANDER VOIEVITCA; geb. 1850. Pr. 1880.

In Mazanaesci mit Stejeroia: F. A. 124. S. A. m. 387. w. 305. Z. 692.
In Lucacesci: F. A. 59. S. A. m. 176. w. 143. Z. 319.

Zusammen: F. A. 183. S. A. m. 563. w. 448. Z. 1011.

1cl. V. S. in Mazanaesci, activirt 1888. Lehrer Leon Turturean. (Lucacesci bildet einen Schulsprengel mit Mazanaesci).	S. pf. K. m. 89. w. 60. Z. 149.
	S. b. K. m. 75. w. 53. Z. 128.
	T. st. m. 1. w. 2. Z. 3.

10. **Stupca**, Priv. G. (B. H. Suceava, B. G. und St. A. Gura-Homorului).) Post Ilişesci.

Patron Alexander de Popovici'sche Erben.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom J. 1786.

Pfarrkirche zum Propheten Ilia; an der Stelle der alten aus w. M. 1766 vom Boiaren Vasile Baloş Ban erbauten Kirche wurde die neue Kirche aus h. M. 1887—1888 auf Kosten der Pfarr-Concurrenz erbaut und 1889 ausgeweiht.

Pfarrer W. ehrw. Pr. ONUFREIU MIRONOVICI, Mil.-Capl. II. Cl. in der Reserve; geb. 1852. Pr. 1876. Pf. 1885.

F. A. 354. S. A. m. 1086. w. 1057. Z. 2143.	S. pf. K. m. 217. w. 177. Z. 394.
2cl. V. S. activirt vor 1873. Lehrer Ioan Ciorneiu.	S. b. K. m. 99. w. 30. Z. 129.

11. **Bucşoia** mit **Frasin**, **Dorotei** und **Plotoniza**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Câmpulung.) Post Bucşoia.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer im Grunde A. h. E. vom 29. April 1865 (St. M. Erl. v. 10. Mai 1865 Nr. 4033 C. U.).

Pfarrkirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil; in Bucşoia: w. M., die 1751 von Presvyter Petru Şandru, Nicolau Cogălniceanu und Grigoriu Piticariu in Câmpulung erbaute Kirche zur heil. Maria Geburt wurde von dieser Kirchengemeinde 1854 der Kirchengemeinde Bucşoia mit Attinenzen geschenkt, von der letzteren Kirchengemeinde übertragen, auf Kosten des Presvyters Michail Muntean, seiner Ehegattin Eudokia und dieser Kirchengemeinde bedeutend erweitert, auf dem von den Eheleuten Petru und Maria Drilciuc aus Frasin gewidmeten Grunde aufgestellt und 1860 ausgeweiht.

Filialkirche zur Christi Himmelfahrt in Dorotei; w. M. erb. 1872—1875 von der Kirchengemeinde und 1881 ausgeweiht.

Pfarrer W. ehrw. Pr. AMFILOCHIU BOCA; geb. 1833. Prt 1860. Pf. 1864.

Bucşoia: F. A. 144. S. A. m. 253 w. 256. Z. 509.	
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Niculai de Reus.	S. b. K. m. 30. w. 13. Z. 43.
S. pf. K. m. 40. w. 34. Z. 74.	T. st. m. 1. w. 2. Z. 3.
Frasin: F. A. 169. S. A. m. 348. w. 354. Z. 702.	
(Bildet einen Schulsprengel mit Bucşoia).	S. b. K. m. 31. w. 16. Z. 47.
S. pf. K. m. 46. w. 41. Z. 87.	T. st. m. 2. w. 1. Z. 3.
Dorotei u. Plotoniza: F. A. 186. S. A. m. 381. w. 399. Z. 780.	
1cl. V. S., activirt im Oct. 1887. Lehrer Dumitru Caba.	S. b. K. m. 45. w. 25. Z. 70.
S. pf. K. m. 77. w. 43. Z. 120.	T. st. m. 1. w. 1. Z. 2.
Zusammen: F. A. 499. S. A. m. 982. w. 1009. Z. 1991.	

12. **Voronez**, Rl. F. G. (B. H. Suceava B. G. und St. A. Gura-Homorului.) Post Gura-Homorului.

Patron Se. k. und k. Majestät.

Pfarr-Expositur im Grunde A. h. E. vom 29. April 1865. (St. M. Erl. vom 10. Mai 1865 Nr. 4032 C. U.).

Ortskirche zum hl. Georgiu; h. M. ehemalige Klosterkirche, erb. 1488 vom Fürsten der Moldau Stefan dem Grossen auf die Bitte des noch jetzt im hochgeachteten Andenken stehenden Einsiedlers Daniil, ersten Igumens des Klosters Voronez. 1546 erbaute Grigoriu, Mitropolit von Suceava und der Moldau, die Vorhalle und bemalte die Innen- und Aussenwände der Kirche mit Fresken. Historischen Werth haben die zwei grossen Glocken, welche Fürst Stefan der Grosse seiner neugebauten Klosterkirche widmete, so wie die dieser Kirche geschenkten Ornate und Kirchenbücher (Codicele Voronețan).

Exp. Hilfspriester Ehrw. Pr. ISIDOR ZAVADOSCHI, Mil.-Capl. II. Cl. in der Reserve; geb. 1861. Pr. 1887.

F. A. 94. S. A. m. 176. w. 184. Z 360.
S. pf. K. m. 18. w. 22. Z. 40.
S. b. K. keine.
T. st. m] . w. 1. Z. 3.

13. **Stulpicani**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Câmpulung.) Post Stulpicani.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer nach der II. allg. Pf. Reg. v. J. 1843.

Pfarrkirche zur Christi Himmelfahrt; w. M. erb. 1823 von Vasile Flocea, Teodor al Popii und der Kirchengemeinde.

Pfarrer W. ehrw. Pr. PETRU BOCA; geb. 1843. Pr. 1873. Pf. 1884.

F. A. 306. S. A. m. 614. w. 592. Z. 1206.
1cl. V. S., activirt 1878. Lehrer Nicolai Donisă.
S. pf. K. m. 67. w. 70. Z. 137.
S. b. K. m. 51. w. 54. Z. 105.
T. st. m. 2. w. 1. Z. 3.

14. **Negrileasa** mit **Schwarzthal**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Câmpulung.) Post Stulpicani.

Patron Se. k. und k. Majestät.

Pfarr-Expositur nach der II. allg. Pf. Reg. vom J. 1843.

Ortskirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil; w. M. erb. 1876—1882 von der Kirchengemeinde.

Exp. Hilfspriester Ehrw. Pr. VASILE MIRONOVICI; geb. 1860. Pr. 1888.

F. A. 89. S. A. m. 244. w. 211. Z. 455.
1cl. V. S., activirt am 1. Oct. 1889. Lehrer George Caba.
S. pf. K. m. 41. w. 40. Z. 81.
S. b. K. m. 33. w. 23. Z. 56.

15. **Gemene** mit **Slatiora** und **Ostra**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Câmpulung.) Post Stulpicani.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer im Grunde Galiz. Gub. D. v. 5. Februar 1805 Nr. 4672.

Pfarrkirche zu den heil. Aposteln Petru und Paul in Gemene; w. M. erb. 1811 von Georgiu Rubaniuc und der Kirchengemeinde. 1866—1867 reparirt.

Filialkirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil in Slatiora; w. M. erb. 1874—1880 von der Kirchengemeinde mit Beihilfe des Grundwirths Chirila Ursescul aus Fundul Moldovii und der in den benachbarten Gemeinden durch den damaligen Ortspfarrer Dionys de Bejan und die Kirchenepitropen Costan Mądere und Vasile Teutul gesammelten Spenden auf dem vom Costan Mądere und Nistor Flocea gewidmeten Grunde. Ausgeweiht 1881.

Filialkirche zum heil. Dimitrie? in Ostra; w. M. erb. 1889—1890 auf Kosten der Kirchengemeinde. Ausgeweiht 1890.

Pfarrer W. ehrw. Pr. EMANUIL POPOVICZ; geb. 1844. Pr. 1870. Pf. 1877.

Personal-Hilfspriester für die Dauer der Inhabilität des Pfarrers Ehrw. Pr. POLICARP POPESCUL; geb. 1857. Pr. 1887.

Gemene: F. A. 215. S. A. m. 303. w. 323. Z. 626.	
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Andreiu Cozub.	S. pf. K. m. 40. w. 41. Z. 81. S. b. K. m. 28. w. 25. Z. 53.
Slatiora: F. A. 120. S. A. m. 190. w. 179. Z. 369.	
S. pf. K. m. 30. w. 24. Z. 54.	
Ostra: F. A. 138. S. A. m. 220. w. 218. Z. 438.	
1cl. V. S. unbesetzt. (Das Schulhaus ist im Bau begriffen).	S. pf. K. m. 38. w. 27. Z. 65.
Zusammen: F. A. 473. S. A. m. 713. w. 720. Z. 1433.	

Im Homorer Protopresvyterate:

F. A. 4835. — S. A. m. 10555. w. 10210. Z. 20765.

17 Volksschulen mit 1347 schulbesuchenden Kindern.

VI. Câmpulunger Protopresvyterat.

Bezirks-Protopresvyter.

H. ehrw. Protopr. DIMITRIU ZURCAN, Pfarrer in Fundul-Moldovei.

Protopresvyterats-Vicar.

H. w. ehrw. Ex. GEORGIU BALMOŞ, Pfarrer in Vatra-Dornei.

Protopresvyterats-Assistenten.

W. ehrw. Pr. ROMAN BÊRGOAN, Pfarrer in Ciocanesci, gew. am 17./29. Sept. 1890.

W. ehrw. Pr TIT ONCIUL. Pfarrer bei der heil. Maria Entschlafungskirche in Câmpulung, gew. am 17./29. Sept. 1890.

1. **Câmpulung**, Stadt. Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Câmpulung.) Post loco.

Patron Se. k. und k. Majestät.

3 Pfarrer im Grunde St. M. Erl. vom 31. August 1861 Nr. 8183 C. U.

a) Pfarrkirche zur heil. Maria Entschlafung; w. M. erb. 1804 vom Diacon Myron Ciuperca und der Kirchengemeinde auf dem vom Petru Grigorean gewidmeten Grunde.

Filialkirche zur Christi Geburt; w. M. erb. 1778 von Petru Diac. Ioan Șandru und der Kirchengemeinde auf dem vom Petru Șandru gewidmeten Grunde, 1875 renovirt und erweitert von Pfarrer Protopr. Georgiu Ciupercovici und einigen Pfarrlingen.

Pfarrer W. ehrw. Pr. TIT ONCIUL; geb. 1843. Pr. 1869. Pf. 1877, Mitglied des k. k. Bezirksschulrathes.

F. A. 239.	S. pf. K. m. 109. w. 93. Z. 202.
S. A. m. 593. w. 579. Z. 1172.	S. b. K. m. 89. w. 47. Z. 136.

b) Pfarrkirche zum heil. Nicolau; die alte aus w. M. 1698 von den Fürsten der Moldau Ioan und Teodor Calimach erbaute Kirche wurde 1887 abgetragen und auf derselben Stelle die neue Kirche aus h. M. auf Kosten der Pfarr-Concurrenz erbaut. Die innere Pflasterung und Einrichtung derselben ist noch nicht vollendet.

Pfarradministrator Ehrw. Pr. DUMITRU BRĂILEAN; geb. 1843. Pr. 1870.

F. A. 286.	S. pf. K. m. 82. w. 84. Z. 166.
S. A. m. 619. w. 613. Z. 1232.	S. b. K. m. 73. w. 70. Z. 143.

c) Pfarrkirche zur heil. Maria Geburt; w. M. erb. 1854 bis 1858 von Ioniță Dominte Șalvariu aus Fundul-Moldovei mit Beihilfe der Pfarrgemeinde.

Pfarrer W. ehrw. Pr. NICOLAU PRODANCIUC, Mitglied des O.-Sch.-R.; geb. 1839. Pr. 1865. Pf. 1870.

F. A. 382.	S. pf. K. m. 124. w. 118. Z. 242.
S. A. m. 776. w. 816. Z. 1592.	S. b. K. m. 108 w. 94. Z. 202.

Lehranstalten: 4cl. Knabenschule, activirt vor 1873. 4cl. Mädchenschule, activirt 1875, Oberlehrer Alexander Racoce, und eine 2cl. Volksschule in der Pfarre zur heil. Maria Geburt, activirt 1883, Oberlehrer Alexander Ieșan.

2. **Vama-de-sus** und **Vama-de-jos** (Ober- und Unter-Vama mit **Prisaca** (Eisenau), Markt, Rl F. G. (B. H. — B. G. und) St. A. Câmpulung.) Post Vama.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer und 1 Hilfspriester nach der II. allg. Pf. Reg. vom J. 1843.

Pfarrkirche zum heil. Nicolau in Vama-de-sus; w. M. erb. 1797—1798 von Vasile Badale, Lupaşcu Lucan und der Kirchengemeinde.

Filialkirche zur Christi Himmelfahrt in Vama-de-jos; w. M. erb. 1783 von Michail Tempescu, Teodor al Tomei und der Kirchengemeinde. 1852 eine neue Iconostasis von Petru Teodorovici angeschafft. 1864 die Kirche reparirt.

Pfarrer H. w. ehrw. Ex. NICOLAU LOMICOVSCHI; geb. 1848. Pr. 1874. Ex. 1888. Pf. 1889.

Hilfspriester Ehrw. Pr. EMILIAN DAN; geb. 1855. Pr. 1881.

F. A. 711. S. A. m. 1289. w. 1293. Z. 2582.
Vama: 2cl. V. S., activirt vor 1873, Oberlehrer Vas. Badale, k. und k. Unterlieutenant.
S. pf. K. m. 139. w. 110. Z. 249.
S. b. K. m 99. w. 84. Z. 183.
(In Prisaca 1cl. V. S., activirt vor 1873; evang. Augsb. Conf.)

3. **Frumosul** mit **Dea** und **Dragoşa**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Câmpulung.) Post Vama.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer im Grunde Gal. Gub. D. vom 6. September 1791 Nr. 21071.

Pfarrkirche zur heil. Maria Geburt in Frumosul; w. M. erb. 1863—1870 von der Pfarrgemeinde mit bedeutender Beisteuer des Vasile Craiuţ aus Frumosul, Chirila Ursescu aus Fundul-Moldovei und dem Buc. gr.-or. Rl. F.

Pfarrer W. ehrw. Pr. EMILIAN ZURCAN; geb. 1854. Pr. 1878. Pf. 1886.

In Frumosul mit Dea:
F. A. 181. S. A. m. 354. w. 354. Z. 708.
In Dragoşa:
F. A. 74. S. A. m. 145. w. 169. Z. 314.
Zusammen:
F. A. 255. S. A. m. 499. w. 523. U. 1022.
1cl. V. S., in Frumosul activirt vor 1873, Lehrer Dionisiu Tofanel.
S. pf. K. m. 99. w. 89. Z. 188.
S. b. K. m. 51. w. 32. Z. 83.
T. st. m. 2. w. 2. Z. 4.

4. **Vatra-Moldovizei** mit **Freudenthal**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Câmpulung.) Post loco.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer im Grunde Gal. Gub. D. vom 6. September 1791 Nr. 21071. (Auch C. M. Erl. v. 18. August 1880 Nr. 11355.)

Pfarrkirche zur heil. Maria Verkündigung; h. M. ehemalige Klosterkirche. Das Kloster wurde 1401 vom Fürsten der Moldau Alexander dem Guten gegründet. Die von ihm erbaute Kirche wurde jedoch in Folge eines Wolkenbruches ruinirt. Der Fürst der Moldau Petru Rareş erbaute an einer besser gelegenen Stelle desselben Thales 1531 die auch jetzt stehende Klosterkirche mit den sie umgebenden Ringmauern.

Pfarradministrator Ehrw. Pr. TEOFILACT DIMITROVICI; geb. 1856. Pr. 1880.

F. A. 227. S. A. m. 387. w. 401. Z. 788.
Vatra-Moldov.: 1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Amvrosiu Zugrav.
(Freudenthal: 1cl. V. S., activirt vor 1873. ev. augsb. Conf.).

S. pf. K. m. 55. w. 31. Z. 86.
S. b. K. m. 41. w. 26. Z. 67.
T. st. m. 2. w. 3. Z. 5.

5. **Rușii-pe-boul** (Rus-pe-boul). Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Câmpulung.) Post Vatra-Moldovizei.

Patron Se. k. und k. Majestät.

Pfarr-Expositur im Grunde C. M. Erl. vom 18. August 1880 Nr. 11355.

Ortskirche zur heil. Varvara; w. M. erb. 1821 von der Kirchengemeinde.

Exp. Hilfspriester Ehrw. Pr. GEORGIU MIHAESCU; geb.? Pr. 1889.

F. A. 228. S. A. m. 397. w. 396. Z. 793.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Ilie Iliuc.

S. pf. K. m. 52. w. 50. Z. 102.
S. b. K. m. 40. w 29. Z. 69.
T. st. m. 1. w. 1. Z. 2.

6. **Rușii-Moldovizei** (Rus-Moldoviza) mit **Argel** und **Ciumêrna**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Câmpulung.) Post Vatra-Moldovizei.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer nach der I. alg. Pf. Reg. vom Jahre 1786 und 1 Hilfspriester im Grunde C. M. Erl. vom 10. December 1881 Nr. 16467.

Pfarrkirche zur heil. Maria Entschlafung in Rușii-Moldovizei; w. M. erb. 1784—1787 von der Kirchengemeinde; baufällig. Für die neu zu bauende Kirche wurde 1888 ein geeigneter Bauplatz gekauft.

Filialkirche zum heil. Nicolau in Ciumêrna; w. M. Die alte in Câmpulung 1698 von den Fürsten der Moldau Ioan und Teodor Calimach erbaute Kirche wurde 1887 sammt der Iconostasis nach Ciumêrna übertragen, hier auf Kosten dieser Kirchengemeinde hergestellt und am 1./13. Oct. 1890 ausgeweiht.

Pfarrer W. ehrw. Pr. VASILE COCÎRLA; geb. 1836. Pr. 1867. Pf. 1870.

Hilfspriester Ehrw. Pr. VASILE MAGIOR; geb. 1854. Pr. 1885.

In Rușii-Moldovizei: F. A. 507. S. A. m. 912. w. 950. Z. 1862.
In Argel: F. A. 132. S. A. m. 197. w. 200. Z. 397.
In Ciumêrna: F. A. 99. S. A. m. 143. w. 157. Z. 300.

Zusammen: F. A. 738. S. A. m. 1252. w. 1307. Z. 2559.

1cl. V. S. in Rușii-Moldovizei, activirt vor 1873, Lehrer Michail Serotiuc.
S. pf. K. m. 136. w. 153. Z. 289.

S. b. K. m. 35. w. 41. Z. 76.
T. st. m. 2. w. 2. Z. 4.

7. **Breaza** mit **Porcescul, Bénea** und **Cucoşul**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Câmpulung.) Post Pojorîta.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer nach der II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843.

Pfarrkirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil in Breaza; w. M. erb. 1824 von Michail Macoveiu und der Kirchengemeinde.

Pfarrer H. w. ehrw. Ex. GEORGIU PRELICI; geb. 1832. Pr. 1857. Pf. 1863. Ex. 1880.

F. A. 386. S. A. m. 833. w. 838. Z. 1671.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Nicolai Savicki.
S. pf. K. m. 85. w. 93. Z. 178.
S. b. K. m. 28. w. 22. Z. 50.

8. **Fundul - Moldovei-de-sus** und **Fundul - Moldovei-de - jos** (Ober- und Unter-Fundul-Moldovei), mit **Handal** (Louisenthal), Rl. F. G. und **Tatarca**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Câmpulung.) Post Pojorîta.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer und 1 Hilfspriester nach der II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843.

Pfarrkirche zum hl. Dimitriu in Fundul-Moldovei-de-jos; h. M. erb. 1819—1822 vom dortigen Grundwirthen Nistor Doroteiu. Die Iconostasis 1837 von Myron Ciupêrca, Vasile Hasnaş und Paraskeva Tonigariu angeschafft. 1890 ein neuer Glockenthurm aus h. M. auf Kosten der Kirchengemeinde erbaut.

Filialkirche zum heil. Nicolau in Fundul-Moldovei-de-sus; w. M. erb. 1809 von Ionița Şuiu und Georgiu Şalvariu auf dem vom Protopr. Gavriil Ciupêrca gewidmeten Grunde. Die Iconostasis 1836 auf Kosten des Ionița Şalvariu renovirt.

Pfarrer der h. ehrw. Bezirks-Protopr. DIMITRIU ZURCAN, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Mitglied des k. k. Bezirksschulrathes; geb. 1825. Pr. 1849. Pf. 1852. Protopr. 1874. Bezirks-Protopr. 1882.

Hilfspriester Ehrw. Pr. MODEST AVRAM; geb. 1852. Pr. 1882.

F. A. 525.
S. A. m. 1108. w. 1041. Z. 2149.
Fundul-Moldovei: 2cl. V. S., activirt vor 1873, Leiter Dimitriu Schumlanski.
S. pf. K. m. 100. w. 94. Z. 194.
S. b. K. m. 86. w. 80. Z. 166.
T. st. m. 2. w. 3. Z. 5.
(Louisenthal: 1cl. V. S., activirt vor 1873; röm.-kath.).

9. **Pojorîta**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Câmpulung.) Post Pojorita.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1786.

Pfarrkirche zum hl. Nicolau; w. M. erb. 1801 — 1806 von Gavriil Bedrule, Longin Salahor und der Kirchengemeinde.

Pfarrer W. ehrw. Pr. EUSEBIU CONSTANTINOVICI, Landwehr-Capl. II. Cl. im nicht activen Stande; geb. 1851. Pr. 1876. Pf. 1881.

F. A. 350. S. A. m. 696. w. 756. Z. 1452.	S. pf. K. m. 68. w. 58. Z. 126.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Dionysiu Danilevici.	S. b. K. m. 48. w. 42. Z. 90.
	T. st. m. 1. w. 2. Z. 3.

10. **Gura-Sadovei**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Câmpulung.) Post Câmpulung.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer nach der II. allg. Pf. Reg. v. J. 1843.

Pfarrkirche zum heil. Georgiu; w. M. erb. 1780 von Gavriil a Dascaliței, Stefan Șcheul und Lateș auf dem von Simion Oane gewidmeten Grunde; 1788 ausgeweiht; 1830 eine neue Iconostasis von Georgiu a Dascaliței, Nicita Coca und der Kirchengemeinde angeschafft; 1842 erweitert. Für die daselbst neu zu bauende Pfarrkirche wurde 1887 von den Grundwirthen Iacob und Gavriil Pisteli ein Bauplatz von 10 Prajinen gewidmet.

Pfarrer W. ehrw. Pr. ILIE de ANDROCHOVICI; geb. 1848. Pr. 1874. Pf. 1883.

F. A. 187. S. A. m. 403. w. 363. Z. 766.	S. pf. K. m. 52. w. 58. Z. 110.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrerin Anna Șpacec.	S. b. K. m. 51. w. 28. Z. 79.

11. **Fundul-Sadovei**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Câmpulung.) Post Câmpulung.

Patron Se. k. und k. Majestät.

Pfarr-Expositur nach der II. allg. Pf. Reg. v. J. 1843.

Ortskirche zum heil. Nicolau; w. M., die alte 1769 von Teodor Coca, Axentiu Coca und der Kirchengemeinde erbaute Kirche wurde 1841—1842 umgebaut und erweitert. 1854 bis 1855 eine neue Iconostasis von Teodor Coca und der Kirchengemeinde angeschafft. Die Kirche 1875 gründlich restaurirt und 1877 wieder ausgeweiht.

Exp. Hilfspriester Ehrw. Pr. STEFAN PAVEL; geb. 1855. Pr. 1883.

F. A. 163. S. A. m. 277. w. 312. Z. 589.	S. pf. K. m. 30. w. 33. Z. 63.
1cl. V. S., activirt im Nov 1890, Lehrer Niculai Nahaiciuc.	S. b. K. m. 13. w. 5. Z. 18.

12. **Ciocanesci** mit **Oiza** und **Botuș**, Rl. F. G. (B. H. und St. A. Câmpulung. B. G. Vatra-Dornei.) Post Iacobeni.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer im Grunde A. h. E. vom 6. Juli 1863 (St. M. Erl. vom 15. Juli 1863 Nr. 7111 C. U.).

Pfarrkirche zur heil. Maria Entschlafung in Ciocanesci; w. M. erb. 1850—1851 von Andreiu Zugrav und der Kirchengemeinde.

Pfarrer W. ehrw. Pr. ROMAN BÊRGOAN; geb. 1850. Pr. 1878. Pf. 1883.

F. A. 170. S. A. m. 340. w. 360. Z. 700.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Stefan Franciuc.

S. pf. K. m. 42. w. 38. Z. 80.
S. b. K. m. 36. w. 32. Z. 68.

13. **Kirlibaba** (Gârlababei) mit **Fluturica** und **Zibăul** Rl. F. G. und **Ludwigsdorf** in **Siebenbürgen**, (B. H. und St. A. Câmpulung. B. G. Vatra-Dornei.) Post Kirlibaba.

Patron Se. k. und k. Majestät.

Pfarr-Expositur im Grunde A. h. E. vom 6. Juli 1863 (St. M. Erl. vom 15. Juli 1863 Nr. 7111 C. U.).

Ortskirche zu den heil. Petru und Paul in Kirlibaba; w. M.; die von Nistor Adrian. Teodor Giosan, Damaschin Hurgheș und der Kirchengemeinde Ciocanesci 1784 erbaute Kirche wurde von dieser Kirchengemeinde geschenkt, auf Kosten des Ioniță Șalvariu aus Fundul-Moldovei nach Kirlibaba übertragen und aufgestellt. 1865 ausgeweiht.

Exp. Hilfspriester Ehrw. Pr. ALEXANDRU POPȘOR; geb. 1844. Pr. 1878.

F. A. 219.
S. A. m. 404. w. 415 Z. 819.
In Kirlibaba: 1cl. V. S., activirt 1874, Lehrer Mihai de Zota.

S. pf. K. m. 29. w. 26. Z. 55.
S. b. K. m. 16. w. 13. Z. 29.
(In Ludvigsdorf: 2cl. V. S. Die Lehrer werden von den k. ungarischen Schulbehörden bestellt.)

14. **Iacobeni**, Markt, mit **Ciotina** und **Puciosul**, Rl. F. G. (B. H. und St. A. Câmpulung, B. G. Vatra-Dornei) und mit **Valea-Putnei**, Rl. F. G. (B. H. — B. H. und St. A. Câmpulung.) Post Iacobeni.

Patron Se. k. und k. Majestät.

Pfarr-Expositur im Grunde A. h. E. vom 6. Juli 1863. (St. M. Erl. vom 15. Juli 1863 Nr. 7111 C. U.).

Ortskirche zum heil. Georgiu in Iacobeni; w. M. erb. 1817—1818 von der Kirchengemeinde auf dem von Grigoriu Erhan gewidmeten Grunde. Die Iconostasis 1831 auf Rl. F. K. angeschafft. Die Kirche 1868 reparirt.

Filialkirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil in Valea-Putnei: w. M.; die 1762 von Ioan Tăpărdău und Metodiu Cârpă in Dorna-Candrenilor erbaute Kirche wurde von dieser Kirchengemeinde geschenkt, 1868 auf Kosten der Kirchengemeinde von Valea-Putnei hieher übertragen und 1871 ausgeweiht.

Exp. Hilfspriester Ehrw Pr. DIONYSIU CONSTANTINOVICI; geb. 1852. Pr. 1880.

Iacobeni mit Ciotina und Puciosul: F. A. 181. S. A. m. 356. w. 358. Z. 714.	
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Simion Prelipcean.	S. pf. K. m. 59. w. 45. Z. 104. S. b. K. m. 49. w. 31. Z. 80.
Valea-Putnei: F. A. 87. S. A. m. 136. w. 127. Z. 263.	
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Victor Tocariu.	S. pf. K. m. 23. w. 13. Z. 36. S. b. K. m. 17. w. 9. Z. 26.
Zusammen: F. A. 268. S. A. m. 492. w. 485. Z. 977.	

15. **Vatra-Dornei**, Markt und Badeort, mit **Agestru, Pietrosa, Roş, Popeni, Gura-Negrei, Moroşeni, Şarul-Dornei, Chilia, Băliceni, Georgiţeni, Rusca** und **Calinesci**, Rl. F. G. (B. H. und St. A. Câmpulung. B. G. Vatra-Dornei.) Post Vatra-Dornei.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer und 1 Hilfspriester nach der II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843.

Pfarrkirche zur hl. Maria Geburt in Vatra-Dornei; w. M. erb. 1860—1863 von der Pfargemeinde mit Beihilfe des gr. or. Rel.-Fondes.

Filialkirche zu den heil. Erzengeln Michail und Gavriil in Moroşeni; w. M. erb. 1887 von den Insassen der Attinenzen Moroşeni und Şarul Dornei. Ausgeweiht 1888.

Friedhofscapellen: *a*) in Roş, w. M. erb.? *b*) in Agestru, w. M. erb.? *c*) in Gura-Negrei, w. M. erb.? *d*) in Georgiţeni, w. M. erb.? *e*) in Calinesci, w. M. erb.? *f*) in Chilia (pe Mireştea), w. M. erb.? *g*) in Şarul Dornei, w. M. erb.?

Pfarrer H. w. ehrw. Ex. GEORGIU BALMOŞ, Protopresvyterats-Vicar; geb. 1842. Pr. 1868. Pf. 1870. Ex. 1880. Protopr.-Vicar 1885. Protopr. 1890.

Hilfspriester Ehr. Pr. DIMITRIU GEORGESCU; geb. 1859. Pr. 1886.

F. A. 725. S. A. m. 1360. w. 1330. Z. 2690.	
Vatra-Dornei: 4cl. V. S., activirt vor 1873, Oberlehrer Vasile Avram.	
1cl. Filialschule in Şarul-Dornei, activirt 1885, Lehrer Gavriil Betaca.	1cl. Filialschule in Rusca, activirt 1885, Lehrer Alexandru Constantinovici. 1cl. Filialschule in Agestru, activirt 1890, Lehrer Titus Avram. S. pf. K. m. 238. w. 225. Z. 463. S. b. K. m. 228. w. 210. Z. 438.

16. **Dorna-Candrenilor** mit **Poiana-Negrii** und **Smizi**, Rl. F. G. (B. H. und St. A. Câmpulung, B. G. Vatra-Dornei.) Post Dorna-Candrenilor.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer nach der II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843; (Auch C. M. Erl. vom 14. Juni 1882 Nr. 2924.)

Pfarrkirche zur hl. Maria Entschlafung in Dorna Candrenilor; w. M. erb. 1858—1863 von der Kirchengemeinde.

Filialkirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil in Poiana-Negrii; w. M. erb. 1888.

Pfarrer W. ehrw. Pr. SIMION ILIUŢU; geb. 1832. Pr. 1857. Pf. 1861.

F. A. 480.
S. A. m. 886. w. 843. Z. 1729.
1cl. V. S. in Dorna-Candrenilor, activirt vor 1873, Lehrer Georgiu Popovici, Besitzer des silbernen Verdienstkreuzes mit der Krone.
1cl. Filialschule in Poiana-Negri, activirt 1883, Lehrer Vasile Bucevschi.

S. pf. K. m. 131. w. 96. Z. 227.

In Dorna-Candrenilor:
S. b. K. m. 92. w. 42. Z. 134.

In Poiana-Negri:
S. b. K m. —. w. —. Z. —.
(Nicht ausgewiesen).

17. **Poiana-Stampii** mit **Pilugani, Tatarul, Teşna, Gura-Coşnei, Romanesci, Plaiul** und **Muncei**, Rl. F. G. (B. H. und St. A. Câmpulung. B. G. Vatra-Dornei.) Post Poiana-Stampii.

Patron Se. k. und k. Majestät.

Pfarr-Expositur im Grunde C. M. Erl. vom 14. Juni 1882 Nr. 2924.

Ortskirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil in Poiana-Stampii; w. M. erb. 1882—1884 von der Kirchengemeinde mit Verwendung der vom Grundbesitzer in Dorna-Candrenilor Pantelemon Vlejul zum Andenken an die Vermählung Sr. k. und k. Hoheit des Kronprinzen Rudolf mit der Princessin Stephanie gewidmeten 7000 fl. und der bedeutenden Spenden des Grundbesitzers von Dorna-Candrenilor Georgiu Mitrofan und der Grundbesitzer von Poiana-Stampii Ioan Chiperiu, Atanasiu Vasiluţa, Dimitru Spênul, Eutimiu Pralea und Filemon Ferariu: 1885 ausgeweiht.

Exp. Hilfspriester Ehrw. Pr. VASILE PRELIPCEAN; geb. 1849. Pr. 1881.

F. A. 230. S. A. m. 490. w. 534. Z. 1024.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Eugeniu Avram.

S. pf. K. m. 104. w. 74. Z. 178.
S. b. K. m. 48. w. 24. Z. 72.

Im Câmpulunger Protopresvyterate:
F. A. 6467. — S. A. m. 12559. w. 12640. Z. 25199.
23 Volksschulen mit 1942 schulbesuchenden Kindern.

VII. Vicover Protopresvyterat.

Bezirks-Protopresvyter.

H. ehrw. Protopr. DIMITRIU ONCIUL, Pfarrer in Vicovul-de-sus.

Protopresviterats-Vicar.

H. w. ehrw. Ex. SAMUIL PIOTROVSCHI, Pfarrer in Crasna.

Protopresvyterats-Assistenten.

W. ehrw. Pr. THEMISTOCLE VOROBCHEVICI, Pfarrer in Straja, gew. am 18. Februar (2. März) 1886.

Zweite Assistentenstelle unbesetzt.

1. **Vicovul - de - sus** (Ober-Vicov) mit **Laura**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Rădăuz.) Post Vicovul-de-jos.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer und 1 Hilfspriester nach der II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843.

Pfarrkirche zur hl. Maria Entschlafung in Vicovul-de-sus; h. M. erb. 1802—1806 von Calistrat Urmă, Ieromonach aus dem Kloster Putna, mit Hilfe der Pfarrgemeinde. 1886 durch Zubau auf Kosten der Pfarrgemeinde erweitert.

Pfarrer der h. ehrw. Bezirks-Protopr. DIMITRIU ONCIUL; geb. 1831. Pr. 1855. Pf. 1860. Protopr. 1880.

Hilfspriester Ehrw. Pr. VASILE TURTUREAN, Landwehr-Capl. II. Cl. im nicht activen Stande; geb. 1852. Pr. 1885.

F. A. 1044. S. A. m. 2834. w. 2698. Z. 5532.
In Vicovul-de-sus: 1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer unbesetzt.
In Laura: 1cl. V. S., activirt 1888. Lehrer Alexander Moldovan.

In beiden Schulsprengeln:
S. pf. K. m. 425. w. 401. Z. 826.
S. b. K. m. 169. w. 81. Z. 250.

2. **Straja** mit **Falcău**, Rl. F. G. (B. H. und St. A. Rădăuz, B. G. Seletin.) Post Straja.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1786.

Pfarrkirche zur heil. Maria Entschlafung in Straja; h. M. erb. 1867—1870 auf Pf. C. K., 1877 ausgeweiht.

Pfarrer W. ehrw. Pr. THEMISTOCLE VOROBCHEVICI; geb. 1840. Pr. 1865. Pf. 1868

F. A. 507. S. A. m. 1459. w. 1218. Z. 2677.
2cl. V. S., activirt vor 1873, Leiter Nichifor Bocancea.

S. pf. K. m. 185. w. 178. Z. 363.
S. b. K. m. 160. w. 100. Z. 260.
T. st. m. 1. w. 1. Z. 2.

3. **Sadău** mit **Hepa, Brodina, Cununski, Paltin** und **Plosce**, Rl. F. G. (B. H. und St. A. Rădăuz. B. G. Seletin.) Post Straja.

Patron Se. k. und k. Majestät.

Pfarr-Expositur von Seletin im Grunde St. M. Erl. vom 2. Jänner 1866 Nr. 12715 C. U.

Ortskirche zum heil. Vasile (in Sadău); w. M. erb. 1875 bis 1878 von der Kirchengemeinde mit Beihilfe ges gr.-or. Rl. F. auf dem vom Vasile Hudema gewidmeten Grunde; die Iconostasis der alten Kirche von Dichteniz, von dieser Kirchengemeinde geschenkt, wurde hier aufgestellt.

Exp. Hilfspriester Ehrw. Pr. EUSEVIU USATIUC; geb. 1863. Pr. 1888.

F. A. 144.
S. A. m. 283. w. 305. Z. 588.
S. pf. K. m. 57. w. 45. Z. 102.
S. b. K. m. 2. w. –. Z. 2.

4. **Putna** mit **Putnişora, Huta** und **Karlsberg**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Rădăuz.) Post Vicovul-de-jos.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer nach der I. allg. Reg. Pf. vom J. 1786. (Auch St. M. Erl. vom 10. September 1865 Nr. 5219 C. U.).

Pfarrkirche zum heil. Maria Opfer; w. M. erb. 1346 in Volověz, der Sage nach, vom Fürsten der Moldau Dragoş, wurde von Stefan dem Grossen, Fürsten der Moldau, 1468 nach Putna übertragen; 1871 gründlich reparirt.

Pfarrer W. ehrw. Pr. GEORGIU GORAŞ; geb. 1851. Pr. 1876. Pf. 1890.

F. A. 318. S. A. m. 720. w. 680. Z. 1400.
Putna: 1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Dimitriu Nedelco.
(Karlsberg: 2cl. V. S., activirt vor 1873; röm.-kath.).
S. pf. K. m. 115. w. 63. Z. 178.
S. b. K. m. 73. w. 42. Z. 115.
T. st. m. 3. w. 4. Z. 7.

5. **Vicovul-de-jos** (Unter-Vicov), Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Rădăuz.) Post loco.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer im Grunde A. h. E. v. 3. April 1859 (C. M. Erl. vom 9. April 1859 Nr. 5559).

Pfarrkirche zum heil. Geist; h. M. erb. 1869—1875 auf Pf. C. K.; 1878 ausgeweiht.

Pfarrer H. w. ehrw. Ex. DIONYSIU HACMAN; geb. 1837. Pr. 1865. Pf. 1869. Ex. 1880.

F. A. 539. S. A. m. 1140. w. 1160. Z. 2300.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Ifrim Isopescul.
S. pf. K. m. 170. w. 128. Z. 298.
S. b. K. m. 80. w. 60. Z. 140.

6. **Voitinel** mit **Galanesci**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Rădăuz.) Post Vicovul-de-jos.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer im Grunde A. h. E. vom 3. April 1859 (C. M. Erl. vom 9. April 1859 Nr. 5559).

Pfarrkirche zum heil. Propheten Ilià (in Voitinel); w. M. erb. 1818—1819 von der Pfarrgemeinde. Die Iconostasis 1825 auf Kosten des Panaite Bontoş angeschafft. Die Kirche 1868 reparirt und erweitert.

Filialkirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil (in Galanesci); w. M. erb. 1849—1850 von Michail Bodnarescul auf dem von ihm geschenkten Grunde mit Beihilfe der Kirchen-

gemeinde; 1852 ausgeweiht; 1857 reparirt und eine neue Iconostasis aufgestellt.

Pfarrer H. w. ehrw. Ex. MICHAIL GRAMATOVICI; geb. 1828. Pr. 1852. Pf. 1860. Ex. 1880.

Zur Dienstleistung hieher beordert der Hilfspriester von Costesci, Ehrw. Pr. SAMUIL SAUCIUC; geb.? Pr. 1890.

F. A. 337. S. A. m. 888. w. 73[illegible]. Z. 1627.
Voitinel: 1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Teodor Guga.
S. pf. K. m. 75. w. 55. Z. 130.
S. b. K. m. 60. w. 30. Z. 90.

Galanesci: 1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Ioan Moldovan.
S. pf. K. m. 46. w. 33. Z. 79.
S. b. K. m. 44. w. 32. Z. 76.

7. **Bilca**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Rădăuz.) Post Vicovul-de-jos.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. v. J. 1786.

Pfarrkirche zur heil. Maria Entschlafung; h. M. erb. 1868 auf Pf. C. K., 1877 ausgeweiht.

Pfarrer W. ehrw. Pr. TEODOR NICHITOVICI; geb. 1834. Pr. 1865. Pf. 1867.

F. A. 826. S. A. m. 1486. w. 1432. Z. 2948.
2cl. V. S., activirt vor 1873, Leiter Georgiu Braileau und eine 1cl. Filialschule, activirt 1890, Aushilfslehrerin Iulie Velehorschi.

S. pf. K. m. 172. w. 199. Z. 371.
S. b. K. m. 172. w. 199. Z. 371.
T. st. m. 1. w. —. Z. 1.

8. **Frătăuzul-nou**, (Neu Frătăuz), Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Rădăuz.) Post Frătăuzul-vechiu.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer nach der II. allg. Pf. Reg. vom J. 1843. (Auch C. M. Erl. vom 28. Mai 1872 Nr. 4290).

Pfarrkirche zur heil. Maria Entschlafung; w. M. erb. im vorigen Jahrhunderte vom dort gewesenen Pfarrer Stefan Nicora auf dem von ihm geschenkten Grunde mit Hilfe der Kirchengemeinde; gegenwärtig baufällig. Die Verhandlung wegen Neubau ist im Zuge.

Pfarrer H. w. ehrw. Ex. IRACLIU PORUMBESCU; geb. 1823. Pr. 1850. Pf. 1852. Ex. 1880.

F. A. 811. S. A. m. 1482. w. 1474. Z. 2956.
2cl. V. S., activirt vor 1873, Leiter Gavriil Reuţ.

S. pf. K. m. 154. w. 156. Z. 310.
S. b. K. m. 101. w. 81. Z. 182.

9. **Costişa** und **Mitoca**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Rădăuz), mit **Climăuz**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Siret.) Post Frătăuzul-vechiu.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer im Grunde C. M. Erl. vom 28. Mai 1872, Nr. 4290.

Pfarrkirche zur heil. Maria Geburt (in Costișa); w. M. erb. 1875—1877 von der Kirchengemeinde.

Filialkirche zum heil. Nicolau (in Climăuz); w. M. erb. 1878 vom Ieromonachen Petru Iacovleu und der Kirchengemeinde. Die Iconostasis aus der alten Kirche von Costișa hier aufgestellt; 1879 ausgeweiht.

Pfarrer W. ehrw. Pr. VASILE IURCO; geb. 1843. Pr. 1876. Pf. 1885.

F. A 300. S. A. m. 599. w. 697. Z. 1296.	S. pf. K. m. 62. w. 59. Z. 121.
Costișa: 1cl. V. S., activirt 1878. Lehrer Petru Gorce.	S. b. K. m. 48. w. 42. Z. 90.
	T. st. m. 1. w. —. Z. 1.

10. **Bahrinesci** mit **Cetăzuia**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Siret.) Post Climăuz.

Patron Patriarchat Jerusalem (durch Bevollmächtigten Dr. Rott) und die k. k. priv. galiz. Hypothekenbank (Bahrinesci), und in Vertretung des Gutsbesitzers Marcus Schläfer, mosaisch, (Cetăzuia) als Präsentationsberechtigte der hochw. Erzbischof.

1 Pfarrer im Grunde C. M. Erl. vom 8. December 1870 Nr. 12142.

Pfarrkirche zur hl. Dreifaltigkeit (in Bahrinesci); w. M. die alte 1777 vom Rădăuzer Bischofe Dositheu in Vicovul-de-jos erbaute Kirche geschenkt erhalten, wurde 1880 auf Kosten der Pfarrgemeinde übertragen und umgebaut; 1883 ausgeweiht.

Pfarrer W. ehrw. Pr. STEFAN SELESKI; geb. 1842. Pr. 1868. Pf. 1875.

F. A. 200. S. A. m. 565. w. 514. Z. 1079.	S. pf. K. m. 58. w. 42. Z. 100.
Bahrinesci: 1cl. V. S., activirt 1884, Lehrer Iftimiu Prelipcean.	S. b. K. m. 45. w. 25. Z. 70.

11. **Bainz** vel **Bainez** mit **Fôntîna albă**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Siret.) Post Climăuz.

Patron in Vertretung des Gutsbesitzers Josef Barber (mosaisch) als Präsentationsberechtigte der hochw. Erzbischof.

Pfarr-Expositur im Grunde C. M. Erl. vom 8. December 1870 Nr. 12142.

Ortskirche zum heil. Dimitriu; w. M. erb. 1807 vom Gutsbesitzer Vasile de Vasilco. 1840 reparirt und eine neue Iconostasis von den Gutsbesitzern Georgiu de Flondor und Ioan de Vasilco angeschafft.

Exp. Hilfspriester Ehrw. Pr. IOSIF COCINSCHI; geb. 1855. Pr. 1881.

F. A. 70. S. A. m. 145. w. 139. Z. 284.	S. pf. K. m. 31. w. 25. Z. 56.
Bainz: 1cl. V. S., activirt 1884. Lehrer Georgiu Grigorean.	S. b. K. m. 29. w. 16. Z. 45.

12. **Volcinez**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Siret.) Post Cerepcăuz (Bhf.).

Patron Kloster Barnoski zum hl. Grabe Christi in Jerusalem durch bevollmächtigten Dr. Rott.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1786.

Pfarrkirche zur heil. Maria Geburt; w. M. erb. 1775 von der Kirchengemeinde.

Pfarrer W. ehrw. Pr. ALEXANDER ZACHAROWSKI; geb. 1826. Pr. 1852. Pf. 1855.

F. A. 462. S. A. m. 1028. w. 1026. Z. 2054.	S. pf. K. m. 126. w. 141. Z. 267.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Georgiu Copaciuc.	S. b. K. m. 60. w. 60. Z. 120.
	T. st. m. 1. w. 1. Z. 2.

13. **Cerepcăuz**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Siret.) Post Cerepcăuz (Bhf.).

Patron Valeria Gorczycki (röm.-kath.).

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1786.

Pfarrkirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil; w. M. erb. 1758 von der Kirchengemeinde.

Pfarrer W. ehrw. Pr. GEORGIU GROSARIU; geb. 1855. Pr. 1881. Pf. 1889.

F. A. 286. S. A. m. 642. w. 479. Z. 1121.	S. pf. K. m. 57. w. 84. Z. 141.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Carol Şorş.	S. b. K. m. 42. w. 35. Z. 77.
	T. st. m 1 w. 1. Z. 2.

14. **Camenca** mit **Pretriceanca**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Siret.) Post Cerepcăuz (Bhf.).

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer und 1 Hilfspriester nach der II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843.

Pfarrkirche zum heil. Spiridon in (Camenca); w. M. erb. 1760 von der Kirchengemeinde.

Pfarrer W. ehrw. Pr. LEON FERLIEVICI; geb. 1816. Pr. 1844. Pf. 1847.

Hilfspriester Erw. Pr. CONSTANTIN TARNAVSKI; wehrpflichtig (1883, 24. Inft.-Regt.) geb. 1861. Pr. 1888.

F. A. 826. S. A. m. 1924. w. 1751. Z. 3675.	S. pf. K. m. 200. w. 180. Z. 380.
Camenca: 1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Teodor Chirstiuc.	S. b. K. m. 150. w. 60. Z. 210.
	T. st. m. —. w. 2. Z. 2.

15. **Cupca**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Storojinez.) Post Cupca.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer nach der II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843.

Pfarrkirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil; w. M. erb. 1787 von der Kirchengemeinde, 1866 auf einen geeigneteren Ort übertragen, erweitert und neu hergestellt, 1867 ausgeweiht.

Pfarrer W. ehrw. Pr. EPAMINONDA PRELICI; geb. 1847. Pr. 1873. Pf. 1882.

F. A. 356.	S. pf. K. m. 85. w. 82. Z. 167.
S. A. m. 742. w. 735 Z. 1477.	S. b. K. m. —. w. —. Z. —.
1cl. V. S. (noch nicht activirt).	T. st. m. 2. w. —. Z. 2.

16. **Corcesci**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Storojinez.) Post Cupca.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer nach der II. allg. Pf. Reg. v. J. 1843.

Pfarrkirche zum heil. Vasile; w. M. erb. 1815 von der Kirchengemeinde. 1848—1850 restaurirt.

Pfarrer W. ehrw. Pr. LEON ZUGRAV; geb. 1844. Pr. 1872. Pf. 1875.

F. A. 345. S. A. m. 628. w. 596. Z. 1224.	S. pf. K. m. 92. w. 94. Z. 186.
1cl. V. S., activirt 1889, Lehrer Vasile Zavadiuc.	S. b. K. m. 54. w. 25. Z. 79.
	T. st. m. 2. w. —. Z. 2.

17. **Petrăuzul-de-jos** (Unter-Petrăuz) am **Siret**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Storojinez.) Post Cupca.

Patron Dr. Romuald Klimkiewicz (röm.-kath.).

1 Pfarrer systemisirt zu Anfang dieses Jahrhunderts und bei der II. allg. Pf. Reg. vom J. 1843 bestätigt.

Pfarrkirche zur heil. Maria Entschlafung; w. M. erb. 1802 von der Kirchengemeinde; 1883 erweitert und restaurirt.

Pfarrer W. ehrw. Pr. IOAN GRIGORIU GRIGOROVICI; geb. 1846. Pr. 1876. Pf. 1880.

F. A. 477. S. A. m. 1040. w. 1030. Z. 2070.	S. pf. K. m. 190. w. 170. Z. 360.
1cl. V. S., activirt 1887, Lehrer Stefan Gribovschi.	S. b. K. m. 60. w 39. Z. 99.

18. **Petrăuzul-de-sus** (Ober-Petrăuz) am **Siret**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Storojinez.) Post Cupca.

Patron Ioan Brodowski (röm.-kath.).

1 Pfarrer systemisirt zu Anfang dieses Jahrhundertes und bei der II. allg. Pf. Reg. vom J. 1843 bestätigt.

Pfarrkirche zur heil. Paraskeva; w. M. erb. 1808 von der Kirchengemeinde.

Pfarrer H. w. Ehrw. Ex. IOAN ZAVADOVSCHI; geb. 1830. Pr. 1857. Pf. 1861. Ex. 1880.

F. A. 298. S. A. m. 528. w. 490. Z. 1018.	S. pf. K. m. 50. w. 40. Z. 90.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Iliă Pizul.	S. b. K. m. 43. w. 32. Z. 75.

19. **Igesci**, Priv. G. (B. H — B. G. und St. A. Storojinez.) Post Ciudeiu.

Patron Alexander, Hermine, Artimisia, Vaselicà und Constantin de Reus, Susana Volcinska. geb. de Reus, Dimitri

de Rey mit mehreren Antheilsbesitzern, und in Vertretung des Feibisch Hübner (mosaisch) als Präsentationsberechtigte der hochwürdigste Erzbischof.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1786.

Pfarrkirche zur heil. Maria Entschlafung; w. M. erb. 1812 bis 1813 von Grigoriu de Reus; 1889 abgebrannt. Notcapelle aus w. M. erb. 1890.

Pfarrer W. ehrw. Pr. ALEXANDER PLEŞCA; geb. 1835. Pr. 1863. Pf. 1869.

Zur Aushilfe des kranken Pfarrers beordert der zweite Hilfspriester von Boian Ehrw. Pr. EPAMINONDA DRACINSCHI, Mil.-Capl. II. Cl. im nicht activen Stande; geb. 1861. Pr. 1886.

F. A. 541. S. A. m. 1355. w. 1285. Z. 2640.
1cl. V: S., activirt 1882, Lehrer Ioan al Ruscei.

S. pf. K. m. 189. w. 181. Z. 370.
S. b. K. m. 123. w. 70. Z. 193.
T. st. m. 4. w. —. Z. 4.

20. **Ciudeiu**, Markt, mit **Huta-Nouă** (Neu-Hütte), Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Storojinez.) Post Ciudeiu.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom J. 1786.

Pfarrkirche zum heil. Nicolau in Ciudeiu; h. M. erb. 1883 bis 1886 auf Pf. C. K.; 1887 ausgeweiht.

Pfarrer W. ehrw. Pr. NICOLAI CĂRĂUŞ; geb. 1840 Pr. 1868. Pf. 1874.

In Ciudeiu:
F. A. 372. S. A. m. 916. w. 812. Z. 1728.
In Huta-Nouă:
F. A. 47. S. A. m. 100. w. 99. U. 199.
Zusammen:
F. A. 419. S. A. m. 1016. w. 911. Z. 1927.
Ciudeiu: 1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Georgiu Braha.
(Huta-nouă: 1cl. V. S., activirt vor 1873, röm.-kath.)

In Ciudeiu:
S. pf. K. m. 118. w. 111. Z. 229.
S. b. K. m. 61. w. 23. Z. 84.
T. st. m. 3. w. —. Z. 3.
In Huta-Nouă:
S. pf. K. m. 13. w. 11. Z. 24.
S. b. K. m. 10. w. 6. Z. 16.

21. **Crasna-Ilski** und **Huta-Ilski**, Priv. G., mit **Crasna-Putnei** und **Huta-vechiă** (Alt-Hütte), Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Storojinez.) Post Ciudeiu.

Patron Se. k. und k. Majestät (Crasna-Putnei und Huta-vechiă) und Baron Eugeniu Styrcea (Crasna-Ilski und Huta-Ilski).

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1786 und 1 Hilfspriester im Grunde C. M. Erl. vom 8. Februar 1884 Nr. 24417.

Pfarrkirche zur heil. Ioannis Geburt (in Crasna-Ilski); h. M. erb. 1792 vom Gutsbesitzer Alexander de Ilski; 1832 vom Gutsbesitzer Iliă de Ilski durch Zubau erweitert und verschönert.

Pfarrer H. w. ehrw. Ex. SAMUIL PIOTROVSCHI; geb. 1840. Pr. 1866. Pf. 1868. Ex. 1880.

Hilfspriester Ehrw. Pr. EMILIAN GRIBOVSCHI; geb.? Pr. 1888.

In Crasna-Ilski: F. A. 302. S. A. m. 688. w. 672. Z. 1360.
In Crasna-Putnei: F. A. 236. S. A. m. 520. w. 553. Z. 1073.
In Huta-vechiă: F. A. 37. S. A. m. 76. w. 68. Z. 144.
In Huta-Ilski: F. A. 68. S. A. m. 122. w. 147. Z. 269.

Zusammen: F. A. 643. S. A. m. 1406. w. 1440. Z. 2846.

Crasna-Ilski: 1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Michail Reuț.
In Crasna-Ilski mit Crasna-Putnei und Huta-Ilski:
S. pf. K. m. 179. w. 179. Z. 358.
S. b. K. m. 86. w. 36. Z. 122.
T. st. m. 1. w. 1. Z. 2.
(Huta-vechiă: 1cl. V. S., activirt vor 1873, röm.-kath.)

Im Vicover Protopresvyterate:
F. A. 9749. — S. A. m. 21910. w. 20829. Z. 42739.
22 Volksschulen mit 2682 schulbesuchenden Kindern.

VIII. Storojinezer Protopresvyterat.

Bezirks-Protopresvyter.

H. ehrw. Protopr. IOACHIM PATRAȘ, Pfarrer in Banila am Siret.

Protopresvyterats-Assistenten.

W. ehrw. Pr. MICHAIL LUCESCUL, Pfarrer von Dracinez, gew. am 18./30. December 1890.
Zweite Assistentenstelle unbesetzt.

1. **Storojinez**, Markt, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Storojinez.) Post loco.

Patron Georgiu Ritter v. Flondor und in Vertretung des Samuil Ohrenstein (mosaisch), als Präsentationsberechtigte der hochwürdigste Erzbischof.

1 Pfarrer im Grunde Galiz. Gub. D. vom 22. Juli 1789 Nr. 14368.

Pfarrkirche zum hl. Georgiu; h. M. erb. 1888 vom Gutsherrn Georgiu de Flondor und der Kirchengemeinde. Ausgeweiht am 18./30. September 1888.

Filialkirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil (bis 1888 Pfarrkirche); w. M. erb. 1796—1798 von der Kirchengemeinde.

Pfarrer W. ehrw. Pr. NICOLAU FILIEVICI; geb. 1850. Pr. 1873. Pf. 1884.

F. A. 407.
S. A. m. 1088. w. 1038. Z. 2126.
4cl. Knabenschule, activirt vor 1873, Oberlehrer Iosif Wolf; 3cl. Mädchenschule, activirt 1874, Leiterin Antonia Maurüber, und eine 1cl. Filialschule, activirt 1885, Lehrer Ioan Tomiuc.
S. pf. K. m. 97. w. 88. Z. 185.
S. b. K. m. 57. w. 33. Z. 90.
T. st. m. 4. w. —. Z. 4.

2. **Ropcea**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Storojinez.) Post Storojinez.

Patron Ioan de Barbul und Georgiu Ritter v. Flondor.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom J. 1786.

Pfarrkirche zur heil. Maria Entschlafung; w. M. erb. 1684 von der Kirchengemeinde.

Pfarrer W. erhw. Pr. EMANUIL PALIEVICI; geb. 1836 Pr. 1863. Pf. 1873.

F. A. 328.	S. pf. K. m. 56. w. 35. Z. 91.
S. A. m. 949. w. 891. Z. 1840.	S. b. K. m. 14. w. 4. Z. 18.

3. **Iordanesci** vel **Halaceni** mit **Slobodzia-Ropcei** und **Pribanul**, Rl. F. G. und Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Storojinez.) Post Storojinez.

Patron Se. k. und k. Majestät mit Modest Ritter v. Grigorcea (Iordanesci) und in Vertretung des Gutsbesitzers Leib Achner, mosaisch, (Slobodzia Ropcei), als Präsentationsberechtigte der hochwürdigste Erzbischof.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1786.

Pfarrkirche zu den Erzengeln Michail und Gariil in Iordanesci; w. M. erb. 1780 von der Kirchengemeinde.

Pfarrer W. ehrw. Pr. TEOFIL SAUCIUC; geb. 1857. Pr. 1881. Pf. 1887.

In Iordanesci: F. A. 380. S. A. m. 754. w. 854 Z. 1608.	
In Slob.-Ropcei mit Pribanul: F. A. 57. S. A. m. 127. w. 137. Z. 264.	
Zusammen: F. A. 437. S. A. m. 881. w. 991. Z. 1872.	
1cl. V. S. activirt 1882, Lehrer Atanasiu Zazonti.	S. pf. K. m. 119. w. 125. Z. 244. S. b. K. m. 50. w. 31. Z. 81.

4. **Prisecareni** mit **Strîmtura** und **Delenii**, Priv. G. und **Carapciu** am **Siret** mit **Hatnii**, Rl. F. G. und Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Storojinez.) Post Hliboca.

Patron Se. k. und k. Majestät mit Modest Ritter von Grigorcea (Carapciu) und Michail Ritter von Grigorcea (Prisecareni).

1 Pfarrer und 1 Hilfspriester im Grunde St. M. Erl. vom 26. Juli 1861 Nr. 5811 C. U.

Pfarrkirche zum heil. Evang. Ioan in Prisecareni; w. M. erb. 1798—1803 vom Gutsherrn Iliă de Grigorcea und den dortigen Mazilen. 1877 eine neue Iconostasis von der Gutsfrau Alexandra de Grigorcea angeschafft.

Filialkirche zu den heil. Cosma und Damian in Carapciu; w. M. erb. 1816 von dem Gutsherrn Iliă de Grigorcea.

Pfarrer W. ehrw. Pr. ILIĂ HOSTIUC; geb. 1851. Pr. 1876. Pf. 1880.

Hilfspriester Ehrw. Pr. IOAN IANOVICI; geb. 1859. Pr. 1889.

Prisecareni: F. A. 182. S. A. m. 324. w. 312. Z. 636.

S. pf. K. m. 38. w. 36. Z. 74.	S. b. K. m. 12. w. 2. Z. 14.

Carapciu: F. A. 225. S. A. m. 456 w. 452. Z. 908.

Carapciu: 1cl. V. S., activirt 1889, Lehrer Ilarion Iacubovici de Boldişor.	S. pf. K. m. 68. w. 60. Z. 128. S. b. K. m. 32. w. 10. Z. 42.

Zusammen: F. A. 407. S. A. m. 780. w. 764. Z. 1544.

5. **Suceveni** vel **Tomesci**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Storojinez.) Post Cupca.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1786.

Pfarrkirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil; h. M. erb. 1872—1878 auf Pf. C. K.

Pfarrer H. w. ehrw. Ex. IOAN DAN; geb. 1813. Pr. 1839. Pf. 1846. Ex. 1880.

F. A. 220. S. A. m. 495. w. 495. Z. 990. 1cl. V. S., activirt 1882, Lehrer unbesetzt.	S. pf. K. m. 60. w. 60. Z. 120. S. b. K. m. 40. w. 30. Z. 70. T. st. m. 2. w. 1. Z. 3.	seit dem Jahre 1889 nicht ausgewiesen.

6. **Hliboca** mit **Kicerca** und **Cinstea**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Siret.) Post Hliboca.

Patron Baron Alexiu und Xenophon Mustatza.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom J. 1786.

Pfarrkirche zum heil. Maria Schirm; w. M. erb. 1794 vom damaligen Ortspfarrer Ioan Vasilovici mit Beihilfe der Pfarrlinge Ioan Maximiuc, Procopiu Zazuleac und Daniil Horodeski.

Pfarrer W. ehrw. Pr. MICHAIL TARNAVSCHI; geb. 1850. Pr. 1882. Pf. 1888.

F. A. 534. S. A. m. 1303. w. 1230. Z. 2533. 2cl. V. S., activirt 1882, Leiter Michail Rongus.	S. pf. K. m. 140. w. 188. Z. 328. S. b. K. m. 87. w 31. Z. 118. T. st. m. 3. w. 2. Z. 5.

7. **Mihuceni** mit **Trestiana** vel **Dimca**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Siret) und **Kicera**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Cernoviz.) Post Hliboca (für Kicera Post Tărăşeni).

Patron Rudolf Ferro, augsb. Conf. (Mihuceni), Patriarchat von Jerusalem (Dimca) und Anton Kochanowski Ritter von Stawczan, röm.-kath., (Kicera.

1 Pfarrer nach der II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843.

Pfarrkirche zur heil. Maria Geburt in Mihuceni; w. M. erb. 1782 vom Gutsbesitzer Stefan de Strijca.

Filialkirche zum heil. Dimitriu in Kicera; w. M. erb. 1876 bis 1882 von Dimitriu Nichitovici aus Voloca am Derelui.

Pfarrer W. ehrw. Pr. PETRU NICHITOVICI; geb. 1816. Pr. 1845. Pf. 1847.

Mihuceni: F. A. —. S. A. m. —. w. —. Z. —.		seit dem Jahre 1889 nicht ausgewiesen.
1cl. V. S., activirt im Nov. 1887, Lehrer Iliă Lăcustă.	S. pf. K. m. —. w. —. Z. —.	
	S. b. K. m. —. w. —. Z. —.	
Dimca: F. A. —. S. A. m. —. w. —. Z. —.		
1cl. V. S., activirt im Oct. 1887, Lehrer Dionisiu Paulovici.	S. pf. K. m. —. w. —. Z. —.	
	S. b. K. m. —. w. —. Z. —.	
Kicera: F. A. —. S. A. m. —. w. —. Z. —.		
S. pf. K. m. —. w. —. Z. —.	S. b. K. m. —. w. —. Z. —.	
In beiden Volksschulen: S. b. K. m. 81. w. 61. Z. 142.		
Zusammen: F. A. 482. S. A. m. 1032. w. 896. Z. 1928.		

8. **Camena**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Cernoviz.) Post Camena.

Patron in Vertretung des Gutsbesitzers Löbel Salter (mosaisch) als Präsentationsberechtigte der hochw. Erzbischof.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom J. 1786.

Pfarrkirche zur Verklärung Christi; w. M. erb. 1813 als Nothcapelle von der Kirchengemeinde aus der vom Patronat und der Kirchengemeinde Ciornohuze geschenkten alten 1786 erbauten Kirche.

Pfarrer H. w. ehrw. Ex. GEORGIU HOSTIUC; geb. 1833. Pr. 1862. Pf. 1864. E. 1880.

F. A. 409. S. A. m. 903. w. 1023. Z. 1926.	S. pf. K. m. 165. w. 155. Z. 320.
1cl. V. S., activirt 1883, Lehrer Michail Şcraba.	S. b. K. m. 74. w. 33. Z. 107.

9. **Mihalcea** mit **Spasca** und **Dubova**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Cernoviz.) Post Camena.

Patron Constantin Ritter von Popovici, Pulcheria de Grecul, Constantin de Manescul'sche Erben und in Vertretung des Löbel Salter (mosaisch) als Präsentationsberechtigte der hochw. Erzbischof.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom J. 1786.

Pfarrkirche zur heil. Maria Entschlafung in Mihalcea; w. M. erb. 1781 von Teodor de Manescul.

Filialkirche zum heil. Ioan dem Neuen in Spasca; h. M. erbaut 1878 auf dem vom Gutsbesitzer Löbel Salter geschenkten Grunde vom Stadtförster Ioan Tomovici aus Roşişa, Antheilsbesitzer Georgiu de Paunel aus Valeva und Grundwirt Constantin Strutinski aus Spasca und den übrigen dortigen Ortsinsassen mil Hilfe milder Sammlungen. Die Iconostasis der alten bischöflichen Residenzcapelle von Cernoviz wurde dieser Kirchengemeinde geschenkt, von derselben renovirt und hier aufgestellt.

Pfarrer W. ehrw. Pr. ZAHARIA VORONCA; geb. 1851. Pr. 1880. Pf. 1888.

F. A. 593. S. A. m. 1391. w. 1352. Z. 2743.	S. pf. K. m. 186. w. 173. Z. 359.
2cl. V. S. in Mihalcea, activirt 1882,	S. b. K. m. 59. w. 52. Z. 111.
Leiter Emilian Constantinovici.	T. st. m. 1. w. 1. Z. 2.

10. **Broscăuz** mit **Munteni** und **Liscovez**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Storojinez.) Post Dracinez.

Patron Georgiu Ritter v. Flondor (Broscăuz und Munteni). Casandra de Buberl, Catinca de Barbier, Dr. Iosif Rott, Michail Styrcea's Erben (Broscăuz), mehrere Antheilsbesitzer (Munteni) und in Vertretung des Ioachim Tittinger, mosaisch (Liscovez) als Präsentationsberechtigte der hochw. Erzbischof.

1 Pfarrer und 1 Hilfspriester nach der II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843.

Pfarrkirche zur heil. Paraskeva in Broscăuz; h. M. erb. 1851—1869 durch den Pfarrer Protopr. Ioan Tarnavschi und die Kirchengemeinde mit Hilfe milder Sammlungen; 1870 ausgeweiht.

Pfarrer W. ehrw. Pr. GRIGORIU COSTAŞ; geb. 1845. Pr. 1872. Pf. 1877.

Hilfspriester Ehrw. Pr. AVERCHIU MACOVEI; geb. 1856. Pr. 1883.

F. A. 746. S. A. m. 1655. w. 1335. Z. 2990.	S. pf. K. m. 272. w. 255. Z. 527.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer	S. b. K. m. 94. w. 38. Z. 132.
Emilian Struţ.	T. st. m 1 w. 1. Z. 2.

11. **Bobesci**, Priv. G. (B. H. Storojinez. B. G. und St. A. Stanesci.) Post Dracinez.

Patron Casandra de Buberl.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom J. 1786.

Pfarrkirche zur heil. Maria Entschlafung; h. M. erb. 1883 von der Gutsfrau Casandra de Buberl.

Filialkirche zum hl. Ioan dem Täufer im Riede Perelisoc; w. M. erb. 1884 von der Gutsfrau Casandra von Buberl durch Übertragung der alten Pfarrkirche, welche auf dem von dieser Gutsfrau geschenkten Grunde im Riede Perelisoc aufgestellt, neu hergestellt und als Filialkirche 1886 ausgeweiht wurde.

Pfarrer W. ehrw. Pr. IOAN ILIUŢU, Mil.-Capl. II. Cl. in der Reserve; geb. 1855. Pr. 1880. Pf. 1885.

F. A. 479. S. A. m. 1026. w. 954. Z. 1980.	S. pf. K. m. 122. w. 150. Z. 272.
1cl. V. S, activirt 1883, Lehrer Ale-	S. b. K. m. 80. w. 54. Z. 134.
xander de Barbier.	T. st. m. 2. w. 2. Z. 4.

12. **Dracinez**, Priv. G. (B. H. Storojinez. B. G. und St. A. Stanesci.) Post Dracinez.

Patron Baron Nicolau Mustatza.

1 Pfarrer und 1 Hilfspriester nach der II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843.

Pfarrkirche zum heil. Nicolau; w. M. erb. 1812 vom Kirchenpatron Baron Teodor Mustatza, den damaligen Seelsorgern Nicolau Zacharovicz und Teodor Nosievicz und der Kirchengemeinde.

Pfarrer W. ehrw. Pr. MICHAIL LUCESCUL; geb. 1828. Pr. 1854. Pf. 1860.

Hilfspriester Ehrw. Pr. GEORGIU TEUTUL, Mil.-Capl. II. Cl. in der Reserve; geb. 1860. Pr. 1886.

F. A. 630. S. A. m. 1354. w. 1338. Z. 2692.
1cl. V. S., activirt 1879, Lehrer Georgiu Rohatinovici.

S. pf. K. m. 172. w. 136. Z. 308.
S. b. K. m. 62. w. 40. Z. 102.

13. **Hliniza**, Priv. G. (B. H. Storojinez. B. G. und St. A. Stanesci.) Post Dracinez.

Patron Alexander Ritter von Flondor und in Vertretung des Leon Nadler (mosaisch) als Präsentationsberechtigte der hochwürdigste Erzbischof.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1876.

Pfarrkirche zur heil. Maria Entschlafung; h. M. erb. 1776 vom Gutsbesitzer Teodor de Flondor.

Pfarrer W. ehrw. Pr. IOAN WAISMAN; geb. 1824. Pr. 1851. Pf. 1854.

F. A. 509. S. A. m. 1012. w. 997. Z. 2009.
1cl. V. S., activirt im Okt. 1888, Lehrer Sevastian Şerbanovici.

S. pf. K. m. 190. w. 167. Z. 357.
S. b. K. m. 57. w. 44. Z. 101.
T. st. m. 2. w. 1. Z. 3.

14. **Zeleneu** mit **Pleşniza** und **Samsoneni**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Cozman), mit dem Dobrowolski'schen Antheile von **Barbesci** und **Ostra** am **Prut**, Priv. G. (B. H. Storojinez. B. G. und St. A. Stanesci.) Post Nepolocăuz.

Patron Leon Ritter von Vasilco (Zeleneu), Leon de Samson (Samsoneni und Barbesci). Alexandra Dylewski (Ostra).

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom J. 1786.

Pfarrkirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil in Zeleneu; w. M. erb. 1772 von? die Iconostasis 1840 vom Gutsbesitzer Iordachi de Flondor angeschafft.

Filialkirche zum heil. Dimitriu in Ostra; h. M. erb. 1885 von der Gutsfrau Alexandra Dylewski neben dem Haine, wo der 1784 aufgehobene Skit gestanden ist.

Pfarrer W. ehrw. Pr. MELITON ANTONOVICI; geb. 1844. Pr. 1870. Pf. 1875.

F. A. 450. S. A. m. 808. w. 877. Z. 1685.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Georgiu Lupulenco.

S. pf. K. m. 102. w. 105. Z. 207.
S. b. K. m. 61. w. 47. Z. 108.

15. **Costesci**, Priv. G. (B. H. Storojinez. B. G. und St. A. Stanesci.) Post Stanesci am Ceremuş.

Patron Anton Kochanowski Ritter von Stawczan (röm.-kath.) und mehrere Antheilsbesitzer.

1 Pfarrer und 1 Hilfspriester nach der II. allg. Pf. Reg. vom J. 1843.

Pfarrkirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil; w. M. erb. 1785 von den patronatsberechtigten Reseşen.

Pfarrer W. ehrw. Pr. LEON PALIEVICI; geb. 1833. Pr. 1861. Pf. 1866.

Hilfspriester Ehrw. Pr. SAMUIL SAUCIUC; geb.? Pr. 1890, zur Dienstleistung nach Voitinel mit Galanesci beordert.

F. A. 507. S. A. m. 1032. w. 1113. Z. 2145.	S. pf. K. m. 194. w. 243. Z. 437.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Leiter Ioan de Barbier.	S. b. K. m. 55. w. 24. Z. 79.
	T. st. m. 1. w. —. Z. 1.

16. **Cabesci (Cabeni)**, Priv. G. (B. H. Storojinez B. G. und St. A. Stanesci.) Post Dracinez.

Patron Anton Kochanowski Ritter von Stawczan (röm.-kath.), Niculai de Stehan, Isidor Ritter von Barbier, Erben des Ioan und Stefan Ritter von Barbier, Alexander Ritter von Flondor und mehrere Antheilsbesitzer.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom J. 1786.

Pfarrkirche zum heil. Maria Schirm; w. M. erb. 1748 als Skitkirche vom Ierodiacon Grigoriu Gervasiu, vormals Antheilsbesitzer daselbst.

Pfarrer W. ehrw. Pr. ISIDOR Ritter von BARBIER; geb. 1841. Pr. 1868. Pf. 1870.

F. A. 195. S. A. m. 431. w. 378. Z. 809.	S. pf. K. m. 76. w. 66. Z. 142.
(Ein Schulsprengel mit Costesci.)	S. b. K. m. 37. w. 14. Z. 51.
	T. st. m. 1. w. —. Z. 1.

17. **Panca**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Storojinez.) Post Storojinez.

Patron Pulcheria de Czernievski, Nicolai de Grecul, Wilhelmine Krieger II^do voto Rigler (evangelisch) und in Vertretung des David Katz (mosaisch) als Präsentationsberechtigte der hochw. Erzbischof.

1 Pfarrer im Grunde Gal. Gub. D. vom 6. Februar 1796 Nr. 5821.

Pfarrkirche zum hl. Dimitriu; w. M. erb. 1775 von der Kirchengemeinde.

Pfarrer W. ehrw. Pr. VASILE GRIBOVSCHI; geb. 1842. Pr. 1869. Pf. 1873.

F. A. 316. S. A. m. 935. w. 868. Z. 1803.	S. pf. K. m. 137. w. 137. Z. 274.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Dionisie Stefanovici.	S. b. K. m. 50. w. 24. Z. 74.

18. **Comaresci** mit **Bezcău**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Storojinez.) Post Jadova.

Patron Constantin und Ioan de Baloşescul (Comaresci), Erben nach Nicolau de Vasilco und nach Aglaia de Vasilco und Antoniu Kraygher (Slobodzia Comarescilor).

1 Pfarrer im Grunde C. M. Erl. vom 11. Mai 1868 Nr. 2229 und C. M. Erl. vom 14. Juni 1886 Nr. 7367.

Pfarrkirche zur heil. Maria Entschlafung in Comaresci; w. M. erb. 1813 vom Gutsantheilsbesitzer Georgiu de Baloşescul; 1817 ausgeweiht; 1884 restaurirt.

Pfarrer W. ehrw. Pr. TEODOR ŞCRABA; geb. 1847. Pr. 1876. Pf. 1886.

F. A. 175. S. A. m. 579. w. 596. Z. 1175.	S. pf. K. m 77. w. 63. Z. 140.
1cl. V. S., activirt 1886, Lehrer Ioan Şcraba.	S. b. K. m. 44. w. 29. Z. 73.

19. **Slobodzia-Comarescilor** vel **Fonteniza**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Storojinez.) Post Storojinez.

Patron Erben nach Nicolau de Vasilco.

Pfarr-Expositur im Grunde C. M. Erl. vom 14. Juni 1886 Nr. 7367.

Ortskirche zum heil. Nicolau; w. M. erb. 1797 vom Gutsbesitzer Ioan de Kalmucki.

Exp. Hilfspriester Ehrw. Pr. VICTOR ZAHAROSCHI; geb. ? Pr. 1890.

F. A. 114. S. A. m. 321. w. 338. Z. 659.	S. pf. K. m. 71. w. 59. Z. 130.
1cl. V. S., activirt im December 1887, Lehrer Ilie Baloşescul.	S. b. K. m. 49. w. 23. Z. 72.

20. **Jadova** mit **Cotul-Jadovei**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Storojinez.) Post Jadova.

Patron Alexander Ritter von Goian, Ieronim Graf della Scalla, Constantin und Ioan de Baloşescul mit mehreren Antheilsbesitzern, und in Vertretung des David Kranz (mosaisch) als Präsentationsberechtigte der hochw. Herr Erzbischof.

1 Pfarrer nach der II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843.

Pfarrkirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil in Jadova; w. M. erb. 1804 vom Gutsbesitzer de Goian.

Friedhofs-Capelle in Cotul-Jadovei; w. M. erb. 1880 vom Ioan Portal.

Pfarrer H. w. ehrw. Ex. VASILE HYMEN; geb. 1835. Pr. 1866 Pf. 1869. Ex. 1883.

F. A. 715. S. A. m. 1271. w. 1297. Z 2568.	S. pf. K. m. 244. w. 228. Z. 472.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Ioan Sorocean.	S. b. K. m. 55. w. 25. Z. 80.

21. **Davideni** mit einem Theile von **Cireş** und mit **Slobodzia-Davidenilor** (vel Zrub), Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Storojinez.) Post Davideni.

Patron Anna de Grigorcea und Iacov Agopsovicz (Davideni), Eugenia Abrahamovicz und Erben nach Iancu de Grigorcea (Cireş).

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1786.

Pfarrkirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil in Davideni; w. M. erb. 1786 von? 1883 restaurirt.

Filialkirche zum heil. Maria Schirm in Slobodzia-Davidenilor; w. M. erb. 1889, durch Uebertragung der alten Kirche aus Ciudeiu auf Kosten der Kirchengemeinde Slobodzia-Davidenilor; ausgeweiht 28. Oct. (9. Nov.) 1890.

Pfarrverweser Ehrw. Pr. ALEXANDRU TARNAVSCHI; geb. 1855. Pr. 1889.

F. A. 370. S. A. m. 694. w. 712. Z. 1406.
Davideni: 1cl. V. S., activirt 1877, Lehrer Ioan Grigorovici.

S. pf. K. m. 95. w. 32. Z. 127.
S. b. K. m. 92. w. 31. Z. 123.

22. **Banila** am **Siret (Banila moldovenéscă)** mit **Mesteceni** (vel **Augustendorf**), **Coşciuia**, **Hilgea** (vel **Pont-Euxin**), **Strungiu** mit **Staica**, **Coşuliuca** mit **Kicera**, **Pantin**, **Poieni**, **Dunavĕz** und **Hoiniceni**, Priv. G. (B H. — B. G. und St. A. Storojinez.) Post Davideni.

Patron Petru Ritter von Goian's Erben, Alexander Iacubovici de Boldişor, Georgiu de Repta, Toder de Baloşescul, Niculai Ursulean, Ioan Hoinic, Eudoxiu Ursachi, Lucian Sachnovicz, Maria und Franz Costisieski (in Banila, Mesteceni, Coşuliuca, Strungiu, Poieni, Hoiniceni und Dunavĕz), dann Alexander Ritter von Goian (in Coşciuia), Dr. Ferdinand Kratter und Br. Alexander Vasilco-Serecki (in Hilgea).

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom J. 1786.

Pfarrkirche zur Christi Himmelfahrt in Banila; w. M. erb. 1782 von? Die Iconostasis 1830 vom Gutsbesitzer Nicolau de Goian und der Pfarrgemeinde angeschafft.

a) Filialkirche zum heil. Dimitriu in Coşuliuca; w. M. erb. 1882—1889. Ausgeweiht 1889.

b) Filialkirche zum heil. Ioan dem Neuen in Coşciuia w. M. erb. 1888; ausgeweiht 1890.

Pfarrer der h. ehrw. Bezirks-Protopresvyter IOACHIM PATRAŞ, Mitglied des k. k. Bezirksschulrathes; geb. 1841. Pr. 1868. Pf. 1870. Protopresv. 1884.

F. A. 603. S. A. m. 1293. w. 1281. Z. 2574.
In Banila mit Dunavĕz, Poieni, Hoiniceni und Pantin:
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Dometian Stefanovici.
S. pf. K. m. 162. w. 214. Z. 376.
S. b. K. m. 66. w. 29. Z. 95.
Cosciuia: S. pf. K. m. 28. w. 31. Z. 59.
S. b. K. keine.

Hilgea: S. pf. K. m. 35. w. 42. Z. 77.
S. b. K. keine.
Consuliuca: S. pf. K. m. 32. w. 40. Z. 72.
S. b. K. m. 2. w. 1. Z. 3.
(Mesteceni vel Augustendorf: 1cl. V. S., activirt vor 1873, (röm.-kath.).
T. st. m. 4. w. 3. Z. 7.

23. **Budeniz** mit **Opaiez** und einem Theile von **Cireş**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Storojinez.) Post Ciudeiu.

Patron Baron Alexander Petrinó (Budeniz), Eugenia Abrahamovicz (Cireş).

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1786.

Pfarrkirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil in Budeniz: w. M. erb. 1803 von den Gutsbesitzern Vasile und Teodor de Morţun; 1829 reparirt und eine neue Iconostasis vom Gutsbesitzer Alexander de Morţun angeschafft.

Pfarrer W. ehrw. Pr. Ioan Piotrovschi; geb. 1837. Pr. 1868. Pf. 1872.

Budinez: F. A. 238. S. A. m. 491. w. 457. Z. 948.
Opaiez mit Cireş: F. A. 187. S. A. m. 627. w. 308. Z. 935.
Zusammen: F. A. 425. S. A. m. 1118. w. 765. Z. 1883.

Budinez: 1cl. V. S. activirt vor 1889, Lehrer Leon Zavaţchi.
S. pf. K. m. 77. w. 60. Z. 137.
S. b. K. m. 51. w. 27. Z. 78.

Cireş: 1cl. V. S., activirt 1883, Lehrer Michail Popescul.
S. pf. K. m. 58. w. 30. Z. 88.
S. b. K. m. 40. w. 21. Z. 61.

Im Storojinezer Protopresvyterate:
F. A. 10051. — S. A. m. 22351. w. 21529. Z. 43880.
25 Volksschulen mit 2159 schulbesuchenden Kindern.

IX. Dniesterer Protopresvyterat.

Bezirks-Protopresvyter.

H. ehrw. Protopr. Gavriil Calinciuc, Pfarrer in Borăuz.

Protopresvyterats-Assistenten.

W. ehrw. Pr. Teofil Drabik, Pfarrer in Dobronăuz; gew. am 18. Februar (1. März) 1888.

W. ehrw. Pr. Constantin Bocance, Pfarrer in Iurcăuz; gew. am 21. Sept. (3. Oct.) 1889.

1. **Zastavna**, Markt. Priv. G. (B. H. Cozman, B. G. und St. A. Zastavna.) Post loco.

Patron Graf Martin Kalinowski-Iablonowski (röm.-kath.).

1 Pfarrer nach der II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843.

Pfarrkirche zum heil. Nicolau; w. M. erb. 1774 vom Presvyter Nichifor Nikiforovicz.

Pfarrer W. ehrw. Pr. CORNELIU NIKOROVICZ; geb. 1838. Pr. 1863. Pf. 1865.

F. A. 665. S. A. m. 1197. w. 1155. Z. 2352. 2cl. V. S, activirt vor 1873, Leiter Andreiu Zuhajevicz.	S. pf. K. m. 175. w. 178. Z. 353. S. b. K. m. 160. w. 120. Z. 280.

2. **Verbăuz**, Priv. G. (B. H. Cozman, B. G. und St. A. Zastavna.) Post Cuciurmic.

Patron Anna Merzovicz (röm.-kath.) und Alexander Morgenbesser (röm.-kath.) mit mehreren Antheilsbesitzern und in Vertretung des Itzig Wiegler (mosaisch) als Präsentationsberechtigte der hochwürdigste Erzbischof.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1786.

Pfarrkirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil; h. M. Der Bau begonnen 1800 vom Gutsbesitzer Grigoriu de Teutul; 1812 beendet von den Gutsbesitzern Ioan und Nicolau de Perjul und den dortigen Antheilsbesitzern.

Pfarrer W. ehrw. Pr. GEORGIU MUNTEAN; geb. 1851. Pr. 1884. Pf. 1889.

F. A. 219. S. A. m. 486. w. 507. Z. 993. 1cl. V. S., activirt 1887, Lehrer Constantin Tomiuc.	S. pf. K. m. 67. w. 57. Z. 124. S. b. K. m. 47. w. 18. Z. 65. T. st. m. 1. w. 1. Z. 2.	pro 1891 nicht ausgewiesen.

3. **Iurcăuz**, Priv. G. (B. H. Cozman, B. G. und St. A. Zastavna.) Post Cuciurmic.

Patron Stefan Warterasiewicz (arm.-kath.).

1 Pfarrer nach der I. alg. Pf. Reg. vom Jahre 1786.

Pfarrkirche zu den heil. drei Bischöfen; w. M. erb. 1805 von der Kirchengemeinde.

Parrer W. ehrw. Pr. CONSTANTIN BOCANCEA; geb. 1843. Pr. 1868. Pf. 1870.

F. A. 431. S. A. m. 902. w. 858. Z. 1760. 1cl. V. S. activirt 1885, Lehrer Petru Woinowski.	S. pf. K. m. 89. w. 101. Z. 190. S. b. K. m. 90. w. 96. Z. 186. T. st. m. 1. w. —. Z. 1.

4. **Boianciuc** mit **Comariůca**, Priv. G. (B. H. Cozman, B. G. und St. A. Zastavna.) Post Cuciurmic.

Patron Caietan Łukasiewicz (arm.-kath.) und Dr. Lucian Sachnowicz (gr.-or.)

1 Pfarrer im Grunde St. M. Erl. vom 6. April 1866 Nr. 2810 C. U.

Pfarrkirche zur heil. Maria Geburt in Boianciuc; w. M. die 1820 von den Resesen und der Kirchengemeinde erbaute Kirche wurde 1882 gründlich reparirt und erweitert.

Pfarrer W. ehrw. Pr. LEON DIACONOVICI; geb. 1845. Pr. 1873. Pf. 1876.

F. A. 380. S. A. m. 680. w. 695. Z. 1375.
1cl. V. S. activirt 1886, Lehrer Ioan Grigoriciuc.

S. pf. K. m. 91. w. 88. Z. 179.
S. b. K. m. 72. w. 43. Z. 115.
T. st. m. 1. w. —. Z. 1.

5. **Horoşăuz**, Priv. G. (B. H. Cozman, B. G. und St. A. Zastavna.) Post Cuciurmic.

Patron Severin Warterasiewicz (arm.-kath.) und Erben nach Nicolau de Vlaico.

1 Pfarrer im Grunde St. M. Erl. vom 6. April 1866 Nr. 2810 C. U.

Pfarrkirche zur hl. Maria Entschlafung; h. M. erb. 1858 von den Gutsbesitzern Michail Warterasiewicz und Nicolau de Vlaico mit Beihilfe der Kirchengemeinde.

Pfarrer W. ehrw. Pr. ILIÀ CUŞNIRIUC; geb. 1837. Pr. 1868. Pf. 1871.

F. A. 420. S. A. m. 780. w. 820. Z. 1600.
1cl. V. S., activirt 1883, Lehrer Ioan Orza.

S. pf. K. m. 130. w. 120. Z. 250.
S. b. K. m. 70. w. 60. Z. 130.
T. st. m. 1. w. —. Z. 1.

6. **Dobronăuz**, Priv. G. (B. H. Cernoviz, B. G. und St. A. Sadagura.) Post Sadagura.

Patron Constantin Dobrovolski Ritter von Buchenthal.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1786

Pfarrkirche zum heil. Nicolau; h. M. erb. 1826 vom Gutsbesitzer Teodor Ritter von Buchenthal, 1847 abgebrannt und 1853 vom Gutsbesitzer Nicolau Ritter von Buchenthal und der Kirchengemeinde hergestellt und neu ausgestattet.

Pfarrer W. ehrw. Pr. TEOFIL DRABIK; geb. 1841. Pr. 1868. Pf. 1869.

F. A. 395. S. A. m. 807. w. 788. Z. 1595.
1cl. V. S. activirt vor 1873, Lehrer Georgiu Kadeszczuk.

S. pf. K. m. 78. w. 89. Z. 167.
S. b. K. m. 60. w. 38. Z. 98.
T. st. m. 2. w. —. Z. 2.

7. **Pohorlăuz**, Priv. G. (B. H. Cozman, B. G. und St. A. Zastavna.) Post Ocna.

Patron Baronin Elena Szymonowicz (arm.-kath.).

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom J. 1786.

Pfarrkirche zum heil. Nicolau; h. M. erb. 1870—1881 auf Pf. C. K. mit milden Sammlungen zu Gunsten des Concurrenzbeitrages der Pfarrgemeinde.

Pfarrer W. ehrw. Pr. IGNATIU CARAGE; geb. 1847. Pr. 1874. Pf. 1882.

F. A. 350. S. A. m. 589. w. 601. Z. 1190.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Vasile Cuşniriuc.

S. pf. K. m. 82. w. 80. 162.
S. b. K. m. 52. w. 40. Z. 92.
T. st. m. —. w. 1. Z. 1.

8. **Părîu-negru** (Ciorni-potoc), Priv. G. (B. H. Cozman, B. G. und St. A. Zastavna.) Post Ocna.

Patron in Vertretung der Gutsbesitzerin Amalia Zuker (mosaisch) als Präsentationsberechtigte der hochw. Erzbischof.

1 Pfarrer im Grunde St. M. Erl. vom 6. April 1866 Nr. 2810 C. U.

Pfarrkirche zum Erzengeln Michail; w. M. erb. 1789 bis 1793 vom Presvyter Ioan Zurbicki.

Pfarrer W. ehrw. Pr. EMANUIL TIMCOVICI; geb. 1842. Pr. 1876. Pf. 1888.

F. A. 280. S. A. m. 671. w 555. Z. 1226.	S. pf. K. m. 87. w. 72. Z. 159.
1cl. V. S, activirt vor 1873, Lehrer Nicolau Zybaczinski.	S. b. K. m. 71. w. 37. Z. 108.
	T. st. m. 1. w. —, Z. 1.

9. **Onut** mit **Samuşin**, Priv. G. (B. H. Cozman, B. G. und St. A. Zastavna.) Post Ocna.

Patron in Vertretung des Abraham Kruh (mosaisch) als Präsentationsberechtigte der hochw. Erzbischof.

1 Pfarrer im Grunde St. M. Erl. vom 6. April 1866 Nr. 2810 C. U.

Pfarrkirche zum heil. Nicolau in Onut; w. M. erb. 1773 vom Presvyter Iacov Ivanovici und dem Grundwirthe Ioan Pauliuc.

Filialkirche zur heil. Maria Geburt in Samuşin, erbaut aus w. M. 1881—1883 von der Kirchengemeinde, ist 1886 abgebrannt.

Pfarrer W. ehrw. Pr. MICHAIL ANDRYICZUK; geb. 1845. Pr. 1873. Pf. 1878.

Onut: F. A. 195. S. A. m. 415. w. 410. Z. 825.	
1cl. V. S., activirt im September 1887, Lehrer Casian Pauliuc.	S. pf. K. m. 44. w. 55. Z. 99.
	S. b. K. m. 35. w. 45. Z. 80.
Samuşin: F. A. 183. S. A. m. 380. w. 366. Z. 746.	
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Dimitrie Marianciuc.	S. pf. K. m. 60. w. 65. Z. 125.
	S. b. K. m. 50. w. 55. Z. 105.
Zusammen: F. A. 378. S. A. m. 795. w. 776. Z. 1571.	

10. **Mosoriŭca**, Priv. G. (B. H. Cozman, B. G. und St. A. Zastavna.) Post Ocna.

Patron Ioan de Grecu und Ioan Bzovei (gr. or.) und Nicolai Voinovicz (röm.-kath.).

Pfarr-Expositur im Grunde St. M. Erl. vom 6. April 1866 Nr. 2810 C. U.

Ortskirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil; w. M. erb. 1777 von der Kirchengemeinde.

Exp. Hilfspriester Ehrw. Pr. VLADIMIR HACMAN; geb. 1860. Pr. 1886.

F. A. 166. S. A. m. 271. w. 272. Z. 543.	S. pf. K. m. 55. w. 35. Z. 90.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Emilian Vlad.	S. b. K. m. 38. w. 22. Z. 60.
	T. st. m. 1. w. —. Z. 1.

11. **Brodoc**, Rl. F. G. mit **Mitcău**, Priv. G. (B. H. Cozman, B. G. und St. A. Zastavna.) Post Ocna.

Patron Se. k. und k. Majestät (Brodoc) und Hyppolit von Aywas'sche Erben, röm.-kath., (Mitcău).

1 Pfarrer nach der II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843.

Pfarrkirche zum hl. Dimitriu in Brodoc; die alte Kirche aus w. M. erb. 1777 von der Gustbesitzerin Elena Savin Băneasa und der Kirchengemeinde ist am 29. Mai 1884 abgebrannt und wurde auf demselben Platze die neue Kirche aus h. M. 1885 von der Kirchengemeinde und dem gr.-or. Religionsfonde mit Beihilfe des Grundwirths Ioan a Teodosiu Bzovei erbaut und 1887 ausgeweiht.

Filialkirche zum heil. Maria Schirm in Mitcău; w. M. erb. 1883 von der Kirchengemeinde; 1885 ausgeweiht.

Pfarrer W. ehrw. Pr. MILETIU HALIP; geb. 1845. Pr. 1871. Pf. 1873.

Brodoc: F. A. 420. S. A. m. 918. w. 674. Z. 1592.	
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Ioan Iaroschinski.	S. b. K. m. 85. w. 50. Z. 135.
S. pf. K. m. 124. w. 93. Z. 217.	T. st. m. 1 w. 1. Z. 2.
Mitcău: F. A. 266. S. A. m. 504 w. 365. Z. 869.	
1cl. V. S., activirt 1873, Lehrer Vasile Radomski.	S. pf. K. m. 79. w. 53. Z. 132.
	S. b. K. m. 47. w. 30. Z. 77.
Zusammen: F. A. 686. S. A. m. 1422. w. 1039. Z. 2461.	

12. **Ocna**, Markt, Priv. G. (B. H. Cozman, B. G. und St. A. Zastavna.) Post Ocna.

Patron Baronin Ecaterina Wildburg geb. de Zotta.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1786.

Pfarrkirche zum heil. Apostel und Evangelisten Ioan; h. M. erb. 1826 vom Fürsten Alexander Cantacuzino.

Pfarrer W. ehrw. Pr. VASILE de PETRAŞCO; geb. 1844. Pr. 1870. Pf. 1875.

F. A. 410. S. A. m. 851. w. 719. Z. 1570.	S. pf. K. m. 101. w. 100. Z. 201.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Ioan Bazanski.	S. b. K. m. 55. w. 45. Z. 100.
	T. st. m. 3. w. 3. Z. 6.

13. **Doroşăuz** mit **Horodesce**, Priv. G. (B. H. Cozman, B. G. und St. A. Zastavna.) Post Zastavna.

Patron in Vertretung des Gutsbesitzers Iacov Goldenberg (mosaisch) als Präsentationsberechtigte der hochw. Erzbischof.

Pfarr-Expositur nach der II. allg. Pf. Reg. vom J. 1843.

Pfarrkirche zum heil. Vasile; w. M. erb. 1773 von der Kirchengemeinde. Am 15./27. August 1890 abgebrannt.

Pfarrer W. ehrw. Pr. EUSEVIU ANDRIJCZUK; geb. 1841. Pr. 1868. Pf. 1872.

F. A. 666. S. A. m. 1037. w. 982. Z. 2019.	S. pf. K. m. 168. w. 150. Z. 318.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Vasile Radek.	S. b. K. m. 120. w. 120. Z. 240.

14. **Toutri**, Priv. G. (B. H. Cozman, B. G. und St. A. Zastavna.) Post Zastavna.

Patron Caterina Mikołajewicz (räm.-kath.).

1 Pfarrer und 1 Hilfspriester im Grunde St. M. Erl. vom 6. April 1866 Nr. 2810 C. U.

Pfarrkirche zur heil. Maria Entschlafung; die alte Kirche aus w. M. erb. 1772 vom Aga Ioan Donici. Die neue Kirche aus h. M. erb. 1887 auf Pf. C. K. 1889 ausgeweiht.

Pfarrer unbesetzt.

Hilfspriester Ehrw. Pr. SIMION WOLOSCHCZUK; Mil.-Capl. II. Cl. in der Reserve; geb. 1859. Pr. 1888.

F. A. 572. S. A. m. 1049. w. 966. Z. 2015.
1cl. V. S., activirt vor 1873. Lehrer Iliă Boiczuk.

S. pf. K. m. 160. w. 140. Z. 300.
S. b. K. m. 120. w. 100. Z. 220.
T. st. m. 3. w. —. Z. 3.

15. **Cincău**, Priv. G. (B. H. Cozman, B. G. und St. A. Zastavna. Post Cadobesci.

Patron Olimpia und Ioan Ritter von Tabora und Baronin Nastasia de Kapri.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1786.

Pfarrkirche zur heil. Dreifaltigkeit; w. M. erb. 1780 von der Gutsherrschaft und der Kirchengemeinde.

Pfarrer W. ehrw. Pr. TEOFIL BOCANCE; geb. 1846. Pr. 1873. Pf. 1876.

F. A. 397. S. A. 694. w. 703. Z. 1397.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Ioan Panaita.

S. pf. K. m. 74. w. 76. Z. 150.
S. b. K. 56. w. 54. Z. 110.
T. st. m. —. w. 1. Z. 1.

16. **Vasilău**, Priv. G. (B. H. Cozman, B. G. und St. A. Zastavna.) Post Cadobesci.

Patron Niculai Balasinovici (gr.-or.), Severin Warterasiewicz, Ioan Gruszecki und Rosalia Passakas (röm.-kath.).

1 Pfarrer systemisirt zu Anfang dieses Jahrhundertes und bei der II. allg. Pf. Reg. vom J. 1843 bestätigt.

Pfarrkirche zur heil. Maria Geburt; h. M. erb. 1833 bis 1837 vom Gutsbesitzer Ienaki de Tabora.

Pfarrer W. ehrw. Pr. NICOLAU TOMIUK; geb. 1840. Pr. 1869. Pf. 1875.

F. A. 347. S. A. 746. w. 831. Z. 1577.
1cl. V. S., activirt 1886, Lehrer Michail Krakalia.

S. pf. K. 91. w. 101. Z. 192.
S. b. K. 50. w. 40. Z. 90.
T. st. m. —. w. 1. Z. 1.

17. **Culăuz**, Priv. G. (B. H. Cozman, B. G. und St. A. Zastavna.) Post Cadobesci.

Patron Rosalia Passakas (röm.-kath.).

1 Pfarrer systemisirt zu Anfang dieses Jahrhundertes und bei der II. allg. Pf. Reg. vom J. 1843 bestätigt.

Pfarrkirche zur heil. Maria Entschlafung; w. M. erb. 1779 von den Antheilsbesitzern Teodor Cautiș und Ioan Masec.

Pfarrer W. ehrw. Pr. ILARION IVANOVICI; Mil.-Capl. II. Cl. in der Reserve; geb. 1862. Pr. 1884. Pf. 1887.

F. A. 242. S. A. m. 435. w. 387. Z. 822.	S. pf. K. m. 51. w. 38. Z. 89.
1cl. V. S., activirt im September 1887,	S. b. K. m. 44. w. 21. Z. 65.
Lehrer Andrei Zebaczinski.	T. st. m. —. w. 1. Z. 1.

18. **Repujinez**, Priv. G. (B. H. Cozman, B. G. und St. A. Zastavna.) Post Zalesczyki.

Patron Ioan Ritter von Tabora.

1 Pfarrer systemisirt zu Anfang dieses Jahrhundertes und bei der II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843 bestätigt.

Pfarrkirche zum heil. Maria Schirm; h. M. erb. 1791 bis 1800 vom Gutsbesitzer Vasile Marco.

Pfarrer W. ehrw. Pr. STEFAN IVANOVICI; geb. 1839. Pr. 1872. Pf. 1879.

F. A. 350. S. A. m. 699. w. 651. Z. 1350.	S. pf. K. m. 119. w. 111. Z. 230.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer	S. b. K. m. 68. w. 52. Z. 120.
Albin Axentovici.	T. st. m. 1. w. 2. Z. 3.

19. **Crisceatec**, Priv. G. (B. H. Cozman, B. G. und St. A. Zastavna.) Post Zalesczyki.

Patron Ioan Ritter von Tabora.

1 Pfarrer im Grunde C. M. Erl. vom 22. März 1867 Nr. 2025.

Pfarrkirche zum heil. Ioan Teolog; h. M. erb. 1766 vom Kaufmann Teodor Preda Hagiul, beschenkt vom Stifter (laut Urkunde des Fürsten der Moldau Grigori Ioan Calimach vom 12. April 1768) und von den Antheilsbesitzern Mihai Talpă Capitan, Constantin Talpă, Grigori Botez Ieremie Botez, Georgi Talpă Postelnic, Catrina Botez und Ioan Cosma, gewesener Capitan in Iași, sämmtlich aus Repujenița — laut Urkunde vom 1. März 1768. Im Jahre 1832 vom Gutsbesitzer Dimitriu de Mokranski ausgemalt und die Iconostasis aufgefrischt.

Pfarrer W. ehrw. Pr. CRISANT ZELENCIUC; geb. 1854. Pr. 1880. Pf. 1890.

F. A. 254. S. A. m. 469. w. 442. Z. 911.	S. pf. K. m. 57. w. 46. Z. 103.
Ein Schulsprengel mit Zvineacea.	S. b. K. m. 47. w. 43. Z. 90.

20. **Zvineacea**, Markt, Priv. G. (B. H. Cozman, B. G. und St. A. Zastavna.) Post Zalesczyki.

Patron Baron Severin Brunicki (röm.-kath.).

1 Pfarrer im Grunde C. M. Erl. vom 22. März 1867 Nr. 2025.

Pfarrkirche zur hl. Maria Geburt; h. M. erb. 1796—1797 vom Gutsbesitzer Ioan de Wolczinski.

Pfarrer W. ehrw. Pr. CORNELIU TOMOVICI, Mil.-Capl. II. Cl. in der Reserve; geb. 1861. Pr. 1886. Pf. 1889.

F. A. 129. S. A. m. 224. w. 197. Z. 421.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Timoteu Hnidei.

S. pf. K. m. 36. w. 34. Z. 70.
S. b. K. m. 29. w. 28. Z. 57.

21. **Luca** mit **Costrijiŭca**, Priv. G. (B. H. Cozman, B. G. und St. A. Zastavna.) Post Zalesczyki.

Patron Michail und Nicolau de Stamati und Elena de Gafenco.

1 Pfarrer im Grunde C. M. Erl. vom 22. März 1867 Nr. 2025.

Pfarrkirche zum heil. Nicolau in Luca. Die alte Kirche aus w. M., erb. 1784 bis 1785 vom Boiaren Constantin Manoli, wird nicht mehr benützt. Die neue Kirche, für deren Bau die Grundfrau Safta de Zota geb. de Gafenco 1848 ein Legat von 1050 Dukaten (6529 fl. 97 kr.) vermachte, ist mit diesen Mitteln 1886—1887 aus h. M. erbaut und 1889 ausgeweiht worden.

Pfarrer W. ehrw. Pr. NICOLAU FILIEVICI; geb. 1840. Pr. 1867. Pf. 1870.

F. A. 207. S. A. m. 451. w. 411. Z. 862.
1cl. V. S., activirt 1885, Lehrer Victor Ivasiuc.

S. pf. K. m. 40. w. 30. Z. 70.
S. b. K. m. 32. w. 22. Z. 54

22. **Prelipcea**, Priv. G. (B. H. Cozman, B. G. und St. A. Zastavna.) Post Zalesczyki.

Patron Ludviga Wiesiełowski geb. de Łukasiewicz (röm.-kath.).

1 Pfarrer im Grunde C. M. Erl. vom 22. März 1867 Nr. 2025.

Pfarrkirche zur heil. Maria Entschlafung; w. M. erb. 1784 vom Stolnic Iordaki Manoli. 1883 restaurirt.

Pfarradministrator Ehrw. Pr. NICULAI GIURĂMIA; geb. 1857. Pr. 1885.

F. A. 215. S. A. m. 451. w. 429. Z. 880.
1cl. V. S., activirt 1883, Lehrer Dionysiu Patapievici.

S. pf. K. m. 40. w. 37. Z. 77.
S. b. K. m. 30. w. 35. Z. 65.

23. **Babin** mit **Stefaniŭca**, Priv. G. (B. H. Cozman, B. G. und St. A. Zastavna.) Post Horodenka.

Patron Dr. Ioan Ritter von Zota (Babin mit Stefaniŭca), Eugeniu Ritter von Zota, Constantin, Alexander und Ioan de Draginici, Witold de Wolanski, (Babin) und in Vertretung des Seiwel Seidmann, mosaisch, und des Moses Karmelin, mosaisch (Babin) als Präsentationsberechtigte der hochw. Erzbischof.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom J. 1786.

Pfarrkirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil in Babin; w. M. erb. 1777 von?

Pfarrer W. ehrw. Pr. ISIDOR LITVINOVICZ; geb. 1843. Pr. 1868. Pf. 1870.

F. A. 391. S. A. m. 1002. w. 801. Z. 1803.	S. pf. K. m. 142. w. 29. Z. 171.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Georgiu Scherbanowski.	S. b. K. m. 64. w. 21. Z. 85.

24. **Borăuz**, Priv. G. (B. H. Cozman, B. G. und St. A. Zastavna.) Post Verenceanca.

Patron Dr. Ioan Ritter von Zota.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1786.

Pfarrkirche zum heil. Maria Schirm; w. M. erb. 1846 bis 1853 vo der Gutsfrau Ruxanda de Zota.

Pfarrer der H. erhw. Bezirks-Protopr. GAVRIIL CALINCIUC; geb. 1825. Pr. 1853. Pf. 1856. Protopr. 1880.

F. A. 604. S. A. m. 1260. w. 964. Z. 2224.	S. pf. K. m. 148. w. 52. Z. 200.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Ioan Bartoscheski.	S. b. K. m. 76. w. 30. Z. 106.

25. **Kiselău**, Priv. G. (B. H. Cozman, B. G. und St. A. Zastavna.) Post Verenceanca.

Patron Dr. Ioan Ritter von Zota.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom J. 1786.

Nothcapelle zum heil. Nicolau; w. M. erb. 1872 vom Gutsbesitzer Dr. Ioan de Zota und der Kirchengemeinde. Die neue Kirche aus w. M. erb. 1887 auf Pf. C. K. ist noch nicht vollendet.

Pfarrer W. ehrw. Pr. EMILIAN Ritter von BEJAN; geb. 1846. Pr. 1872. Pf. 1876.

F. A. 647.	S. pf. K. m. 142. w. 123. Z. 265.
S. A. m. 1083. w. 1045. Z. 2128.	S. b. K. m. 87. w. 68. Z. 155.
Ein Schulsprengel mit Borăuz.	T. st. m. 3. w. 2. Z. 5.

26. **Verenceanca**, Priv. G. (B. H. Cozman, B. G. und St. A. Zastavna.) Post loco.

Patron in Vertretung des Mortko Korn (mosaisch) als Präsentationsberechtigte der hochwürdigste Erzbischof.

1 Pfarrer und 1 Hilfspriester nach der II. allg. Pf. Reg. vom J. 1843.

Pfarrkirche zur heil. Maria Entschlafung; w. M. erb. 1794 vom Gutsbesitzer căpitan Iuonița de Zota. Die Iconostasis 1803 bis 1804 aus dem Legate des Iuonița de Zota von seinem Erben Vasile de Zota angeschafft. Die Kirche 1831 restaurirt von Costantin de Zota.

Pfarrer H. w. erhw. Ex. GEORGIU ILASIEVICI; geb. 1846. Pr. 1870. Pf. 1875. Ex. 1887.

Hilfspriester Ehrw. Pr. DIMITRIU PERCEC; geb. 1858. Pr. 1887.

F. A. 854. S. A. m. 1596. w. 1560. Z. 3156.
2cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Iliä Malek.

S. pf. K. m. 149. w. 151. Z. 300.
S. b. K. m. 140. w. 132. Z. 272.
T. st. m. 1. w. —. Z. 1.

27. **Cadobesci**, Priv. G. (B. H. Cozman, B. G. und St. A. Zastavna.) Post loco.

Patron Ioan Ritter von Tabora (gr.-or.) mit Iosef und Stefan Łukasievicz und Christof Iakubovicz (arm.-kath.).

1 Pfarrer und 1 Hilfspriester nach der II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843.

Pfarrkirche zur heil. Maria Entschlafung; h. M. erb. 1888 auf Pf. C. K.

Pfarrer W. ehrw. Pr. VLADIMIR CERNIAVSKI; geb. 1833. Pr. 1863. Pf. 1869.

Hilfspriester Ehrw. Pr. TEODOR TARNAVSKI, Doctor der Theologie. Mil.-Capl. II. Cl. in der Reserve, geb. 1859. Sem.-Präfect 1884/85. Pr. 1886. Beurlaubt im Zwecke der Fortsetzung der Studien. Derzeit in Cernoviz.

F. A. 622. S. A. m. 1030. w. 960. Z. 1990.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Iosif Marcinkowski.

S. pf. K. m. 128. w. 116. Z. 244.
S. b. K. m. 70. w. 62. Z. 132.

Im Dniesterer Protopresvyterate:
F. A. 11277. — S. A. m. 21677. w. 20114. Z. 41791.
27 Volksschulen mit 3492 schulbesuchenden Kindern.

X. Cozmaner Protopresvyterat.

Bezirks-Protopresvyter.

H. ehrw. Protopr. IOAN HOMIUCA; Pfarrer in Cozman.

Protopresvyterats-Assistenten.

H. w. ehrw. Ex. IOAN de TARNOVIECKI, Pfarrer in Stauceni; gew. am 15./27. September 1888.

W. ehrw. Pr. AXENTI KOZAK, Pfarrer in Mamaiescii-vechi; gew. am 23. Aug. (4. Sept.) 1890.

1. **Cozman**, Markt, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Cozman.) Post loco.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer und 1 Hilfspriester nach der II. allg. Pf. Reg. vom J. 1843.

Pfarrkirche zum heil. Nicolau; h. M. erb. 1871—1877 auf Pf. C. K.

Pfarrer der h. ehrw. Bezirks-Protopr. IOAN HOMIUCA, Mitglied des k. k. Bezirksschulrathes; geb. 1828. Pr. 1852. Pf. 1859. Protopr. 1881.

Hilfspriester Ehrw. Pr. ELEUTERIU DASZKIEWICZ; geb. 1849. Pr. 1877.

F. A. 818. S. A. m. 1687. w. 1684. Z. 3371. 4cl. Knabenschule, activirt vor 1873, und 2cl. Mädchenschule, activ. 1877, Oberlehrer: unbesetzt. Prov. Leiter: Luca Borowicz (röm.-kath).	S. pf. K. m. 337. w. 234. Z. 471. S. b. K. m. 172. w. 32. Z. 204. T. st. m. 1. w. 1. Z. 2.

2. **Suchovercha**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Cozman.) Post Cozman.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1786.

Pfarrkirche zu den heil. drei Bischöfen; w. M. erb. 1882 auf Pf. C. K.

Pfarrer H. w. ehrw. Ex. VASILE ŻAŁKOWSKI; geb. 1830. Pr. 1858. Pf. 1867. Ex. 1882.

F. A. 512. S. A. m. 875. w. 839. Z. 1714. 1cl. V. S., activirt im Sept. 1887, Lehrer Mateiu Grigorovicz.	S. pf. K. m. 115. w. 101. Z. 216. S. b. K. m. 89. w. 46. Z. 135. T. st. m. —. w. 2. Z. 2.

3. **Clivodin**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Cozman.) Post Cozman.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom J. 1786.

Pfarrkirche zur heil. Maria Entschlafung; w. M. erb. 1778 vom damaligen Pfarrer Stefan Hnidei mit Beihilfe der Pfarrlinge.

Pfarrer W. ehrw. Pr. IOAN MENGA; geb. 1848. Pr. 1871. Pf. 1875.

F. A. 342. S. A. m. 720. w. 713. Z. 1433. 1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Ioan Archip.	S. pf. K. m. 113. w. 72. Z. 185. S. b. K. m. 75. w. 47. Z. 122.

4. **Davidesci**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Cozman.) Post Stauceni.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom J. 1786.

Pfarrkirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil; w. M. erb. 1781 von den Presvytern Dimitriu, Constantin und Iacov Tomaşciuc mit Beihilfe der Pfarrlinge. 1824 ein Glockenthurm aus h. M. erbaut. 1886 eine neue Iconostasis auf Pf. C. K. angeschafft.

Pfarrer H. w. ehrw. Ex. VASILE NIKITOVICI; geb. 1836. Pr. 1871. Pf. 1873. Ex. 1890.

F. A. 293. S. A. m. 536. w. 509. Z. 1045.	S. pf. K. m. 65. w. 76. Z. 141.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Parteniu Hoşovski.	S. b. K. m. 48. w. 36. Z. 84.

5. **Stauceni**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Cozman.) Post Stauceni.

Patron Antonia de Kochanowski und Anton Kochanowski Ritter von Stawczan jun.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom J. 1786.

Pfarrkirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil; w. M. erb. 1700, unbekannt von wem.

Pfarrer H. w. ehrw. Ex. IOAN de TARNOVIECKI: geb. 1828. Pr. 1852. Pf. 1859. Ex. 1881.

F. A. 832. S. A. m. 1303. w. 1430. Z. 2733.	S. pf. K. m. 125. w. 188. Z. 313.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Iliă Buzura.	S. b. K. m. 69. w. 58. Z. 127.

6. **Şişcăuz**, Priv. G. (B. H. - B. G. und St. A. Cozman.) Post Stauceni.

Patron Anton Tabakar's Erben.

1 Pfarrer nach der II. allg. Pf. Reg. vom J. 1843.

Pfarrkirche zur heil. Maria Geburt; w. M. erb. 1886 auf Pf. C. K. und ausgeweiht 1887.

Pfarrer W ehrw. Pr. ILIĂ MACZUSCHAK; geb. 1845. Pr. 1876. Pf. 1881.

F. A. 396. S. A. m 713. w. 681. Z. 1394.	S. pf. K. m. 109. w. 93. Z. 202.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Ioan Mandicevski.	S. b. K. m. 104. w. 88. Z. 192.

7. **Iujinez**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Cozman.) Post Stauceni.

Patron in Vertretung des Schaie Neuberger (mosaisch) als Präsentationsberechtigte der hochw. Erzbischof.

Pfarr-Expositur nach der II. allg. Pf. Reg. vom J. 1843.

Ortskirche zum heil. Apostel und Evangelisten Ioan; w. M. erb. 1761 von der Kirchengemeinde, 1879 restaurirt.

Exp. Hilfspriester unbesetzt.

F. A. 297.	S. pf. K. m. 70. w. 48. Z. 118.
S. A. m. 540. w. 537. Z. 1077.	S. b. K. keine.

8. **Malatinez**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Cozman.) Post Stauceni.

Patron Iacov von Iacubenz.

1 Pfarrer systemisirt zu Anfang dieses Jahrhundertes und bei der II. allg. Pf. Reg. vom J. 1843 bestätigt.

Pfarrkirche zum heil. Nicolau; w. M. erb. 1840—1843 von der Gutsherrschaft und der Kirchengemeinde als Nothcapelle, wurde 1863 umgearbeitet und erweitert.

Pfarrer H. w. ehrw. Ex. STEFAN IVANOVICZ; geb. 1832. Pr. 1855. Pf. 1859. Ex. 1887.

F. A. 399. S. A. m. 738. w. 742. Z. 1481.	S. pf. K. m. 87. w. 89. Z. 176.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Alexander Turuschanko.	S. b. K. m. 81. w. 80. 161.

9. **Chlivesci**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Cozman.) Post Stauceni.

Patron in Vertretung der Rosa Goldner (mosaisch) als Präsentationsberechtigte der hochw. Herr Erzbischof.

1 Pfarrer systemisirt zu Anfang dieses Jahrhundertes und bei der II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843 bestätigt.

Pfarrkirche zum Erzengel Michail; w. M. Die alte Kirche von Verenceanca wurde vom dortigen Gutspächter căpitan Iuonița de Zota der Kirchengemeinde Chlivesci geschenkt, von dieser 1797 hieher übertragen, wiederhergestellt, und 1837 vom Gutsherrn Abraham v. Zadurowicz gründlich reparirt. (Gegenwärtig ganz baufällig.)

Pfarrer W. ehrw. Pr. IOAN BUDUROVICI; geb. 1847. Pr. 1876. Pf. 1880.

F. A. 330. S. A. m. 636. w. 599. Z. 1235.	S. pf. K. m. 75. w. 60. Z. 135.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Philip Hoșovski.	S. b. K. m. 61. w. 53. Z. 114.
	T. st. m. 3. w. —. Z. 3.

10. **Gavrilesci**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Cozman.) Post Stauceni.

Patron Isabella Zadurowicz (arm.-kath.).

1 Pfarrer systemisirt zu Anfang dieses Jahrhundertes und bei der II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843 bestätigt.

Pfarrkirche aus w. M. erb. 1886—1888 von der Kirchengemeinde. (Noch nicht ausgeweiht.)

Pfarrer W. ehrw. Pr. ALEXANDER IANOSCH; geb. 1843. Pr. 1870. Pf. 1873.

F. A. 389. S. A. m 641. w. 699. Z. 1340.	S. pf. K. m. 56. w. 61. Z. 117.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Georgiu Aniuk.	S. b. K. m. 45. w. 38. Z. 83.

11. **Ivancăuz**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Cozman.) Post Cozman.

Patron Dr. Gustav Iurnicek (röm.-kath.), Georgiu, Catinca und Nicolai von Ianoș mit mehreren Antheilsbesitzern.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom J. 1786.

Pfarrkirche zur heil. Maria Geburt; w. M. erb. 1794 bis 1801 von der Gutsherrschaft und der Kirchengemeinde.

Pfarradministrator Ehrw. Pr. IOAN CARPIUC; geb. 1843. Pr. 1876.

F. A. 462. S. A. m. 957. w. 928. U. 1885.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Constantin Şerbanovschi.

S. pf. K. m. 115. w. 123. Z. 238.
S. b. K. m. 88. w. 77. Z. 165, (pro 1891 nicht ausgewiesen.)
T. st. m. 3. w. —. Z. 3.

12. **Oşechlib**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Cozman.) Post Cozman.

Patron Grigoriu von Bohdanowicz (arm.-kath.).

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom J. 1786.

Pfarrkirche zum heil. Nicolau; w. M. erb. 1779 vom Gutsbesitzer Cantacuzino.

Pfarrer H. w. ehrw. Ex. ALEXANDER VELEHORSKI; geb. 1838. Pr. 1863. Pf. 1867. Ex. 1888.

F. A. 381. S. A. m. 829. w. 851. Z. 1680.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer unbesetzt.

S. pf. K. m. 118. w. 117. Z. 235.
S. b. K. m. 88. w. 67. Z. 155.

13. **Orăşeni**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Cozman.) Post Nepolocăuz.

Patron Stefan von Warterasiewicz.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom J. 1786 und 1 Hilfspriester im Grunde St. M. Erl. vom 17. December 1863 Nr. 13382 C. U.

Pfarrkirche zur heil. Maria Entschlafung; w. M. erb. 1850 bis 1852 von der Kirchengemeinde.

Pfarrer H. ehrw. Protopr. ISIDOR MARTINOVICZ. k. k. Bezirks-Schulinspector für den Schulbezirk Cozman und Vijniza, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone; geb. 1837. Pr. 1862. Oberrealschulkatechet 1863—1865. Pf. 1865. Protopr. 1880.

Hilfspriester Ehrw. Pr. VASILE COMOROŞAN; geb. 1856. Pr. 1889.

F. A. 627. S. A. 1296. w. 1234. Z. 2530.
2cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Onisim Popovici.

S. pf. K. m. 184. w. 169. Z. 353
S. b. K. m. 120. w. 100. Z. 220.

14. **Nepolocăuz**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Cozman.) Post Nepolocăuz.

Patron Olga Herman (gr. or.) und in Vertretung der Antheilsbesitzer Hersch Weisselberger, Sobel Reiner und Graubart (mosaisch) als Präsentationsberechtigte der hochw. Erzbischof.

1 Pfarrer im Grunde C. M. Erl. v. 31. März 1870 Nr. 4423.

Pfarrkirche zum hl. Maria Schirm; w. M. erb. 1873 bis 1874 von den Antheilsbesitzer Ioan de Paunel, Michail und Vasile de Teutul und der Pfarrgemeinde.

Pfarrer W. ehrw. Pr. DIMITRIU KOZARISCZUK; geb. 1853. Pr. 1880. Pf. 1885.

F. A. 198. S. A. m. 398. w. 364. Z. 762.	S. pf. K. m. 42. w. 31. Z. 73.
1cl. V. S., activirt 1884, Lehrer Franz Cholodniuk (gr.-or.).	S. b. k. m. 29. w. 18. Z. 47.

15. **Piedecăuz** mit **Zopeni**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Cozman.) Post Nepolocăuz.

Patron Michael de Vlad mit mehreren Antheilsbesitzern und in Vertretung des Antheilsbesitzers Julius Weisselberger (mosaisch) als Präsentationsberechtigte der hochw. Erzbischof.

1 Pfarrer im Grunde C. M. Erl. v. 31. März 1870 Nr. 4423.

Pfarrkirche zum heil. Apost. und Evang. Ioan in Piedecăuz; w. M. erb. 1888 auf. Pf. C. K.

Pfarrer W. ehrw. Pr. GEORGIU MANDRIG; geb. 1845. Pr. 1876. Pf. 1888.

F. A. 249. S. A. m. 490. w. 482. Z. 972.	S. pf. K. m. 64. w. 62. Z. 126.
1cl. V. S., activirt 1886, Lehrer Dimitriu Tarnoviecki.	S. b. K. m. 44. w. 36. Z. 80.
	T. st. m. 2. w. —. Z. 2.

16. **Berhomet** am **Prut** mit **Revacăuz**, Priv G. (B. H. — B. G. und St. A. Cozman.) Post Nepolocăuz.

Patron in Vertretung der Gutsbesitzer Hersch Weisselberger, mosaisch (Berhomet) und Iacov Goldenberg, mosaisch, (Revacăuz) als Präsentationsberechtigte der hochwürdigste Erzbischof.

1 Pfarrer nach der II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843.

Pfarrkirche zum heil. Nicolau in Berhomet; w. M. erb. 1786 von?

Filialkirche zum heil. Nicolau in Revacăuz: w. M. erb. 1765 von?

Pfarrer H. w. ehrw. Ex. OLIMPIU CHISELIŢA; geb. 1832. Pr. 1855. Pf 1860. Ex. 1888.

Berhomet: F. A. 173. S. A. m. 422. w. 380. Z. 802.	
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Georgiu Bihari.	S. pf. K. m. 58. w. 48. Z. 106.
	S. b. K. m. 56. w. 46. Z. 102.
Revacăuz: F. A. 169. S. A. m. 353. w. 397. Z. 750.	
S. pf. K. m. 43. w. 48. Z. 91.	S. b. K. m. 40. w. 44. Z. 84.
Zusammen: F. A. 342. S. A. m. 775. w. 777. Z. 1552.	

17. **Dubăuz**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Cozman.) Post Lujeni.

Patron Baron Iacov Szymonowicz's Erben, (arm.-kath.).

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom J. 1786.

Pfarrkirche zur heil. Maria Entschlafung; w. M. erb. 1785 von?

Pfarrer W. ehrw. Pr. LEON de VLAD; geb. 1848. Pr. 1877. Pf. 1885.

F. A. 259. S. A. m. 534. w. 521. Z. 1055.	S. pf. K. m. 75. w. 73. Z. 148.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Onufri Iliuc.	S. b. K. m. 51. w. 48. Z. 99.

18. **Șipeniz** mit **Luh**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Cozman.) Post Lujeni.

Patron Baronin Pulcheria Vasilco und Baronin Anisia Mustatza.

1 Pfarrer und 1 Hilfspriester nach der II. allg. Pf. Reg. vom J. 1843.

Pfarrkirche zur heil. Maria Geburt in Șipeniz; h. M. erb. 1812—1814 vom Gutsbesitzer Dimitriu de Costin.

Pfarrer W. ehrw. Pr. MICHAIL COZMIUC; geb. 1844. Pr. 1876. Pf. 1885.

Hilfspriester Ehrw. Pr. DIONISIU IEREMICZUK; geb.? Pr. 1890.

F. A. 652. S. A. m. 1562. w. 1546. Z. 3108.	S. pf. K. m. 202. w. 162. Z. 364.
2cl. V. S., activirt vor 1873, Leiter Dimitriu Kibici.	S. b. K. m. 70. w. 50. Z. 120.
	T. st. m. 2. w. 1. Z. 3.

19. **Lujeni**, Markt, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Cozman.) Post Lujeni.

Patron Bogdan de Botușan (arm.-orient.).

1 Pfarrer nach der II. allg. Pf. Reg. vom J. 1843.

Pfarrkirche zur Christi Himmelfahrt; h. M. erb. im 18. Jahrhunderte vom Stifter Teodor Vitold; 1770 vollendet und erneuert von Fineceroi, Gattin des Stolnic Georgiu Luci.

Pfarrer W. ehrw. Pr. DIMITRIU DAN; geb. 1856. Pr. 1880. Pf. 1890.

F. A. 548. S. A. m. 1076. w. 978. Z. 2054.	S. pf. K. m. 125. w. 130. Z. 255.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Vasile Orda.	S. b. K. m. 68. w. 54. Z. 122.
	T. st. m. —. w. 2. Z. 2.

20. **Mamaiescii-de-sus** vel **Mamaiescii-vechi** (Ober- oder Alt-Mamaiesci). Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Cozman.) Post Lujeni.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer im Grunde G. G. D. v. 9. Aug. 1799 Nr. 20848.

Pfarrkirche zum heil. Ioan dem Täufer; w. M. erb. 1863 bis 1864 auf Pf. C. K.

Pfarrer W. ehrw. Pr. AXENTI KOZAK; geb. 1829. Pr. 1852. Pf. 1861.

F. A. 455. S. A. m. 991. w. 941. Z. 1932.	S. pf. K. m. 162. w. 135. Z. 297.
1cl. V. S, activirt 1880, Lehrer Iliă Procopovici.	S. b. K. m. 71. w. 60. Z. 131.

21. **Mamaiescii-de-jos** vel **Mamaiescii-noi** (Unter- oder Neu-Mamaiesci). Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Cernoviz.) Post Lujeni.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1786.

Pfarrkirche zum heil. Maria Schirm; w. M. erb. 1773 vom Rădăuzer Bischofe Dositheu Cherescul in Vadu-Vlădichii bei Rădăuz, wurde 1789—1790 vom Grundwirth aus Mamaiesci Maxim Cocoiaciuc und der Kirchengemeinde von Mamaiescii-de-jos gekauft, hieher übertragen und aufgestellt. 1876 reparirt und erweitert.

Pfarrer W. ehrw. Pr. TEOFIL NIKOROVICZ; geb. 1838. Pr. 1863. Pf. 1867.

Personal-Hilfspriester für die Dauer der Inhabilität des Pfarrers der ehrw. Pr. DIMITRIU POPESCUL; geb. 1845. Pr. 1883.

F. A. 659. S. A. m. 1269. w. 1245. Z. 2514.	S. pf. K. m. 189. w. 243. Z. 432.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Ioan Savicki.	S. b. K. m. 90. w. 24. Z. 114.

22. **Revna** mit **Strilecki-Kut**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Cernoviz.) Post Lujeni.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom J. 1786. (Auch St. M. Erl. vom 25. Februar 1866 Nr. 1570 C. U.).

Pfarrkirche zum heil. Nicolau in Revna; w. M. erb. 1889 auf Pf. C. K. Ausser Benützung steht daselbst noch die alte von Isaia. Proigumen des galizischen „Skit-mare", 1744 aus w. M. erbaute Kirche. Dieselbe war ursprünglich Klosterkirche und nach Aufhebung des Klosters 1784 Pfarrkirche bis 1889.

Pfarrer H. w. ehrw. Ex. IEROFTEIU FEDOROVICZ, geb. 1840. Pr. 1868. Pf. 1870. Ex. 1889.

In Revna: F. A. 233. S. A. m. 469. w. 456. Z. 925.	
In Strilecki-Kut: F. A. 326. S. A. m. 726. w. 709. Z. 1435.	
Zusammen: F. A. 559. S. A. m. 1195. w. 1165. Z. 2360.	
1cl. V. S., activirt 1884, Lehrer Stefan Mandiczewski.	S. pf. K. m. 209. w. 206. Z. 415.
	S. b. K. m. 80. w. 60. Z. 140.

23. **Burdeiu**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Cernoviz.) Post Lujeni.

Patron Se. k. und k. Majestät.

Pfarr-Expositur im Grunde St. M. Erl. vom 25. Februar 1866 Nr. 1570 C. U.

Ortskirche zu Allerheiligen; w. M. erb. 1827 vom Grundwirthen Stefan Cocoiaciuc aus Mamaiescii-de-jos.

Exp. Hilfspriester Ehrw. Pr. STEFAN TOMOVICI; geb. 1852. Pr. 1883.

F. A. 63. S. A. m. 113. w. 110. Z. 223.	S. pf. K. m. 32. w. 33. Z. 65.
(Ein Schulsprengel mit Revna.)	S. b. K. keine.

24. **Şubranez**, Priv. G. (B. H. Cernoviz. B. G. und St. A. Sadagura.) Post Sadagura.

Patron Sofia und Ioan Merzovicz (arm.-kath.).

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1786.

Pfarrkirche zur heil. Maria Entschlafung; w. M. erb. 1782 von den Gutsbesitzern Constantin und Ilena de Stroiescul; 1865 restaurirt.

Pfarrer W. ehrw. Pr. GEORGIU ZAVADOVSCHI, geb. 1838. Pr. 1769. Pf. 1872.

F. A. 620. S. A. m. 812. w. 890. Z. 1702.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Georgiu Kirilovicz.

S. pf. K. m. 133. w. 137. Z. 270.
S. b. K. m. 43. w. 39. Z. 82.

25. **Valeva**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Cozman.) Post Cozman.

Patron Grigoriu Iacubowicz, mit mehreren Antheilsbesitzern.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1786.

Pfarrkirche zur heil. Maria Entschlafung; w. M. erb. 1778 von?

Pfarradministrator Ehr. Pr. NICOLAU ŞANDRU; geb. 1847. Pr. 1881.

F. A. 634. S. A. m. 1080 w. 995. Z. 2075.
2cl. V. S., activirt vor 1873, Leiter Dimitriu de Paunel.

S. pf. K. m. 127. w. 112. Z. 239.
S. b. K. m. 119. w. 112. Z. 231.
T. st. m. 1. w. —. Z. 1.

26. **Laşkiŭca**, Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Cozman.) Post Cozman.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer im Grunde St. M. Erl. vom 13. Februar 1867 Nr. 1015 C. U.

Pfarrkirche zum heil. Nicolau; w. M. erb. 1830—1832 auf Rl. F. K. Die 1837—1838 aufgestellte schlichte Iconostasis wurde 1861 vom Pfarrer Protopr. Vasile Prodan mit Schnitzerei versehen und die untere Hälfte der Iconostasis neu bemalt.

Pfarrer W. ehrw. Pr. NICOLAU GRAMATOVICI; geb. 1844. Pr. 1870. Pf. 1881.

F. A. 410. S. A. m. 724. w. 726. Z. 1450.
1cl. V. S., activirt 1876, Lehrer Nicolau Ivanicki.

S. pf. K. m. 120. w. 85. Z. 205.
S. b. K. m. 90. w. 40. Z. 130.
T. st. m. 1 w. 2. Z. 3.

27. **Viteliŭca**, Priv. G. mit **Laşkiŭca-vechiă** (Alt-Laşkiŭca), Rl. F. G. (B. H. — B. G. und St. A. Cozman.) Post Cozman.

Patron Se. k. und k. Majestät und Lazar Passakas (arm.-kath.).

Pfarr-Expositur im Grunde St. M. Erl. vom 13. Februar 1867 Nr. 1015 C. U.

Ortskirche zum heil. Nicolau in Viteliňca; w. M. erb. 1720 von? Iconostasis 1865 vom Şipenizer Gutsbesitzer Ioan de Costin neu hergestellt.

Exp. Hilfspriester Ehrw. Pr. SAMUIL SIMIONOVICI; geb. 1847. Pr. 1878.

F. A. 205.
S. A. m. 360. w. 370. Z. 730.

S. pf. K. m. 50. w. 60. Z. 110.
T. st. m. 2. w. 1. Z. 3.

Im Cozmaner Protopresvyterate:

F. A. 11931. — S. A. m. 22850. w. 22557. Z. 45407.

25 Volksschulen mit 3244 schulbesuchenden Kindern.

XI. Ceremuşer Protopresvyterat.

Bezirks-Protopresvyter.

Hochw. Protopr.-Stauroph or GRIGORIU PROCOPOVICZ, Pfarrer in Berhomet am Siret.

Protopresvyterats-Assistenten.

H. ehrw. Protopr. DIMITRIU ILASIEVICZ, Pfarrer in Zamostia; gew. am 16./28. October 1886.

Zweite Assistentenstelle unbesetzt.

1. **Vijniza** vel **Vijniza-de-jos** (Unter-Vijniz). Markt, mit **Bahna** und einem Theile von **Ciornohuz**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Vijniz.) Post Vijniza.

Patron Stefanie Węgrzinowicz (röm.-kath.) und Sofia Krzysztofowicz (röm.-kath.).

1 Pfarrer im Grunde C. M. Erl. vom 28. März 1869 Nr. 9750.

Pfarrkirche zur heil. Maria Entschlafung in Vijniza; w. M. erb. 1867—1868 von der Pfarrgemeinde.

Friedhofcapelle in Bahna; w. M. erb. 1868 von der Kirchengemeinde.

Pfarrer W. ehrw. Pr. TEODOR SEMANIUK; geb. 1854. Pr. 1880. Pf. 1886.

F. A. 350. S. A. m. 591. w. 608. Z. 1199.
4cl. Knabenschule, activirt vor 1873, und 4cl. Mädchenschule, activirt 1879, Oberlehrer Grigoriu Turkiewicz (röm.-kat.).

S. pf. K. m. 56. w. 68. Z. 124.
S. b. K. m. 38. w. 32. Z. 70.

2. **Vijenca** vel **Vijniza-de-sus** (Ober-Vijniz) mit **Riůna** am Ceremuş, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Vijniz.) Post Vijniza.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer im Grunde C. M. Erl. vom 28. März 1869 Nr. 2750.

Pfarrkirche zum heil. Nicolau in Vijenca; w. M. erb. 1792 bis 1798 von der Kirchengemeinde.

Filialkirche zum heil. Dimitriu in Riüna; w. M. erb. 1883 bis 1885 von der Kirchengemeinde mit Beihilfe des Buc. gr.-or. Rel.-Fondes.

Pfarrer H. w. ehrw. Ex. IOAN OSTAŞEC. Mitglied des k. k. Bezirksschulrathes; geb. 1844. Pr. 1870. Pf. 1873. Ex. 1887.

F. A. 388. S. A. m. 678. w. 697. Z. 1375.
1cl. V. S., activirt 1878, Lehrer Bronislau Salis (röm.-kath.).
S. pf. K. m. 89. w. 68. Z. 157.
S. b. K. m. 52. w. 34. Z. 86.

3. **Berhomet** am **Siret** mit **Mejebrode** und dem angrenzenden Theile von **Lăpuşna**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Vijniz.) Post Berhomet am Siret.

Patron Se. Excellenz Baron Alexander Vasilco.

1 Pfarrer und 1 Hilfspriester im Grunde A. h. E. vom 5. October 1868. (C. M. Erl. vom 12. October 1868 Nr. 8853.)

Pfarrkirche zum heil. Erzengel Michail in Berhomet; w. M. erb. 1773 von der Gutsherrschaft. Die neue Kirche aus h. M. erb. 1888 auf Pf. C. K.; ausgeweiht 1889. Die alte 1773 aus w. M. von der Gutsherrschaft erbaute Kirche steht ausser Benützung.

Pfarrer der hochw. Bezirks-Protopresvyter und Staurophor GRIGORIU PROCOPOVICZ; geb. 1810. Pr. 1836. Pf. 1837. Protopr. 1873. Staurophor 1887.

Hilfspriester Ehrw. Pr. EUSEBIU SOROCEAN; geb.? Pr. 1889.

F. A. 723. S. A. m. 1638. w. 1575. Z. 3213.
Berhomet: 1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Vasile Andrievicz.
(Mejebrode: 1cl. Privatschule (Fabriksschule activirt im Oct. 1887.)
S. pf. K. m. 275. w. 227. Z. 502.
S. b. K. m. 53. w. 31. Z. 84.
T. st. m. 2. w. 3. Z. 5.

4. **Cereşenca** mit **Alexanderdorf** und **Catarinendorf**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Vijniz.) Post Berhomet am Siret.

Patron Se. Excellenz Baron Alexander Vasilco.

Pfarr-Expositur im Grunde C. M. Erl. vom 12. October 1868 Nr. 8853. (Auch L. R. Erl. vom 26. September 1874 Nr. 8189.)

Ortskirche zum heil. Nicolau; w. M. erb. 1861—1869 vom Gutsbesitzer Baron Georgiu Vasilco und nach dessen Tode vollendet von seinem Sohne Baron Alexander Vasilco mit Beihilfe der Kirchengemeinde.

Exp. Hilfspriester Ehrw. Pr. DAVID MUNTEAN; Mil.-Capl. II. Cl. in der Reserve: geb. 1861. Pr. 1886.

F. A. 97. S. A. m. 238. w. 239. Z. 477.
S. pf. K. m. 24. w. 27. Z. 51.
S. b. K. keine.
(Alexanderdorf: 1cl. Privatschule evang. activirt 1880.)
(Catarinendorf: 1cl. Privatschule evang. activirt 1878.)
T. st. m. 1. w. —. Z. 1.

5. **Şipot** am **Siret** mit **Bursucău** und **Lăpuşna** (dem Theile bis zum Perehincabache) vel **Riüna** am **Siret**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Vijniz.) Post Berhomet am Siret.

Patron Se. Excellenz Baron Alexander Vasilco.

1 Pfarrer im Grunde A. h. E. vom 5. October 1868. (C. M. Erl. vom 12. October 1868 Nr. 8853.)

Pfarrkirche in Şipot; w. M.; ist im Baue begriffen.

Nothcapelle zum heil. Propheten Ilia in Şipot; w. M. erb. 1811 von der Kirchengemeinde.

Filialkirche zur heil. Varvara in Lăpuşna; w. M. erb. 1881 von der Kirchengemeinde; ausgeweiht am 21. Mai (2. Juni) 1890.

Pfarrer unbesetzt.

F. A. 203.
S. A. m. 362. w. 367. Z. 729.
S. pf. K. m. 83. w. 76. Z. 159.
T. st. m. 1. w. 2. Z. 3.

6. **Mihova** mit **Mega**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Vijniz.) Post Berhomet am Siret.

Patron Se. Excellenz Baron Alexander Vasilco, Baronin Catinca Vasilco und Vasiliu de Vasilco (Mihova) und Georgiu Ritter von Flondor (Mega).

1 Pfarrer systemisirt zu Anfang dieses Jahrhundertes und bei der II. allg. Pf. Reg. vom J. 1843 bestätigt.

Pfarrkirche zum heil. Ioan dem Neuen in Mihova; w. M. erb. 1803—1806 vom Gutsbesizer Georgiu de Vasilco.

Pfarrer W. ehrw. Pr. EPIPHANIU FERLIEVICI; geb. 1833. Pr. 1866. Pf. 1868.

Mihova:
F. A. —. S. A. m. —. w. —. Z. —.
Mega:
F. A. —. S. A. m. —. w. —. Z. —.
} pro 1891 nicht ausgewiesen.
Zusammen:
F. A. 358. S. A. m. 967. w. 882. Z. 1849.

1cl. V. S. activirt vor 1873, Lehrer Ioan Veleborski.
S. pf K. m. 136. w. 144. Z. 280.
S. b. K. m. 60. w. 20. Z. 80.
T. st. m. 2. w. 1. Z. 3.

7. **Lucavez-de-sus** (Ober-Lucavez) mit **Leucău** und **Vilsec**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Vijniz.) Post Berhomet am Siret.

Patron Constantin Ritter von Vasilco.

1 Pfarrer systemisirt zu Anfang dieses Jahrhundertes und bei der II. allg. Pf. Reg. vom J. 1843 bestätigt.

Pfarrkirche zur heil. Paraskeva; w. M. erb. 1783 von?

Pfarrer W. ehrw. Pr. ILARION GRAMATOVICI; geb. 1840 Pr. 1868. Pf. 1874.

F. A. 267.	S. pf. K. m. 65. w. 82. Z. 147.
S. A. m. 517. w. 554. Z. 1071:	S. b. K. m. 18. w. 10. Z. 28.
(Ein Schulsprengel mit Lucavez-de-jos).	T. st. m. —. w. 1. Z. 1.

8. **Lucavez-de-jos** (Ober-Lucavez) mit einem Theile von **Maidan**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Vijniz.) Post Berhomet am Siret.

Patron Constantin Ritter von Vasilco.

1 Pfarrer systemisirt zu Anfang dieses Jahrhundertes und bei der II. allg. Pf. Reg. vom J. 1843 bestätigt.

Pfarrkirche zum heil. Nicolau in Lucavez-de-jos; w. M. erb. 1797—1800 vom Gutsherrn Nicolau de Vasilco.

Pfarrer w. ehrw. Pr. VASILE TARNAVSKI; geb. 1823. Pr. 1851. P. 1854.

F. A. 346. S. A. m. 815. w. 810. Z. 1625.	S. pf. K. m. 130. w. 114. Z. 244.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Constantin Şerbanovschi.	S. b. K. m. 60. w. 21. Z. 81.

9. **Vilaucea**, Markt, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Vijniz.) Post Banila am Ceremuş.

Patron mehrere Antheilsbesitzer und in Vertretung des Gutsbesitzers Hersch Weissglas (mosaisch) als Präsentationsberechtigte der hochw. Erzbischof.

1 Pfarrer und 1 Hilfspriester nach der II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843.

Pfarrkirche zum heil. Nicolau; w. M. erb. 1825 von den Antheilsbesitzern und der Kirchengemeinde. Die alte Iconostasis 1838 auf Kosten des Andreiu Lutec, Georgiu Curec und anderer Wohlthäter neu gemalt. Die Kirche 1880 restaurirt.

Pfarrer W. ehrw. Pr. EUGENIU BODNARESCUL; geb. 1846. Pr. 1871. Pf. 1876.

Hilfspriester Ehrw. Pr. EMILIAN MACOVIEVICZ; geb. 1857. Pr. 1887, zur Dienstleistung nach Podzaharici beordert.

F. A. 774. S. A. m. 1558. w. 1420. Z. 2978.	S. pf. K. m. 155. w. 142. Z. 297.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Dimitriu Keivan.	S. b. K. m. 60. w. 30. Z. 90.
	T. st. m. 1. w. —. Z. 1.

10. **Zamostia**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Vijniz.) Post Banila am Ceremuş.

Patron Andreiu Ritter von Gafenco.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom J. 1786.

Pfarrkirche zur heil. Maria Entschlafung; w. M. Baujahr unbekannt. Diese Kirche ist die alte Klosterkirche des gewe-

senen, vom Staroste aus Cernăuți Dumitru Pără gegründeten und von den Zamostier Reseschen Georgița Onciul, Dumitraș Gafenco, Toader alui Grigoraș Costea, Ioniță, Schwiegersohn des Niculai alui Miron Cuparencu, Ilie Țintă und Ienachi Chirescul bestifteten Skit's, welchem auch Maria Cernauski 1726 ein Grundstück neben dem Dorfe Vilaucea geschenkt hatte. Diese Stiftskirche dann ist seit Aufhebung des Klosters 1784 Pfarrkirche geworden.

Pfarrer H. ehrw. Protopr. DIMITRIU ILASIEVICZ; geb 1819. Pr. 1846. Pf. 1848. Protopr. 1880.

Personal-Hilfspriester Ehrw. Pr. DIMITRIU DROBOT; Mil.-Capl. II. Cl. in der Reserve; geb. 1862. Pr. 1886.

F. A. 461. S. A. m. 686. w. 734. Z. 1420.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Iliă Mironco.

S. pf. K. m. 101. w. 111. Z. 212.
S. b. K. m. 27. w. 9. Z. 36.
T. st. m. 1. w. —. Z. 1.

11. **Carapciu** am **Ceremuș**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Vijniz.) Post Vașcăuz am Ceremuș.

Patron Roman Krzysztofowicz (arm.-kath.) mit 412 Antheilsbesitzern.

1 Pfarrer und 1 Hilfspriester nach der II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843.

Pfarrkirche zur heil. Maria Geburt; w. M. erb. 1816 von den Reseșen. 1845 eine neue Iconostasis aufgestellt.

Pfarrer W. ehrw. Pr. MICHAIL KUPCZANKO; geb. 1847. Pr. 1878. Pf. 1883.

Hilfspriester Ehrw. Pr. IOAN PAȘCAN; geb. 1863. Pr. 1888, wurde zur Dienstleistung nach Cernoviz zur heil. Geistkirche beordert.

F. A. 768. S. A. m. 1416. w. 1421. Z. 2837.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Constantin Zurkanovicz.

S. pf. K. m. 164. w. 192. Z. 356.
S. b. K. m. 92. w. 68. Z. 160.
T. st. m. 1. w. 1. Z. 2.

12. **Voloca** am **Ceremuș**, Priv G. (B. H. Storojinez, B. G. und St. A. Stanesci am Ceremuș.) Post Stanesci-de-jos am Ceremuș.

Patron Baron Nicolau Petrino's Erben mit mehreren Antheilsbesitzern.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom J. 1786.

Pfarrkirche zur heil. Maria Entschlafung; w. M. erb. 1784 von ? 1884 restaurirt.

Pfarradministrator Ehrw. Pr. DIMITRIU MASICHEVICI; geb. 1854. Pr. 1885.

F. A. 215. S. A. m. 476. w. 473. Z 949.
1cl. V. S., activirt 1878, Lehrer Partenin Danciul.

S. pf. K. m. 77. w. 89. Z. 166.
S. b. K. m. 58. w. 35. Z. 93.

13. **Stanesci-de-sus** (Ober-Stanesci) am **Ceremuş**, mit **Poliana**, Priv. G. (B. H. Storojinez, B. G. und St. A. Stanesci am Ceremuş.) Post Stanesci-de-jos am Ceremuş.

Patron in Vertretung der Nathan Thenen'schen Erben (mosaisch) als Präsentationsberechtigte der hochwürdigste Erzbischof und mehrere Antheilsbesitzer (Stanesci-de-sus) mit Constantin und Ioan Baloşescul (Poliana).

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1786.

Pfarrkirche zum heil. Nicolau; w. M. erb. 1832—1835 vom Gutsherrn Stefan de Vasilco, den Antheilsbesitzern und der Kirchengemeinde; 1848 ausgeweiht; 1874 eine neue Iconostasis aufgestellt.

Filialkirche zum heil. Nicolau? in Poliana; w. M. erb. 1890. (Noch nicht ausgeweiht).

Pfarrer W. ehrw. Pr. Ioan Ritter von Bejan; geb. 1843 Pr. 1868. Pf. 1871.

F. A. 323. S. A. m. 729. w. 736. Z. 1465.
1cl. V. S., activirt 1875, Lehrer Alexiu Cupceanco.

S pf. K. m. 96. w. 92. Z. 188.
S. b. K. 82. w. 37. Z. 119.

14. **Stanesci-de-jos** (Unter-Stanesci) am **Ceremuş**, Markt, Priv. G. (B. H. Storojinez, B. G. und St. A. Stanesci am Ceremuş.) Post loco.

Patron mehrere Antheilsbesitzer und in Vertretung der Nathan Thenen'schen Erben (mosaisch) als Präsentationsberechtigte der hochwürdigste Erzbischof.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom J. 1786.

Pfarrkirche zum heil. Nicolau; w. M. erb. 1808—1810 vom Gutsherrn Ienaki Istratuţa.

Pfarrer W. ehrw. Pr. Iosif Orobco; geb. 1833. Pr. 1859. Pf. 1862.

F. A. 432. S. A. m. 972. w. 948. Z. 1920.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Ioan Buczkowski.

S. pf. K. m. 135. w. 127. Z. 262.
S. b. K. m. 48. w. 28. Z. 76.

15. **Calinesci** am **Ceremuş**, Priv. G. (B. H. Storojinez, B. G. und St. A. Stanesci am Ceremuş.) Post Stanesci-de-jos am Ceremuş.

Patron Graf Ieronim della Scalla (röm.-kath.).

1 Pfarrer im Grunde St. M. Erl. vom 4. December 1865 Nr. 11615 C. U.

Pfarrkirche zum heil. Ioan dem Neuen; w. M. erb. 1779 von?

Pfarrer W. ehrw. Pr. DIMITRIU ZULINSKI; geb. 1844. Pr. 1872. Pf. 1880.

F. A. 250. S. A. m. 476. w. 396. Z 872.
1cl. V. S., activirt im November 1887, Lehrer Teofil Kozak.

S. pf. K. m. 85. w. 77. Z. 162.
S. b. K. m. 41. w. 11. Z. 52.
T. st. m. 1. w. —. Z. 1.

16. **Bărbesci**, Priv. G. (B. H. Storojinez, B. G. und St. A. Stanesci am Ceremuș.) Post Stanesci-de-jos am Ceremuș.

Patron Eugeniu Ritter von Kalmucki und Isabella Gräfin della Scalla (röm.-kath.).

1 Pfarrer im Grunde St. M. Erl. vom 4. December 1865. Nr. 11615 C. U.

Pfarrkirche zur heil. Maria Entschlafung; w. M. erb. 1877 aus dem Legate der verstorbenen Gutsfrau Anna de Kalmucki geborene Prodan.

Pfarrer W. ehrw. Pr. NESTOR GORECKI; geb. 1848. Pr. 1870. Pf. 1872.

F. A. 330. S. A. m. 758. w. 829. Z. 1587.
1cl. V. S., activirt 1878, Lehrer Nicolau Cușniriuc.

S. pf. K. m. 112. w. 106. Z. 218.
S. b. K. m. 52. w. 18. Z. 70.
T. st. m. —. w. 1. Z. 1.

17. **Vașcăuz** am **Ceremuș**, Markt, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Vijniz.) Post loco.

Patron Baron Nicolau Petrinó's Erben.

1 Pfarrer und 1 Hilfspriester nach der II. allg. Pf. Reg. vom J. 1843. (Auch C. M. Erl. vom 8. November 1867 Nr. 8661.

Pfarrkirche zum heil. Nicolau; h. M. Der Bau begonnen 1834 vom Gutsbesitzer Baron Ioan Apostolo Petrinó, 1846 beendet von dessen Erben Br. Nicolau Petrinó. 1847 ausgeweiht.

Auf der Stelle, wo eine alte baufällige Kirche aus w. M. gestanden ist, deren Iconostasis der Kirchenpatron Bar. Nicolau Petrinó 1855 der Kirchengemeinde Zureni und das noch brauchbare Holzmateriale 1866 der Kirchengemeinde Rohozna zur Erweiterung ihrer Kirche geschenkt hatte, ist von diesem Kirchenpatron eine Capelle aus h. M. aufgebaut worden. Unter derselben befindet sich die Gruft der Familie Baron Petrinó.

Pfarre unbesetzt.

Pfarrverweser ILIĂ MASICHEVICI, Mil.-Capl. II. Cl. in der Reserve; geb. 1859. Pr. 1884.

Hilfspriester Ehrw. Pr. IOAN SIMIGINOVICI; geb.? Pr. 1890.

F. A. 840. S. A. m. 1743. w. 1552. Z. 3295.
2cl. Knabenschule, activirt vor 1873 und 2cl. Mädchenschule, activirt 1. Jänner 1888, Leiter Petru Timcovici.

S. pf. K. m. 195. w. 187. Z. 382.
S. b. K. m. 169. w. 153. Z. 322.
T. st. m. 1. w. —. Z. 1.

18. **Ceartarea**, Priv. G. (B. H. Storojinez, B. G. und St. A. Stanesci am Ceremuș.) Post Vașcăuz am Ceremuș.

Patron Leocadea de Giurgiuvan.

Pfarr-Expositur nach der II. allg. Pf. Reg. vom J. 1843. (Auch C. M. Erl. vom 8. November 1867 Nr. 8661.)

Ortskirche zur heil. Maria Geburt; w. M. erb. 1750, restaurirt 1868.

Exp. Hilfspriester Ehrw. Pr. TEODOSIU CAUTIȘ; geb. 1865. Pr. 1887.

F. A. 166. S. A. m. 334. w. 330. Z. 664.
1cl. V. S., activirt 1886, Lehrer Iosif Grigorczuk.
S. pf. K. m. 36. w. 37. Z. 73.
S. b. K m. 26. w. 24. Z. 50.
T. st. m. 1. w. 5. Z. 6.

19. **Slobodzia-Banilei**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Cozman.) Post Banila am Ceremuș.

Patron Ioan a Michail und Bogdan a Ioan Bohosievicz (arm.-kath.)

1 Pfarrer im Grunde C. M. Erl. vom 18. October 1860 Nr. 14269.

Pfarrkirche zum heil. Dimitriu; w. M. erb. 1792 von?

Pfarrer W. ehrw. Pr. ALEXANDER MANASTERSKI, Mil.-Capl. II. Cl. in der Reserve; geb. 1857. Pr. 1881. Pf. 1886.

F. A. 171. S. A. m. 370. w. 385. Z. 755.
S. pf. K. m. 19. w. 15. Z. 34.
S. b. K. m. 16. w. —. Z. 16.
T. st. m. 1. w. 2. Z. 3.

20. **Banila** am **Ceremuș**, Markt, mit **Beresniza**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Vijniz.) Post Banila am Ceremuș.

Patron Michail, Christof und Bogdan Bohosievicz (arm.-kath.), und Georgiu Colotelo (gr.-or.).

1 Pfarrer und 1 Hilfspriester im Grunde St. M. Erl. vom 18. October 1860 Nr. 14269.

Pfarrkirche zur heil. Maria Entschlafung in Banila; h. M. erb. 1882 aus dem Legate des 1823 verstorbenen Gutsherrn Andrei de Gafenco im Betrage von 2500 Stück Dukaten in Gold.

Filialkirche zu den Erzengeln Michail und Gavriil in Beresniza; w. M. erb. 1854 vom Grundwirthen Georgiu Colotelo und 1871 ausgeweiht.

Pfarrer H. ehrw. Protopr. VASILE CHARINOVICZ; geb. 1832. Pr. 1860. Pf. 1865. Ex. 1880. Protopr. 1882.

Hilfspriester Ehrw. Pr. DIONISIU KISELEVSKI; geb.? Pr. 1889.

F. A. 981. S. A. m. 1903. w. 1805. Z. 3708.
1cl. V. S, activirt vor 1873, Lehrer Vasile Stefiuk.
S. pf. K. m. 254. w. 248. Z. 502.
S. b. K. m. 114. w. 36. Z. 150..
T. st. m. 4. w. 1. Z. 5.

21. **Milie** mit **Beresniza** und **Zarina**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Vijniz.) Post Ispas.

Patron Georgiu Ritter v. Flondor, Leon Ritter v. Flondor und Ioan Bohosievicz (arm.-kath.).

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1786.

Pfarrkirche zur heil. Paraskeva; w. M. erb. 1855—1860 auf Pf. C. K.

Pfarrer W. ehrw. Pr. CONSTANTIN DANILEVICI; geb. 1847. Pr. 1873. Pf. 1877.

F. A. 428. S. A. m. 911. w. 934. Z. 1845.	S. pf. K. m. 169. w. 157. Z. 326.
1cl. V. S. activirt 1874, Lehrer Ioan Crilati.	S. b. K. m. 56. w. 58. Z. 114.
	T. st. m. 2. w. —. Z. 2.

22. **Ispas** mit **Maidan**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Vijniz.) Post Ispas.

Patron Gräfin Rosalia Cigala (röm.-kath.).

1 Pfarrer und 1 Hilfspriester nach der II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843.

Pfarrkirche zur Christi Himmelfahrt in Ispas; w. M. erb. 1876—1880 auf Pf. C. K.

Filialkirche zum heil. Dimitriu in Maidan; w. M. erb. 1879 durch Uebertragung der alten, dieser Attinenz geschenkten hölzernen Kirche von Dichteniz. Ausgeweiht 1880.

Pfarrer H. w. ehrw. Ex. GEORGIU FRAŢIAN; geb. 1840. Pr. 1868. Pf. 1870. Ex. 1880.

Hilfspriester Erw. Pr EUGENIU SEMACA; geb.? Pr. 1889.

F. A. 680. S. A. m. 1515. w. 1730. Z. 3245.	S. pf. K. m. 145. w. 125. Z. 270.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Leon Macovievici.	S. b. K. m. 70. w. 30. Z. 100.

23. **Ciornohuz** mit **Solonez** am **Ceremuş**, **Caminei**, **Bahna** und einem Theile von **Ispas**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Vijniz.) Post Vijniz.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer im Grunde C. M. Erl. vom 28. März 1869 Nr. 9750.

Pfarrkirche zur heil. Maria Geburt in Ciornohuz; w. M. erb. 1886 auf Pf. C. K. und ausgeweiht 1887.

Friedhofscapelle in Bahna am Divoc; w. M. erb. 1887 von den Insassen dieser Attinenz.

Pfarrer H. w. ehrw. Ex. NICON TOMIUC; geb. 1844. Pr. 1868. Pf. 1871. Ex. 1887.

F. A. 390. S. A. m. 852. w. 869. Z. 1721.	S. pf. K. m. 109. w. 129. Z. 238.
1cl. V. S., activirt 1874, Lehrer Michail Ponicz.	S. b. K. m. 16. w. 60. Z. 76.
	T. st. m. —. w. 1. Z. 1.

Im Ceremuşer Protopresvyterate:

F. A. 9941. — S. A. m. 20505. w. 20294. Z. 40799.

21 Volksschulen mit 1937 schulbesuchenden Kindern.

XII. Putilaer Protopresvyterat.

Bezirks-Protopresvyter.

H. ehrw. Protopr. GRIGORIU CANTEMIR; Pfarrer in Rostoce.

Protopresvyterats-Assistenten.

W. ehrw. Pr. GEORGIU HANICKI, Pfarrer in Sergieni; gew. am 29. Februar (12. März) 1888.

Die zweite Assistentenstelle unbesetzt.

1. **Putila** vel **Putila-Storonez**, Markt, mit **Riza, Porculeni, Strizenski, Bervincău, Bocacii** und **Bucověz**, Priv. G. (B. H. und St. A. Vijniz, B. G. Putila.) Post Putila-Storonez.

Patron Narcis de Aywas'sche Erben (arm.-kath.), die Actiengesellschaft für Holzgewinnung und Dampfsägenbetrieb vormals P. & C. Götz & Comp. und in Vertretung die Antheilsbesitzer Chaim und Leib Schärf (mosaisch) als Präsentationsberechtigte der hochw. Erzbischof.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom J. 1786.

Pfarrkirche zum heil. Nicolau in Putila; w. M. erb. 1884. bis 1885 von der Pfarrgemeinde.

Pfarrer W. ehrw. Pr. OREST KOZAK, Landwehr-Capl. II. Cl. im nicht activen Stande; geb. 1859. Pr. 1886. Pf. 1889.

F. A. 292. S. A. m. 476. w. 550. Z. 1026.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Nicolai von Zota.

S. pf. K. m. 83. w. 97. Z. 180.
S. b. K. m. 25. w. 21. Z. 46.

2. **Sergieni** mit **Crasnodil, Foşke, Loştun, Pleşa, Tesnezca, Poharce, Vipcina, Riza, Ripen, Torhovna, Slatinec** und **Roşisnei**, Priv. G. (B. H. und St. A. Vijniz, B. G. Putila.) Post Putila-Storonez.

Patron die Actiengesellschaft für Holzgewinnung und Dampfsägenbetrieb vormals P. & C. Götz & Comp. (Sergieni) mit Iosif und Adela Rudkovski, röm.-kath. (Vipcina) und in Vertretung der Antheilsbesitzer in Sergieni Chaim und Leib Schärf (mosaisch) als Präsentationsberechtigte der hochw. Erzbischof.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1786.

Pfarrkirche zur Christi Himmelfahrt in Sergieni; w. M. erb. 1874—1877 von Constantin Macoveiczuk, Nicolau Ciocan, Zaharia Logoş und der Pfarrgemeinde.

Friedhofscapellen:

a) in Crasnodil, w. M. erb. 1883 von den Insassen dieser Attinenz;

b) in Riza, w. M. erb. 1884 von Ioan Poliek mit Beihilfe einer Sammlung;

e) in Vipcena, w. M. erb. 1874 von den Insassen dieser Attinenz.

Parrer W. ehrw. Pr. GEORGIU HANICKI, Mitglied des k. k. Bezirksschulrathes; geb. 1843. Pr. 1868. Pf. 1871.

F. A. 452. S. A. m. 797. w. 880. Z. 1677.	S. pf. K. m. 121. w. 126. Z. 247.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Alexander Verenca.	S. b. K. m. 27. w. 19. Z. 46.

3. **Plosca** an der **Putila** (Privat-Plosca), mit **Ialoviciora, Crasnodil, Vovcina** und **Comarnicĭna**, Priv. G. (B. H. und St. A. Vijniz, B. G. Putila.) Post Seletin.

Patron die Actiengesellschaft für Holzgewinnung und Dampfsägenbetrieb vormals P. & C. Götz & Comp. und in Vertretung der Antheilsbesitzer Chaim und Leib Schärf (mosaisch) als Präsentationsberechtigte der hochw. Erzbischof.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom J. 1786.

Pfarrkirche zu den heil. Aposteln Petru und Paul; w. M. erb. 1874—1877 von Georgiu Kuresch und der Pfarrgemeinde. 1885 die Iconostasis von dem Ersteren renovirt.

Friedhofscapelle in Ialoviciora; w. M. erb. 1885 von den Pfarrlingen Marko Faiczuk und Simion Zaiez.

Pfarrer W. ehrw. Pr. VASILE KOZARISCZUK; geb. 1858. Pr. 1884. Pf. 1886.

F. A. 204. S. A. m. 418. w. 443. Z. 861.	S. pf. K. m. 65. w. 55. Z. 120.
1cl. V. S., activirt 1885, Lehrer Ipolit Vlad.	S. b. K. m 18. w. 19. Z. 37.
	T. st. m. 1. w. 2. Z. 3.

4. **Seletin** mit **Ropocel** (Cameral Plosca), **Crasnodil, Rusca, Ulma, Nĕsepitul, Christie, Măgura** und **Lupșin**, Rl. F. G. (B. H. und St. A. Rădăuz, B. G. Seletin.) Post Seletin.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom J. 1786. (Auch St. M. Erl. vom 2. Jänner 1866 Nr. 12715 C. U. und C. M. Erl. vom 21. Mai 1872 Nr. 4194.)

Pfarrkirche zur heil. Maria Geburt in Seletin; w. M. erb. 1831—1834 von Grigoriu Ciga, Grundbesitzer aus Ropocel, und der Pfarrgemeinde.

Friedhofscapelle in Ulma; w. M. erb. von den Insassen dieser Attinenz.

Pfarrer H. w. ehrw. Ex. GEORGIU HNIDEI; geb. 1829. Pr. 1854. Pf. 1861. Ex. 1883.

Personal-Hilfspriester Ehrw. Pr. TICHON HACMAN. geb? Pr. 1890.

F. A. 463. S. A. m. 981. w. 998. Z. 1979.	S. pf. K. m. 154. w. 148. Z. 302.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Andreiu Ostașec.	S. b. K. m. 60. w. 42. Z. 102.

5. **Şipot** an der **Suceava** mit **Brodina-de-sus, Isvor, Sarata, Ialoviciora, Bobeica, Iaroviză** und **Buhaiescul,** Rl. F. G. (B. H. und St. A. Rădăuz, B. G. Seletin.) Post Seletin.

Patron Se. k. und k. Majestät.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom J. 1786. (Auch C. M. Erl. vom 21. Mai 1872 Nr. 4194.)

Pfarrkirche zum heil. Propheten Iliă in Şipot; w. M. erb. 1786 von der Pfarrgemeinde; 1859 umgearbeitet und erweitert.

Friedhofscapellen:

a) in Brodina-de-sus: w. M. erb. 1873 von der Kirchengemeinde.;

b) in Isvor: w. M. erb. von den Insassen dieser Attinenz.

Pfarrer W. ehrw. Pr. VASILE TOUSTIUC; geb. 1843. Pr. 1870. Pf. 1872.

F. A. 449. S. A. m. 773. w. 769. Z. 1542.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Constantin Dulgier.

S. pf. K. m. 91. w. 78. Z. 169.
S. b. K. m. 36. w 35. Z. 71.

6. **Moldava** vel **Suliza** mit **Isvor-de-sus, Lucina** und **Hrobe,** Rl. F. G. (B. H. und St. A. Rădăuz, B. G. Seletin.) Post Isvor.

Patron Se. k. und k. Majestät.

Pfarr-Expositur im Grunde C. M. Erl. vom 21. Mai 1872 Nr. 4194.

Ortskirche zum heil. Nicolau in Moldava; w. M. erb. 1832 bis 1835 von Nicolau Mironiak mit Beihilfe der übrigen Ortsinsassen. 1841 ausgeweiht.

Exp. Hilfspriester Ehrw. Pr. ILARION GRIBOVSCHI; geb. 1859. Pr. 1886.

F. A. 230. S. A. m. 417. w. 402. Z. 819.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Georgiu Vorotniac.

S. pf. K. m. 47. w. 38. Z. 85.
S. b. K. m. 29. w. 21. Z. 50.

7. **Kiselizeni** mit **Socole, Hrobesce, Racove, Marche, Moise** und **Mistecico,** Priv. G. (B. H. und St. A. Vijniz, B. G. Putila-Storonez.) Post Putila-Storonez.

Patron in Vertretung der Antheilsbesitzer Chaim und Leib Schärf (mosaisch) als Präsentationsberechtigte der hochw. Erzbischof.

1 Pfarrer nach der II. allg. Pf. Reg. vom J. 1843. (Auch St. M. Erl. vom 10. Juni 1866 Nr. 4766 C. U.)

Pfarrkirche zum heil. Geist in Kiselizeni; h. M. erb. 1861 bis 1877 von Vasile Ceciul, Ioan Czuriuk, Stefan Czuriliuk, Georgiu Czuczko und der Pfarrgemeinde mit Beihilfe des Buc. gr.-or. Rl. F.

Pfarrer W. ehrw. Pr. PETRU de BRAHA; geb. 1842. Pr. 1870. Pf. 1872.

F. A. 234. S. A. m. 441. w. 496. Z. 937.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Teodor Berezovski (gr.-kath.).

S. pf. K. m. 44. w. 40. Z. 84.
S. b. K. m. 17. w. 7. Z. 24.

8. **Toraceni** mit **Vipcena**, Priv. G. (B. H. und St. A. Vijniz, B. G. Putila.) Post Putila-Storonez.

Patron die Actiengesellschaft für Holzgewinnung und Dampfsägenbetrieb vormals P. & C. Götz & Comp.

Pfarr-Expositur im Grunde St. M. Erl. vom 10. Juni 1866 Nr. 4766 C. U.

Ortskirche zum heil. Ioan dem Täufer in Toraceni; w. M. erb. 1872—1877 von Sergiu Hinzar, Alexiu Hinzar, Dimitriu Povszen, Alexiu Stefurea und der Kirchengemeinde.

Exp. Hilfspriester Ehrw. Pr. TIT TIMINSKI, Mil-Capl. II. Cl. in der Reserve; geb. 1858. Pr. 1886.

F. A. 224. S. A. m. 423. w. 437. Z. 860.
Ein Schulsprengel mit Kiselizeni.

S. pf. K. m. 34. w. 35. Z. 69.
S. b. K. m. 12. w. 5. Z. 17.

9. **Dichteniz** mit **Biscău**, **Lepovez**, **Ostreva**, **Besajen** und **Meşei**, Priv. G. (B. H. und St. A. Vijniz, B. G. Putila.) Post Gura-Putilei (Ustie-Putila).

Patron die Actiengesellschaft für Holzgewinnung und Dampfsägenbetrieb vormals P. & C. Götz & Comp.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom J. 1786.

Pfarrkirche zum heil. Dimitriu in Dichteniz; w. M. erb. 1870—1877 von der Pfarrgemeinde.

Pfarrer W. ehrw. Pr. GEORGIU BALOŞESCUL; geb. 1851. Pr. 1882. Pf. 1885.

F. A. 206. S. A. m. 567. w. 598. Z. 1165.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Adolf Zosel (röm.-kath.).

S. pf. K. m. 82. w. 53. Z. 135.
S. b. K. m. 39. w. 26. Z. 65.
(Greblina, Attinenz von Dolhopole, ist diesem Schulsprengel einverleibt).

10. **Dolhopole** mit **Greblina**, Priv. G. (B. H. und St. A. Vijniz, B. G. Putila.) Post Dolhopole.

Patron die Actiengesellschaft für Holzgewinnung und Dampfsägenbetrieb vormals P. & C. Götz & Comp.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom J. 1786. (Auch St. M. Erl. v. 8. Februar 1886 Nr. 768 C. U.)

Pfarrkirche zum heil. Dimitriu in Dolhopole; w. M. erb. 1870—1877 von der Pfarrgemeinde.

Pfarrer W. ehrw. Pr. ALEXANDER PALIEVICI; geb. 1844. Pr. 1874. Pf. 1881.

F. A. 363. S. A. m. 789. w. 809. Z. 1598.
1cl. V. S., activirt 1884, Lehrer Emil Ivanicki.

S. pf. K. m. 79. w. 65. Z. 144.
S. b. K. m. 38. w. 28. Z. 66.
(Greblina gehört z. Schulspr. Dichteniz.

11. **Coniatin** mit **Semacova**, Priv. G. (B. H. und St. A. Vijniz, B. G. Putila.) Post Dolhopole.

Patron die Actiengesellschaft für Holzgewinnung und Dampfsägenbetrieb vormals P. & C. Götz & Comp.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom J. 1786.

Pfarrkirche zum heil. Vasile in Coniatin; w. M. erb. 1874 bis 1875 von der Pfarrgemeinde auf dem vom Gutsbesitzer Ioan Maricz geschenkten Grunde.

Pfarrer W. ehrw. Pr. MYRON GRIBOVSCHI; geb. 1844. Pr. 1869. Pf. 1874.

F. A. 275. S. A. m. 556. w. 585. Z. 1141.
1cl. V. S., activirt 1884, Lehrer Ioan Seniuk.
S. pf. K. m. 61. w. 71. Z. 132.
S. b. K. m. 21. w. 19. Z. 40.

12. **Iabloniza** mit **Holoşena**, **Ialoviciora** und **Douha**, Priv. G. (B. H. und St. A. Vijniz, B. G. Putila.) Post Dolhopole.

Patron die Actiengesellschaft für Holzgewinnung und Dampfsägenbetrieb vormals P. & C. Götz & Comp.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom J. 1786.

Pfarrkirche zum Erzengel Michail in Iabloniza; w. M. erb. 1883 von der Kirchengemeinde.

Capelle zur heil. Maria Geburt in Ialoviciora; w. M. erb. 1883 von der Kirchengemeinde.

Pfarrer W. ehrw. Pr. CONSTANTIN IAVOROVSKI; geb. 1855. Pr. 1882. Pf. 1887.

F. A. 341. S. A. m. 611. w. 579. Z. 1190.
1cl. V. S., activirt 1884, Lehrer Ioan Terlecki (gr.-kath.).
S. pf. K. m. 95. w. 55. Z. 150.
S. b. K. m. 41. w. 15. Z. 56.
T. st. m. 1. w. 1. Z. 2.

13. **Stebni** mit **Spetke**, Priv. G. (B. H. und St. A. Vijniz, B. G. Putila.) Post Dolhopole.

Patron die Actiengesellschaft für Holzgewinnung und Dampfsägenbetrieb vormals P. & C. Götz & Comp.

1 Pfarrer im Grunde St. M. Erl. vom 8. Februar 1886 Nr. 768 C. U.

Pfarrkirche zur heil. Maria Entschlafung in Stebni; w. M. erb. 1860—1861 von der Pfarrgemeinde.

Pfarrer unbesetzt.

Pfarrverweser der Hilfspriester Ehrw. Pr. VASILI IAVOROVSKI, Mil.-Capl. II. Cl. in der Reserve; geb. 1864. Pr. 1889.

F. A. 153. S. A. m 345. w. 329. Z. 674.
1cl. V. S., activirt 1890, Lehrer Teodor Czernecki.
S. pf. K. m. 53. w. 43. Z. 96.
S. b. K. m. 21. w. 19. Z. 40.

14. **Gura-Putilei** vel **Ustie-Putila** mit **Biscău**, **Rosişnei**, **Manciuleni**, **Pelipcova** und **Rivnia**, Priv. G. (B. H. und St. A. Vijniz, B. G. Putila.) Post Gura-Putilei (Ustie-Putila).

Patron die Actiengesellschaft für Holzgewinnung und Dampfsägenbetrieb vormals P. & C. Götz & Comp. und in Vertretung der Antheilsbesitzer Chaim und Leib Schärf (mosaisch) als Präsentationsberechtigte der hochw. Erzbischof.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1786. (Auch St. M. Erl. vom 8. Februar 1886 Nr. 768 C. U.)

Pfarrkirche zur heil. Paraskeva in Gura-Putilei; w. M. erb. 1876—1877 von der Pfarrgemeinde.

Pfarrer W. ehrw. Pr. IACOV KOZARISZCZUK; geb. 1843. Pr. 1872. Pf. 1886.

F. A. 218. S. A. m. 371. w. 380. Z. 751.
1cl. V. S., activirt 1890, Lehrer Vladislav Kokelka.

S. pf. K. m. 66. w. 35. Z. 101.
S. b. K. m. 27. w. 6. Z. 33.

15. **Mareniceni**, mit **Biscău, Rosișnei** und **Luboc**, Priv G. (B. H. — B. G. und St. A. Vijniz.) Post Gura-Putilei (Ustie Putila.)

Patron die Actiengesellschaft für Holzgewinnung und Dampfsägenbetrieb vormals P. & C. Götz & Comp.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom J. 1786.

Nach der II. allg. Pf. Reg. vom Jahre 1843 mit Petrașeni zu concentriren.

Pfarrkirche zum heil. Simion in Mareniceni; w. M. erb. 1877—1878 von der Pfarrgemeinde.

Capelle in Biscău; w. M. erb. 1881 von der Kirchengemeinde.

Pfarrer W. ehrw. Pr. VASILE DASCALIUC; geb. 1850. Pr. 1884. Pf. 1888.

F. A. 199. S. A. m. 506. w. 343. Z. 849.
Ein Schulsprengel mit Gura-Putilei.

S. pf. K. 70. w. 27. Z. 97.
S. b. K. 15. w. 10. Z. 25.

16. **Petrașeni** mit **Bocïcău**, Priv. G. (B. H. — B. G. und St. A. Vijniz.) Post Rostoce.

Patron. Nachdem das Gutsgebiet eingegangen ist, als Präsentationsberechtigte der hochw. Erzbischof.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom J. 1786.

Nach der II. allg. Pf. Reg. vom J. 1843 zu concentriren mit Mareniceni. Die Concentrirungs-Verhandlung noch nicht durchgeführt.

Pfarrkirche zur heil. Maria Geburt; w. M. erb. 1862 bis 1863 von der Pfarrgemeinde.

Pfarre unbesetzt.

F. A. 142. S. A. m. 267. w. 293. Z. 560.
1cl. V. S. unbesetzt.

S. pf. K. m. 50. w. 43. Z. 93.

17. **Rostoce** mit **Smuhar, Bosna, Ocolena, Kinașca, Burcel, Lenculeni, Cereșniŭ** und **Tovarniza**, Priv G. (B. H. — B. G. und St. A. Vijniz.) Post Rostoce.

Patron. Nachdem das Gutsgebiet eingegangen ist, als Präsentationsberechtigte der hochw. Erzbischof.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom J. 1786.

Pfarrkirche zur heil. Maria Entschlafung in Rostoce; w. M. erb. 1872—1875 von der Pfarrgemeinde.

Pfarrer der h. ehrw. Bezirks-Protopr. GRIGORIU CANTEMIR; geb. 1825. Pr. 1852. Pf. 1857. Bezirks-Protopr. 1878.

F. A. 360. S. A. m. 876. w. 799. Z. 1675.
1cl. V. S., activirt vor 1873, Lehrer Dimitriu Nikiforean.

S. pf. K. m. 90. w. 95. Z. 185.
S. b. K. m. 42. w. 19. Z. 61.

18. **Podzaharici** mit **Mejebrode, Zolotna, Malineşni, Charovi** und **Smuhar**, Priv. G. (B H. — B. G. und St. A. Vijniz.) Post Rostoce.

Patron. Nachdem das Gutsgebiet eingegangen ist, als Präsentationsberechtigte der hochw. Erzbischof.

1 Pfarrer nach der I. allg. Pf. Reg. vom J. 1786.

Pfarrkirche zum heil. Vasile in Podzaharici; w. M. erb. 1864—1866 von der Pfarrgemeinde.

Pfarrer W. ehrw. Pr. GEORGIU HNIDEI; geb. 1819. Pr. 1845. Pf. 1848.

Zur Dienstleistung hieher beordert der Hilfspriester von Vilaucea EMILIAN MACOVIEVICZ; geb. 1857. Pr. 1887.

F. A. 285. S. A. m. 517. w. 545. Z. 1062.
1cl. V. S., activirt 1890, Lehrer Iosef Luczinski (röm.-kath.).

S. pf. K. m. 65. w. 69. Z. 124.
S. b. K. m. 40. w. 20. Z. 60.

Im Putilaer Protopresvyterate:

F. A. 5090. — S. A. m. 10131. w. 10235. Z. 20366.

15 Volksschulen mit 839 schulbesuchenden Kindern.

Exponirte Seelsorger.

Wien.

a) Pfarrkirche zur heil. Dreifaltigkeit (I. Fleischmarkt 13); h. M. erb. 1786.

Pfarrer Hochw. Archimandrit FILARET IIANNULIS; geb. 1839. Pr. 1873.

b) Capelle zum heil. Georgiu (I. Hafnersteig 4) für türkische Unterthanen.

Seelsorger Hochw. Archimandrit SERAFIM ZERLENTIS.

Lemberg.

1. Für die gr.-or. Civil-Seelsorge im Kronlande Galizien;

a) Capelle zur heil. Dreifaltigkeit in der auf Kosten des Buc. gr.or. Rl. F. 1850 angekauften Realität Franziskanergasse Nr. 78⁴/₄ alt, 3 neu; h. M. adaptirt und ausgeweiht 1856. Gegenwärtig ganz baufällig. (Vormals seit 1784 war eine Haus-Capelle für die dortigen gr.-or. Glaubensgenossen in einem gemietheten Locale unterbracht).

b) Capelle zur heil. Paraskeva in der Weiberstrafanstalt, Magdalenengasse Nr. ?, adaptirt 1889 auf Kosten des Justiz-Aerars und des Buc. gr.-or. Rel.-Fondes und ausgeweiht am 1./13. October 1889.

Seelsorger Ehrw. Pr. EUGENIU VOROBKEVICZ, Mil.-Capl. II. Cl. in der Reserve; geb. 1863. Pr. 1887.

In Lemberg:	F. A. 36.	S. A. m. 33.	w. 33.	Z. 66.
Im übrigen Theile Galiziens:	F. A. 20.	S. A. m. 17.	w. 18.	Z. 35.
Zusammen:	F. A. 56.	S. A. m. 50.	w. 51.	Z. 101.

2. Für den gr.-or. Militär-Seelsorge-Bezirk Galizien und Bucovina:

Activer Mil.-Capl. I. Cl. H. w. ehrw. Ex. NICOLAU DIMITRIEVICZ; geb. 1840. Pr. 1865. Mil.-Capl. 1879. Ex. 1886.

Stanislau.

Capelle zum heil. Ioan dem Neuen von Suceava in der k. k. Männer-Straf-Anstalt zu Stanislau; h. M. adaptirt 1883 auf Kosten des Justiz-Aerars.

Seelsorger Ehrw. Pr. TEOFIL DRACINSKI; Mil.-Capl. II. Cl. in der Reserve; geb. 1862. Pr. 1885.

Neugeweihte Presvyter.

1. Ehrw. Pr. IOAN POPOVICI, geb.? Pr. 1891.
2. Ehrw. Pr. AXENTIU KIBIDEVICZ, geb.? Pr. 1891.
3. Ehrw. Pr. NICODIM STEFUREAC, geb.? Pr. 1891.
4. Ehrw. Pr. GEORGIU STREJAC, geb.? Pr. 1891.
5. Ehrw. Pr. EMILIAN VASILOSCHI, (wehrpflichtig 1885, 41. Inf.-Regt.); geb.? Pr. 1891.
6. Ehrw. Pr. VASILE de VOLCINSCHI, geb? Pr. 1891.

Unterrichts- und Bildungs-Anstalten.

Gr.-or. theologische Facultät

der k. k. Franz-Josefs-Universität in Czernowitz

im eigenen Locale im Seminargebäude der erzbischöflichen Residenz.

Errichtet anlässlich der Gründung der k. k. Franz-Josefs-Universität im Grunde A. h. E. vom 29. August 1875 auf Kosten des Buc. gr.-or. Religionsfondes an Stelle der im Grunde A. h. E. vom 6. August 1826 am 4. October 1827 eröffneten und mit A. h E. vom 29. August 1875 aufgehobenen gr.-or. theologischen Lehranstalt.

Personalstand.

Decan.

Dr. Emilian Voiuţchi, wie seite 143.

Prodecan.

Euseviu Popovicz, wie Seite 142.

Ordentliche Professoren.

Hochw. Protopr.-Staurophor Euseviu Popovicz, o. ö. Professor der Kirchengeschichte und des gr.-or. Kirchenrechtes, supplirender Prof. der Dogmatik, Leiter des Seminars für historische Theologie und Patrologie. Consistorial-Rath und Ehrenbeisitzer des Bucovinaer gr.-or. erzbischöflichen Consistoriums, Consistorial-Examinator der Candidaten der Priesterweihe und des Religionslehramtes, Präses der systematisch-practischen und Mitglied der exegetisch-historischen Abtheilung der k. k. Prüfungs-Commission für Studirende der gr.-or. Theologie, Mitglied der rechtshistorischen k. k. Staatsprüfungs-Commission, Mitglied des k. k. Landesschulrathes der Bucovina; im Jahre 1877/78, 1883/84 und 1889/90 Decan der gr.-or theol. Facultät, im Jahre 1880/81 Rector magnificus der k. k. Franz Josefs-Universität; geb. 1838. Pr. 1862. Suppl. Prof. an der gr.-or. theol. Lehranstalt 1862 und dann o. Prof. 1868. Cons. R. 1874. Protopr. 1874. o. ö. Univ.-Prof. 1875. Protopresv.-Staurophor 1880.

Hochw. Protopr.-Staurophor Isidor Ritter v. Onciul, o. ö. Professor des Bibelstudiums und der Exegese des alten Bundes,

dann der hebräischen Sprache, supplirender Professor der ordentlichen Sprachen, Leiter des Seminars für alttestamentliche exegetische Theologie, Consistorial-Rath und Ehrenbeisitzer des Bucowinaer gr.-or. erzbischöflichen Consistoriums, Consistorial-Examinator der Candidaten der Priesterweihe und des Religionslehramtes, Präses der exegetisch-historischen Abtheilung der k. k. Prüfungs-Commission für Studirende der gr.-or. Theologie, Mitglied des k. k. Landesschulrathes der Bucovina; im Jahre 1876/77, 1884/85 und 1887/88 Decan der gr.-or. theol. Facultät; geb. 1834. Pr. 1862. Pf.-Administr. 1862—1867, Suppl. Prof. an der gr.-or. theol. Lehranstalt 1867 dann o. Prof. 1869. Cons. R. 1874. Protopr. 1874. o. ö. Univ.-Prof. 1875. Protopr.-Staurophor 1880.

Hochw. Archimandrit VLADIMIR VASILE de REPTA, o. ö. Professor des Bibelstudiums und der Exegese des neuen Bundes, Leiter des Seminar für neutestamentliche exegetische Theologie, k. k. Bezirks-Schulinspector für den Stadt-Schulbezirk Cernoviz, Mitglied der exegetisch-historischen Abtheilung der k. k. Prüfungs-Commission für Studirende der gr.-or. Theologie; im Jahre 1878/79. 1885/86 und 1888/89 Decan der gr.-or. theol. Facultät, im Jahre 1883/84 Rector magnificus der k. k. Franz-Josefs-Universität; geb. 1841. o. Prof. an der gr.-or. theol. Lehranstalt 1873. Reg. Cl. 1875. o. ö. Univ.-Prof. 1875. Ierom. 1885. Protosync. 1886. Archim. 1890.

H. ehrw. Protopr. CONSTANTIN POPOVICZ, o. ö. Professor des gr.-or. Kirchenrechtes, supplirender Prof. der practischen Theologie, Leiter des Seminars für Kirchenrecht, Mitglied der exegetisch-historischen und systematisch-practischen Abtheilung der k. k. Prüfungs-Commission für Studierende der gs.-or. Theologie und der rechtshistorischen k. k. Staatsprüfungs-Commission, im Jahre 1881/82 und 1886/87 Decan der gr.-or. theol. Facultät; 1888/89 Rector magnificus der k. k. Franz-Josefs-Universität; geb. 1846. Pr. 1871. Rel. Lehrer an der k. k. Lehrerbildungsanstalt 1871, fungirte jedoch als Supplent an der gr.-or. theol. Lehranstalt, a. o. Univ.-Prof. 1875 o. ö. Univ.-Prof. 1880. Protopr. 1880.

H. ehrw. Protopr. EMILIAN VOIUȚCHI, Dr. der Theologie, o. ö. Professor der Moraltheologie, Leiter des Seminars für Moraltheologie, Mitglied der exegetisch-historischen und

systematisch-practischen Abtheilung der k. k. Prüfungs-Commission für Studierende der gr.-or. Theologie, Bibliothekar der gr.-or. theol. Facultät; geb. 1850. Pr. 1882. a. o. Univ.-Prof. 1884. Ex. 1885. o. ö. Univ.-Prof. 1888. Protopr. 1891; d. z. Decan der gr.-or. theol. Facultät.

Docent.

Hochw. Archimandrit JUVENAL STEFANELLI, honorirter Docent der Katechetik, Leiter des Seminars für Katechetik, Mitglied der systematisch-practischen Abtheilung der k. k. Prüfungs-Commission für Studierende der gr.-or. Theologie. Religionsprofessor am Cernovizer k. k. Obergymnasium, s. pag. 152.

Anmerkung.

Die Lehrkanzeln für orientalische Sprachen, Dogmatik und practische Theologie sind unbesetzt.

K. k. Prüfungs-Commission für Studierende

der gr.-or. Theologie der k. k. Universität in Cernoviz, eingesetzt mit der h. Verordnung des Ministers für Cultus und Unterricht vom 1. Juni 1876.

Präses.

für gemeinschaftliche Angelegenheiten der Prüfungs-Commission:
Hochw. EUSEVIU POPOVICZ, Universitäts-Professor.

I. Bei den exegetisch-historischen Prüfungen:

Präses.

Hochw. ISIDOR Ritter v. ONCIUL, Universitäts-Professor.

Prüfungs-Commissäre.

H ehrw. ARTEMIU BERARIU, Pfarrer in Ceahor (Bibelstudium und Exegese n. B.).
H. ehrw. CONSTANTIN POPOVICZ, Univ.-Prof. (Kirchengeschichte).
Hochw. EUSEVIU POPOVICZ, Univ.-Prof. (Kirchengeschichte, Bibelstudium und Exegese a. B.).
Hochw. VLADIMIR VASILE de REPTA, Univ.-Prof. (Bibelstudium und Exegese n. B.).
H. ehrw. Dr. EMILIAN WOIUȚCHI, Univ.-Prof. (Bibelstudium und Exegese a. B.).

II. Bei den systematisch-practischen Prüfungen:

Präses.

Hochw. EUSEVIU POPOVICZ, Universitäts-Professor.

Prüfungs-Commissäre.

Hochw. MYRON M. CALINESCU, Cons. R. (Dogmatische und Moral-Theologie).

W. ehrw. CALISTRAT COCA, Ober-Realschul-Prof. (Dogmatische und Moral-Theologie).

Hochw. Dr. VASILE ILLASIEVICZ. Cons. R. (Moral- und practische Theologie).

MICHAIL PITEY. Oberlandesgerichts-Rath a. D. (Kirchenrecht).

H. ehrw. CONSTANTIN POPOVICZ, Univ.-Prof. (Kirchenrecht und practische Theologie).

Dr. EMANUIL SELESKI, Advocat (Kirchenrecht).

Hochw. IUVENAL STEFANELLI, Gymn.-Prof. und Docent (Practische Theologie).

Hochw. Dr. IERONYM TOPALA, Sem.-Rector (Kirchenrecht).

H. ehrw. Dr. EMILIAN WOIUȚCHI, Univ.-Prof. (Moral-Theologie).

H. ehrw. Protopr. MICHAIL DRACINSCHI, Seminar-Spiritual. (Practische Theologie).

Erzbischöfliches Clerical-Seminarium.

Errichtet im Grunde A. h. E. vom 6. August 1826 auf Kosten des Buc. gr.-or. Religionsfondes, und am 12. Februar 1828 feierlich eröffnet, nunmehr im eigenen, einen Theil der erzbischöflichen Residenz bildenden Seminargebäude.

Seminarkirche

zu den heil. drei Bischöfen.

Feierliche Grundsteinlegung am 3./15. April 1867, ausgeweiht am 15./27. Juli 1882 anlässlich der am 14./26. Juli 1882 erfolgten feierlichen Eröffnung des constituirenden orth.-orient. Kirchen-Congresses der Bucovina, welcher mit A. h. E. vom 9. August 1871 genehmigt, und mit A. h. E. vom 19. Juni 1882 nach Cernoviz einberufen wurde.

Personalstand.

Rector.

Hochw. Archimandrit IERONYM TOPALA, Dr. der Theologie, Mitglied der systematisch practischen Abtheilung der k. k.

Prüfungs-Commission für Studierende der gr.-or. Theologie; geb. 1846. Stud. Präf. 1876. Reg. Cl. 1882. Ierom. 1882, Sem. Roctor 1882. Sync. 1882. Protosync. 1885. Archimandrit 1890.

Spiritual.

H. ehrw. Protopr. MICHAIL DRACINSCHI, Mitglied der systematisch-practischen Abtheilung der k. k. Prüfungs-Commission für Studierende der gr.-or. Theologie; geb. 1850. Pr. 1874. Seelsorg. 1874. Stud. Präf. 1875. Spirit. 1876. Ex. 1882. Protopr. 1890.

Studien-Präfecten.

W. ehrw. Pr. OREST POPESCUL, Dr. der Theologie, Religionslehrer an der 4cl. gr.-or. Knabenschule in Cernoviz; gab. 1853. Stud. Präf. 1882. Pr. 1883. Seelsorg. 1886. Katechet 1889.

Ehrw. Pr. STEFAN MARIAN; geb. 1857. Pr. 1887. Seelsorger, 1887—1889. Stud. Präfect 1889.

Rechnungsführer.

NICOLAU PROCOPOVICI, geb. 1836. ang. 1856.

Lehrer der Hygiene und Seminararzt.

IOAN Ritter v. VOLCINSKI, Sanitäts-Rath, Dr. der Medicin und Chirurgie Magister der Geburtshilfe, Professor an der Hebammen-Lehranstalt und Ordinarius an der Gebäranstalt in Cernoviz.

Professor für den Choralgesang.

H. ehrw. Protopr. ISIDOR VOROBKIEVICZ; geb. 1836. Pr. 1861. Pf. 1863. Gesangs-Prof. 1869. Protopr. 1881.

Romänischer und slavischer Gesangslehrer.

Ehrw. Pr. STEFAN MARIAN, (wie oben).

Lehrer der Hygiene.

Dr. IOAN v. VOLCINSKI, (wie oben).

Lehrer der Landwirthschaft.

GRIGORIU HALIP, Lehrer an der landwirthschaftlichen Mittelschule.

Pförtner TEODOR ANDONI.

1 Oberdiener, 3 Diener, 1 Aushilfsdiener für die Winterperiode.

Aspiranten des geistlichen Standes.

a) Mit absolv. theologischen Studien.

Aus dem Studienjahre 1883/84.

Lector Teofil Gramatovici, wehrpflichtig (1883. 41. Inf.-Reg.).

Aus dem Studienjahre 1884/85.

Lector Epifaniu Popescul.

Lector Stefan Saghin, Dr. der Theologie, wehrpflichtig (1881 41. Inf.-Reg.)

Aus dem Schuljahre 1885/86.

Lector Ioan Galin.

Aus dem Studienjahre 1887/88.

Lector Georgiu Luția, Dr. der Theologie, wehrpflichtig (1885, 41. Inf.-Reg.)

Aus dem Studienjahre 1888/89.

Emilian Nicorovici.

b) Im Prüfungsstadium:

Aus dem Studienjahre 1884/85.

1. Corneliu Andrijczuk.
2. Ilarion Isopescul.

Aus dem Studienjahre 1888/89.

1. Christofor Iliuțu.
2. Nicolau Mihalciuc, wehrpflichtig (1886, 41. Inf.-Reg.)

Aus dem Studienjahre 1889/90.

1. Lector Iliă Berlinschi, wehrpflichtig (1885, 41. Inf.-Reg.)
2. Lector Alexander Danilevici.
3. Andreiu Humeniuc.
4. Lector Onufreiu Malcinschi.
5. Lector Ioan Minticz, wehrpflichtig (1887, 95. Inf.-Reg.)
6. Lector Teodor Petruc.
7. Ioan Voloșciuc.

c) Seminarzöglinge.

Im IV. Jahrgange der Theologie.

1. Lector Vasile Busnean.
2. Grigoriu Crețu.
3. Michail Dolinschi.
4. Lector Vasile Găina, wehrpflichtig (1888, 41. Inf.-Reg.)
5. Lector Constantin Hlibka.
6. Lector Aviaam Ignatescu.
7. Lector Grigoriu Laza.

8. Eugeniu Neșciuc.
9. Lector Constantin Popovici, wehrpflichtig (1887, 41. Inf.-Reg.)
10. Lector Emanuil Prelipcean, wehrpflichtig (1884. 41. Inf.-Reg.)
11. Lector Nicolau Siretean.
12. Lector Vichentiu Simiganoschi.
13. Lector Ipolit Tarnavschi, wehrpflichtig (1888, 24. Inf.-Reg.)
14. Lector Dimitriu Teleaga.
15. Lector Euseviu Zaharovschi.

Im III. Jahrgange der Theologie.

1. Orest Bendevschi, wehrpflichtig (1888, 41. Inf.-Reg.)
2. Mihaiu Boca.
3. Simion Cojocariu, wehrpflichtig (1885, 41. Inf.-Reg.)
4. Stefan Halip, wehrpflichtig (1886, 24. Inf.-Reg.)
5. Ilarion Kadesczuk.
6. Vasile Lucan.
7. Maximilian Mitric.
8. Zaharie Percec, wehrpflichtig (1887, 41. Inf.-Reg.)
9. Petru Popescul.
10. Tit Popescul, wehrpflichtig (1888, 41. Inf.-Reg.)
11. Vasile Popovici, wehrpflichtig (1886, 41. Inf.-Reg.)
12. Vasile Rudeiciuc.
13. Samuil Șindelar.

Im II. Jahrgange der Theologie.

1. Toader Balan, wehrpflichtig (1888, 41. Inf.-Reg.)
2. Casian Bohaterez, wehrpflichtig (1888, 41. Inf.-Reg.)
3. Simion Boiuk.
4. Stefan Ivanovicz.
5. George Mandicevschi.
6. George Mihuță, wehrpflichtig (1889, 41. Inf.-Reg.)
7. Ioan Pohoață.
8. Michail Torac, wehrpflichtig (1888, 41. Inf.-Reg.)
9. Eugeniu Turturean.

Im I. Jahrgange der Theologie.

1. Arseniu Baițan.
2. Casian Breabăn.
3. Stefan Cepișca.
4. George Dracinschi, wehrpflichtig (1887, 41. Inf.-Reg.)
5. Vesile Gheorghiu.
6. Eugeniu Goretchi.
7. Dimitriu Gramatovici.
8. George Caleniuc.

Erzbischöfliche Kirchengesangs-Schule,

errichtet im Grunde A. h. E. vom 21. November 1846 auf Kosten des Bucovinaer gr.-or. Religionsfondes und verbunden mit dem erzbischöflichen Clerical-Seminarium, ist im eigenen Locale des Seminargebäudes unterbracht.

Director.

Der Rector des Clerical-Seminariums Hochw. Archimandrit Dr. IERONYM TOPALA.

Katechet.

Der Spiritual des Clerical-Seminariums H. ehrw. Protopr. MICHAIL DRACINSCHI.

Lehrer.

Der Studien-Präfect des Clerical-Seminariums W. ehrw Pr. Dr. OREST POPESCUL lehrt die romänische Sprache und das Schönschreiben.

Ehrw. Pr. VASILE CALANCEA lehrt die ruthenische Sprache und das Rechnen.

Der Professor am Clerical-Seminarium H. ehrw. Protopr. ISIDOR VOROBKIEVICZ lehrt den Choralgesang.

Der Kathedral-Cantor Lector DIMITRIU CERNĂUZAN lehrt den Kirchengesang und Typicon.

Der Kathedral Cantor NICOLAI RACHMISTRIUC lehrt den Kirchengesang und den Typicon.

73 Schüler.

1 Schuldiener.

Gr.-or. Obergymnasium in Suceava.

Errichtet im Grunde A. h. E. vom 30. Juni 1860 auf Kosten des Bucovinaer gr.-or. Religionsfondes.

Director.

STEFAN DRACINSCHI.

Religionslehrer.

W. ehrw. Pr. SIMION FL. MARIAN, Lehrer für die gr.-or. Religion am ganzen Gymnasium, Mitglied des k. k. Bezirksschulrathes in Suceava und der königl. romänischen Academie der Wissenschaften zu Bucuresci, Besitzer der königl. rom. Medaille: Bene Merenti; geb. 1847. Pr. 1876. Seelsorger 1876. Suppl. 1883. R.-Lehrer 1885.

W. ehrw. Pr. IOSIF SCHARNAGEL, Professor für röm.-kath. Religion am ganzen Gymnasium (beurlaubt).

Professoren.

IERONYM MUNTEAN, VIII. Rangscl.
SAMUIL ISOPESCUL.
DIMITRIU ISOPESCUL.
STEFAN STEFUREAC.
Dr. ANIMPODIST DAŞCHEVICI.
CONSTANTIN COSOVICI.
CONSTANTIN PROCOPOVICI (beurlaubt).
CONSTANTIN MANDICEVSCHI.

Wirklicher Lehrer.

VASILE BUMBAC.
LAZAR VICOL.

Supplirende Lehrer.

IOAN TIRON.
VICTOR NUSSBAUM.
ANDREAS MOCK.
ANTON SILBERNAGL.
Dr. EMIL SIGALL.
EUSEVIU POPOVICI.
MICHAIL BALABAN, für röm.-kath. Religion.
AURELIAN PROCOPIAN-PROCOPOVICI.

Nebenlehrer.

LEON POPOVICI, für arm.-orent. Religion.
IOHAN MAEDER, für Turnen.

429 öffentliche Schüler, davon in den { 8 Stammclassen: 316 / 4 Parallelclassen: 113.

1 Schuldiener.

Gr.-or. Oberrealschule in Cernoviz.

Errichtet im Grunde A. h. E. vom 6. Februar 1862 (St. M. Erl. vom 22. Februar 1862 Nr. 1529/105 C. U. und vom 4. September 1862 (St. M. Erl. vom 24. Sept. 1862 Nr. 9795/778 C. U.) auf Kosten des Bucovinaer gr.-or. Religionsfondes, im eigenen Gebäude, mit 4 Parallelclassen auf Staatskosten.

Director.

Dr. WENZEL KORN, k. k. Schulrath.

Religionsprofessoren.

W. ehrw. Pr. CALISTRAT COCA, k. k. Prof. für die gr.-or Religion, Mitglied der systematisch-practischen Abtheilung der k. k. Prüfungscommission für Studierende der gr.-or. Theologie; geb. 1853. Pr. 1877. Seelsorger 1877. Rel.-Prof. 1882.

W. ehrw. Pr. IOAN FISCHER, Professor für die röm.-kath. Religion.

Professoren.

ILIA NIMIGEAN VIII Rangscl.
GEORGIU de TARNOVIECKI, VIII. Rangscl.
LEON KIRILOVICZ.
CONSTANTIN STEFANOVICI.
WILHELM STEINER.
IEROTEU PIHULIAK.
MICHAIL SCHRÖCKENFUX.
LEON ILNICKI.
IUSTIN PIHULIAK.
IOSIF ZYBACZYNSKI.
DYONISIU SIMIONOVICI.
ANTONIU ROMANOWSKI.

Supplenten.

CONSTANTIN MAXIMOVICZ.
ANTONIU PAWŁOWSKI.
AURELIU KIEBEL.
DR. GUSTAV SCHILLING.

Nebenlehrer.

Pfarrer IOSIF FRONIUS, für evangelische Religion.
Rabiner Dr. LAZAR IGEL, für mosaische Religion.
Professor ISIDOR VOROBKIEVICZ, (wie vorne) für den Choral-Gesang.
Supplent CONSTANTIN MAXIMOVICZ, für Stenographie.
Turnlehrer FRANZ GRILLITSCH, für Turnen.

423 Schüler; davon entfallen auf die { 7 Stammclassen: 292 / 3 Parallelclassen: 131.

1 Schuldiener.

Gr.-or. vierclassige Knabenschule in Cernoviz.

(Mit Oeffentlichkeits-Charakter.)

Errichtet mit C. M. Erl. vom 28. März 1860 Nr. 1318 auf Kosten des Buc. gr.-or. Religionsfondes, im eigenen Gebäude.

Director.

IOAN LITVINIUC, geb. 1832. ang. 1852.

Katechet.

W. ehrw. Pr. OREST POPESCUL, Dr. der Theologie, geb. 1853. Pr. 1883. Sem.-Präfect 1882—1886. Seelsorger 1886 bis 1889. Katechet 1889.

Lehrer.

GEORGIU CONSTANTINOVICI, geb. 1822. ang. 1852.
EMANUIL PALIEVICI, geb 1837. ang. 1858.
GEORGIU BALMOŞ, geb. 1831. ang. 1854.
DIOMED NOSIEVICI, geb. 1858. ang. 1878.

Probecandidat.

TITUS BEUCA, geb. 1858. ang. 1888.

Nebenlehrer.

S. LEIB BALTINESTER, für mos. Religion.

Schüleranzahl.

I. Cl.	gr.-or.	35,	mos.	—,	röm.-kath.	1,	gr.-kath	1,	Zusammen	37.
II. „	„	49,	„	2,	„	—	„	1,	„	52.
III. „	„	62,	„	7,	„	—	„	—	„	69.
IV. „ (a u. b)	„	86,	„	9,	„	2,	„	2,	„	99.
Zusammen	gr.-or.	232,	mos.	18,	röm.-kath.	3,	gr.-kath.	4.	Zusammen	257.

Religionslehrer

für die gr.-or. Schuljugend an den Staats- und Communal-Lehranstalten.

a) An dem k. k. Obergymnasium in Cernoviz.

Hochw. Archimandrit IUVENAL STEFANELLI, k. k. Religionsprofessor für das ganze Gymnasium mit romänischer Unterrichtssprache, honorirter Docent der Katechetik und Leiter des Seminars für Katechetik an der gr.-or. theol. Facultät. Mitglied der sysmatisch-practischen Abtheilung der k. k. Prüfungs-Commision für studierende der gr.-or. Theologie, Besitzer der königlich rom. Medaille: Bene merenti; geb. 1834. Pr. 1860. Schul-Katechet in Siret 1863. Katechet und Docent der Katechetik in Cernoviz 1866. Protopr. 1874. honorirter Docent an der gr.-or. theol. Facultät 1875. Gymn. Prof. 1880. Reg. Cl. 1880. Protosyncell 1880. Archim. 1890.

W. ehrw. Pr. EUSEVIU IVANOVICZ, Mil.-Capl. II. Cl. in der Reserve; k. k. Religionslehrer für das ganze Gymnasium mit ruthenischer Unterrichtssprache; geb. 1864. Pr. 1886 Seelsorger 1886. Rel. Lehrer 1889.

b) An der k. k. Lehrerbildungs-Anstalt in Cernoviz.

W. ehrw. Pr. ILIĂ BENDAS; geb. 1847. Pr. 1874. Seelsorg. 1874. Rel. L. 1878.

c) An dem k. k. Obergymnasium in Rădăuz.

W. ehrw. Pr. IOAN CHELARIŬ; geb. 1857. Pr. 1880. Suppl. Rel. L. 1880. Rel. L. 1886.

Bei allen übrigen Schulen des Landes ertheilen die Seelsorger den Religionsunterricht.

In Ruhestand versetzte:

a) Consistorial-Mitglieder.

Hochw. Archipr.-Staurophor Dimitriu Prokopovicz, jubilirter Pfarrer in Neu-Mamaiesci und Cernovizer Bezirks-Protopresvyter, emeritirter Assesor und Referent beim bestandenen Bucovinaer bischöflichen Consistorium, Ritter des Franz-Josef-Ordens.

b) Professoren.

Hochw. Archipr.-Staurophor Nicolau Hacman, jubilirter Professor der Moraltheologie an der im Jahre 1875 aufgehobenen gr.-or. theologischen Lehranstalt, Ritter des Franz-Josefs-Ordens.

c) Seelsorger.

W. ehrw. Pr. Alexander Maximovicz, zuletzt gr.-or. Civil Seelsorger in Lemberg.

Ehrw. Pr. Georgiu Zugrav, Pfarrexposit von Kirlibaba.

Ehrw. Pr. Michail Hnidei, zuletzt Pfarrexposit von Toraceni.

Verstorbene 1890.

a) Aus dem Regular-Clerus:

W. ehrw. Teofan Ieşan, Ieromonach des Klosters Putna, gest. 2./14. Jänner 1890.

Ehrw. Ieronim Manescul, Ierodiacon des Klosters Dragomirna, gest. 5./17. Jänner 1890.

Der Hochwürdigste Stefan Knezevic, Eparchial-Bischof von Zara in Dalmatien, gest. 28. Jänner (9. Februar) 1890.

Ehrw. Cleopa Popescul, Monach aus dem Kloster Putna, gest. am 25. Februar (9. März) 1890.

b) Aus dem Säcular-Clerus:

1. H. w. ehrw. Ex. Georgiu de Strijca, Pfarrer in Vaslăuz, am 26. März (7. April) 1890.

2. H. ehrw. Protopr. Grigoriu Tomovici, Pfarrer in Crişceatec, am 28. März (9. April) 1890.

3. H. ehrw. Protopr. Toma Renney de Herszeny, Pfarrer in Burla, am 5./17. Mai 1890.

4. H. ehrw. Protopr. Vasile Cocorean, Pfarrer ad St. Nicolaum in Câmpulung, am 30. Mai (11. Juni) 1890.

5. W. ehrw. Pr. Miletiu Comoroşan, Pfarrer in Vatra-Moldaviţa, am 2./14. Juli 1890.

6. W. ehrw. Pr. Ioan Halarevicz, Pfarrer in Prelipcea, am 2./14. August 1890.

7. H. w. ehrw. Ex. Nicolai Dracinschi, Pfarrer in Toutri, am 30. Juli (11. August) 1890.

8. W. ehrw. Pr. Alexander Filievici, Pfarrer in Davideni, am 28. Juli (9. August) 1890.

9. W. ehrw Pr. Alexander Lipeţchi, Pfarrer in Şipot am Siret, am 8./20. Sept. 1890.

10. Hochw. Protopresvyter-Staurophor Constantin Popovici, emerit. Professor an der bestandenen theologischen Lehranstalt in Cernoviz und Ehrenbeisitzer beim Bucovinaer erzbischöfl. Consistorium, Ritter des Franz-Josefs-Ordens, gest. am 19./31. October 1890.

Statistische

A. Archiepiscopal-

1. Kathedral-Kirche, welche zugleich Pfarrkirche ist.

[1]) B. Cernovizer

a) nach der kirchlichen Würde			Anzahl	Summe
Würdenträger	Mitrophoren	Mitropolit	1	19
		Diözesan-Archimandrit	1	
		Archipresvyter	1	
	Staurophoren	Titular-Archimandriten	4	
		Archipresvyter	3	
		Protopresvyter	4	
	1 Protosyncell [2])			
	Protopresvyter		4	
	Syncellen (keine)			
	Exarchen		1	
Höhere Weihen	Ieromonachen [3])		4	13
	Presvyter [4])		7	
	Archidiacon		1	
	Ierodiacon		1	
Niedere Weihen	Lectoren [5])		13	15
	Anagnosten		2	
Ohne Weihe	Rasaphoren			
	Secular-Cleriker			
		Zusammen		47

Anmerkungen:

[1]) Die theils in Cernoviz theils auf dem Lande wohnenden in Ruhestand versetzten Würdenträger sind hier mitgezählt; die Seelsorger von Cernoviz sind in der statistischen Uebersicht des Curat-Clerus aufgenommen.

[2]) Hat die Archimandritenwürde und ist dort gezählt.

[3]) Darunter sind 2 aus dem status des Klosters Putna.

[4]) Eingerechnet auch die Religionslehrer am Suceaver und Rădăuzer Gymnasium.

[5]) Darunter 12 Seminarzöglinge.

Uebersicht.

Kirchen in Cernoviz.

2. Seminarkirche. 3. Residenz-Capelle. 4. Gruft-Capelle.

Kathedral-Clerus

b) nach der Function		Anzahl	Summe
Consistorium (Rathsmitglieder)	Mitropolit (Leiter)	1	6
	General-Vicar	1	
	Active Räthe	4	
	1 Referent für inneren Cultus [1])		
	2 Ehren Räthe [2])		
Kathedralkirche	Kathedral-Protopresvyter	1	9
	Deuteron (unbesetzt)		
	Exarch	1	
	Archon	1	
	Periodeut	1	
	Archidiacon	1	
	Ierodiacon	1	
	Lector (Kirchen-Cantor)	1	
	Anagnosten	2	
Erzbischöfliche Capelle	1 Protosyncell [3])		2
	Erzbischöfliche Capläne [4])	2	
Clerical-Seminarium	Rector	1	16
	Spiritual	1	
	Präfect [5])	1	
	Choral-Gesangsprofessor	1	
	Lectoren (Seminar-Zöglinge)	12	
Theologische Facultät	Professoren	5	5
	1 Docent [6])		
Mittelschul-Professoren [7])		6	7
Volksschulcatechet		1	
Pensionirten		2	2
	Zusammen		47

[1]) Der jeweilige Kathedral-Protopresvyter, und wird dort gezählt.
[2]) Professoren der theol. Facultät, und werden dort gezählt.
[3]) Zugleich activer Konsistorialrath . . .
[4]) Aus dem Status des Klosters Putna. . . } und wird dort
[5]) Der zweite Präfect ist Volksschulcatechet } gezählt
[6]) Zugleich Mittelschulprofessor . . . . .
[7]) Darunter auch der Religionslehrer vom Suceaver und jener vom Rädäuzer Gymnasium.

Proto-presvyterat:	C. Kirchen					D. Schulen		E. Bevölkerung *)			
									Seelen-Anzahl		
	Pfarr-	Orts-	Filial-	Capellen	Zusammen	Volks-	Schulbesuchende Kinder *)	Familien-Anzahl	männlich	weiblich	Zusammen
1. Cernovizer	30	—	8	1	39	35	3376	13407	34027	34041	68068
2. Sireter .	18	1	9	1	29	10	1221	6557	13833	14241	28074
3. Suceaver .	19	1	7	1	28	20	2613	8609	18990	18799	37789
4. Rădăzer .	20	—	5	—	25	22	2803	10985	22486	22382	44868
5. Homorer .	12	3	6	—	21	17	1347	4835	10555	10210	20765
6. Câmpulunger . . .	14	5	7	7	33	23	1942	6467	12559	12640	25199
7. Vicover .	18	2	2	1	23	22	2682	9749	21910	20829	42739
8. Storojinezer . . .	22	1	9	1	33	25	2159	10051	22351	21529	43880
9. Dniesterer	25	1	2	1	29	27	3492	11277	21677	20114	41791
10. Cozmaner	24	3	1	—	28	25	3244	11931	22850	22557	45407
11. Ceremuşer	21	2	5	4	32	21	1937	9941	20505	20294	40799
12. Putilaer .	16	2	—	9	27	15	839	5090	10131	10235	20366
Station Wien .	1	—	—	1	2						
„ Lemberg †)	—	—	—	2	2			56	50	51	101
„ Stanislau .	—	—	—	1	1						
Gesammt-Summe	240	21	61	30	352	262	27655	108955	231924	227922	459846

*) Bloss gr.-or. Confession.

†) Die statistischen Daten über die vielen in Galizien lebenden Glaubensgenossen gr.-or. Confession konnten bisher nicht festgestellt werden.

Protopresvyterat:	F. Curat-Clerus															
	kirchliche Würde						Amtsfunction *)									
	Stauro-phoren		Protopresvyter	Exarchen	Presvyter	Zusammen	Bez.-Protopr.	Protopr.-Vicar	Pfarrer	Hilfs-priester **)			Exponirte Seelsorger	Neu geweihte Presvyter	Deficienten	Zusammen
	Archim.	Protopr.								Pfarr-adm.	Exponirte	Am Pfarrsitze				
1. Cernovizer . .		1	4	9	32	46	1		29			16				46
2. Sireter . . .		1		1	18	20	1	1	15		1	2				20
3. Suceaver . .			2	5	19	26	1		18	1	1	5				26
4. Rădăuzer . .		1	2	5	19	27	1		18	1		7				27
5. Homorer . .			1		16	17	1		11		3	2				17
6. Câmpulunger .			1	3	19	23	1	1	10	2	5	4				23
7. Vicover . . .			1	5	20	26	1	1	17		2	5				26
8. Storojinizer .			1	3	23	27	1		20	1	1	4				27
9. Dniesterer . .			1	1	27	29	1		23	1	1	3				29
10. Cozmaner . .			2	7	21	30	1		21	2	2	4				30
11. Ceremuşer . .		1	2	3	22	28	1		17	2	2	6				28
12. Putilaer . . .			1	1	17	19	1		13	1	2	2				19
Station Wien . .	2					2			1				1			2
„ Lemberg .				1	1	2							2			2
„ Stanislau .					1	1							1			1
Ausser Dienst . .					9	9								6	3	9
Gesammt-Summe	2	4	18	44	264	332	12	3	213	11	20	60	4	6	3	332

*) Die Bezirksprotopresvyter und Protopresvyterats-Vicare sind zugleich Pfarrer und werden hier nur in der Rubrik des höhern Amtes gezählt.

**) Die Hilfspriester, welche in eine andere Seelsorgerstation zur Dienstleistung beordert sind, werden hier in jenem Protopresvyterate gezählt, wo sie thatsächlich in Verwendung stehen.

G. Kloster-Kirchen				H. Kloster-Clerus.									
Kloster	Haupt- Kirchen	Skit- Kirchen	Capellen	Archim. Mitroph.	Archimandriten	Igumen	Vicar	Ieroschimonach	Ieromonachen	Ierodiaconen	Monachen	Novizen (Lectoren)	Zusammen
Putna	1		1	1	—	—	1	—	4 *)	1	1	6	14
Suceviza . . .	1		1	—	1	—	1	—	7	2	1	6	18
Dragomirna . .	1	1	1	—	—	1	1	—	5	1		5	13
Expositur in Suceava	2**)			—	1	—	—	—	3	—	—	—	4
Summe .	5	1	3	1	2	1	3	—	19	4	2	17	49

*) Ueberdies sind zwei Ieromonachen aus dem Status dieses Klosters zur Dienstleistung als erzbischöfliche Capellane beordert und wurden dort gezählt.

**) Eine davon die Halbruine „Mirăuți“, einstige Krönungskirche der Fürsten der Moldau.

I. Gr.-or. Unterrichts- und Bildungsanstalten

geistliche.		weltliche	
Theologische Facultät	5 ord. öff. Professoren. 1 honorirter Docent. 64 ord. Hörer 2 ausserord. Hörer. 1 Facultätsdiener.	Gr.-or. Obergymnasium in Suceava (4 Parallelclassen)	1 Director. 2 Religionslehrer. 8 Professoren. 2 wirkliche Lehrer. 8 supplirende Lehrer. 2 Nebenlehrer. 429 öffent. Schüler. 1 Schuldiener.
Erzbischöfliches Clerical-Seminarium	1 Rector. 1 Spiritual. 2 Studien-Präfecten. 1 Rechnungsführer. 1 Seminararzt. 1 Choralgesangsprofessor. 1 Lehrer der Landwirths. 45 Seminar-Zöglinge. 1 Pförtner. 1 Oberdiener 3 Diener und 1 Aushilfsdiener.	Gr.-or. Oberrealschule in Cernoviz. (3 Parallelclassen)	1 Director. 2 Religionslehrer. 12 Professoren. 4 supplirende Lehrer. 5 Nebenlehrer. 423 öffent. Schüler. 1 Schuldiener.
Aspiranten des geistlichen Standes	Absolvirte Theologen . 17 Seminar-Zöglinge . . 45 Zusammen . . 62	Gr.-or. vierclassige Knabenschule in Cernoviz (mit einer Parallelclasse)	1 Director. 1 Katechet. 4 Lehrer. 1 Probecandidat. 1 Nebenlehrer. 257 öffent. Schüler. 1 Schuldiener.
Erzbischöfl. Kirchen-Gesang-Schule	1 Director. 1 Katechet. 5 Lehrer. 73 Schüler. 1 Schuldiener.	Gr.-or. Religionslehrer an Staats- und Communal-Lehranstalten.	Am k. k. Obergymnasium in Cernoviz . . 2 An der k. k. Lehrerbildungsanstalt in Cernoviz . . . . . 1 Am k. k. Obergymnasium in Rădăuz . . 1 Zusammen . . 4

Veränderungen während der Drucklegung.

1. W. ehrw. Pr. GEORGIU HNIDEI Pfarrer von Podzaharici, gestorben am 16/28. Febr. 1891.
2. Erhw. Pr. EMILIAN MAKOVIEVICZ Hilfsprister von Vilaucea, wurde zum Pfarradministrator von Podzaharici ernannt.
3. Ehrw.Pr NICODIM STEFUREAC wurde zum Hilfspriester von Vilaucea ernannt und zur Dienstlestung nach Bosancea beordert.
4. Ehrw. Pr. SAMUIL SIMIONOVICI, Pfarrexposit von Viteliuca, wurde in derselben Eigenschaft nach Ceartarea versetzt.
5. Ehrw. Pr. TEODOSIU CAUTIŞ, Pfarrexposit von Ceartarea, wurde in denselben Eigenschaft nach Iujinez versetzt.
6. Ehrw. Pr. EUGENIU SEMACA, Hilfspriester von Ispas, wurde zum Pfarrexpositen von Viteliuca ernannt.
7. Ehrw. Pr. VASILE DE VOLCINSCHI wurde als Hilfspriester nach Ispas beordnet.

Alphabetisches
Ortschaften-Verzeichnis.

A.

Agestru . . . 89
Alexanderdorf . . 126
Alt-Fratautz . . . 68
Alt-Horecea . . . 40
Alt-Hütte . . . 97
Alt-Laşkiŭca . . 124
Alt-Mamaiesci . . 122
Alt-Zuczka . . . 50
Andreasfalva . . 68
Arborea . . . 73
Argel 85
Augustendorf . . 106

B.

Babin 114
Badeuz . . . 74
Bahna . . . 125, 133
Bahrinesci . . . 94
Baiaşesci . . . 78
Bainez 94
Bainz 94
Bainski-Cotul . . 44
Balaceana . . . 64
Balan 47
Balcăuz . . . 56
Băliceni . . . 89
Bancesci . . . 55
Banila am Ceremuş . 132
Banila am Siret (moldovenéscă) . . . 106
Banilei-Slobodzia . . 132
Bărăuz . . . 55
Bărbesci . . 103, 131
Baroniuca . . . 49
Bénea 86
Beresniza . . 132, 133
Berhomet am Prut . 121
Berhomet am Siret . 126
Berkişesci . . . 78
Berlinzi . . . 54
Berlinzii-Slobodzia . 54
Bervincău . . . 134
Besajen . . . 137
Bezcău 105
Bila 51
Bilca 93
Biscău . . 137, 138, 139
Bobeica . . . 136
Bobesci . . . 102
Bocacii . . . 134
Bocĭcău . . . 139
Boian 45
Boianului-Hliniza . . 45
Boianului-Laura . . 45
Boianciuc . . . 108
Borăuz 115
Bouri 76
Bosancea . . . 62
Bosna 139
Botuş 87
Botuşana . . . 73
Botuşeniza . . . 56
Boul 85
Braiesci . . . 78
Braiescii-Pruncului . 78
Braşca 64
Breaza 86
Brodina . . . 91
Brodina-de-sus . . 136
Brodoc 111
Broscăuz . . . 102
Bucşoia . . . 80
Bucovĕz . . . 134
Bucuresci . . . 77
Buda 45

Budeniz . . . 107
Budesci . . . 56
Buhaiescul . . . 136
Bunesci . . . 63
Buninzi . . . 66
Burcel 139
Burdeiu . . . 123
Burla 74
Bursucău . . . 127

C.

Cabeni 104
Cabesci . . . 104
Cacica 71
Cadobesci . . . 116
Cajvana . . . 73
Calafindesci . . . 58
Caliceanca . . 38—39
Calinesci am Ceremuș . 130
Calinescii-Dornei . . 89
Calinescii-lui-Cuparenco . 57
Calinescii-lui-Ienaki . 57
Calinescii-lui-Vasilaki . 57
Călugĕriza . . . 68
Camena . . . 101
Camenca . . . 95
Cameral-Plosca . . 135
Caminei . . . 133
Câmpulung . . . 83
Candrenilor-Dorna . 89
Capucâmpului . . 77
Capucodrului . . 77
Carapciu am Ceremuș . 129
Carapciu am Siret . 99
Catarinendorf . . 126
Ceahor . . . 43
Ceartarea . . . 132
Cerepcăuz . . . 95
Cereșenca . . . 126
Cereșniŭ . . . 139
Cernauca . . . 47
Cernăuz (Cernoviz) 19—27
38-40, 142-149, 150-152
Cetăzuia . . . 94
Charovi . . . 140
Chilia 89
Chilișeni . . . 62
Chlivesci . . . 119
Christie . . . 135
Cincău . . . 112
Cinstea . . . 100
Ciocanesci . . . 87
Ciornipotoc . . . 110
Ciornohuz . . 125, 133
Cireș . . . 106, 107
Ciudeiu . . . 97
Ciumêrna . . . 85
Ciotina . . . 88
Climăuz . . . 93
Clit 70
Clivodin . . . 117
Clocucĭca . . 38—39
Codmin . . . 43
Comanesci . . . 72
Comaresci . . . 105
Comarescilor-Slobodzia . 105
Comariŭca . . . 108
Comarnicĭna . . . 135
Coniatin . . . 137
Corcesci . . . 96
Corlata . . . 78
Corlazele . . . 78
Cornuluncei . . . 78
Corovia . . . 43
Coșcluĭa . . . 106
Coșnei-Gura . . . 90
Costesci . . . 104
Costina . . . 65
Costișa . . . 93
Costrijiŭca . . . 114
Coșuliŭca . . . 106
Cotul Bainski . . 44
Cotul-Calinescilor lui Vasilaki . . . 57
Cotul-Jadovei . . 105
Cotul-Ostrizei . . 45

Cozman . . . 116
Crainicesci . . . 56
Crasna-Ilski . . . 87
Crasna-Putnei . . 97
Crasnodil . . 134, 135
Crișceatec . . . 113
Cruhliza . . . 47
Cucîurmare . . . 42
Cucîurmic . . . 49
Cucoșul . . . 86
Culăuz . . . 112
Cununski . . . 91
Cuparenco-Calinesci . 57
Cupca 95
Cut 59

D.

Danila 57
Davideni . . . 106
Davidenilor-Slobozia . 106
Davidesci . . . 117
Dea 84
Delenii . . . 99
Derelui . . . 43
Dermanesci . . . 65
Dichteniz . . . 137
Dimca 100
Dobronăuz . . . 109
Dolhopole . . . 137
Dorna-Candrenilor . 89
Dornei-Șarul . . 89
Dornei-Vatra . . 89
Dornesci (Hadicfalva) . 75
Doroșăuz . . . 111
Dorotei . . . 80
Douha 138
Dracinez . . . 102
Dragomirna-Kloster 34—35
Dragomirnei-Mitocul . 64
Dragoiesci . . . 79
Dragoșa . . . 84
Dragoșanca . . . 55
Dubăuz . . . 121
Dubova . . . 101
Dunavez . . . 106

E.

Eisenau . . . 83

F.

Falcău 91
Fluturica . . . 88
Fonteniza . . . 105
Fôntîna-albă . . . 94
Foșke 134
Franzthal . . . 43
Frasin 80
Frătăuzul-nou . . 93
Frătăuzul-vechiu . . 68
Freudenthal . . . 84
Frumosul . . . 84
Fundul-Moldovei-de-jos . 86
Fundul-Moldovei-de-sus . 86
Fundul-Sadovei . . 87
Fürstenthal . . . 69

G.

Galanesci . . . 92
Gărbăuz . . . 53
Gârlababei . . . 88
Gaureni . . . 56
Gavrilesci . . . 119
Gemene . . . 81
Georgițeni . . . 89
Gogolina . . . 46
Goianului-Slobodzia . 54
Greazca . . . 57
Greblina . . . 137
Gropeni . . . 56
Gura-Coșnei . . . 90
Gura-Homorului . . 76
Gura-Molnizei . . 52
Gura-Negrii . . . 89
Gura-Putilei . . . 138
Gura-Sadovei . . 87
Gura-Solcii . . . 56

H.

Hadicfalva (Dornesci) . 75
Halaceni . . . 99
Handal . . . 86
Hatna 65

Hatnii 99
Hepa 91
Hilgea 106
Hliboca . . . 100
Hliniza . . 45, 103
Hliniza Boianului . . 45
Hoiniceni . . . 106
Holoşena . . . 138
Homor (Kloster-Homor). 76
Homorului-Gura . . 76
Homorului-Ludi . . 72
Horecea-Monastirii . . 40
Horecea-vechiă . . 40
Horecei-Ludi . . 40
Horodesce . . . 111
Horodnicul-de-jos . . 68
Horodnicul-de-sus . . 69
Horoşăuz . . . 109
Hreazca . . . 62
Hrobe 136
Hrobesce . . . 136
Hucău 45
Huta-Ilski . . . 97
Huta-nouă . . . 97
Huta-Putnei . . . 92
Huta-vechiă . . . 97

I.

Iabloniza . . . 138
Iacobeni . . . 88
Iacobesci . . . 56
Ialoviciora 135, 136, 138
Iaroviză . . . 136
Iaslověz . . . 74
Ienaki-Calinesci . . 57
Igesci 96
Ilie Sânt . . . 67
Ilişesci . . . 64
Iordanesci . . . 99
Ioseffalva (Vorniceni) . 79
Ipotesci . . . 60
Ispas 133
Isteni 50
Istensegits (Zibeni) . 75
Isvor 136
Isvor-de-sus . . . 136
Iujinez . . . 118
Iurcăuz . . . 108
Ivancăuz . . . 119
Izcanii-vechi . . 59

J.

Jadova . . . 105
Jadovei-Cotul . . 105
Jucica-nouă . . . 50
Jucica-vechiă . . 50

K.

Karlsberg . . . 92
Kicera . . 100, 106
Kicerca . . . 100
Kinaşca . . . 139
Kîndesci . . . 52
Kirlibaba . . . 88
Kiselău . . . 115
Kiselizeni . . . 136
Kloster-Dragomirna 34—35
Kloster-Exp. Suceava 35—36
Kloster Homor . . 76
Kloster Putna . 27—31
Kloster Suceviza . 32—33
Kut-Strilecki . . 123

L.

Lăpuşna . . 126, 127
Laşkiŭca . . . 124
Laşkiŭca-vechiă . . 124
Laura-Boianului . . 45
Laura-Vicovului . . 91
Lehaceni . . . 45
Lehacenii-Teutului . 46
Lemberg . . . 141
Lencesci . . . 51
Lenculeni . . . 139
Lepovez . . . 137
Leucău . . . 127
Lichtenberg . . . 69
Lisaura . . . 59
Liscovez . . . 102
Liteni 63

Loștun 134
Louisenthal . . . 86
Luboc 139
Luca 114
Lucacesci . . . 79
Lucavez-de-jos . . 128
Lucavez-de-sus . . 127
Lucaviza de-jos . . 44
Lucaviza-de-sus . . 44
Lucina . . . 136
Ludi-Homorului . . 72
Ludi-Horecei . . 40
Ludwigsdorf . . 88
Luh 122
Lujeni 122
Luncușoara . . . 61
Lupășteni . . . 74
Lupșin . . . 135

M.

Măgura . . . 135
Mahalá . . . 45
Maidan . . 128, 133
Malatinez . . . 118
Malinești . . . 140
Mamaiescii de-jos vel noi 123
Mamaiescii-de-sus vel vechi 122
Mamorniza . . . 44
Manciuleni . . . 138
Marche . . . 136
Mareniceni . . . 139
Marginea . . . 69
Mărizei . . . 65
Mazanaiesci . . . 79
Mega 127
Mejebrode . . 126, 140
Meșei 137
Mesteceni . . . 106
Micului-Poiana . . 76
Mihalcea . . . 101
Mihova . . . 127
Mihoveni . . . 66
Mihuceni . . . 100
Mileșăuz . . . 74
Mileșăuz-de-jos . . 56
Milie 133
Miron 77
Mistecĭco . . . 136
Mitcău . . . 111
Mitoca . . . 93
Mitoca-Dragomirnei . 66
Moise . . . 136
Moldava . . . 136
Moldovizei Rușii . . 85
Moldovizei-Vatra . . 84
Molnizei-Gura . . 52
Mologia . . . 43
Monasterisce . . 41
Monastioara am Siret . 55
Monastioara an der Suceava 61
Monastirea-Homorului . 76
Monastirii-Horecea . 40
Moroșeni . . . 89
Moșii . . . 50
Mosoriŭca . . . 110
Muncei . . . 90
Munteni . . . 102
Mușeniza . . . 55

N.

Negoștina . . . 58
Negrii-Gura . . 89
Negrii-Poiana . . 89
Negrileasa . . . 81
Nemericeni . . . 62
Nepolocăuz . . . 120
Nĕsepitul . . . 135
Neu-Fratautz . . 93
Neu-Hütte . . . 97
Neu-Mamaiesci . . 123
Neu-Solonez . . 71
Neu-Żuczka . . 50
Novoseliza . . . 46

O.

Ober-Fundul-Moldovei . 86
Ober-Horodnic . . 69

Ober-Lucavez . . 127
Ober-Lucaviza . . 44
Ober-Mamaiesci . . 122
Ober-Partesci . . 71
Ober-Petrăuz . . 96
Ober-Scherăuz . . 48
Ober-Sinăuz . . 53
Ober-Stanesci . . 130
Ober-Vama . . . 83
Ober-Vicov . . 91
Ober-Vijniz . . 125
Ocna 111
Ocolena . . . 139
Oiza 87
Onufreiu-Sânt . . 55
Onut 110
Opaiez . . . 107
Oprişeni . . . 54
Orăşeni . . . 120
Ostra am Prut . . 103
Ostra bei Stulpicani . 81
Ostreva . . . 137
Ostriza . . . 45
Ostrizei-Cotul . . 45
Oşechlib . . . 120

P.

Paltin . . . 91
Paltinosa . . . 77
Panca . . . 104
Pantin . . . 106
Panziri . . . 54
Părîu-Negru . . 110
Părhăuz . . . 64
Partescii-de-jos . . 71
Partescii-de-sus . . 71
Pelipcova . . . 138
Perjului-Slobodzia . . 55
Petraşeni . . . 139
Petrăuz an der Suceava 65
Petrăuzul-de-jos am Siret 96
Petrăuzul-de-sus am Siret 96
Petriceanca . . . 95
Piedecăuz . . . 121
Pietrosa . . . 89
Pilugani . . . 90
Plaiul . . . 90
Plavalar . . . 61
Pleşa . . 76, 134
Pleşniza . . . 103
Plosca Cameral (Ropocel) 132
Plosca a. d. Putila (Priv.) 135
Plosce . . . 91
Plotoniza . . . 80
Podzaharici . . . 139
Poharce . . . 134
Poporlăuz . . . 109
Poiana-Micului . . 76
Poiana-Negrii . . 89
Poiana-roşă . . . 41
Poiana-Silionului . . 62
Poiana-Stampii . . 90
Poieni am Siret . 53, 106
Poieni bei Solca . . 70
Poieni-Rus (a. d. Suceava) 61
Pojorîta . . . 86
Poliana . . . 130
Pont-Euxin . . . 106
Popeni . . . 89
Porcescul . . . 86
Porculeni . . . 134
Prelipcea . . . 114
Prevoroki . . . 53
Pribanul . . . 99
Prisaca . . . 83
Prisecareni . . . 99
Privat-Plosca . . 135
Pruncului-Braiescii . 78
Pruncului-Slobodzia . 56
Prundul . . . 69
Puciosul . . . 88
Putila (Putila-Storonez) . 134
Putilei-Gura . . 138
Putna . . . 92
Putna-Kloster . 27—31
Putnei-Huta . . . 92
Putnei-Valea . . 88
Putnişora . . . 92

R.

Racove . . . 136
Rădăuz . . 67—68
Rarancea . . . 47
Rarancei-Slobodzia . 46
Rarancei-Vipchanca . 47
Repujinez . . . 113
Reuseni . . . 62
Revacăuz . . . 121
Revna . . . 123
Ripen . . . 134
Riŭna am Ceremuşu . 125
Riŭna am Siret . . 127
Rivnia . . . 138
Riza . . . 134
Rogojesci . . . 52
Rohozna . . . 50
Romanesci . . 56, 90
Ropcea . . . 99
Ropcei-Slobodzia . . 99
Ropocel(Cameral-Plosca). 135
Roşisnei . 134, 138, 139
Rostoce . . . 139
Roşîşa 41
Roş 89
Rus (Plavalar) . . 61
Rus-Poieni . . . 61
Rusca . . . 89, 135
Rus-Moldoviza . . 85
Ruşii-Moldovizei . . 85
Rus-pe-boul . . . 85
Ruşii-pe-boul . . 85
Ruşii lui Balş . . 61

S.

Sadagura . . . 49
Sadagurii-Vipchanca . 49
Sadău 91
Sadovei-Fundul . . 87
Sadovei-Gura . . 87
Samsoneni . . . 103
Samuşin . . . 110
Sânt-Ilie . . . 67
Sânt-Onufreiu . . 55
Sarata 136
Satulmare . . . 75
Schwarzthal . . . 81
Securiceni . . . 62
Seletin 135
Semacova . . . 138
Sergieni . . . 134
Silionului-Poiana . . 62
Sinăuzul-de-jos . . 52
Sinăuzul-de-sus . . 53
Siret . . . 51—52
Slatinec . . . 134
Slatiora . . . 81
Slobodzia-Banilei . . 132
Slobodzia-Berlinzii . 54
Slobodzia-Comarescilor . 105
Slobodzia-Davidenilor . 106
Slobodzia-Goianului . 54
Slobodzia-Perjului . 55
Slobodzia-Pruncului . 56
Slobodzia-Rarancei . 46
Slobodzia-Ropcei . . 99
Slobodzia-Şerăuzului . 48
Smizi 89
Smuhar . . 139, 140
Socole 136
Solca 70
Solcii-Gura . . . 56
Solonez am Ceremuş . 133
Solonez an der Suceava 72
Solonez-Neu . . . 71
Spasca 101
Spetke 138
Staica 106
Stanesci am Siret . . 53
Stanesci-de-jos am Cer. . 130
Stanesci-de-sus am Cer. . 130
Stanilesci . . . 78
Stanislau . . . 141
Stauceni . . . 118
Stebni 138
Stefaniŭca . . . 114
Stejeroia . . . 79
Stînca 41

Stîrcea 54
Storonez-Putila . . 134
Storojinez . . . 98
Straja 91
Strigoia . . . 71
Strilecki Kut . . 123
Strîmtura . . . 99
Strizenski . . . 134
Stroiesci bei Suceava . 63
Stroiesci-de-sus am Prut . 46
Stroiesci-de-jos am Prut . 46
Strungiu . . . 106
Stulpicani . . . 81
Stupca 80
Suceava Klosterexpos. 35—37
Suceava Stadt 59-60, 149-150
Suceveni . . . 100
Suceviza . . . 69
Suceviza-Kloster . 32—33
Suchovercha . . . 117
Suliza 136

Ș.

Șarul-Dornei . . 89
Șeptelici . . . 59
Șerăuzul-de-jos . . 48
Șerăuzul-de-sus . . 48
Șerăuzul-Slobodzia . 48
Șerbăuz . . . 58
Șipeniz 122
Șipot am Siret . . 127
Șipot an der Suceava . 136
Șișcăuz . . . 118
Șkeia 66
Șubranez . . . 124

T.

Tărășeni . . . 53
Tatarca . . . 86
Tatarul . . . 90
Tereblecea . . . 54
Tesnezca . . . 134
Teșna 90
Teutului-Lehacenii . 46
Tișăuz . . . 61
Toderesci . . . 72
Tomesci . . . 100
Toporăuz . . . 47
Toraceni . . . 137
Torhovna . . . 134
Toutri 112
Tovarniza . . . 139
Trestiana . . . 100

U.

Uidesci . . . 62
Ulma 135
Unter Fundul Moldovei . 86
„ Horodnic . . 68
„ Lucavez . . 128
„ Lucaviza . . 44
„ Mamaiesci . . 123
„ Partesci . . 71
„ Petrăuz . . 96
„ Șerăuz . . 48
„ Sinăuz . . 62
„ Stanesci . . 130
„ Vama . . . 83
„ Vicov . . 92
„ Vijniz . . 125
Ustie-Putila (Gara-Putilei) 138

V.

Valea-Putnei . . 88
Valesacă . . . 77
Valeva . . . 124
Vama-de-jos . . . 83
Vama-de-sus . . . 83
Vasilaki-Calinescii . 57
Vasilău . . . 112
Vaslăuz . . . 48
Vașcăuz am Ceremuș . 131
Vașcăuz am Siret . 55
Vatra-Dornei . . 89
Vatra-Moldovizei . . 84
Verbăuz . . . 108
Verenceanca . . . 115
Vicovul-de-jos . . 92

Vicovul-de-sus . . 91
Vicovul-Laura . . 91
Vijenca . . . 125
Vijniza . . . 125
Vijniza-de-jos . . 125
Vijniza-de-sus . . 125
Vilaucea . . . 128
Vilsec 127
Vipcena . . 134, 137
Vipchanca-Rarancei . 47
Vipchanca-Sadagurii . 49
Vitetiŭca . . . 124
Voitinel . . . 92
Volcinez . . . 95
Voloca am Ceremuș . 129
Voloca am Derelui . 42
Volověz . . . 74
Vorniceni . . . 79
Voronez . . . 80
Vovcina . . . 135

W.

Wien 140

Z.

Zadubriŭca . . . 49
Zaharesci . . . 63
Zamostia . . . 128
Zarina 133
Zastavna . . . 107
Zeleneu . . . 103
Zibăul 88
Zibeni (Istensegitz) . 75
Zolotna . . . 140
Zopeni 121
Zrub 106
Zuczka-Alt- . . . 50
Zuczka-Neu- . . . 50
Zureni 44
Zvineacea . . . 113

Alphabetisches
Personen-Verzeichnis.

A.

Abager . . . 73
Abrahamowicz . 106, 107
Achner . . 55, 99
Actiengesellschaft für Holzgewinnung und Dampfsägenbetrieb vorm. P. & C. Goetz & Comp. 134, 135, 137, 138, 139
Agopsovicz . . . 106
Alexievicz . . . 49
Al Ruscei . . . 97
Anastasi . . 25, 26
Andoni . . . 146
Andrievicz-Morariu Silvester Dr. 19, 21, 23
Andrievicz Porfiriu . 27
„ Teodor . . 27
„ Vasile . . . 126
Andrijczuk Avramiu . 48
„ Corneliu . . 147
„ Euseviu . . 111
„ Michail . . 110
Androchovici Iliă . . 87
„ Leon . . . 64
Andronic . . . 45
Aniuk 119
Antonovici Emilian . 53
Antonovici Meliton . 103
„ Nicolau Erben . 52
„ Stefan . . . 25
Archip 117
Aritonovicz Christofor . 66
„ David . . . 66
„ Iliă . . . 66
Aurite 44
Avram Eugeniu . . 90
„ Modest . . 86

Avram Titus . . 89
„ Vasile . . . 89
Axentovici . . . 113
Aywas Hyppolit's Erben 111
„ Narcis . . . 134

B.

Bacinski Epiphaniu . 70
„ Nicolau . 59, 64
Badale 84
Bădăluța . . . 71
Baițan 148
Balaban . . . 150
Balan 148
Balasinovici . . . 112
Balint 79
Balmoș Georgiu . 82, 89
„ Georgiu . . 151
Baloșescul Constantin 105, 130
„ Georgiu . . 137
„ Ilia . . . 105
„ Ioan . . 105, 130
„ Teodor . . 106
Baltinester . . . 152
Baranovschi . . . 35
Barber Iosef . . 94
„ Leibuca . . 62
Barbier Alexander . 102
„ Catinca . . 102
„ Ioan . . . 104
„ Ioan Erben . . 104
„ Isidor . . . 104
„ Stefan Erben . 104
Barbul 99
Bartoscheski . . . 115
Bazanski . . . 111
Bejan Dionysiu . . 24
„ Emilian . . 115
„ Ioan . . . 130
Rendas . . . 152
Bendevschi Mihai . . 58
„ Orest . . . 148
Berariu Artemiu 20, 38, 43, 144
Berariu Constantin . 63
„ Georgiu . . 44
„ Ioan . . . 63
Berezovski . . . 137
Bergoan . . 82, 88
Berlinski Ilia . . 147
„ Paisiu . . . 33
Betaca 89
Bețul 46
Beuca Ilia . . . 74
„ Titus . . . 152
Bihari 121
Bilașeschi . . . 66
Boca Adrian . . 77
„ Amfilochiu . 75, 80
„ Georgiu . . 45
„ Mihaiu . . 148
„ Petru . . . 81
Bocance Constantin 107, 108
„ Georgiu . . 73
„ Nicifor . . 91
„ Teofil . . . 112
Bodnarescul . . . 128
Bodnariu . . . 33
Bohaterez . . . 148
Bohdanovicz . . 56, 120
Bohosievicz Bogdan a Ioan 132
„ Christof . . 132
„ Ioan a Michail . 132
„ Ioan . . . 133
„ Michail . . 132
„ Bogdan . . 132
Boiczuk Ilia . . . 112
„ Simion . . . 148
Borovicz . . . 117
Botezat Constantin . 54
„ Gorgoniu . . 35
Botușan Bogdan . 56, 122
Braha Georgiu . . 97
„ Petru . . . 137
Brailean Dimitriu . . 83
„ Georgiu . . 93
Breabăn . . . 148

Brendan . . . 39
Breșciuc . . . 42
Brodowski . . . 96
Bronarski . . . 26
Brunicki Br. . . 113
Buberl Casandra . . 102
Buchenthal . . . 109
Bucevschi Ioan . . 45
„ Samuil . . 77
„ Vasile . . . 90
Buczkowski . . . 130
Budurovici . . . 119
Bumbac Teodor . . 42
„ Vasile . . . 150
Burac 65
Busnean . . . 147
Buzura 118
Bzovei 110

C.

Caba Dumitru . . 80
„ George . . 81
Calancea . 39, 40, 149
Caleniuc Georg . . 148
Calinciuc Gavriil 107, 115
„ Teodor . . 44
„ Vladimir . . 31
Calinescu 22, 24, 25, 145
Cantemir Grig. . 134, 140
„ Alesandru . . 40
Carage Andreiu . . 51
„ Ignatiu . . 109
Carauș 97
Carbune . . . 33
Carpiș 70
Carpiuc . . . 120
Casievici . . . 45
Cepișca . . . 148
Cercavschi . . . 67
Cernăuțan . . 27, 149
Charinovici . . . 132
Chelariu . . . 152
Chirstiuc . . . 95
Chiselița . . . 121
Chodakowski . . 76
Cholodniuc . . . 121
Cicaleac . . . 43
Cigala . . . 133
Ciorneiu . . . 80
Ciuntuleac . . . 36
Ciupercovici Arcadiu 23, 25
„ Atanasiu . . 45
Cobilanschi . . 66
Coca . . 145, 150
Cocinschi . . . 94
Cocîrla . . . 85
Cocorean . . . 153
Cîrste Georgiu . 64, 65
Cojocariu . . . 148
Colesniciuc . . . 76
Colomitchi . . . 76
Colotelo . . . 132
Comorosan Meletiu . 153
Comorosan Vasile . 120
Constantinovici Alexandru 89
„ Dionysiu . . 89
„ Emilian . . 102
„ Euseviu . . 86
„ Georgiu . . 151
Copaciuc . . . 95
Corvin . . . 66
Cosovici . . . 150
Cosmiuc Ilie . . 62
„ Michail . . 122
Costaș . . . 102
Costisieski Franz . 106
„ Maria . . 106
Cozarchievici . . 72
Crețu . . . 147
Crilati . . . 133
Cuibida . . . 49
Cuparenco Ioan's Erben 57
Cupceanco . . . 130
Curelariu . . 33, 69
Cușniriuc Ilia . . 109
„ Niculai . . 131

Czernecki . . . 138
Czerkawski Arthur . 46
„ Gavriil . . 46
„ Ioan . . . 67
„ Iuliu . . . 46
„ Ladislau . . 46
„ Teofil . . . 46
Czerniawski Leon . . 153
„ Toma . . . 50
„ Vladimir . . 116
Czerniewski . . . 104

D.

Dan Dimitriu . . 71
„ Dimitriu . . 122
„ Emilian . . 84
„ Ioan . . . 100
Danciul . . . 129
Danilevici Alexander . 147
„ Costantin . . 133
„ Dionysiu . . 87
„ Ioan . . . 50
„ Teodor. . . 66
Dascaliuc . . . 139
Dașchevici Alexander . 44
„ Animpodist, Dr. . 150
Daschkevicz Eleutheriu . 117
Diaconovici Daniil . 27
„ Leon . . . 109
Dihon 44
Dimitrievicz . . . 141
Dimitrovici Ilarion . 33
„ Iliă . . . 22
„ Teofilact . . 85
Dlujanschi . . . 52
Doboș 42
Dobrowolski . . . 109
Dolinschi . . . 147
Donisă 81
Dorofteiu Ioan . . 64
„ Mihai . . . 42
Drabik . . . 107, 109
Dracinschi George. . 148
„ Epaminonda. 46, 97
Dracinschi Ilarion . . 54
„ Michail 26, 145, 146, 149
„ Niculau . . 153
„ Stefan . . 60, 149
„ Teofil . . . 140
Draginici Alexander . 114
„ Constantin . . 114
„ Ioan . . . 114
Drobot 129
Drosdovska Josefina . 70
„ Veronica . . 68
Dub 56
Dulgier . . . 136
Dylewski . . . 103

F.

Fedorovicz . . . 123
Ferlievici Epiphaniu . 127
„ Ioan . . . 65
„ Leon . . . 95
Ferro 100
Filievici Alexander . 153
„ Nicolau . . 98
„ Nicolau . . 114
Fischer . . . 150
Flondor Alexander. 103, 104
„ Georgiu 98, 99, 102, 127, 133
„ Leon . . . 133
„ Teodor Ritter von 52
Fraţian. . . . 133
Franciuc . . . 78
Fronius. . . 26, 151

G.

Gafenco Andrei . . 128
„ Elena . . . 114
„ Genadiu . . 33
Găina 147
Galer 55
Galin Ioan . . . 147
„ Nicolau . . 59
Georgian . . . 72

Georgescu . . . 89
Gheorghiu . . . 148
Giurgiuvan . . . 132
Giurămia . . . 114
Goian Alexander . 105, 106
„ Petru Erben . 106
Goldenberg . . 111, 121
Goldner Rosa . . 119
Goraș 92
Gorce 94
Goreţchi Eugeniu . . 148
„ Nestor . . . 131
Gorzycki Sigismund's Erb. 63
„ Valeria . . 95
Gramatovici Constantin . 48
„ Dimitrie . . 148
„ Ilarion . . . 128
„ Ioan . . . 59
„ Michail . . 46
„ Michail . . 93
„ Nicolau . . 124
„ Teofil . . . 147
Graubart . . . 120
Grecul Ioan . . . 110
„ Nicolau . . 104
„ Pulcheria . . 101
Gribovici . . . 53
Gribovschi Emilian . 49
„ Emilian . . 98
„ Ilarion . . 136
„ Myron . . 138
„ Stefan . . 96
„ Vasile . . . 104
Grigorcea Anna . . 106
„ Iancu . . . 106
„ Michail . . 99
„ Modest . . 99
„ Victoria . 52, 53
Grigorean . . . 94
Grigoriczuk Ioan . . 109
„ Iosif . . . 132
Grigorovici Ioan Georgiu 61
„ Ioan Grigoriu . 96
„ Ioan . . . 106
Grigorovici Lazar . . 46
„ Mateiu . . 117
„ Vasile . . . 54
Grillitsch . . . 151
Grosariu . . . 95
Gruszecki . . . 112
Guga 93

H.

Hacman Dionysiu . . 92
„ Nicolau . . 153
„ Porfiriu . . 33
„ Teofan . . 31
„ Tychon . . 135
„ Vladimir . . 110
Halarevicz Ioan . . 153
„ Teofil . . . 51
Halip Grigoriu . . 146
„ Meletiu . . 111
„ Stefan . . . 148
Hanicki . . 134, 135
Herman . . . 120
Hlibka 147
Hluşco . . . 54
Hnidei Georgiu . . 135
„ Georgiu . . 140
„ Ioan . . . 50
„ Isidor . . . 31
„ Iustinian . . 31
„ Michail . . 153
„ Timoteu . . 114
Hoinic 106
Homiuca . . 116, 117
Hoşovschi Parteniu . 118
„ Philip . . 119
Hostiuc Georgiu . . 101
„ Grigoriu . 26, 42
„ Ilia . . . 99
„ Ioan . . 51, 56
Hotincean . . . 33
Hruszkiewicz . . 46
Hübner . . . 97
Humeniuc . . . 147
Hymen 105

I.
Iablonowski . . . 107
Iacovlev . . . 35
Iacubovici Alexander . 106
„ Anania . . 66
„ Christof . . 116
„ Grigoriu . 65, 124
„ Ilarion . . 100
„ Ioan . . . 49
Iakubenz . . . 118
Iampoler . . . 48
Ianosch Alexander . 119
Ianoș Georgiu . . 119
„ Catinca . . 119
„ Niculai . . 119
Ianovici Georgiu . . 63
„ Ignatiu . . 27
„ Ioan . . . 100
„ Stefan . . . 50
„ Vichentiu . . 71
Iaroschinski . . . 111
Iavorovski Constantin . 138
„ Vasile . . . 138
Ieremiczuk . . . 122
Ieremievici . . 75, 79
Ieșan Alexander . . 83
„ Teoctist . . 31
Igel, Dr. . . . 151
Ignatescu . . . 147
Ignatovici . . . 31
Iiannulis . . . 140
Ilașciuc . . . 35
Iliuc Ilie . . . 85
„ Onufri . . . 122
Iliuțu Christofor . . 147
„ Ioan . . . 102
„ Michail . 75, 77
„ Simion . . 90
„ Teodosiu . . 73
„ Vasile . 26, 41
Illasievicz Dimitriu 125. 129
„ Dionysiu . . 48
„ Georgiu . . 115
„ Vasile, Dr. . 23, 145
Ilnicki 151
Iordachi . . . 31
Iosep 31
Isakevicz . . . 68
Isopescul Dimitriu . 150
„ Dionysiu . . 33
„ Efrim . . . 92
„ Emanuil . . 63
„ Emilian . . 68
„ Ilarion . . 147
„ Isaia . . . 27
„ Samuil . . 150
„ Vasile . . . 74
Iurco 94
Iurnicec . . . 119
Iurkevicz . . . 60
Ivanicki Emil . . 137
„ Nicolau . . 124
„ Teodor . . 50
Ivanovicz Euseviu . . 152
„ Ilarion . . 113
„ Stefan . . 113
„ Stefan . . 119
„ Stefan . . 148
Ivasiuc . . . 114

J.
Jácota 35

K.
Kadesczuk Georgiu . 109
„ Ilarion . . 148
Kalinowski Graf . . 107
Kalmucki Eugeniu . 131
„ Iliă Erben . . 64
Kapri Georgiu Br. . 56
„ Michail's Br. Erben 58
„ Nastasia Brnin . 112
„ Nicolau Br. . 72
Karmelin . . . 114
Katz 104
Kautisch . . . 132
Kibidevicz . . . 141
Keivan . . . 128
Kibici 122
Kiebel 151

Kipper 64
Kirilovicz Georgiu . 124
„ Leon . . . 151
Kirste . . . 64, 65
Kiselevski . . . 132
Klauser . . . 68
Klimkievicz, Dr. . . 96
Kochanowski Anton . 26, 100, 104, 118
„ Antonia . . 118
Kocinski Carl . . 71
Kokelka . . . 139
Korn Mortko . . 115
„ Wenzel . . 150
Kostecki . . . 26
Kostiner . . . 61
Kozak Axentiu . 116, 122
„ Orest . . . 134
„ Teofil . . . 131
Kozarisczuk Dimitriu . 121
„ Iacov . . . 139
„ Vasile . . . 135
Kozub Andreiu . . 82
„ Desideriu . . 30
Krakalia . . . 112
Kranz David . . 105
Kratter . . . 106
Kraygher Aglaia's Erben 105
Krieger's Erben . . 104
Kruh 110
Krupka . . . 42
Krzysztofowicz Roman . 129
„ Sofia . . . 125
Kuliczkovski . . 46
Kupczanko Michail . 129

L.

Lăkusta . . . 101
Lateiner . . . 49
Laza 147
Lazarescul . . . 33
Leuciuc . . . 70
Levescu . . . 46
Lipecki . . . 153
Litviniuc . . 40, 151
Litvinovicz . . . 115
Lobożewski . . . 36
Logothetti Graf . . 48
Lomicovschi Nicolau . 84
„ Samuil . . 44
Lucan 148
Lucaţariu . . . 33
Lucescul . . 98, 103
Luczinski . . . 140
Lukasiewicz Kajetan 49, 108
„ Iosif . . . 116
„ Ludviga . . 114
„ Stefan . . . 116
Lupu 54
Lupulenco . . . 103
Luţia Georgiu . . 147

M.

Macoveiu . . . 102
Maciuşac . . . 118
Maghior Samuil . . 71
„ Vasile . . . 85
Macoviciuc . . . 35
Macovievici Emilian 128, 140
„ Leon . . . 133
Maeder Iohan . . 150
Malcinschi . . . 147
Malek 116
Malinescul Erben . . 57
Manasterski Alexander . 132
Mandaşevski . . 65
Mandicevski Constantin . 150
„ Georgiu . . 148
„ Ioan . . . 118
„ Stefan . . . 123
„ Vasile . . . 43
Mandrig . . . 121
Mandrila . . 67, 68
Manescul Const. Erben . 101
„ Ieronym . . 153
Marcinkowski . . 116
Marco Vasiliu . . 33

Marco Ioan . . . 42
Marian Simion . . 149
„ Stefan . . . 146
Marianciuc . . . 110
Marin 57
Martinovicz Isidor . 120
„ Vladimir . . 31
Masichevici Dimitriu . 129
„ Iliă . . . 131
Mateiciuc . . . 65
Maurüber . . . 98
Maximovici Alexander . 153
„ Constantin . . 151
„ Leon . . . 74
Mayer 26
Medvig Ioan . . 50
„ Simion . . 67
Menga 117
Merzowicz Anna . . 108
„ Ioan . . . 124
„ Sofia . . . 124
Meşeder . . . 25
Michliuc . . . 35
Mihaescu . . . 85
Mihalciuc . . . 147
Mihalescul Vasile . . 69
Mihuţă . . . 148
Mikitovicz . . . 50
Mikolajewicz . . 112
Mikuli Iacov's Erben . 44
Milas Nicodim . . 20
Mintici 147
Mironko . . . 129
Mironovici Georgiu . 72
„ Onufriu . . 80
„ Vasile . . 81
Mitric 148
Mitrofanovici Dionysiu . 47
„ Dionysiu . . 52
„ Nicolau . . 43
„ Victor . . . 153
Mitulski . . . 26
Mleşniţa Galaction . 36
Mleşniza Gavriil . . 61
„ Meletiu . . 63
Mock Andreas . . 150
„ Christian . . 64
Moldovan Alexander . 91
„ Ioan . . . 93
Moraraş . . . 69
Morariu-Andriewicz Silvester, Dr. . 19, 21, 23
Morariu Constantin . 39
Morgenbesser . . 108
Muntean David . . 127
„ Georgiu . . 108
„ Ieronym . . 150
Mustatza Alexiu Br. . 100
„ Anisia Brnin . 122
„ Ioan, Br. . 49, 50
„ Nicolau, Br. . 103
„ Xenophon, Br. . 100

N.

Nadler 103
Nahaiciuc . . . 87
Nanasi Ioan . . . 153
„ Stefan . . 58
Nargang . . . 91
Nastasi Constantin . 55
„ Manasi . . 27
Nathanson . . . 46
Nedei 63
Nedelco Dimitriu . . 92
„ Stefan . . 47
Neşciuc . . . 148
Neuberger . . . 118
Neuschotz Iacov's Erben 45
Nicora Nicolai . . 46
„ Georgiu . . 66
Nichiforean . . . 140
Nichitovici Arseniu . 33
„ Dorimedont . . 31
„ Euthimiu . . 35
„ Michail . . 47
„ Petru . . . 101

Nichitovici Teodor . 93
„ Vasile . . . 118
Nikorovicz Corneliu . 108
„ Emilian . . 147
„ Teofil . . . 123
Nimigean . . . 151
Nordmann Max . 53, 55
Nosievici . . . 151
Nussbaum . . . 150

O.

Ohrenstein . . . 98
Olinic 75
Olinski . 26, 38, 39
Omelski . . . 48
Onciul Dimitriu . 90, 91
„ Isidor . 24, 142, 144
„ Tit . . 82, 83
Orobco . . . 130
Orda Ioan . . . 109
„ Vasile . . . 122
Ostașec Andreiu . . 135
„ Ioan . . . 126

P.

Pădurea . . . 52
Palagian . . . 25
Palievici Alexander . 137
„ Emanuil . . 99
„ Emanuil . . 151
„ Leon . . . 104
Panaita . . . 112
Pantasi . . . 78
Părgie 31
Passakas Lazar . . 124
„ Rosalia . . 112
Pașcan Dimitriu . . 78
„ Ioan . . 39, 129
„ Michail . . 76
Patapievicz . . . 114
Patraș Ioachim . 98, 106
„ Teodor . . 68
Patriarchat v. Ierusalem . 98
Pauliuc Casian . . 110
Pauliuc Georgiu . . 74
Paulovici . . . 101
Paunel . . . 124
Pavel . . . 87
Pawlowski . . . 151
Percec Dimitriu . . 116
„ Michail . . 56
„ Zaharia . . 148
Petranović, Dr. . . 20
Petrașco . . . 111
Petrinó Alexander, Br. . 107
„ Nic. Br's Erben 129, 131
Petrinó-Armis Petru, Br. 47
Petruc . . . 147
Philipovicz . . . 33
Pihuleak Gimnasiu . 33
„ Ieroteu . . 151
„ Iustin . . . 151
Piotrovschi Ioan . . 107
„ Samuil . 90, 97
Pitei Michail . . 41
„ Michail . . 145
„ Petru . . . 40
Pizul 96
Plewinski . . . 62
Pleșca 97
Poclitariu . . . 151
Podwyszynski . . 84
Pohoață . . . 148
Pojoga . . . 75
Polonic . . . 75
Ponicz 133
Popescul Cleopa . . 153
„ Dimitriu . . 76
„ Dimitriu . . 123
„ Epiphaniu . . 147
„ Georgiu . . 71
„ Ioan . . . 43
„ Leon . . 26, 39
„ Mihaiu . . 107
„ Nicolau . . 69
„ Orest, Dr. 146, 149, 151
„ Petru . . 148

Popescul Policarp . 82
„ Tit . . . 148
Popovici Euseviu . . 35
„ Euseviu . . 150
„ Georgiu . . 65
„ Georgiu . . 90
„ Ioan . . . 46
„ Ioan . . . 141
„ Leon . . . 61
„ Leon . . . 150
„ Nicolau . . 72
„ Vasile . . . 62
„ Vasile . . . 148
Popoviciuc . . . 43
Popovicz Alex.'s Erben 80
„ Constantin de . 101
„ Constantin 143, 144, 145
„ Constantin . . 148
„ Constantin sen. . 153
„ Emanuil . . 82
„ Emilian . . 42
„ Euseviu 24, 142, 144, 145
„ Georgiu de . . 63
„ Ioan de, Erben . 63
„ Onisim . . 120
Popșor 88
Porumbescu . . . 93
Pral 64
Preda 55
Prelici Epaminonda . 96
„ Georgiu . . 86
Prelipcean Iftimiu . . 94
„ Emanuil . . 148
„ Pancratiu . . 66
„ Simion . . 89
„ Vasile . . . 90
Preutesi . . . 35
Procopean - Procopovici Aurelian 150
Procopovici Athanasiu . 79
„ Constantin . . 150
„ Dimitriu . . 153
Procopovici Grigoriu 125, 126
„ Iliă . . . 122
„ Ioan . . . 26
„ Isidor . . . 77
„ Nicolau . . 146
Prodanciuc Nectariu 22, 31
„ Nicolau . . 83
Prunkul Bogdan's Erben 65
„ Garabet 63, 78, 79
„ Georgiu . . 56
„ Grigoriu's Erben . 62
„ Ioan . . . 56
„ Michail . . 61
„ Teodor . . 62
„ Valerian . . 62

R.

Rachmistriuc . 27, 149
Racoce 83
Radek 111
Radca 57
Radomski . . . 111
Rares 44
Reiner 120
Renney Toma . . 153
„ Vladimir . . 70
Repta Georgiu . . 106
„ Vladimir . 143, 144
Reus Alexander . . 96
„ Artimisia . . 96
„ Constantin . . 96
„ Georgiu . . 26
„ Hermine . . 96
„ Nicolau . . 80
„ Vasilica . . 96
Reuț Gavriil . . 93
„ Michail . . 98
„ Trifon . . 77
Rey Dimitriu . 96, 97
„ Nicolau . . 25
Rohatinovici . . . 103
Romanovici . . 22, 31
Romanowski . . . 151
Rongușș . . . 100

Rott, Dr. . 94, 95, 102
Rudeiciuc . . . 148
Rudkowski Adela . . 134
„ Iosif . . . 134
Rusu 64

S.

Sachnowicz Lucian 106, 108
Saghin 147
Şahân 44
Sahlean . . . 74
Salis 126
Salter . . . 42, 101
Samson . . . 103
Şandru Georgiu . . 52
„ Niculai . . 124
Sauciuc Samuil . 93, 104
„ Teofil . . . 99
Savicki Ioan . . 123
„ Niculai . . 86
Sbiera Constantin . 51, 52
„ Nicolau . 67, 73
Scalat 45
Scalla Ieronym Graf 105, 130
„ Isabella Gräfin 131
Schärf Chaim 134, 135, 136, 139
„ Leib 134, 135, 136 139
Scharnagel . . . 149
Scherbanowski Const. 120, 128
„ Georgiu . . 115
Schieber . . . 78
Schilling . . . 151
Schläfer . . . 94
Schmid . . . 70
Scholz's Erben . . 53
Schröckenfux . . 151
Schumlanski . . . 86
Schwetz . . . 60
Schyletzki . . . 60
Scraba Ioan . . . 105
„ Michail . . 101
„ Nichita . . 41
„ Teodor . . 105
Seidmann . . . 114
Seleski Dimitriu . 51, 54
„ Emanuil, Dr. . 145
„ Stefan . . . 94
Semaca Dimitriu . . 55
„ Eugeniu . . 133
Semaniuk . . . 125
Seniuc Antoniu . . 47
„ Ioan . . . 138
Şerbanovici . . . 103
Sêrbul Eugeniu . . 61
„ Ioan . . . 57
„ Michail . . 60
Serota 31
Serotiuc . . . 85
Servischer . . . 46
Şesan 52
Sevescul Arseniu . . 31
„ Corneliu, Dr. . 143
„ Gerasim . . 35
Sidorovici Paisiu . . 153
„ Pancratiu . . 36
Sigall 150
Silbernagel Anton . . 150
Simiganoschi . . 148
Simiginovici Emilian . 45
„ Ioan . . . 131
Simionovici Dionysiu . 151
„ Samuil . . 125
„ Stefan . . . 42
Şindelariu . . . 148
Siretean Eugeniu . . 58
„ Eugeniu . . 75
„ Ilarion . . 78
„ Niculai . . 148
Sluşanski Vasile . . 63
Smigelski . . . 25
Smocot . . . 62
Solonariu . . . 54
Sorocean Constantin . 61
„ Euseviu . . 126
„ Ioan . . . 105
Şorş 95

Spacec 87
Sosnovici . . . 69
Stamati Michail . . 114
„ Nicolau . . 114
Stanger . . . 72
Stefanelli . 144, 145, 152
Stefaniuc . . . 58
Stefanovici Constantin . 151
„ Corneliu . . 53
„ Dionysiu . . 104
„ Dometian . . 107
„ Paul . . . 46
„ Stefan, Dr. . . 47
Stefiuk 132
Stefuriac Nicodim . . 141
„ Stefan . . . 150
Stehan . . . 49, 104
Steiner . . . 151
Stoian 35
Stratulat . . . 43
Stîrcea Victor, Br. . 77
Strejac 141
Strijca Eutichiu . . 59
„ Georgiu . . 153
Struz Emilian . . 102
„ Stefan . . . 49
Sturdza Fürst's Erben . 62
Suchanek's Erben . . 56
Suhan 78
Stîrcea Eugeniu, Br. . 97
„ Michail Erben . 102
Szymonowicz Iac. Erben 121
„ Elena, Brnin. . 109

T.

Tabakar's Erben . . 118
Tabora Ioan 112, 113, 116
„ Olimpia . . 112
Tarabanovicz . . 52
Tarabuta . . . 33
Tarangul . . . 74
Tarasievici . . . 40
Tarnavski Alexandru . 106
„ Constantin . . 95
„ Ipolit . . . 148
„ Michail . . 100
„ Teodor . . 47
„ Teodor, Dr. . 116
„ Vasile . . . 128
„ Vasile, Dr. . . 60
Tarnovecki Dimitriu . 121
„ Georgiu . . 151
„ Emilian . . 51
„ Ioan . . 116, 118
Teleaga Dimitriu . . 148
„ Gavriil . . 68
Tepfer 44
Terlecki . . . 138
Teutul Constantin . . 72
„ Georgiu . . 103
Thenen'sche Frben . 130
Teminski . . . 137
Timcovici Emanuil . 110
„ Petru . . . 131
Tiron 150
Tittinger Alter Mendel . 46
„ Ioachim . . 102
Tobiaszek . . . 26
Tocariu . . . 89
Tofanel . . . 84
Tomasciuc Ermocrat . 76
„ Teofil . . . 25
Tomiuc Constantin . 108
„ Ioan . . . 98
„ Niculai . . 112
„ Nicon . . . 133
„ Vasile . . . 75
Tomovici Corneliu . 114
„ Grigoriu . . 153
„ Stefan . . 123
„ Victor . . . 25
Tonigariu . . . 33
Topala, Dr. . . 145, 149
Torac 148
Totoiescul . . . 55

Toustiuk Gavriil . . 48
„ Vasile. . . 136
Turkievicz . . . 125
Turturean Eugeniu . 148
„ Leon . . . 48
„ Leon . . . 79
„ Tit . . 67, 69
„ Vasile. . . 91
Turuşanco Vasile . . 46
„ Alexander . . 119
Tuşinschi . . . 60

Ţ.

Ţĕran 66

U.

Ursachi . . . 106
Ursulean . . . 106
Usatiuc . . . 92

V.

Vasiloschi Emilian . 141
„ Vicentiu . . 53
Vosilovici Emilian . 46
„ Leon . . . 79
„ Teodor. . . 48
Velehorski Alexander . 120
„ Amfilochiu . . 69
„ Ioan . . . 127
„ Iulie . . . 93
„ Nicon . . . 72
Verenca Alexander . 135
„ Nicolai . . 22
Vicol 150
Vihnan. . . . 43
Vlad Emilian . . 110
„ Ipolit . . . 135
„ Leon . . . 122
„ Michail . . 121
Vlaico 109
Voievidca . . . 52
Voievitca . . . 79
Voiuţchi 142, 143, 144, 145
Volcinschi Teodor. . . 46
„ Georgiu . . 50
„ Susana . . 96
„ Vasile. . . 141
Vologciuc Ioan . . 147
Vorobchevici Eugeniu . 62
„ Eugeniu . . 141
„ Ioan . . . 68
„ Macariu . . 33
„ Nestor . 38, 42
„ Temistocle . . 91
Voronca Constantin . 46
„ Zaharia . . 102
Vorotniac . . . 136
Vrabiuza . . . 75

W.

Wagner . . . 26
Waisman . . . 103
Warterasiewicz Sev. 109, 112
„ Stefan . . 108, 120
Wasilko Aglaia's Erben 105
„ Alex., Br. 106, 126, 127
„ Catinca . . 127
„ Constantin . 127, 128
„ Leon . . . 103
„ Nicolau's Erben . 105
„ Pulcheria, Brnin . 122
„ Vasile . . . 127
Weinbach . . . 46
Weisselberger Hersch 120, 121
„ Iuliu . . . 121
Weissglass . . 51, 128
Węgrzinowicz . . 125
Wiegler . . . 108
Wiesiełowski Ludw. . 114
Wildburg, Brnin. . . 111
Wiszniowski . . . 26
Woinovicz . . . 110
Woinowski . . . 108
Wolan Elena . . 53
Wolanski . . . 114

Wolczinski Ioan Erben . 57
„ Ioan, Dr. . 53, 146
Wolf 98
Wolfram's Erben . . 53
Woloszczuk Simion . 112
Worobkiewicz Eugeniu . 141
„ Isidor . 146, 149, 151

Z.

Zacharoski Alexander . 95
„ Eusevie . . 148
„ Victor . . . 105
Zadurowicz Adalbert . 48
„ Isabela . . 119
Żałkowski . . . 117
Zavadiuc . . . 96
Zavadovski Constantin . 25
„ Georgiu . . 124
„ Ioan . . 25, 26
„ Ioan . . . 96
„ Isidor . . . 81
Zavaţchi . . . 107
Zazonti . . . 99
Zelenczuk . . . 113
Zerlentis . . . 140
Zopa 47
Zosel 137
Zota Eugeniu . . 114
„ Iancu . . . 46
„ Ioan, Dr. . 114, 115
„ Mihaiu . . 88
„ Nicolaiu . . 134
Zub 35
Zuker 110
Zugrav Amvrosiu . . 85
„ Georgiu . . 153
„ Ioan . . . 57
„ Leon . . . 96
Zuhaievicz . . . 108
Zulinski . . . 131
Zurcan Amfilochiu . 64
„ Dimitriu . 82, 86
„ Emilian . . 84
„ Georgiu . . 61
„ Ioan, Dr. . . 23
„ Nicolau . . 70
„ Vasile . . . 73
„ Victor . . . 63
Zurkanovicz . . . 129
Zwiebel . . 57, 65
Zybaczinschi Andreiu . 113
„ Iosif . . . 151
„ Niculai . . 110

Inhalts-Verzeichnis.

Vorwort.

Seite
Episcopie von Rădăuz 3
Bucovinaer Bisthum 4
Archiepiscopie von Cernoviz und Mitropolie der Bucovina und von Dalmatien 5

Chronologische Reihenfolge.

I. Der Bischöfe von Rădăuz 6
II. Der Bucovinaer Bischöfe 12
III. Der Erzbischöfe von Cernoviz und Mitropoliten der Bucovina und von Dalmatien 15

Erklärung der Abkürzungen . . . 17

Mitropolie der Bucovina und von Dalmatien.

Mitropolit 19
Eparchialbischöfe der Mitropolitan-Kirchenprovinz . . . 20
Mitropolitan-Synode 20

Bucovinaer Erzbisthum.

Erzbischof 21
Erzbischöfliche Residenz 21
Erzbischöfliche Residenz-Capelle 21
Erzbischöfliche Gruft-Capelle 22

Erzbischöfliche Kirchenämter.

Rechter Chor. Bucovinaer erzbischöfliches Consistorium . . . 23
Consistorial-Kanzlei 25
Armen-Instituts-Commission 25
Linker Chor. Erzbischöfliche Kathedral-Kirche 26

Regular-Clerus.

Kloster Putna 27
Kloster Suceviza 32
Kloster Dragomirna 34
Kloster-Expositur Suceava 35

Curat-Clerus.

I. Cernovizer Protopresvyterat 38
II. Sireter „ 51
III. Suceaver „ 59
IV. Rădăuzer „ 67
V. Homorer „ 75
VI. Câmpulunger „ 82

VII. Vicover Protopresvyterat 90
VIII. Storojinezer „ 98
IX. Dniesterer „ 107
X. Cozmaner „ 116
XI. Ceremuşer „ 125
XII. Putiler „ 134
Exponirte Seelsorger 140
Neugeweihte Presviter 141

Unterrichts- und Bildungsanstalten.

Gr. or. theologische Facultät 142
K. k. Prüfungs-Commission 144
Erzbischöfliches Clerical-Seminarium 145
Aspiranten des geistlichen Standes:
a) Mit absolvirten theologischen Studien 147
b) Im Prüfungsstadium 147
c) Seminarzöglinge 147
Erzbischöfliche Kirchengesangsschule 149
Gr. or. Obergymnasium in Suceava. 149
Gr. or. Oberrealschule in Cernovitz 150
Gr. or. vierclassige Volksschule in Cernovitz 151
Religionslehrer für die gr. or. Schuljugend an den Staats- und Communal-Lehranstalten 152

In Ruhestand versetzte:

a) Consistorialraths-Mitglieder 153
b) Professoren 153
c) Seelsorger 153

Verstorbene.

a) Aus dem Regular-Clerus 153
b) Aus dem Säcular-Clerus 153

Statistische Uebersicht.

A) Der Archiepiscopal-Kirchen 154
B) Des Cernovizer Kathedral-Clerus . . . . 154—155
C) Der Kirchen 156
D) Der Schulen 156
E) Der Bevölkerung 156
F) Des Curat Clerus 157
G) Der Kloster-Kirchen 158
H) Des Kloster-Clerus 158
I) Der gr. or. Unterrichts- und Bildungsanstalten . . 159
Veränderungen während der Drucklegung 160

Anhang.

Alphabetisches Ortschaften-Verzeichnis 161
Alphabetisches Personen-Verzeichnis 169
Inhalts-Verzeichnis 183

30,–
Opr. 100,–